Moloko Plus

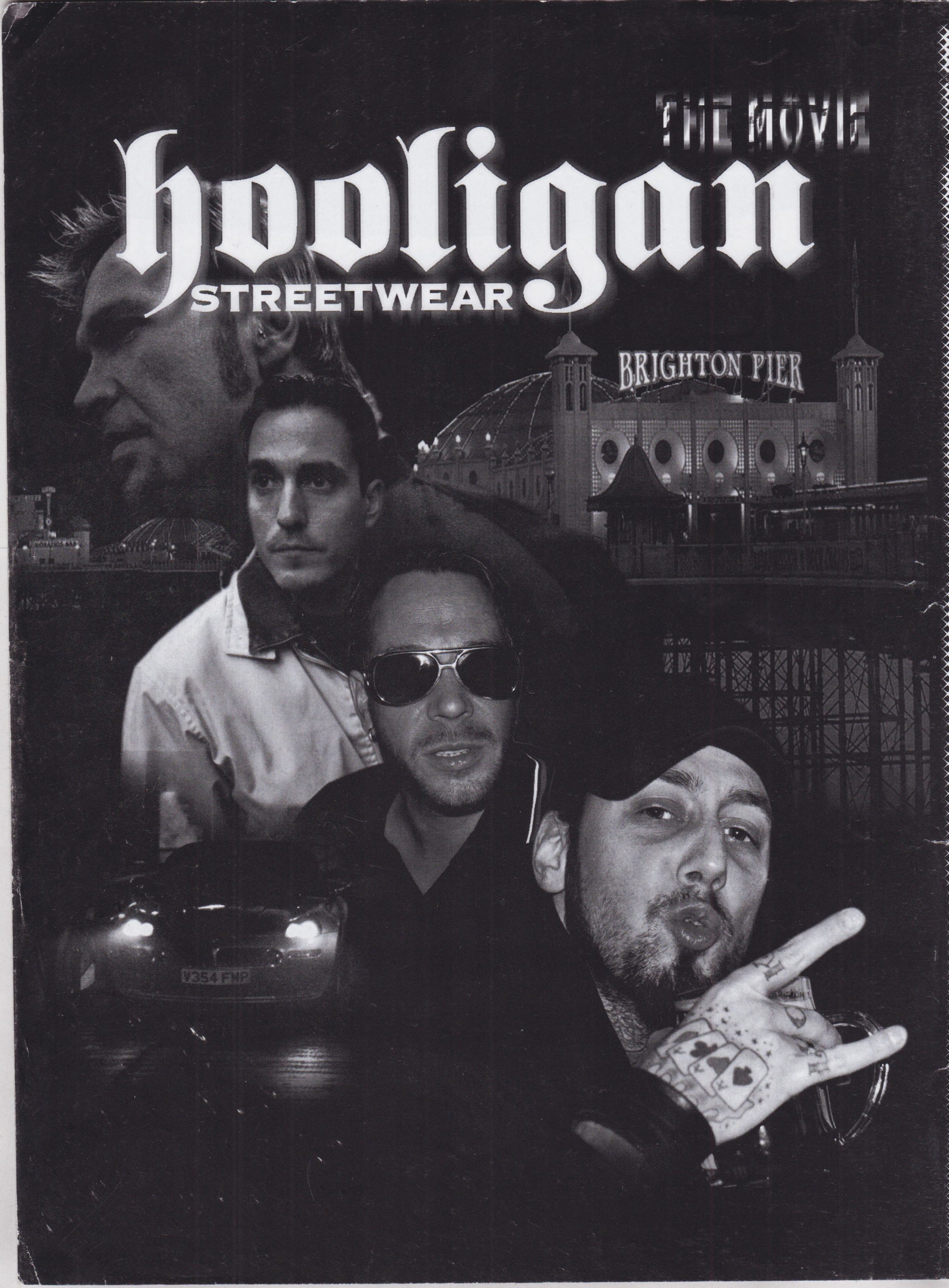
#21 Apr/Mai/Juni ´02 3,50 EUR

Flogging Molly
Motras
Terminus City
The Veros
Dirtshakes
Cro Mags
Demolition Highstyle
Olaf (Springtoifel)
Dr. Woggle
Vanilla Muffins
und viele coole Sachen mehr...

auf der CD:

Scumbag Roads, Beltones, Treeberries, Troublemakers, Blyth Power, Prowlers, Rachael Gordon, Smut Peddlers, Motras, Loaded, Greenland Whale Fisheries, Running Riot, Happy Kolo, Holly B., Corey Dixon & The Zvooks, Tower Blocks, Kokosha Glava, Downs Family, TV Men, Up To Vegas, Toe To Toe, Hotwired, Torpedo Twisters, Duvals, Eastside Boys, Poison Ivvy, Demolition Highstyle, Sondaschule, For The Day

29 Tracks / 77:30 Min.


THE MOVIE
hooligan
STREETWEAR
BRIGHTON PIER

Vorwortgesabbel

Herrgott Sakra! War das eine elende Arbeit, diese - wenn ich bitte einmal übertreiben darf - gottgleiche Ausgabe fertigzustellen. Den Großteil der Ausgabe hatte ich eigentlich recht flott layoutet, aber die letzten, entscheidenden Handgriffe wollten einfach nicht so recht von der Hand gehen. Aber mit viel Geduld und Spucke wurden auch die letzten weißen Flächen gefüllt und zwei Wochen Zeitverzug ist doch für Moloko-Verhältnisse praktisch nix...

Viele fleißige Köpfchen haben mal wieder an dieser Ausgabe gefeilt, und zumindest vorübergehend hat auch Bomml vom momentan auf Eis liegenden Oi! The Print-Fanzine seine Finger im Spiel. Hab übrigens großen Respekt vor seiner Zuverlässigkeit und seinem Enthusiasmus, sowas findet man nicht häufig! Leider gab´s wieder enorme Platzprobleme, sodaß ich knallhart, aber trotzdem mit einer Träne im Knopfloch, einige Artikel erst in die Sommerausgabe packen werde, darunter das beliebt-berüchtigte Battle Of The Bands-Spektakel, Andis Tourbericht... und die Auswertung der Jahresumfrage werdet Ihr wahrscheinlich auch nur online auf unserer Homepage (www.moloko-plus.de) zu Gesicht bekommen.

Ganz kurz ein paar Worte zur diesmal sehr (zu?) breitgefächerten Moloko CD-Beilage: Eigentlich sollten auch die begnadeten Backslide aus dem Breisgau drauf, aber das wurde irgendwie völlig übersehen. Peinlich, aber für die #22 wird das dann nachgeholt!

Ach... hatte ich eben die Homepage angesprochen? Welch schönes Thema. Macht mir riesigen Spaß, an der Seite rumzuwerkeln und täglich (naja, fast) neues auszuprobieren. Irgendwie würde ich gerne die Printausgabe mehr mit der Homepage verbinden, muß mir aber nur noch überlegen, wie man das machen könnte. Zumindest findet Ihr online u.a. all die Dinge, für die die Printausgabe eigentlich nicht sonderlich geeignet ist: Gigtermine, Reviews, Gigberichte, News und all das, was brandaktuell ist. An dieser Stelle auch mal ein Dankeschön an all die freiwilligen Helfer, die die Seite so umfangreich machen: Nasty, Holm, Markus, Seb, Ecke, Rina, Ralf, Elli und all die andern. Gut, ich bin jetzt nicht stolz auf Euch (das bin ich nur auf mich selber, harharharrrr), aber größte Hochachtung für eure Mühe!!!

Am 23.12.01 stieg übrigens unser erstes Moloko Plus-Festival im Oberhausener Zentrum Altenberg, und weit über 400 Leute kamen. Angesichts der Temperaturen von ungelogen -18 Grad und spiegelglatten Strassen eine Zahl, die nicht nur ich für unmöglich gehalten haben. An dieser Stelle auch ein Dank an alle Bands, die sich den Arsch aufgerissen haben! In Thorsten´s Kolumne könnt Ihr seine Eindrücke zu diesem historischen Ereignis nachlesen.

Uns hat das jedenfalls motiviert, auch dieses Jahr einen Tag vor Heiligabend ein neues Festival steigen zu lassen. Natürlich noch größer, noch bunter, noch spektakulärer... Was mich nur wunderte, war die Tatsache, daß niemand, wirklich niemand unsere allerliebst verpackten Weihnachtsgeschenke annehmen wollte. Ich stand am Eingang und hab die Präsente jedem Einlass begehrendem Depp unter die Nase gehalten, aber anstatt sich über unsere vorweihnachtliche Geste zu freuen, erhielt ich nur rüde Beschimpfungen á la "Kein Bedarf", "Will ich nicht" und ich meine sogar, einmal ein "Schleich di" vernommen zu haben. Ihr denkt, ich wollte den Leuten meine getragenen Schlüpfer oder Autogrammkarten vom Schummel-Schumi anbieten?

Weit gefehlt! Jedes Geschenk bestand aus etwa 5 LPs, 3 Singles, 3 älteren MP-Fanzines, Buttons, Aufkleber und sogar ein Aufnäher war dabei - alles verpackt in einem hübschen Jutesack mit WHISKY PRIESTS-Aufdruck.

Nach einer Viertelstunde habe ich übrigens entnervt aufgegeben. Hätte ich die Dinger für 10,- DM verkauft, hätte sie wahrscheinlich jeder haben wollen... Versteh´ mir einer diese Jugend!

Next issue comes out in July - include the 2nd part of Gruse´s Story, too.
stay gay and so on,
yours

Torsten vom nördlichen Zipfel des Ruhrpotts!

Headquarter

Du willst Dein Fanzine hier verissen sehen? Eure Platte soll mal so richtig niedergeschrieben werden? Du hast einen tollen Bericht über irgendwas geschrieben und weisst nicht, wohin damit? Du hast eine tolle Werbeanzeige, die hier veröffentlicht werden soll? Dann schick´ es doch einfach an:

MOLOKO PLUS

Feldstr.10, 46286 Dorsten, Germany

molokozine@web.de

www.moloko-plus.de

„Ein Moloko-Abo ist ein Stück Lebensqualität"

Abonniere noch heute!

Immer druckfrisch auf Deinen Küchentisch - damit Du nicht mehr der letzte bist, der was erfährt...

4 Ausgaben für 15,- EUR
2 Ausgaben für 7,5 EUR

Reserviere Dein Abo unter
www.moloko-plus.de/abo.htm
oder schriftlich bei
Moloko Plus HQ
Feldstr.10, 46286 Dorsten

Terminus City

ueber GMM, Beltones und "My Castle"

Allein der Albumtitel "Justice isn´t always fair" ihrer Lp auf Tko Records hat mich sehr begeistert....nicht nur die Musik, sondern auch das ganze Drumherum der Band hat mich interessiert und darum habe ich Frank, dem Sänger von Terminus City, kontaktiert, um ein Interview klar zu machen. Wer auf rockenden Oi! und Punk steht, der sollte unbedingt zugreifen bei dieser Band. Leider haben sie bei uns noch nicht gespielt, aber vielleicht rollt ja auch eines Tages Ihr Tourbus (der früher ein Schulbus war und von Frank für 1200 Dollar bei Ebay ersteigert wurde!!!) durch unsere Lande.....

Ihr habt gerade erst wieder einen neuen Drummer bekommen, hat er sich schon gut eingespielt bei Euch?

Jaja, unser ewiges Problem mit den Schlagzeugern...unser erster Drummer hat uns direkt nach der Release Party von unserem ersten Album verlassen. Wir haben uns irgendwie auseinandergelebt und es gab ständig nur Stress mit ihm. Der Ersatz für ihn, hat´s dann auch nur bis März 2001 bei uns ausgehalten, er hat gerade mal 9 Monate bei uns gespielt und sein Ausstieg kam echt völlig überraschend! Das Problem war, dass wir gerade ein Studio angemietet hatten, um neue Songs aufzunehmen und plötzlich standen wir ohne Drummer da....ausserdem mussten wir noch auf dem "Promote Chaos" Festival aufspielen.....Tim, ein langjähriger Freund von mir iss dann in einer Nacht&Nebelaktion eingesprungen, wir haben schnell 10 Songs mit ihm eingespielt und die Show ist recht gut gelaufen. Naja, aber Tim war nur die Aushilfe! Zum Glück ist jetzt Freddie von "No holds barred" (die sind auch aus Atlanta) bei uns dabei, aber nur solange, bis wir jemand gefunden haben, der fix für uns spielt. Im August zieht ein Bekannter von mir hierher nach Atlanta, vielleicht spielt er mit uns! Aber mit Freddie können wir zumindest ein paar Konzerte spielen, das geht schon!

Also bringt ein ständig wechselndes Line Up keine Vorteile mit sich?

Nein, das bringt dich absolut nicht weiter. Ständig ist alles so unsicher und das ist natürlich nicht positiv für die Band. Du kannst Dir nichts Festes vornehmen. Bevor wir Freddie als Aushilfe bekamen, haben wir im Studio ein paar Songs zu dritt aufgenommen. Wes, unser Bassist, hat sowohl Bass als auch Schlagzeug gespielt. Das Johnny Cash Cover auf dem TKO Punch Drunk 3 Sampler iss zum Beispiel ein Song, den wir bei der Session aufgenommen haben!

Wieso heisst Ihr überhaupt Terminus City?

Zu den railroad Zeiten hat Atlanta ja Terminus geheissen und das ist eigentlich der ganze Background zu dem Namen. Atlanta war die letzte Station im Süden von der Nord-Süd Strecke und auch der östlichste Punkt von der West-Ost Strecke. Das ist ansich alles, der Name klingt doch irgendwie cool und es hat mit unserer Heimat zu tun. Ich glaube, es gibt nix was schwieriger iss, als einen geilen Bandnamen zu finden.

Frank, Du bist Besitzer von einem Shop, erzähl den Lesern darüber!

Ja, ich habe einen Shop, der heisst "Crash and Burn" und es dreht sich alles um Punkrock und Oi! Ich habe meinen Laden jetzt schon seit 11 Jahren und bis jetzt läuft alles recht okay. Wir verkaufen Boots, T Shirts, Lederjacken, Bomberjacken, Polos und das Zeug. Auch ein bißchen Musik! Mittlerweile gibt´s uns auch im Internet unter www.crashandburnatlanta.com .

Du lebst also für die Szene und von der Szene, oder? War das ein Traum von Dir, der in Erfüllung gegangen ist?

Hin und wieder sitze ich auch da und frage mich, wie ich das alles schaffe....ich weiss schon, es klingt alles so schön und so, aber eins kann ich Dir sagen: einfach ist es nicht, sich mit so einem Shop über Wasser zu halten. Bis jetzt ist es aber ganz gut gelaufen. Man darf die Ansprüche halt nicht allzu hoch stellen, um überleben zu können!

Wie seid Ihr zu TKO Records gekommmen?

Ich kenne den TKO Mark schon, seitdem es das Label gibt. Wir haben damals, nachdem wir das erste Album aufgenommen hatten, Tapes verschickt - an diverse Labels und TKO hat zum Glück zugesagt und es iss eine geile Produktion geworden. Viele Leute fragen uns, wieso wir denn nicht bei GMM Records sind, immerhin sind die ja auch aus Atlanta. GMM waren nicht wirklich sehr angetan von unseren Aufnahmen, ausserdem isses bei GMM immer so, dass die Platte viel später erscheint, als es eigentlich geplant ist. Ausserdem wollten wir nicht, dass die Leute glauben, dass wir nur bei GMM sind, weil wir auch aus Atlanta kommen.

Habt Ihr Connections zu anderen TKO Bands?

Mit den Beltones sind wir eng befreundet, kennst Du deren neue Cd schon? Die ist wirklich gut! Mit ihnen zusammen auf Konzerten zu spielen, ist immer ein grosses Vergnügen. Wir kennen aber auch die Reducers, Forgotten oder The Bodies. Und wenn man die Templars als TKO Band sieht, dann sollte ich die auch noch erwähnen!

Gibt´s zwischen den einzelnen TKO Bands eine Art Konkurrenz?

Nein, bisher ist mir nichts derartiges aufgefallen!

Was gibt´s über Deine Bandkollegen zu berichten?

Guillermo spielt Gitarre, ursprünglich kommt er aus Uruguay, aber er ist schon in Atlanta aufgewachsen. Er ist von Beruf

Tatowierer und arbeitet bei "Good Clean Fun" ausserhalb von Atlanta. Wes spielt Bass und hat gerade sein College fertig, jetzt unterrichtet er Spanisch auf der High School, er ist also Lehrer! Freddie ist zwar nicht unser fixer Drummer, aber ich kann Dir ja verraten, dass er "unser" Jungster ist - er ist erst 17 und geht noch zur Schule!

Und wie alt seid Ihr? In vielen Texten von Euch geht es um die Jugend und so....gibt es Dinge, die Ihr vermisst?

Ich bin 31, die anderen beiden sind 26 bzw. 23. Ich, für meinen Teil, bin mir nicht so sicher, ob ich überhaupt etwas vermisse aus meiner Jugend. Also ich mache heute nicht viel anders, als damals! Manchmal wäre es halt schön, wenn man nicht soviel Verantwortung tragen musste, aber das ist nun mal so! Ich kann auch nicht mehr zu jedem Konzert gehen, auf das ich Bock habe....aber wenn ich weggehe, dann habe ich mindestens genauso viel Spass wie früher. Ich versteh´s nicht, wenn irgendwelche Leute rumstehen, die jetzt 25 sind und jammern, wie schön´s in ihren "jungen Jahren" nicht war.....da war doch nichts anders. In dem Alter ist man ja noch genauso jung, man kann genauso alles machen, also was soll´s? Man muss halt nicht immer so übertreiben!

Ihr habt auch einen Song auf dem AC/DC Tribute Sampler drauf....

Ja richtig, wir haben "You shook me all night long" sehr oft gespielt oder auch "Kids in America" von Kim Wilde nachgespielt, den Text habe ich ein bißchen geändert, aber so was kommt immer gut bei den Shows an! Wir versuchen, dass wir nicht irgendwas covern, was schon tausendmal nachgespielt wurde...denn wer braucht noch ein "Chaos" Cover von den 4 Skins, das war mal originell!

Ist es irgendwie ein Trend, dass im Moment ganz gern von Bands wie AC/DC, Motörhead etc. etwas übernommen wird?

Wir haben den AC/DC Song schon 1997 gespielt, da war so was noch nicht so in Mode, aber ich weiss schon, was Du meinst. Mich stört das aber nicht sonderlich, wenn Oi! Bands ihre Einflüsse von etwas anderem nehmen als von Last Resort! Es gibt ja viele geile Bands, die genug Energie besitzen, um so was in Oi! oder Punkrock einfliessen zu lassen. So sehe ich das zumindest!

Was kannst Du an News über Atlanta berichten?

Nicht viel. Die Anti Heros gibt's nicht mehr und es haben auch die meisten coolen Clubs geschlossen! Bei uns fehlt einfach eine nette mittelgrosse Location, die auch all ages Shows veranstaltet! The Masquerade ist zwar ganz cool, aber da passen 1000 Leute rein und wenn zu einer lokalen Show nur 100 Kids kommen, dann sieht das immer so leer aus! The Somber Reptile hat jetzt wieder begonnen, auch Punk Konzerte zu veranstalten, mal sehen wie das wird - aber generell sieht´s bei uns derzeit nicht sehr toll aus! Wir versuchen, dass sich das bald wieder ändert!

Was kannst Du noch so über Atlanta berichten - ich meine in Anlehnung auf den Song "My Castle"!

Da wo ich im Moment in Atlanta wohne, da isses ansich sehr okay, wir haben nette Nachbarn, das passt schon. Ganz anders war´s noch vor ca. 7 Jahren, als ich mit meiner Frau zusammengezogen bin. Da stand es an der Tagesordnung, dass andauernd Schüsse zu hören waren in der Nachbarschaft, eins von unseren Autos wurde aufgebrochen und anderer Scheiss. Grund dafür waren wohl die ganzen Drogensuchtigen (Crackheads!) in der Umgebung und da gab´s wirklich viele! Das war echt frustrierend....als normaler Mensch willst Du ein angenehmes Leben führen und gehst dafür arbeiten und dann kommen irgendwelche Idioten und nehmen Dir das weg, wofür Du geschuftet hast. Vor ca. 2 Jahren habe ich das Ladenlokal von meinem Shop gewechselt und wenn Du nicht soviel Kohle hast, dann musst Du halt eine Bude in einem eher finsteren Teil der Stadt mieten. Das war im Janner vor zwei Jahren, da wurde in meinen Geschäft innerhalb von einer Woche 3 mal eingebrochen! Beim ersten Mal wurde sehr viel Merchandise Stuff geklaut. Ich hab dann auf der Vorderseite alles sicherer verschlossen...na ja, dafür sind dann die Einbrecher durch die Hintertür eingebrochen. Aber der Alarm hat sie abgeschreckt und sie haben sich verpisst, ohne Beute! Aber beim dritten Mal war´s wirklich extrem: ich bin nach Hause gegangen, zum Abendessen und meine 2 Söhne ins Bett zu stecken. Danach wollte ich noch mal zurück in den Laden, weil ich noch einiges zu erledigen hatte. Ein Freund von mir wollte mir helfen und so trafen wir uns gegen 21 Uhr vorm Laden. Ich habe die Vordertür aufgesperrt und plötzlich sehe ich, wie ein Einbrecher im Shop steht und gerade an irgendwas herumfummelt! Ich rannte hin und hab ihm mit dem Gewehrkolben (ja ich habe ein Gewehr, wegen der üblen Nachbarn...) ein paar über den Schädel gezogen.....das war wie im Film, bloss ging der Typ nicht zu Boden, der wurde richtig aggressiv....es ist erstaunlich, wie zäh Leute sind, die unter Drogen stehen, Du konntest hinknallen und nix passierte. Naja, es ist dann schon was passiert - der Kolben vom Gewehr ist abgebrochen und der Typ stand immer noch auf seinen Beinen. Mein Kumpel hat ihm dann mit der grossen Maglite Taschenlampe noch ordentlich über den Schädel gezogen und dann lag er endlich da. Viele Leute haben mich im Nachhinein gefragt, wieso ich nicht auf ihn geschossen habe...aber das war alles so komisch. Man versucht einfach, die Situation unter Kontrolle zu haben und ausserdem - der Typ stand unter Drogen, woher soll ich wissen, dass man da so widerstandsfähig ist? Das war wie in einem schlechten Horrorfilm, wo Zombies sich einfach nicht kleinkriegen lassen, der ganze Boden war blutig. Zum Glück kamen die Cops relativ schnell, aber trotzdem kam mir das vor, als würden die Stunden brauchen. Die dachten zuerst, wir hätten den Typen umgebracht - aber es war dann sehr schnell alles aufgeklärt und um 3 Uhr Morgens war alles vorbei... Du siehst "My Castle" ist ein Song mit viel Hintergrund. Seitdem habe ich meinen Shop sehr sicher versperrt und ich habe auch einen scharfen Dobermann, der rund um die Uhr dort ist!

Auf welche europäischen Bands stehst Du?

Ich bekomme eigentlich gar nicht sehr viele Platten aus Europa - aber ich liebe Oxymoron, die erste Crashed Out Single war geil, auch Gundog oder die New City Rocks Singles (forza Italia!!! Meine Mutter kommt von Italien). Ausserdem bin ich der Meinung, dass 99,9% von gutem Psychobilly aus Europa kommt - die Nekromantix zum Beispiel! Ansonsten stehe ich auf Bonecrusher, Flogging Molly, Beltones, Main Street Saints oder Wrechted Ones!!

Hast Du während dem Bestehen Deiner Band auch schon wirklich schlechte Erfahrungen gemacht?

Nein, eigentlich nicht - ich kann mich an keine Show erinnern, die richtig mies war....ein paar Mal musste ich von der Bühne springen und einen Streit schlichten, oder wenn irgendein Idiot plötzlich Pfefferspray sprüht...das kam auch schon öfter vor, wir haben aber immer weitergespielt, das tut halt sehr weh in den Augen! Manchmal ist es auch passiert, dass ich plötzlich nicht mehr den Text wusste zu nem Song, das iss auch lästig.

Wenn das Heft erscheint, dann habt Ihr schon Eure Show mit Slaughter&The Dogs hinter Euch....in Deutschland haben die abgesagt, weil ihnen ihr Hotel nicht gepasst hat, was sagst Du dazu?

Also wenn das wirklich stimmt, dann finde ich es sehr Scheisse. Ich kann nicht verstehen, wie man sich so benehmen kann. Wir haben alle unsere regulären Jobs und für uns sind live Shows immer etwas, was mit Spass und Freizeit zu tun hat.....also wenn uns jemand nach Deutschland holen würde, dann würden wir uns bestimmt nicht über das Hotel beschweren!

Zum Schluss würde mich noch interessieren, wann erscheint die neue Platte?

Wir werden bald mit No Holds Barred eine Split Cd rausbringen, auf Reality Clash Records - von uns gibt's 6 Songs und von den NHB sieben....ich weiss, das sagt man immer, aber trotzdem möchte ich erwähnen, dass das unser bestes Songmaterial sein wird, das wir je gemacht haben! Ansonsten sage ich Danke für das Interview und ich melde mich wieder!!!!! Frank!!!

Bomml/Oi! The Print
bomml@gmx.at

Crash and Burn
Fast reliable mailorder since 1990

Working Class Heroes

heute: Der Radio-Reporter

"Das Geschwür in meinem Magen... nennt sich Journalist"
hat eine nicht überall beliebte Heavy-Metal-Band, die sich vor langer Zeit auch als Fürsprecher der Working Class verstand, mal zum Besten gegeben. Was hab ich also in dieser Rubrik verloren, werdet ihr Euch fragen. Ich kann es Euch sagen:

Umfragen haben ergeben, dass die Hälfte aller freien Journalisten nicht genug Geld verdient, um eine Familie zu ernähren. In der Liste, der von der Bevölkerung am meisten geschätzten Berufe, rangieren wir weit hinten abgeschlagen, knapp vor Politikern. Und wenn man einer Statistik der Blitz-Illu Glauben schenken darf, haben wir von allen Berufstätigen auch noch den wenigsten Sex (Top: - natürlich - Klempner...)! Ich find das ziemlich Punkrock!

So weit ist es also schon gekommen. Aber beginnen wir vor vorn:

Ursprünglich war ich mal Gummistiefelverkäufer und verdiente mein Geld damit, dem Rest der Working-Class die Mauken neu zu besohlen. Das ging so Tag für Tag, anderthalb Jahre lang, bis ich Ende ´99 endgültig die Schnauze voll hatte.

Beschwingt von Alkohol, Terpentin und Fussgeruch, beschloss ich die Brocken hinzuschmeissen und eine Praktikums-Bewerbung an einen Privatsender in Aachen zu schicken. Einfach mal so. Als Beweis für mein journalistisches Gespür, war ich sogar bereit, im Bewerbungsgespräch ein Riverside Junior (Ausgabe #2 schien mir am wenigsten ordinär) vorzuzeigen. War zum Glück aber nicht nötig, für lau nahmen sie jeden eine Weile. Nach zwei Monaten wurde ich als freier Reporter übernommen, inzwischen sind es über zwei Jahre geworden.

Schöne Jahre, will ich mal behaupten. Mit Fussschweiss habe ich jetzt nur noch privat zu kämpfen und das typische 9 to 5-Gefühl ist auch endgültig passé. Kein Tag ist mehr wie der andere. Das ist das Großartige an dem Job.

Mal bin ich beim Fussball und berichte über die Niederlagen der Alemannia (was allerdings wieder Gewohnheitscharakter annimmt) oder es brennt, streikt, protestiert, bedroht oder entführt irgendwer, irgendwas, irgendwen, irgendwo, öffentlich. Da sich solche Ereignisse in nicht an geregelte Arbeitszeiten halten, muss man halt flexibel bleiben. Letzten Sommer z. B. kam ich um 2 Uhr nachts von der Arbeit nach Hause und fiel ins Bett. Sage und schreibe 4 Stunden später klingelte mein Telefon und unsere Nachrichtensprecherin war dran: "Moin Olli, in Kerpen ist ´ne Geiselnahme, die durch Aachen geführt hat. Wann kannst Du hier sein"? Passiert zwar nicht täglich, aber es passiert.

Was dann? Für die sogenannte Nachberichterstattung und die News habe ich mein Mikro + Aufnahmegerät. Dann quält man sich irgendwie zum Einsatzort. Dort schnappt man sich die wichtigsten Beteiligten und lässt sie ihr Entsetzen, ihre Vorgehensweise und Bedauern äußern. Die Töne werden später im Sender ins System eingespielt, passend geschnitten, Texte drum herum geschrieben und fertig ist die sogenannte Nachbe-reitung. Anschließend kann man die interviewten Personen in den Nachrichtenblöcken hören. Das ist mit ein wenig Routine irgendwann kein großer Akt mehr. Aber die Sache hat einen kleinen Haken...

Bei einer Geiselnahme, willst Du in der Regel nicht erst am nächsten Tag davon hören, sondern sofort. Morgen steht´s eh in der Zeitung. Also muss der Reporter zwischen den ganzen Interviews live ran. Und das ist die eigentliche Kunst:

In einer total neuen Situation, innerhalb von ein paar Minuten die wichtigsten Fakten zusammen zu bekommen und das ganze dann mit eigenen Worten ungefähr 15.000 Menschen zu erzählen. Und zwar so, dass sie es auch verstehen. Da kann einem schon der Arsch auf Grundeis gehen. Es ist ja nicht so, dass Du einfach lustig drauf los plaudern kannst. Du hast ca. 30 Sekunden Redezeit, in denen beim Hörer ein Bild im Kopf entstehen soll. Die Sprache muss für jeden nachvollziehbar sein. Kein Gestotter, keine ähhs und öhms, möglichst emotional vorgetragen und ohne Dialekt! Allein für den letzten Punkt habe ich zehn Sitzungen bei der Logopädin verbracht, weil ich kein ‚ch' aussprechen konnte. Ich mein, ‚Küsche' klingt ja noch irgendwie drollig, aber beim ‚Arschitekt' hört der Spass auf.

Dazu kommt, dass man unbedingt seine Atmung trainieren muss. Ich erinnere mich noch gut an mein erstes Live-Take. Mein Puls war auf 180, ich hielt das Telefon in der zitternden Hand und wurde anmoderiert mit: "Wir schalten jetzt live raus zu unserem Reporter..."

Dann fing ich an zu reden. Die ersten Sekunden lief es ganz gut und ich nahm mir auch genügend Zeit um Luft zu holen. Leider vergaß ich vor lauter Aufregung diese Luft auch wieder auszuatmen, so dass ich schon nach der Hälfte des Textes, das Gefühl hatte, ich würde am Strick hängen. Da man aber nicht einfach mal ein Päuschen einlegen kann, um sich wieder zu sammeln, redete ich weiter. Davon hatte keiner was, denn was dabei raus kam, hörte sich an, als würde mir das Kommunionsessen wieder hochkommen. Damit aber nicht genug. Es klang nicht nur Scheiße, nein, es fühlte sich auch noch Scheiße an. Das Nervenkostüm reagiert auf das Nicht-Abatmen plus die eh schon vorhandene Aufregung nämlich wie auf ein starkes Verschlukken: mit der puren Angst zu ersticken. Wer Bock hat, kann es ja mal ausprobieren; einfach diesen Absatz laut lesen ohne abzuatmen, es ist herrlich...

Da stand ich also: panisch, schweissgebadet, nach Luft ringend und würgte mir irgendwie noch die letzten Worte raus, wohl wissend, dass ich mich gerade vor einer ganzen Menge Leute zum Löffel gemacht hatte. Aber ich war dermaßen angefixt, dass ich unbedingt lernen wollte, wie es richtig geht. Kranke Geister, kranke Leiber...

Inzwischen hab ich es natürlich im Griff. Aber ganz selbstverständlich wird es wohl nie werden. Ich stell mir vor, es ist ähnlich, wie in einer Band zu spielen: Ein bisschen Lampenfieber bleibt immer, aber man muss nie wieder so viel trinken, dass man in die "Bassbox kübelt", wie es die Lokalmatadore mal so treffend besungen haben.

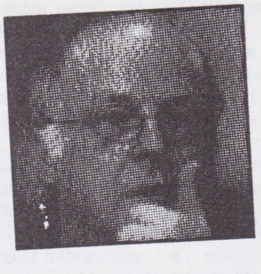
Der Job kickt also! Das ist das eine. Das andere ist, dass man ständig über alles informiert ist. Dazu kommt der Umgang mit ´ner Menge Menschen, denen man sonst nie im Leben begegnet wäre: Wolfgang Clement, Roman Herzog, Rita Süßmuth, Rudolf Scharping, Otto Schily, Ulla Schmidt, Franz Müntefering, Jürgen Rüttgers, Guido Westerwelle, Jörg Berger und Horst Hrubesch hab ich alle schon mal vorm Mikro gehabt. Nicht, dass ich jetzt gesteigerten Wert auf ihre Gesellschaft legen würde, aber das war anfangs schon ungewohnt für ´nen Gummistiefelverkäufer. Sind ja nicht gerade die Leute, die man sonst in der Kneipe trifft (außer Horst Hrubesch vielleicht, haha).

"Das ist Anarchie, verstehen Sie? Find ich gut"! Wer hat das gesagt? Unglaublich aber wahr: Norbert Blüm!

Viel netter aber diese kleine Story: vor ´nem Monat hab ich über den Arbeitsalltag von Politessen berichtet. Seitdem habe ich kein Knöllchen mehr vor meiner Haustür gekriegt. Hach, es menschelt!

Jetzt gibt es natürlich nicht nur Schokoladenseiten. Wie ich schon angedeutet habe, sind die Möglichkeiten sich zu blamieren

schier unerschöpflich. Und das Schönste ist, dass Du Dich darauf verlassen kannst, dass es jeder mitgekriegt. Hab ich mal ´nen guten Beitrag gebaut, haben es ausser dem Moderator vielleicht noch zwei oder drei Kollegen gehört. Aber daran, dass ich nach dem Spiel Schweinfurth - Alemannia live zugeschaltet nicht mehr die geringste Ahnung hatte, was mir Eugen Hach 5 Minuten vorher erzählt hatte, erinnern sich sogar heute noch Leute, die unseren Sender eigentlich gar nicht hören (+ die Kollegen). Von verpassten Pointen, leeren Akkus, vollkommen neuen Wortkreationen, Hustenreiz, Atemnot und der blanken Ahnungslosigkeit mal ganz zu schweigen. Ich glaube, ich habe es gibt mittlerweile nichts mehr, für dass ich mich nicht schon geschämt habe. Man lässt wirklich jeden Tag auf´s Neue die Hosen runter.



Ein gutes Stichwort:

Wie in jeder rheinischen Stadt, fasst Erwin der Heidi auch in Aachen ab dem 11. 11. wieder von hinten an die Schulter. Aus meinem gut gemeinten Vorsatz, mich während dieser Zeit komplett einzuschließen, wurde auch dieses Jahr wieder nichts. Ich will die kleine Chronik des Hasses, jetzt erst gar nicht beginnen und lieber Bilder sprechen lassen. Tatsache ist: darüber zu

berichten zieht einem schlichtweg die Falten aus dem Sack!

Toll ist auch, dass man als Reporter mit dem Logo auf dem Mikro wirklich für jeden Scheiss verantwortlich gemacht wird, der den Menschen am Sender nicht gefällt. Die Berber keifen mir nach, ich sollte mal einen Bericht über Arbeitslose machen, der Einsatzleiter der Feuerwehr weigert sich mit mir zu reden, weil unser Moderator erzählt hat, dass er immer in der FW-Zufahrt parkt und die Herren Punkrocker auf den Rathaustreppen fragen mich, ob es meine Schuld wäre, dass die Musik so Scheiße ist. Immer schön nicken - links rein, rechts raus...

Das sind überhaupt immer die schönsten Augenblicke: wenn sich Leute von außerhalb Gedanken darüber machen, was wir denn noch so senden könnten. Letztens hat es einen Großbrand im Kohlekraftwerk Weisweiler gegeben. Schwerverletzte, Evakuierung, die Türme fahren für zwei Monate mit halber Kraft - etliche Millionen Schaden. Spontane Reaktion eines Hörers: "Könnten Sie vielleicht im Anschluss durchgeben, dass unser Flohmarkt bei den Kühltürmen morgen trotzdem stattfindet?"

Auch immer wieder gern erzählt: ein total besoffener Rentner rief aus einem Hotel in Jena an. Er habe festgestellt, dass "die im Osten gar nicht wissen, was ´ne halve Hahn (halbes Käsebrötchen mit Gurke) ist". Nachdem er sich also mit mehreren Jugendlichen, die seinen Ausführungen nicht länger zu folgen bereit waren, fast eine Boxerei geliefert hatte, kam ihm die rettende Idee: "Man sollte eine einstündige Diskussionsrunde zum Thema "halve Hahn" senden, damit solche Kulturgüter nicht verloren gehen. Am Besten nach den Weltnachrichten und nur mit Abiturienten, damit das Niveau gewahrt bleibt". Klasse.

Dazu kommen die üblichen Anrufe von Freaks, die direkt wieder kichernd auflegen, sich nur mal einen runterholen wollten oder, wie jedes anständige Medium einen besitzt, von unserem Hauspsychopathen Dirk, der Fax und Telefon abwechselnd mal mit Morddrohungen mal mit Bewerbungsgesuchen (!!) bombardiert.

Glaubt es oder nicht, der Wahnsinn hat was. Das alles gepaart mit einem Redaktionsalltag, den man ungeschnitten in eine Sitcom stekken könnte. Ständig die selben Gags, ständig McDonalds, kein Gespräch, das nicht auf eine oder mehrere Pointen hinausläuft - es fehlt eigentlich nur noch so´n beknacktes Lachband. Und in welchem Job sonst könnte man seinen Kollegen beim Verlassen der Redaktion zurufen: "Falls Ulla Schmidt für mich zurückruft - ich bin mal eben kacken"? Ich kenn keinen.

Carsten
CarstenBlastoff@aol.com

Die beste Punker-Party der Welt!

FORCE ATTACK

Musikfestival Behnkenhagen
(ca. 10 km östlich von Rostock, B105 bis Rövershagen)

26. bis 28.07.2002

The Exploited
UK Subs G.B.H.
Peter & The Test Tube Babies

ACK | Alpha Boy School
Backslide | Baffdecks | Bash!
Bonehouse | The Creetins
The Crushing Caspars
Dritte Wahl
Fifty 50 | Freygang
Furillo | Hammerhai
Headbreak | Jesus Skins
Kalte Krieger
Kolporteure
No Respect | OB
Primitive21
Psycho Gambola
Rawside
Roter Mohn
Scattergun | Schlepphoden
Die Schnitter
Schwarz auf Weiß
Speichelbroiss | Spitfire
Totenmond
Tricky Lobsters
Troublemakers
Use To Abuse
Voice Of A Generation
Yellow Umbrella

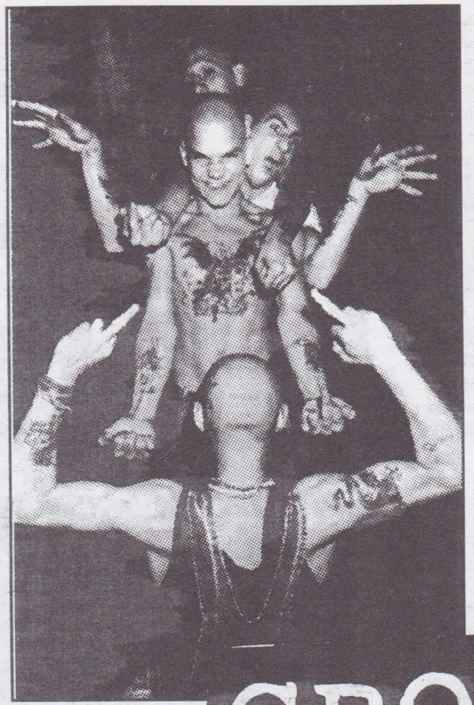
Lecker frisch gezapftes Rostocker Pils 0,3l 1€

TICKETS
Tel: 0381/491 79 79 | Fax: 0381/491 79 33
(Pressezentrum Rostock, Kröpeliner Str. 26, 18055 Rostock)

Eintritt schlappe 25 €
(plus VVK-Geb.) incl. Camping!!!
plus Gratis-Festival-CD für die ersten 1000 Tickets!!!

www.forceattack.de

CRO MAGS



Ok, Jungs, in den letzten Jahren hat es ja mehr als einen Line Up wechsel gegeben, wer ist Cro Mags im Jahre 2002 ?

Cro Mags 2002 ? Cro Mags 2002 ist Harley´s War oder Street Justice oder Cro Mags NYC oder was auch immer. Einfach wie White Devil Cro Mags war und Samsara Cro Mags war. Es waren einfach alles nur andere Ausgeburten von Cro Mags.

Cro Mags war ein Konzept das ich schuf als ich 13 Jahre alt war. Ich spielte noch immer bei den Stimulators, das war die Zeit in der ich den Namen erfand. Eigentlich war es gar keine richtige Band, es war mehr eine Art Lifestyle, a way of Life den ich lebte, der ich war und noch immer bin. Es war ein Sound den ich in meinem Kopf hatte, wie schon gesagt, eine Art Way of Life und nicht einfach nur eine Band. Es war ein Ruf den ich entwicklet hatte als Street Kid, ein Ruf den ich, John, Eric und all die anderen aufrichtigen Hardcore Kids gelebt haben. Und meine Musik war halt der Soundtrack zu der ganzen Geschichte oder wie ich es gesehen habe, der Soundtrack zur Apocalypse, "The Age of quarrel"

Das derzeitige Line up besteht aus mir, Rocky, G-man und seit neustem auch John und Doug.

Ganz am anfang, als ich mit der ganzen Sache anfing waren es ich, der Gitarrist von "Even worse", Dave Stein und der Schlagzeuger von "The Mad", Dave Hahn der später durch den Schlagzeuger von "Crucial Truth" Leo ersetzt wurde und natürlich John Berry, der original Sänger der Beastie Boys. Das war ende 1980, anfang 1981. Wir spielten den Opener für die "Timulators" in der "Peppermint Lounge" im Times Square, ein klasse Laden, ich hab dort Black Flag, Fear, Circle Jerks und Anti Nowhere League gesehen. Wie auch immer, das ist sehr lange her und das damalige Line up zerbrach, alle anderen waren älter als ich und jeder kümmerte sich um andere Sachen also machte ich alleine weiter, schrieb ein paar Songs und Ende 1982 veröffentlichte ich eine Solo Scheibe - "Dont tread on me" und "Do unto others" und noch einige andere Lieder (die ich im übrigen bald veröffentlichen will). Das war wirklich das erste Tape das daß Fundament schaffte für den Sound den ich kreieren wollte. Etwas das alles vermischte, Hardcore, Punk und Oi! (Bad Brains, Minor Threat, Discharge, Sham 69, Cockney Rejects etc) mit Elementen wie zum Beispiel Motorhead. Ich wuchs mit Hardcore, Punkrock und Oi! auf...der Metal Scheiß hat mich erst später beeinflußt.

Der Unterschied zwischen Cro Mags und meinen anderen Projecten ist einfach der das mein Project, Harley´s War, mehr so eine Art Freundschafts Ding ist. Wir sind mehr so "Hardcore Allstars".....wenn wir proben kommen immer verschiedene Leute vorbei, wer kommt, der kommt, wer nicht halt nicht - so einfach ist das. Auf dem letzten Harley´s War Gig, John kam vorbei, spielte bei ein paar Songs, genau wie Stigma und Rob Kabula. Es ist mehr eine Art Fun Band.

Tja und dann betrog mich Parris um den Namen CRO MAGS indem ich ihm die Rechte überschrieb, das alles passierte während unserer "Revenge" Zeit. Obwohl ich den Namen seit fast 20 Jahren besaß....rechtlich und in meinem Herzen. Er machte einen Mega Aufstand um das Management der Band und wie ein Idiot ließ ich ihn gewähren, ich bin mehr ein Musiker als ein Rechtsverdreher oder Manager. Ich vertraute ihm, er nutzte es aus.

Was können wir von Cro Mags im Jahre 2002 erwarten ? Gibt es bereit Pläne für eine Tour oder ein neues Album ?

Wer weiß, es richtet sich wirklich nach vielen Dingen, jeder hat neben der Band noch ein "normales" Leben und andere Sachen an denen sie arbeiten. Aber es könnte schon lustig werden, wer weiß es schon so genau? Ich und John haben natürlich darüber gesprochen ins Studio zu gehen irgendwann mal, kann sein das wir es tun...wenn machen wir es alle zusammen.

Ich bin nur wirklich froh das ich und John wieder Freunde sind, das ist das beste an der ganzen Sache und das wir wieder spieen können ohne Druck oder Erwartungen, einfach nur eine Gute Zeit haben. Er unterstützt mich bei dem was ich tue und umgekehrt ist es ganz genauso. Ich weiß das er eine ganze Menge neue Sachen geschrieben hat, also warten wir es mal ab.

enn Du in die Vergangenheit zurückblickkst, welche CM Album war Deiner Meinung nach das stärkste ?

Ich denke jedes Album (bis auf N.D.E.) hat seine eigenen Qualitäten. Ich denke "Revenge" war vom spielerischen und von der Produktion das beste allerdings sind mit diesem Album eine Menge schlechte Erinnerungen verbunden aufgrund des Arschlochs neben mir auf dem Cover ha ha.

Die "Before the Quarrel" Demos haben wir selber finanziert und aufgenommen und produziert, wir verkauften sie auf Konzerten und so weiter. Wir haben davon nicht viele Aufgenommen, vielleicht ein paar hundert aber das ist auch gut so denn die Tapes sind heute ja mega rar. Wir waren Kids, wir waren immer On Fire, echt schlechte Produktion das ganze aber wen kümmerts ? Es war Hardcore, es war unser Ding und es war FOR REAL. Ich war stolz drauf und die Leute haben es geliebt. In vielen Sachen ist das meine Lieblings Produktion gewesen. "Age of Quarrel" war wohl das wichtigste Cro Mags Album mit dem größten Einfluß auf die Hardcore Szene weltweit.

"Best wishes" war dann wohl das erste richtige "Croos over" Album aber das war völlig unbeabsichtigt, es kam am ende einfach so herraus. Es war eine Veränderung, ich mag Veränderungen, Du kannst einfach nicht immer und immer wieder die gleiche Scheisse machen. Naja ich bin nie 100% happy mit dem was ich mache....ich liebe es zu schreiben und das ist es was mir spaß macht.

Wenn ich mir so die Webseiten von Cro Mags ansehe, dann erscheint mir das Verhältniss zwischen Dir und Parris reichlich im Arsch zu sein. Gibt es da eine Chance das diese Problem mal beseitigt werden? Ich denke speziell die jüngeren CM Fans werden dadurch sehr verunsichert.

Ehrlich gesagt ist das Problem für mich persönlich schon geklärt. Es ist aus, erledigt.....Parris hat mich verhaften lassen und lässt sich durch die Bullen vor mir schützen. Es ist eine absolute Schwuchtel, wenn ich die gleiche Straße wie er runterspaziere, dann könnte ich schon in den Knast wandern für 7 Jahre. Und ich muss ihm noch nichtmal was in die Fresse hauen. So wie ich es sollte (aber das ist Amerikanische Gerechtigkeit). Micky Fitz von The Business war hier als ich vor Gericht musste und er konnte es echt nicht fassen. Dazu ließ er noch John verhaften aus 3 verschiedenen Gründen, der Kerl ist verwirrt und total abgefuckt. Er ist so selbstgerecht, so ein kleiner feiger Wixer, passt mir schon gut in den Kram das die Sache mit ihm erledigt ist. Bobby Hambell hasst Ihn, deswegen ist er bei "White Devil" ausgestiegen, Rocky kann ihn nicht austehen tja und so wie es aussieht denken John und ich das er ein verdammter Punk und Parasit ist, Doug hasst ihn und ich könnte die Liste hier beliebig verlängern. Ich meine, soweit ich weiß haben sich die Fans ohnehin nie einen Dreck um ihn gekümmert. Er war nie ein Teil der Szene so wie ich und John es zum beispiel waren bzw sind.

Ok, laßt uns über die Gegenwart und Zukunft sprechen. Anscheind hast Du Harley 2 Songs für den Tribute to Oi! Sampler eingespielt. Welche Bands und welche Songs hast Du gecovert?

Ich hab die Rejects mit "Bad man" und Last Resort mit "Freedom" gecovert. Cro Mags haben für gewöhnlich "The Hammer" von Motorhead gecovert und "Jealous again" von Black Flag und so´n Kram. Das war als wir halt anfingen mit Cro Mags.

Keine Frage, dass Cro Mags eine der legendärsten Hardcore Bands aller Zeiten sind. Welche andere HC Bands würdest Du persönlich als Legende bezeichnen?

Als erstes und am allerwichtigsten die Bad Brains, Minor Threat, Black Flag, Circle Jerks und

es gibt so viele andere, das waren nur die, die mir zuerst in den Sinn gekommen sind. Discharge waren riesig, Void - es gab eine Menge, ich und meine Freunde sind halt mit Punkrock aufgewachsen und wir waren die erste Generation der Hardcore Kids, klar - Oi! und Hardcore fingen ungefähr zur gleichen Zeit an und ich mochte beides.....ich hab mir damals aber auch Ska und Reggae angehört, John genauso.

Es ist kein Geheimniss das die ganzen Metalcore Bands immer größer werden. Was hälst Du von dieser Art Hardcore?

Naja, es könnte sein, dass es ein paar Türen für ein paar von uns öffnet, wer weiß ? Ich will den Erfolg nicht schlechtreden, ich finde es cool, es rockt und es verhilft der Sache zu einem Comeback sogar wenn es toatl vom Hip Hop beeinflußt ist aber hey, ich mag Hip Hop (Verkackt, Markus) und Metal. Es sind all die Spießer Punk Bands die ich nicht ausstehen kann. Seit wann ist Punkrock so spießig, fröhlich und ohne Aussage ? Dieser ganze Blink 182 Dreck etc.....ein Haufen Schwuchteln. Es war mal aggressiv, Sid Vicious, Johnny Rotten. Wenn sie Erfolg damit haben, bitte schön - gut für sie aber es ist kein Punkrock, es hat keine Eier und ist einfach nur Fake. Nicht so wie ich es in Erinnerung habe.

Was bedeutet der Skinhead Kult für Euch am Anfang ?

Für mich waren es einfach nur harte weiße Jungs, ich fing damit in Nord Irland an, das war 1980 als ich mit den Stimulators auf Tour war. Ich war der erste Skinhead in New York. Ich verschwendete keine Zeit und fing an, alle meine Freunde zu rasieren....wir starteten die erste US Skinhead Crew...ich und Roger Miret waren die Cro Mag Skins. Es war kein rassistischer Scheiß oder so, mein bester Freund Eric war aus Puerto Rico und die Bad Brains waren wie meine Brüder. Ich meine, ich war ein Weißer in einer spanischen Nachbarschaft, es war schon hart und es gab rasssische Auseinandersetzungen fast täglich. Aber wir waren nie Rassisten. Als Weißer hatte man den ersten Kontakt mit diesem Scheiß in der eigenen Szene, aber für die meisten war es einfach nur "Us against the world!!!" Ich meine, wir waren halt gegen alle, wenn Du nicht auf unsere Seite warst, dann warst Du Freiwild und wir kümmerten uns einen Scheiß darum. Wir waren diejenigen, die sich rumboxten wenn es abging, das unterscheidete uns von dem Rest der Szene. Wenn nur ein Skinhead in der Band war, war es ein Grund für die Kids zu dem Gig zu gehen, da es kaum Skinhead Bands gab.

Was ging mit Earth Crises ab ? Anscheinend hattet ihr ein paar Schwierigkeiten mit den Kerlen.

Nein, nicht wirklich...ich meine sie sind einfach Schwänze, naja Parris erzählte ein bißchen Scheiße über sie tja und die 3 kleinen süßen Veganer Buben haben ihm ordentlich die Fresse poliert. Klar, als ich dann vorbeikam fürchteten sie sich wie kleine Homos, ich rannte ihnen und ihren Roadies hinterher, 7 von ihnen....ich wollte sie wirklich klar machen aber sie waren schenller als ich. Naja Parris hatte ne große Fresse und schlug zuerst zu - nicht meine Schuld das er nicht boxen kann. Er glaubte eohl er wär ein harter Kerl oder so aufgrund des Rufes den Cro Mags hatte.

Ich vergebe ihnen, sie sind nicht meine Liga - musikalisch oder im Boxen oder wo auch immer. Sie sind kleine Schwuchteln und nicht wert das ich meine Zeit mit ihnen verschwende.

Haben die Terroranschläge des 11.9.01 Einfluß auf Eure Songwritting ?

Ja, sehr sogar. Ich habe einen Song auf meinem kommenden Album von Harley´s War, der "Fuck the middleeast" heisst. Das Album sollte Ende März erscheinen denke ich. Es kommt dann über Equal Vision Records. (Anm. tr: Jaa, Cro Mags an die Front)

Was geht mit White Devil?

Das ist nur ein weiteres Kapital in der Cro Mags Geschichte.

Gibt es Pläne für Harley´s War in Europa zu touren?

Ja, die gibt es, ich bin mir nur noch nicht sicher, wann das sein wird.

Die Hardcore Szene hat sich stark verändert in der Vergangenheit. Was denkst Du persönlich über die momentane Szene ?

Ich habe keine Meinung und für alle Infos über Cro-Mags, Harley´s War, Cro Mags NYC oder Street Justice schaut Euch die einzig offizielle Webseite von John und mir an www.cro-mags-nyc.com

Ich habe ein paar Gigs im März mit Darrly, Rock, Jay und G-man die ziemlich abgehen werden. Also würde ich vorschlagen, besucht einfach unsere Seite, dort findet ihr alle Infos.

Letzte Worte ?

Yo Peace

Harley Flanagn, Februar 2002

Markus Claas
info@runamok.de

Die CD#21-Charts

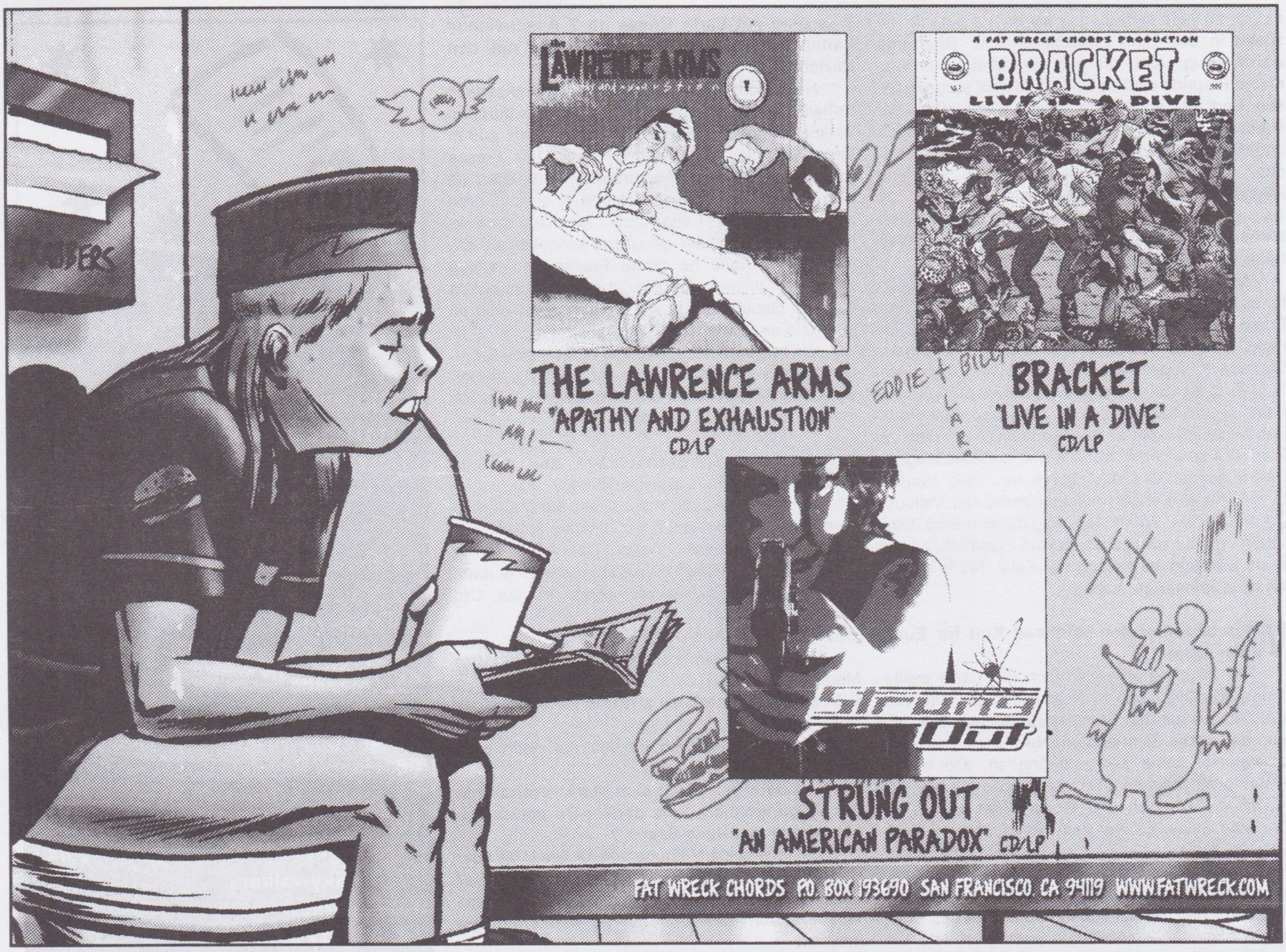
Diese Durchschnittsnoten haben die Bands auf dem letzten Moloko-Sampler von Euch bekommen:

01.	Swing-A-Go Go Babies	1,75
02.	Voice Of A Generation	1,93
03.	One Man Army	2,02
04.	Roots For Boots	2,17
05.	Deadline	2,18
06.	Church Of Confidence	2,24
07.	Sin City Suckers	2,25
08.	Happy Revolvers	2,33
09.	Johnny & The Hellsmen	2,34
10.	Volxsturm	2,38
11.	Nuggets	2,44
12.	Da Skywalkers	2,54
13.	Paparazzi	2,66
14.	All City Sharps	2,67
15.	Dirtshakes	2,73
16.	Demolition Girl	2,76
17.	Vicious	2,83
18.	Alpha Boy School	2,85
19.	Veros	2,90
20.	Tight Finks	2,91
21.	Twinkles	2,93
22.	Big Banders	3,06
	Crank	3,06
24.	GGF	3,19
25.	Dino Martinis	3,22
26.	Bang Matu	3,26
27.	Blister	3,27
28.	El Guapo Stunt Team	3,55
29.	Brigade S	4,02

Platten-Gewinner:

Frank Rösle, Berlin; A. Warnke, Hannover; Kai Vogelsang, Hollenbach; Detlef Eggert, Magdeburg; Michael Hoffmeister, Recklinghausen

Vergebt auch für den beiliegenden Moloko #21-Sampler Eure Noten, und zwar online unter: www.moloko-plus.de/cdcharts.htm


A FAT WRECK CHORDS PRODUCTION
BRACKET
THE LAWRENCE ARMS
"APATHY AND EXHAUSTION"
CD/LP
BRACKET
'LIVE IN A DIVE'
CD/LP
STRUNG OUT
"AN AMERICAN PARADOX" CD/LP
FAT WRECK CHORDS P.O. BOX 193690 SAN FRANCISCO, CA 94119 WWW.FATWRECK.COM

Besucht unsere virtuelle
Shopping & Erlebniswelt!
www.oi-the-kaufhaus.de
Über 1000 Artikel im Angebot!
Hier könnt ihr ALLES
zu günstigen Preisen kaufen:
Oi! & Punkrock
Hardcore, Ska, Punk'n'Roll
Vinyl, CD, Tapes, Zines, T-Shirts, Kapuzenshirts, Armeeklamotten, Boots
Polos, Sweatshirts, Jacken, Nieten, Aufnäher, Badges, Konzerttickets
Kein Internet? dann 1,53 Euros (in Briefmarken) für Mailorderliste an:
O.T.K./Streetmusic Berlin, PSF 350 141, 10211 Berlin
WWW.OI-THE-KAUFHAUS.DE

Underground-LITERATUR

Action! #1

(PO Box 19167; E-28080 Madrid; Spanien, umsonst, aber 2 IRC für's Rückporto beilegen) Peinlich, peinlich. Ich habe das Teil verlegt und finde es nicht wieder. Es war aber auf jeden Fall ein sehr ausführliches Interview mit dem ex-Decibelios-Drummer drin, die anderen Sachen hatte ich noch nicht gelesen. Das Heft ist aber das Oi!-Punk-Gegenstück zum Liquidator-Zine, d.h. es gibt fundierte Informationen und Artikel sowie den Katalog von Action! Records, geschrieben in Spanisch. Wer den Slogan 'Musica de la calle para la clase trabajadora' versteht, sollte auch mit dem Heft inhaltlich wenig Probleme haben, auch wenn manchmal einzelne Vokabeln fehlen. Wie gesagt, es ist aus dem Hause Liquidator und das sollte Empfehlung genug sein. Was ein Ärger, wo habe ich das Zine nur hingestopft? tb

Alf Garnett #5

(92 gebundene A5-Blätter für 1,5 EUR bei Herrn Alan Götz, Kandelstr.1, 74889 Sinsheim, alf-garnett@gmx.de) Beim ersten durchblättern war ich etwas enttäuscht von dieser Ausgabe, als ich mich aber intensiver damit beschäftigte, las ich mich schnell fest und entdeckte Artikel, Interviews, Kolumnen und Stories, die mich absolut begeistert haben. Angefangen mit seiner kompromisslosen, offenen Art, wie Alan und seine Sklaven ihre Meinungen schreiben und mir dabei häufig aus dem Herzen schrieben, über Dinge wie den Ecuador-Reisebericht, die Interviews mit Evil Conduct und besonders mit LES Stitches (die bzgl. dem 11.9.01 so ganz und gar amerikanisch-unlike überhaupt kein Kettenrasseln an den Tag legen - die Aussagen haben mich ziemlich beschäftigt und scheinen sich, sechs Monate nach dem Interview, Stück für Stück zu verwirklichen) und dem Humor in Form des kultigen On File-Tourberichts hat mir das Fanzine eine Menge Kurzweil bereitet. Unbedingt zulegen, auch wenn das Interview mit TITANIC-Chefredakteur Sonneborn nicht mit dem brillianten Pendant im aktuellen Pankerknacker mithalten kann. Tr

Böckstreet Noise #3

(Böckstreet Noise, c/o Schwarzwurzel, Jakob-Binder-Str.10, 67063 Ludwigshafen; www.boeckstreetnoise.de.vu) Im Gegensatz zu der immer schwächer werdenden Pogo Presse wandelt das relativ neue Projekt der streitbaren Anke auf hohem Niveau. Etliche kleinere (Erlebnis-) Berichte mit hohem Unterhaltungswert und zwei enorm aussagekräftige und persönlich gehaltene Interviews mit LOS FASTIDIOS und Julia von LOADED sind die Stärken dieser Ausgabe. Vielleicht wird den ein oder anderen die kompromisslosen "Enthüllungsstories" zu z.B. Stomper 98 sauer aufstoßen, aber ich bin ja gottlob mit einem eigenen Kopf ausgestattet. Das BÖCKSTREET NOISE ist eines der wenigen Fanzines, die bewußt anecken wollen, und es braucht nicht 100% mit meiner Meinung konform gehen, um zu gefallen. tr

Classic Scooter #5

(40 A4-Seiten für 2 EUR bei Soulflat, An der Sandbahn 31, 46242 Bottrop) Bereits die #5 des einzigen mir bekannten Scooterfanzines (welch Armutszeugnis).

Champ und Sylvia haben längst zu ihrem Stil gefunden & auch wenn an manchen Stellen die Schreibe noch ein wenig gestelzt rüberkommt, so liest sich das Teil insgesamt doch wesentlich lockerer als die ersten beiden Ausgaben. Jeder Scooterist, der ein wenig auf sich hält, kommt an dieser Gazette vorbei; wo findet man denn sonst Run- & Niterberichte, fundierte Roller- und Technikfeatures und ähnliches über des Rollerfahrers große Liebe? Die musikalische Seite ist zwar noch immer stark unterrepräsentiert & das Layout könnte auch spannender gemacht werden, aber das ist zweitrangig. Wichtig ist überhaupt die Existenz eines solchen Fanzines und die Tatsache, daß die Macher Stehvermögen beweisen. tr

GRRRR! #1

(40 A5 Seiten werden von Torben W., Mühlweg 3, 78054 Schwenningen für wucherige 2 EUR abgegeben) Das GRRRR! hat nicht nur einen seltsamen Namen, sondern auch einen seltsamen Inhalt, zumindest wenn man den des GRRRR! mit denen der üblichen Fanzines vergleicht. Weniger als anderswo wird hier auf Interviews, Konzertberichte und Fakten, Fakten, Fakten überhaupt Wert gelegt, hier regiert in erster Linie der Humor. Und der liegt erfreulicherweise ziemlich genau auf meiner Wellenlänge - zynisch, schwarz und gekonnt zu Papier gebracht. Ich konnte mir häufig ein Schmunzeln nicht verwehren... Einige die üblichen Themen wie Interviews (ein mäßiges mit Lilo Wanders) und einzelne Gigberichte gibts hier zwar auch, aber zur Information sollte man sich das GRRRR! nun wirklich nicht bestellen. tr

Incognito #1 & #2

(je ein süßes Fanzine für je 0,51 EUR bei Antje Thoms, Dorfstr. 20a, 17111 Sarow; elvis.lebt@gmx.de) Ende letzten Jahres, es muß kurz vor Weihnachten gewesen sein, öffnete ich meinen Briefkasten und entnahm seinem Inneren einen A5-Umschlag mit zwei Exponaten des Incognito und einem ellenlangen Brief der Autorin, der so nett geschrieben war, daß ich mich sofort in Antje verliebt habe. Während ich ihren Brief zum dritten Mal verschlang stellte ich mir Antje vor meinem inneren Auge vor: Schlanke Gestalt mit festen Fesseln, schwarzgefärbter Strubbelkopf, ausdruckstarken Augen, (hoffentlich) Zungen- und Lippenpiercing und einen Drachen im Tribalstyle auf Schulter und Oberarm. Dann schlug ich mit der Stirn auf die Tischkante und war wieder hellwach. Ich las ihre beiden Egofanzines durch (leider kann man in der #2 bei einigen niedergeschriebenen Gedankengängen den Hintergrund besser erkennen als die Schrift, aber ist alles noch im erträglichen Rahmen und soll hier nicht erwähnt werden) und hatte immer mehr den Eindruck, daß es sich bei Frau Antje (dieses jecke Wortspiel sei gestattet) um ein selbstbewusstes junges Ding handelt, daß unglaublich viel Energie und v.a. Idealismus versprüht. Liebe Antje, wenn du noch frei bist - gib mir ein Zeichen! tr

Intervencion Punk #2

(20 A(merican)4-Seiten für 2 $ bei Elias Vega, 300 Altos Del Rio, David, Chiriqui, Panama; elvergajorecords@hotmail.com) Elias ist etwas kauzig. Ständig bietet er mir einen Südamerika-Punkszenebericht an, schreibt ihn aber leider nie. Schade. Aber immerhin kann ich aufgrund der Fanzinebeschaffenheit sagen, daß in Panama das gleiche Papier wie hierzulande benutzt wird ... Inhaltlich gibt sich die Ausgabe international: Blitzkrieg aus Serbien, XPunkha aus Costa Rica, The Birras und Condenados aus Spanien, 30 Balas aus keineahnungwoher, Nauzia aus Brasilien und eine Bands mehr. Leider ist alles in Spanisch geschrieben, sodaß ich leider weder die Interviews noch die Kolumne zum 11.09. lesen kan. Und esonders letzteres ärgert mich, würde mich schon interessieren, wie man in Südamerika im allgemeinen zu dieser Katastrophe steht. tr

Kruzefix "Frauenpower"

(64 Seiten im EP-Format mit EP für 3,50 EUR bei O.Nauerz, Voßstr.4, 81543 München) Münchens #1 in Sachen Selbstbeweihräucherung mit einer ganz starken Nummer. Ganz dem Thema "Frauenpower" verschrieben, berichtet Powerfrau Katz über viele Powerfrauen in über 20 Jahren Punkrock. Verständlich, daß hier nur oberflächlich und sehr knapp über Penelope Houston, Debbie Harry, Lydia Lunch & co. berichtet wird, vielleicht hätte man hier zwei oder drei Seiten mehr Platz beanspruchen sollen und ein wenig ausführlicher über die einzelnen Persönlichkeiten berichten können - so ist es eigentlich nicht viel mehr ein Herunterrasseln bedeutungsschwangerer Namen und Pseudonyme. Aber interessant ist das auch in dieser Form allemal! Weniger Powerfrau scheint dagegen Ollis Ex-Frau zu sein, über die an manchen Stellen im Heft ziemlich derbe gehetzt wird. Da frage ich mich, was haben solche peinlichen Kleinkriege in diesem Heft verloren??? Was will seine neue Freundin mit Ihrem armseligen Vorwort bezwecken? Sollen wir jetzt alle geschlossen über Ollis Ex wettern? Tragt Euren Rosenkrieg doch bitte vorm Scheidungsrichter und nicht in einem Punkrockfanzine aus! Naja, Weiber eben... Die EP ist übrigens die bisher beste KRUZEFIX-Beilage ever, Vageenas, Copycats, Hi-Tops, Twiggy Killers überzeugen allesamt, da fällt es kaum auf, dass auch Eisenpimmel vertreten ist. tr

KRUZEFIX - Frauenpower

Wirklich warm werde ich mit dem Heft nicht, das Geschreibsel klingt immer nach Königlich Bayrischem Amtsgericht, vor allem weil im Vorwort tatsächlich scheidungsrechtliche Händel ausgetragen werden. Witzig aber, dass Herr Nauertz eine 'Mausi' gegen eine 'Katz' eingetauscht hat. Die Berichte von den eigenen Festivals sind etwas baby-fixiert: schön, dass ihr Nachwuchs habt, aber stolze Eltern gehen mir auf den Sack,

Leserbrief zum Thema "Fanzine Review" Frauenpower-Kruzefix auf der Moloko-Homepage

Nachdem ich im Laufe der Jahre schon als "arrogante Schlampe", "Skinhead-Fotze" und "gnadenlose Männerkillerin" gehandelt wurde, kommt nun ein gewisser tr daher, um mir öffentlich das Prädikat "Zicke" aufzudrücken. Wäre ich die Emanze, als welche mich nach der "Frauenpower"-Ausgabe viele so gerne sehen würden, bekäme tr schon allein wegen seiner dümmlichen sexistischen Äußerungen einen Tritt in die Eier verpaßt. Aber so bin ich eben nicht. Ich hab Wichtigeres zu tun, als halbschlaue Oi!-Machos zu bekehren oder zu bekämpfen. Im Übrigen handelt es sich eben nicht um einen peinlichen Kleinkrieg oder "Rosenkrieg", den ich im Vorwort zur Belustigung der Massen in der Öffentlichkeit breittreten möchte, und meinerseits eben nicht um irgendeine Art von Eifersuchts- oder Hetzkampagne. Das Kruzefix als Punkrockfanzine und Ollis Tätigkeit als Herausgeber sollten nach dem Willen seiner Exfrau vor Gericht dafür herhalten, über das Schicksal von zwei Kindern, über 20 Jahre Unterhalt kassieren oder nicht kassieren zu entscheiden. Daher mußte auch das Kruzefix als Punkrockfanzine darauf reagieren. Ollis Ex hat im Zuge dieser beschissenen Auseinandersetzung gezielt versucht, uns als Privatpersonen, als Fanzinemacher und als Veranstalter über übelste Lügengeschichten im Freundeskreis, Bekanntenkreis und in der "Szene" schlecht zu machen. Sie hat versucht, Olli als Redakteur im Kruzefix mundtot zu machen, und eben deshalb mußte ich als Mitherausgeberin – und nicht als seine "neue Freundin" – mal das Maul aufmachen und Klartext reden. Ist das wirklich so schwer zu verstehen? [Katz Seger]

egal ob in niederrheinischen Eigenheimghettos oder in der bayrischen Punkszene. Ein Artikel über Frauen im Punkrock kommt über oberflächliches Name-Dropping nicht hinaus und endet wieder mit der Präsentation der eigenen Blagen. Armes Kind möchte man da sagen, das wird bestimmt mal Kassiererin bei der Stadtsparkasse um gegen die Eltern zu rebellieren. Oder Verwaltungsangestellte beim Einwohnermeldeamt. Das Heft schließt mit Sex-Tipps von Frauen für Männer (Kurzfassung: Titten wollen nichtgeknetet werden, viel reden, Gummi benutzen, es gibt kein Patentrezept). Ein Argument zum Kauf ist aber unbedingt die beiliegende Single mit insgesamt 6 Tracks. Es spielen die Vageenas, Copy Cats, Gee Strings, Twiggy Killers, Eisenpimmel und Hi Tops zum Tanze auf, natürlich alle mit Frauengesang. Sehr schön. Fazit: weniger schreiben, mehr Platten machen. tb

Liquidator #5

(Liquidator; Ac. 52015; E-28080 Madrid; www.liquidatormusic.com; umsonst, aber 2 IRC für's Rückporto beilegen) Dieses Zine wird immer umfangreicher. Behandelt wird die Ska-Szene in Großbritannien, dazu kommt ein Interview mit Begona Bang Matu. Los Dingos und die labeleigenen Psico Rude Boys del Espacio Exterior (sehr empfehlenswert!) werden vorgestellt. Historiker werden mit dem zweiten Teil über Reggaesessionbands, Max Romeo und besonders Phyllis Dillon sehr gut bedient. Die Hälfte des Heftes besteht aus dem Liquidator-Katalog und aus Platten-Reviews. Wie immer empfehlenswert, wenn ihr etwas spanisch lesen könnt. tb

MADICINE #99

(Carsten Pieper; Ostfriesenweg 32; 26441 Jever; pieper@thepentaggon.com; 72 S. plus 7" für 2,20 Euro plus 2 Euro Porto) Das ist das erste Heft, welches mir vom Madicine vorliegt. Aber keine Angst, Herr Pieper zählt von der 100 herunter bis zur Null, die pünktlich zur Apokalypse herauskommt. Wenn er in dem Tempo weiterarbeitet, wird's damit allerdings noch dauern, er selbst rechnet zum Frühjahr 2298 mit dem Ereignis. Wer weiß, im Zeitalter der Gentechnik erleben wir vielleicht sogar gemeinsam diesen Tag. Das Heft selbst gefällt durch seinen Inhalt: Holly Golightly wird interviewt, Fokkewolf und Spitfires (Kanada) gleich im Doppelpack (gute Idee), dazu Tumbleweed Records plus Mercer USA, deren Koordinaten mir nicht wirklich zusagen, sowie Knarf Rellöm Ism, die echte Langeweiler vor dem Herrn sind. Kernpunkt und wichtigster sales point ist aber die ausführliche Motörhead-Story. Da saß ein Fan sicherlich lange vor der Schreibmaschine und das Ergebnis sind Fakten, Fakten, Fakten unterhaltsam dargeboten. Schließlich erfahren wir noch, dass die Direktorin von Carstens ehemaliger Schule nicht unbedingt über eine sattelfeste Grammatik verfügt. Dabei hört sich Mariengymnasium so richtig nach traditioneller altsprachliche Schule an, so mit Latein, Griechisch, Hebräisch und einem Häkel-LK für die Mädchen. Das Heft schließt mit etwas religiöser Erbauung, was sehr schade ist, denn dieses Traktat hatte ich auch in der Schublade und wollte es bei Gelegenheit im Moloko unterbringen. Dem Heft liegt eine 7" von Fokkewolf bei, die vor einigen Monden bei Incognito erschienen ist. Das Teil ist ziemlich ok, aber wer bei Incognito bestellt, hat es sicherlich dort schon mal bekommen. So, mit einer uneingeschränkten Kaupempfehlung für das flüssig und witzig geschriebene Heft möchte ich mich hiermit verabschieden. tb

Mono #1

(Sounds Of Subterrania!; PO Box 103 662; 34036 Kassel; 56 S., teilweise farbig + 7"; 8 Euro) Das wichtigste zuerst: außer bei SOS könnt ihr das Heft im Buchhandel bestellen (ISBN 3-931377-76-8). Denn ich gehe davon aus, dass ihr reichlich bestellen werdet. Mono ist ein Fanzine, im Alleingang von Andreas Michalke gestaltet. Mr. Michalke hat u.a. das Cover der Motormania DLP zu verantworten und das sollte ja Empfehlung genug sein. Das hier könnte man also als Ego-Zine bezeichnen: Reflexionen über's Rauchen, Urlaub auf Mallorca, ein Interview mit King Khan, Konzert-Review (Motormania 2001). Aber der Clou kommt noch! All das ist gezeichnet! Jawohl, das Zine kommt durchgängig als Comic, was ich so noch nie auch nur annähernd gesehen habe. Ich wage gar nicht daran zu denken, was das an Arbeit gekostet hat! Teilweise sind die Seiten in Farbe und spätestens wenn ihr erfahrt, dass dem Heft eine 7" mit King Khan und dem Reverend Beat-Man beiliegt (Besprechung bei den Platten), werdet ihr auch nicht mehr über den Preis von 8 Euro lamentieren sondern euch hoffentlich mit der Bestellung beeilen, denn wenn das hier nicht mal (zu Recht) ein Sammlerstück wird, dürft ihr mich demnächst einen Schalker schimpfen. Ach ja, beim Bestellen dran denken, dass das Teil für 3 DM als Brief verschickt werden muss. tb

Oi! The Print #8

(Markus P., PF 83, A-2000 Stockerau, Austria - 48 A5-Seiten; € 2,50 inkl. Porto) In Sachen Interviews entwickelt sich diese österreichische Fanzine-Institution zu einem meiner Favoriten. Immer eine bunte und runde Bandauswahl, dazu fundiert und tiefgründig gefragt und stets "Fragen von der Stange" vermeidend haben sich in der #8 die Templars (hier hätte ich mir aber noch die ein oder andere Frage mehr zu dem WTC-Attetntat gewünscht - schließlich gehören sie zu den direkt Betroffenen), Spider Crew, Premier League, Darren Russell-Smith von HITS (der es sich bei der Condemned 84-Frage doch etwas zu einfach macht), Urban Riot, Volxsturm, Dynamo Ska, GVOS, Tower Blocks, Frankie Boy Flame (sehr interessant) und Corey Dixon & The Zvooks eingefunden.... die ganze Welt ist praktisch vertreten! Abgerundet durch einen netten kleinen Bericht über die Prager Ska-Szene und einen enttäuschenderweise in englisch gehaltenen Tourbericht der Devotchkas (ich hoffe, sowas macht in deutschen Fanzines keine Schule, sonst stehe ich als Englischkrüppel echt dumm da). Eine durchweg gelungene Ausgabe auf enorm hohen Niveau! tr

Oi!kanuba #2

(36 Seiten A5 verkauft Heiko FOY, Im Hausgarten 45, 79112 Freiburg für ca. 1 EUR plus Porto) Sympathisches Oi/Punk-Zine, dessen Debutnummer aber ungleich interessanter war als diese Ausgabe. Im passenden Schnipsellayout gibts viele Gigberichte schwankender Qualität, ein ausführliches, ansprechendes Interview mit Backslide (DER neuen süddeutschen Punkrockhoffnung), eine kleine Businessstory, einen ausführlichen Knastreport mit Tiefgang und einigen Statements, die an manchen Stellen aber tiefgründiger hätten sein dürfen. Ach wenn inhaltlich eher Durchschnittsware geboten wird, versüßte mir das Heft so manche ansonsten langweilige Klositzung. tr

Pankerknacker #8

(Postfach 2022; 78010 Villingen; 2 EUR für 112 Seiten mit CD and proud of it; www.pankerknacker.de) Ein ganz schön dickes Einod flatterte da in meinen Briefkasten, und Knack kann von Glück reden, daß ich so lahm mit dem Layouten dieser Ausgabe bin, denn sonst würde dieses optisch vieles in den Schatten stellende Fanzine hier nicht mehr Erwähnung finden. Wie immer schaffen es die Pfälzer, die Masse einer ganzen Moloko-Ausgabe auf zwei Seiten unterzubringen, deshalb bin ich auch noch nicht sehr weit vorgedrungen. Das Interview mit dem TITANIC-Chefredakteur Sonneborn (remember WM 2006-Eklat) ist ganz schön knorke und auch bei Flo's Inti mit Toxo-Walli zeigt mein Lümmel steil nach oben (auch wenn Flo sich am Anfang bei den Fragestellungen selbst zu interviewen scheint, sehr amüsant). Viel mehr kann ich über diese Ausgabe noch nicht berichten. Auffallend an dieser Ausgabe ist die beiliegende Hörspiel-CD, auf der einige Stories aus der vorliegenden Ausgabe rezitiert werden und somit auch die blinde und sehschwache Bevölkerung beglückt wird. Allerdings hatte ich noch nicht die Muße (sprich: ich habe mich noch nicht an der neuen Soul Boys-CD sattgehört), um mir die Umsetzung zu Gemüte zu führen. Wer mit dieser halbgaren Rezension was anfangen kann, kriegt heut abend doppelten Nachtisch. tr

Plastic Bomb #38

(Postfach 100205; 47002 Duisburg; 124 S. + CD; 3,50 EUR) Mit dieser Ausgabe haben sich die Duisburger selbst übertroffen! Ich kann mich an keine PB-Ausgabe erinnern, die mich ähnlich ansprach wie diese. Normalerweise gibt es ja in einem guten Fanzine ein, zwei, maximal drei herausragende Knaller, hier finde ich eine ganze Latte an hochexplosiven Stoff: MAD BUTCHER REC, Punk in China (!), ARGIES... nicht zu vergessen die Stories von Micha und Helge, wie sie zum Punk gekommen sind und auch Swens Artikel über "die Rechtsaussen im Unpolitischen & Oi" liest sich differenziert und fundiert. Und die Plastic-Girl-Seiten sind eh' durchweg lesenswert! Vollsten Respekt für diese Ausgabe!

Pogo Presse #10

(Ich tippe auf 60 A5-Seiten für 1,50 EUR bei Pf 121 965, 68070 Mannheim) Bocky ist ein bißchen bockig, weil ich seine Arbeit nicht so doll zu schätzen weiß, aber da muß ich mit fertig werden, denn auch mit dieser Ausgabe werde ich nicht so ganz warm, und das liegt sicher nicht an meinem Alter, sondern eher an Bockys langweiliger Schreibe und seinen halbgaren Politstatements. Alter, jetzt hab ich's Dir aber gegeben, was? Kompliment für das Inti mit Hansi von (u.a.) Pillocks, das noch 10 Seiten länger hätte sein dürfen. Und auch das Inti mit den estischen Psychoterror verdient Beachtung. Der vegane Überzeugungsversuch ist mir zu sehr mit erhobenen Zeigefinger formuliert und enthält nichts neues, aber Respekt vor allen, die das in dieser Form so durchziehen können. Im Ganzen eine der besseren Ausgaben der Pogo Presse. tr

Pornovision #3

(www.porno-vision.de) Nach zwei Ausgaben hat sich das Pornovision leider vorübergehend als Printausgabe verabschiedet. Die #3 kann aber im Internet kostenlos runtergeladen, bzw. ausgedruckt werden. Im Gegensatz zu anderen Schmuddel-Pamphleten aus dieser Richtung beschäftigt sich das Pornovision erstaunlich "seriös" mit dem Thema Porno. In dieser Ausgabe gibt es u.a. Interviews und Stories mit und über Anja Juliette Laval, Denise, Tara Young und Rocco Siffredi, es gibt wieder eine Classix-Rubrik, Teil 2 der "History Of Porn" uvm, das PM wird immer abwechslungsreicher. Und was dieses Magazin hierzulande so einzigartig macht: Es steckt kein großes Imperium dahinter, die ihre Filme und Darsteller ordentlich promoten, sondern es wird unabhängig hinter die Kulissen geschaut und tiefgreifende Interviews geführt, die so manche Vorurteile über Pornodarsteller revidiert. Für's Auge wird natürlich auch einiges geboten, wer aber nicht nur die übliche oberflächliche Selbstbeweihräucherung des Pornobizz erleben will, sollte mal einen Blick auf die Homepage werfen. tr

PRF #9

(Micky Seifert, Eichstätterstr.15, 79106 Freiburg, möchte für 80 A5-Seiten sehr korrekte 1,50 EUR) Lange war es still um Freiburgs Platzhirsch in Sachen Punkrockliteratur, Micky klärt aber gleich im sehr sympathisch geschriebenen Vorwort das Volk auf, warum sich alles so herausgezögert hat. Ja, Micky hat viel durchgemacht, nicht nur die Nächte... nun, im Fanzine selbst gibts wieder viel Punkrock pur: Intis mit Fabulous Disaster, Backslide (die eigentlich auf unseren beiliegenden Moloko-Sampler hätten draufkommen sollen, aber irgendwie sind die vergessen worden, meine Schuld!!!), viele Erlebnis- und Konzerteindrücke, die mit vielen persönlichen Anekdoten aufgewertet werden und sich verdammt flüssig lesen. Ein wenig Politik und Gedanken über die Szene gibts auch, und das beeindruckend tiefgründig und plausibel. Ich mochte das PRF schon immer, und diese Ausgabe ist definitiv die persönlichste und beste! tr

Smart & Räudig #79

(geschätzte 44 A5-Seiten für genau 1,30 EUR bei Max Kemper, Fichtenstr.15, 01097 Dresden) Das engagierte Dresdner Punk-Zine geht nicht in die 79te Runde, da tragt Ihr etwas dick auf, meine Herrschaften! Locker und leicht plaudert und erlebt man sich durch die Seiten, die all das beinhalten, worüber seit über 20 Jahren in Fanzines geschrieben wird. Und auch dieser Abwasch gefällt mal wieder, weil die Jungs nichts weltbewegendes mitzuteilen haben, dies aber in einer sehr sympathischen Art und Weise rüberbringen. Die perfekte Ergänzung zu einer gelungenen Klositzung. tr

Thoughts #6

(Benjamin Schlüter; Hinter der Mainte 1; 31039 Wallenstedt; bschlueter77@hotmail.com ; viele Seiten für vermutlich 2,00 DM oder entsprechende Euro) Mir ist oft nicht klar, dass es Menschen gibt, die sogar über das Format ihres Heftes diskutieren. Da lobe ich mir den Herrn Ritzki. Der befiehlt und wir folgen. Das passt auch zu unserem Skinhead-Image. Aber der Reihe nach. Ich hatte das letzte Thoughts als ernstes (manchmal zu ernstes) Hardcore-Heft in Erinnerung, daher freute ich mich auf diese Ausgabe. Aber schon das Vorwort von Phillip lässt mein Sackhaar noch krauser werden: allen Ernstes wird dort aus dem Vorwurf des Anti-Amerikanismus eine Rechts-Links-Gleichmacherei gestrickt. Was geht im Norden? Adolf Hitler war Vegetarier, sind Vegetarier deswegen Nazis? Anti-Amerikanismus ist doch nur ein Schlagwort, setz' dich lieber mit den Positionen auseinander, die sich dahinter verstecken können, da wäre in der Tat einiges Verqueres zu entdecken: Nicht ohne Grund ist Horst Mahler von der RAF aus bei der NPD gelandet, aber diese billige Pauschalisierung, nein danke. Aber wir sind ja jetzt alle Amerikaner. Weiter geht's mit einem Spendenaufruf für einen finanz-

schwachen Plattensammler. Ich sehe ein, dass es schon wäre, wenn es so etwas wie ein internationales Hardcore-Archiv gäbe. Aber sollte das bei einem Menschen zu Hause für alle anderen unzugänglich lagern? Wenn dieser Mensch dann noch ex-Manager bei Nestle, Shell oder McDonalds war, wegen HC seinen Job verlor (wenn er so HC war, warum hat er bei solchen Spacken überhaupt gearbeitet?) und dann noch sein Ferienhaus auf Hawaii (mir kommen die Tränen) und seine Stadtwohnung in LA verkaufen musste, hört bei mir alles auf. Wie naiv seid ihr eigentlich? Jedenfalls gehen 50 Pfennig jedes Heftchens an diesen Burschen, damit er über die Runden kommt. *(Anm. tr.: Oha, ich hatte das als Satire aufgefasst)* Im Heft hat außerdem ex-Plastic Bomber Kuwe Asyl gefunden und kann hier nerven, der Mann hat schließlich eine Mission und die heißt 'Nieder mit Pöbel & Gesocks & Willi & Wucher'. Im Force Attack-Festival-Artikel, lässt man sich lang und breit darüber au:, dass kaum jemand auf der Anti-NPD-Demo am selben Wochenende in Rostock war. So weit, so gut, aber dann kommt's: 'Dazu kam die unerträgliche Hitze und in Rostock kannte sich auch niemand aus. Weil niemand mitkommen wollte, beschlossen wir dann den Ausflug abzublasen - sicher nicht mit dem besten Gefühl im Bauch.' Das kommentiere ich mal nicht, nur noch folgendes: ein paar Jungs aus dem Ruhrgebiet waren in Rostock. Sie haben den Grünen Arbeit gemacht und haben den Faschos gezeigt, wieviel sie von ihnen halten. Die Betreffenden tragen übrigens hauptsächlich Flammenhemden, waren an dem Wochenende hauptsächlich besoffen und haben die Bones abgefeiert ohne Ende. Ach ja, die meisten haben noch nicht mal Abitur. Und wenn ich gerade beim Aufregen bin: Der Israel-Palästina-Konflikt wird hier mal von einer ungewöhnlichen Seite aus beleuchtet. Man könnte fast meinen, der Autor will sich bei der WELT um einen Praktikumsplatz bewerben. Die Analyse kommt kaum über ein 'der hat angefangen'-Niveau heraus. So etwas kann kein Erklärungs-, geschweige denn Lösungsansatz für den Konflikt sein. In diesem Sinne ist die derzeitige Politik beider Seiten fehlgeleitet. Wenn ein friedliches Miteinander nicht möglich ist, muss man eben einen hohen Zaun ziehen und sich aus dem Wege gehen. Für Jerusalem sollte gelten: an geraden Tagen haben die Moslems Zutritt, an ungeraden Tagen die Juden. So einfach kann der Weltfrieden sein. Call me King of the Stammtisch. Das Heftchen endet mit einem göttlichen Bericht über Frankie Stubbs und Leatherface, die Thoughts-Crew konnte nichts mit dem derben englischen Humor anfangen und zeigte sich beleidigt. Seht's mal von der Seite: der Mann scheißt auf die Business-Regeln, die da besagen "schleime bei den Fanzines oder anderen Medien rum". Interviews, bei denen die Leute nur professionell Gutwetter machen gibt es genügend. Und ein herzliches Fuck Off ist mir persönlich lieber als so ein windelweiches Gesülze wie vom Good Riddance-Typen, der nicht über seine Gefühle vom 11. September 2001 reden will, echt du. Weitere Interviews gibt's mit Turbostaat, Orchid, und The Apple Seed Cast. Wer so etwas mag, erfährt hier viel Interessantes über Tonträger und Lyrics der Bands. tb

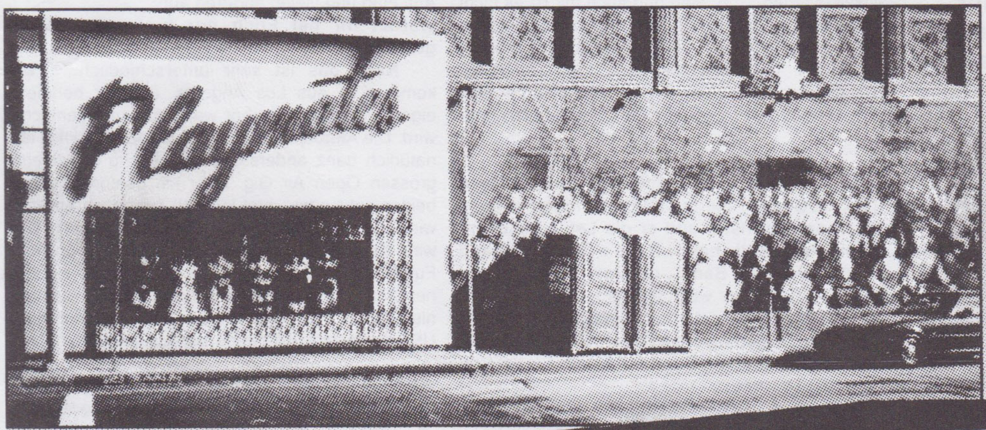
We Dare #5

(We Dare HQ, Gundeldingerstr. 145, CH-4053 Basel - 56 A5-Seiten; 3,- DM plus Porto) Dass Raph im Vorwort ankündigt, mit dem Fanzine aufhören zu wollen, hat ja mittlerweile Tradition. Trotzdem beschleicht mich das mulmige Gefühl, daß er es diesmal vielleicht doch etwas ernster als sonst meinen könnte. Das wäre jammerschade, denn dieses Skinheadfanzine begeistert mich mit seiner Ausrichtung mit jeder neuen Ausgabe auf neue. Hier wird die Tradition gelebt, Ska, Oi, Soul, aber auch Punkrock finden hier viel Platz. Diesmal gibts Backslide, Kalles Kaviar, ein kleines Vespa-Special, Beat Schlatter (Schweizer Komiker und Lebenskünstler mit Punkrockroots und cooler Einstellung), eine nette Pama Records-Story, Les Teckles, jede Menge fein verfasste Erlebnisstories und einiges mehr, das das Prädikat "besonders wertvoll" verdient. Inhalt, Aurichtung, Schreibe und auch das Layout begeistern - Raph, wenn Du tatsächlich nicht mehr weitermachen willst: Beim Moloko wäre noch ein Plätzchen für Dich frei, falls Du nochmal Lust auf einen kleinen oder großen Artikel gleich welcher Art verspürst... tr

Wiatry #16

(72 A4,8 Seiten gibts für 1,53 EUR Rückporto bei S.Dzikowski, Al. Wojska Polskiego 35b/28, 64-920 Pila, Polen) Ein polnisches Fanzine voll mit Fanzine- & Plattenreviews in Sachen Punkrock, Ska, Oi und HC, das laut englischsprachigen Vorwort bereits seit zehn Jahren existiert. Leider in polnisch Sprach, deshalb ich nix verstähn! tr

Denkt dran, dass zu jedem Fanzine noch 0,77 EUR Porto hinzukommt, gelle?



Holly B.

Anstelle des beliebt-berüchtigten BATTLE OF THE BANDS-Spielchen gibts aus Platzgründen heute nur das Inti mit Holly B., einer grandiosen (hört Euch den Track auf dem Moloko-Sampler an!), aber leider scheinbar unterschätzten Punk´n´Roll-Band aus dem höchstwahrscheinlich schönen Chemnitz. Alle anderen Befragungen gibts erst in der nächsten Ausgabe (das Leben ist hart... speziell meins!)

Was habt Ihr, was andere Bands nicht haben?

Musikalisch gesehen machen wir nichts, was es nicht schon einmal gab. Im Prinzip wurde doch jeder Song schon einmal geschrieben,da fällt's schon schwer sich noch irgendwie von anderen Bands abzuheben. Wir versuchen das lediglich durch überdurchschnittliche Schönheit und "hammerharten SexAppeal".

Wie stellt Ihr Euch Euer zukünftiges Leben als Mitglied in einer weltbekannten Band vor?

alex: Da würde sich wohl nicht viel ändern.Ich würde wohl weiterhin meinen dekadenten Lebensstil pflegen.Allerdings könnte ich natürlich meine finanziellen Zuwendungen an die hungernden Kinder der 3.Welt um ein vielfaches erhöhen.

apelcek: wenn ich dann weiterhin den ganzen Scheisskram machen müßte, würde ich unseren Schlagzeuger gegen ne Sekretärin eintauschen, die mir dann diese Last abnimmt und mich natürlich wie ein "Mitglied in einer weltbekannten Band" verwöhnt.

Was zeichnet einen erstklassigen Rock´n´rollsong aus?

Er sollte Dir das Gefühl vermitteln gerade ein Näschen bestes Speed genommen zu haben und dabei noch den besten Blowjob Deines Lebens zu kriegen.Das alles verkürzt auf 2min.30s dürfte einen erstklassigen Rock'n'Rollsong ergeben.Kurz,heftig und unvergesslich.

Welches Bandmitglied ist bei euch der Schwachpunkt?

Zählen Alkohol und diverse Antidepressiva als Bandmitglieder?!

Wie würde Eure Rock´n´roll-Allstar-Band aussehen?

Keith Moon prügelt auf's Schlagwerk ein,Brian Setzer und Chuck Berry liefern sich mörderische Gitarrenduelle,ein mumifizierter Elvis versucht den besoffenen Mob mit "HeHo let's go" einzuheizen und DeeDee Ramone versucht immer noch krampfhaft seinen Bass zu stimmen.

Eure Meinung zu CD-Beilagen in Fanzines?

alex: Kenn ich nicht...

apelcek: Aus meiner Sicht - von den Kosten für die Bands - gibts da schon gravierende Unterschiede, hier bezahlt man nichts und da 250 Euro. Aber ich denke aus dieser Preis ist gerechtfertigt. Hut ab vor denen, die die Produktionskosten nicht auf die Bands übertragen Auf alle Fälle eine sehr gute Promo.

Welche kriminellen Energien stecken in Euch?

Beschränkt sich eigentlich darauf, das Equipment anderer Bands als unser eigenes anzusehen, sowie immer in der Lage zu sein, sich ein paar kostenlose Drinks an der Bar zu erschleichen. Die anderen Bandmitglieder klauen auf langen und langweiligen Fahrten auch mal ein paar Pornos an der Tankstelle, aber ansonsten liegt alles noch im grünen Bereich.

tr

molokozine@web.de

Flogging Molly

Na, bei wem hat´s geklikkert, als Ihr diesen Bandnamen gelesen habt? Flogging Molly sind einfach nur ein Hammer, ich bin vor einiger Zeit auf diese Band gestossen.....eigentlich nur durch Zufall und es ist keine Übertreibung, wenn ich sage, dass FM mein Leben beeinflusst hat!!! Ich habe die Songs dann auch einigen anderen Leuten (Hallo Herr Ritzki!) vorgespielt und ich habe bisher keinen getroffen, dem Flogging Molly nicht zugesagt hat......sie spielen eine Mixture aus Punkrock und Irish Folk die besser harmoniert als ein heisser Tag mit einem Kühlschrank voller Bier!!! Kein Vergleich zu Dropkick Murpheys oder Real Mc Kenzies... im Laufe des Interviews werdet Ihr erfahren, wann Ihr die Band live sehen könnt. Achja, die Fragen hat übrigens Dennis (Gitarre) beantwortet.....

Okay, lass uns mit der Standard - Frage beginnen.... Wann, Wer, Wie und Was?

Flogging Molly gibt´s mittlerweile seit 5 Jahren, wir haben uns also 1997 gegründet. Begonnen hat das dann so richtig in einem kleinen Pub in LA - das Molly Malones. Eine zeitlang haben wir dort immer montags gespielt....das war eine geile Zeit. Hervorgegangen ist das ja alles durch Dave. Wir suchten damals dringend einen Drummer und eines Abends kam George ins Pub.....und George wurde unser Drummer, das gleiche war mit Bridget.....wir brauchten wen, der Violine spielen kann und sie stieß zu Flogging Molly...ebenso mit Dave, Nathen, Bob, Matt und auch mir ist es nicht anders ergangen. Wie gesagt, wir haben anfangs oft im Pub gespielt, Guinness ist in Strömen geflossen, es war immer eine tolle Stimmung. Unser Bandname ist eben eine Anlehnung an das Pub, in dem wir uns Stück für Stück formiert hatten.

Das wusste ich schon, dass Dave (Vocals/Gitarre) die Initive für Flogging Molly übernommen hatte und er die Leute zusammmengetrommelt hat.....Dave´s frühere Band hieß "Dave King Band", richtig?

Korrekt, woher weißt Du denn das?

Tja, es gibt Dinge, die kann man einfach nicht erklären......genauso weiss ich, dass Dave früher zusammen eine Band mit Eddie Clarke von Motörhead hatte....

Fastway......Wahnsinn....Du bist gut informiert!

Dave stammt ja ursprünglich von Irland, oder?

Auch das ist richtig...er wurde dort geboren und erst vor zehn Jahren kam er nach Amerika!

Ist er also auch der Grund, wieso Ihr soviele Folk Elemente in den Songs eingebaut habt?

Nicht direkt....also schon.....Dave liebt Irish Folk, aber das tun wir eigentlich alle. Wir sind 7 Leute in der Band, da vermischen sich schon die unterschiedlichsten Einflüsse.....bei uns ist das in erster Linie Folk und Punkrock....allerdings ohne Dudelsack......dafür mit vielen anderen "folk-typischen" Instrumenten.

Bisher seid Ihr in Europa noch nicht sehr bekannt....wie seht Ihr die ganze Sache?

Das liegt in erster Linie bestimmt daran, dass wir bisher noch nicht bei Euch gespielt haben - oder besser - nicht spielen konnten. Dave durfte nicht ausreisen, aber seit Anfang des Jahres ist dieses Ausreiseverbot ausser Kraft. Und jetzt ist es endlich soweit....im Mai sind wir bei Euch, bei der Deconstruction Tour. Watch Out!!! Ein weiterer Grund ist auch sicher, dass man in Europa nicht an unser Zeug herankommt, aber auch das wird sich jetzt ändern!!!

Richtig, ich kenne nur einen einzigen Mailorder, bei dem man Euer letztes Album "Swagger" bestellen kann. Aber noch kurz zur Deconstruction Tour - irgendwie kommt´s mir so vor,als würdet Ihr vorrangig mit Melodic Punkbands spielen, oder?

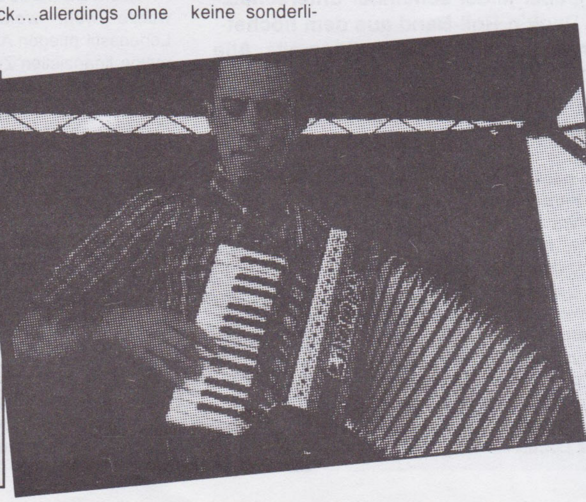
Ich weiss schon, was Du meinst....es stimmt schon.....wir spielen sehr viel zusammen mit Bands, die eher aus der Melody Ecke kommen....aber wir treten auch öfter mit den Mighty Mighty Bosstones, One Man Army, Anti Flag und vielen anderen auf!

Werdet Ihr bei Euch nur für grosse Gigs gebucht?

Nein, das ist sehr unterschiedlich......wir kommen ja aus Los Angeles, und wir nehmen eigentlich jedes Angebot wahr, das uns gemacht wird. Die Atmosphäre in einem kleinen Bierlokal ist natürlich ganz anders, als das feeling bei einem grossen Open Air Gig. Aber ich persönlich mag beides sehr gern...erst kürzlich haben wir endlich wieder in "unserem" Molly Malones gespielt. Du wirst es nicht glauben, aber die Band ist für uns ein Fulltime Job...das macht das Leben jedes einzelnen zwar alles andere als einfach, aber es funktioniert immer irgendwie. Wir sind innerhalb von den USA relativ viel unterwegs, stets auf Achse, hehe!

Fällt Dir ganz spontan eine lustige Story aus dem "Flogging Molly Tour Tagebuch" ein?

Na okay, ich packe eine kleine peinliche Geschichte aus.....das war irgendwann mal bei einem Konzert mit den Bosstones...ich war echt sehr betrunken und habe irgendwo draussen ein Paar roter Stöckelschuhe gefunden.....ich hab meine Füsse irgendwie in diese Dinger reingezwängt und bin rein in den Laden....der Rest der Band und auch die Bosstones sind drinnen noch herumgehangen....naja...zuerst hat man mir keine sonderli-



che Beachtung geschenkt, aber als ich in den Dingern dann plötzlich auf dem Tisch tanzte, wurden alle aufmerksam.....dann hat mich der Besitzer irgendwann rausgeschmissen, hehe!

Lustig war auch einmal eine Show in Atlanta, zusammen mit Bouncing Souls, One Man Army und noch irgendwem.....wir bekämpften uns mit den anderen Bands draussen auf der Strasse.....mit Feuerwerkskörpern.....wir haben uns gegenseitig mit Raketen und irgendwelchen Knallkörpern beschossen...aber so richtig krass, war aber trotzdem nur als Spass gemeint.....der Verkehr auf der Strasse stand still, weil die Leute alle vom vielen Rauch und den Explosionen irritiert waren...das war ein Spass.....überraschenderweise wurde niemand verletzt!!!

Lass uns mal über Eure Aufnahmen sprechen...wer hatte die Idee, al: Debut eine Live Aufnahme zu veröffentlichen?

Ich glaube, das war George. Im Prinzip haben wir das ja nur gemacht, damit wir Geld verdienen, um unsere erste "richtige" Cd aufnehmen zu können. Aber das Live Album haben wir im Molly Malones aufgenommen......mit zwei Mikros, das war´s!

Zwei Mikros??? Das Album klingt wirklich grossartig...ebenso "Swagger"...wie ist es da im Studio gelaufen?

Du wirst lachen, aber wir haben für "Swagger" genau eine Woche gebraucht, bis wir fix und fertig waren - Aufnahme und Mischen in 7 Tagen!!! Der meisten Dank gebührt da aber Steve Albini, er ist wirklich ein Geheimtip, wenn es um Arbeit um Studio geht.....wir kommen sehr gut mit ihm aus! Steve schafft es, unseren Live Sound auch im Studio herzustellen....das kann nicht jeder. Meiner Meinung ist sowas sehr wichtig....gerade wenn es um Musik geht, wo auch Punkrock eine grosse Rolle spielt! Wir haben auch schon unsere neue Cd im Kasten...."Drunken Lullabies"..... Steve war wieder der Engineer!

Was hältst Du von Bands wie Real Mc Kenzies oder DKM?

Ich finde sie beide grossartig...so direkt kann man ihre Musik auch nicht mit Flogging Molly vergleichen, oder? Sowohl mit den Kenzies, als auch mit den Murpheys waren wir schon auf Tour...mit den Real McKenzies wars echt krass...ich glaube, wir haben eine ganze Woche lang durchgemacht....diese Typen sind einfach ein Hammer....egal ob tagsüber oder nachts...sie sind ständig am Feiern.....mit dem Dropkick Murpheys war´s nicht viel anders......das war mal bei der Warped Tour in Amerika.....wir haben auf den Konzerten sogar ein paar Songs mit ihnen zusammen gespielt!

Wie sieht´s bei Dir mit Oi! Musik aus?

Klar, da hab ich gar kein Problem damit...Cock Sparrer, Business...sind alle grossartig... mein Musikgeschmack ist sehr vielseitig...aber Oi gehört auf jedenfall dazu...alles ist bunt gemischt...genau wie die Leute, die zu unsere Gigs kommmen....Schwarze, Weisse, Junge, Alte....alles!

Werdet Ihr von Guiness gesponsert oder geht die Werbung von Euch aus?

Nein.....leider.....das geht von uns aus.....wir trinken sehr viel Guiness.....insofern werden sie von uns gesponsert! Wie siehts eigentlich mit dem österreichischen Bier aus.....ich muss mal zusehen, ob ich hier irgendwo an welches herankommme, damit ich mich schonmal "fit - trinken" kann, hehe!

Schreibt ausschliesslich Dave Eure Lyrics?

Ja, das geht von ihm aus.....die Texte handeln in erster Linie von persönlichen Erfahrungen, aber irgendwie könnte das jedem passieren.....das wichtigste ist für uns, dass jeder Hörer selbst seine Interpretationen in die Texte bringt.....jeder sollte damit etwas anfangen können!

Wieso spielt Ihr eigentlich keine traditionellen Irish Folk Songs nach?

Genau das wollten wir eigentlich tun...wir haben für das neue Album sogar ein paar Stücke aufgenommen....aber irgendwie fehlte uns dann der Platz dafür......ein Album sollte immer die allerbeste Seite einer Band zeigen...und es entwickelt sich nur zum Nachteil, wenn ein neues Album endlos lang ist. Aber einen traditionellen Song gibt es trotzdem auf der neuen Cd - "The rare oul´ times".

Es gibt sogar schon einen Flogging Molly Fanclub?!

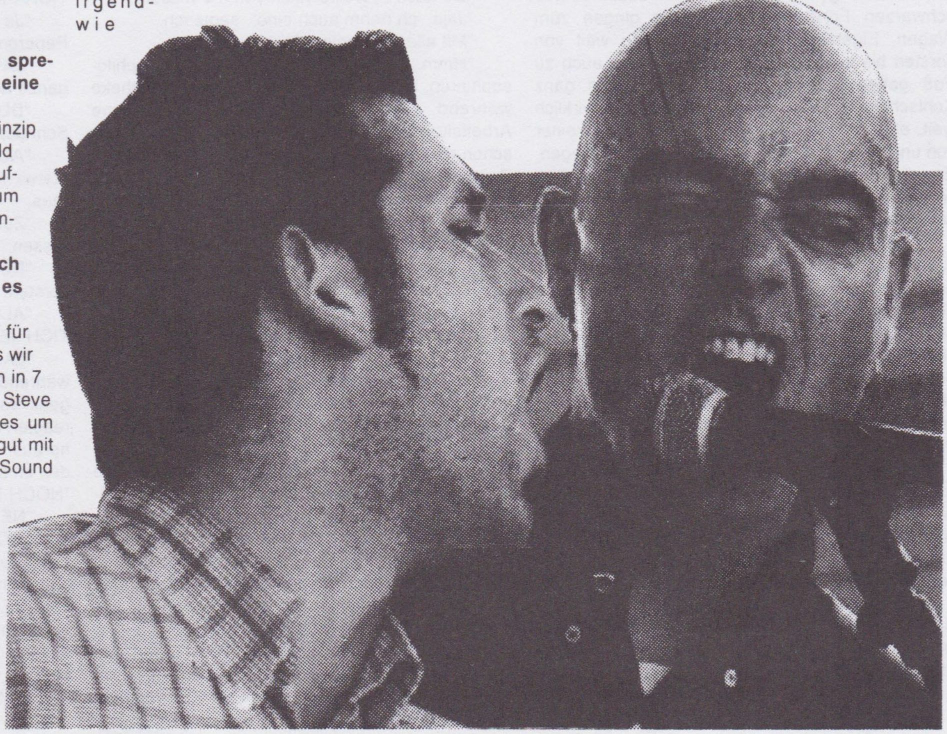
Ja, das ist dieser Club, der über Yahoo läuft......das sind wirklich geile Leute...teilweise reisen die quer durch Amerika, um sich mit irgendwelchen anderen Clubmitgliedern zu treffen, um dann gemeinsam zu einer unserer Shows zu gehen.

Dennis, vielen Dank und wir sehen uns im Mai, okay?

Ja, danke für Dein Interesse......wir freuen uns alle wahnsinnig auf die Konzerte in Europa.....unsere neue Cd gibt´s dann auch bei Euch...viel Spass!!!!

Bomml
bomml@gmx.at

"Lustig war auch einmal eine Show in Atlanta, zusammen mit Bouncing Souls, One Man Army und noch irgendwem.....wir bekämpften uns mit den anderen Bands draussen auf der Strasse.....mit Feuerwerkskörpern.....wir haben uns gegenseitig mit Raketen und irgendwelchen Knallkörpern beschossen...aber so richtig krass, war aber trotzdem nur als Spass gemeint.....der Verkehr auf der Strasse stand still, weil die Leute alle vom vielen Rauch und den Explosionen irritiert waren...das war ein Spass.....überraschenderweise wurde niemand verletzt!!!"



Oche Alaaf mit de Buchs heraf....

"ALSO WAT IS JETZT HIER, HÄ?". Die Stimme klingt verdammt aggressiv und fordernd und ich kann eine Bierfahne in meinem Nacken spüren, während ich in die Auslage starre. Ich stehe mit dem Rücken zu dieser Stimme, aber ich kann noch mindestens drei andere Stimmen murmeln hören. "Scheiße nochmal...", denk ich so bei mir, "...geh´n diese Tage nie ohne Schlägerei vorbei"?

Es war Veilchendienstag nachmittags in Kohlscheid. Karnevalszeit, wie jedes Jahr auf´s Neue. Da is wohl auch kein Kraut gegen gewachsen. Wir saßen in Torstens Bude und guckten einen Bericht über Senioren, während wir verschiedene Mailorder-Kataloge und Fanzines durchblätterten. Es war ziemlich still, keiner sprach ein Wort.

"Jungs, ich hab Hunger...", warf ich in die Runde.

"Joh, in 10 Minuten", antwortete Torsten und senkte seinen Blick wieder in die PRISMA-Fernsehzeitung. Die lag immer als Zugabe der AACHENER ZEITUNG bei. Torsten hatte ein kostenloses Probeabo.

"Und wohin?", wollte ich wissen.

"Wie wär´s mit Tekin?", fragte Stefan und hatte wieder dieses Grinsen im Gesicht.

"Wat, schon wieder zum KAISER?" lamentierte Torsten,"...also gut, wer fährt"?

"Na, immer der, der fragt", antworteten Stefan und ich.

Torsten griff nach dem Schlüssel seines schwarzen Ford Fiestas und wir gingen zum Wagen. Eigentlich war es nicht allzu weit von Torsten bis zum KAISER und man hätte auch zu Fuß gehen können. Eigentlich ist es in ganz Kohlscheid von keinem Ort zum anderen wirklich weit, aber es war wirklich scheiße-kalt und keiner von uns hatte Lust sich mehr als nötig zu bewegen. Es waren gute 3 Minuten Fahrt und Peter & The Test Tube Babies waren noch beim ersten Song, als wir auf dem Parkplatz vorm KAISER ankamen.

"Ich hasse es hier auszusteigen", sagte Torsten mit einem leichten Grinsen, während er das Tape ausmachte und den guten Peedie abwürgte. "Letzte Woche hab ich mitbekommen, daß Tekin aber auch wirklich jeden, der hier auf dem Parkplatz ankommt mit ‚ahh da kommen die Schwulen wieder' kommentiert. Dann dreht sich die ganze Frittenbude um, alle gucken dich an, lachen sich kaputt und hören erst auf, wenn du den Raum betrittst".

Wir mußten alle drei lachen. Durch die Glastür konnten wir Tekin mit seinen Gästen reden sehen. Wir schmissen die Wagentüren zu und versuchten, die ca. 7 Augenpaare, die unseren Weg Richtung Eingangstür sichtlich amüsiert verfolgten, zu ignorieren.

Wir gingen rein und richteten unseren Blick direkt nach rechts Richtung Gyrosspieß und Tekin, um uns das vielsagende Grinsen der Prolls am Stehtisch zu ersparen.

"Ahh, hallo Jungs", begrüßte uns Tekin laut und freundlich. Er lächelte. Und er war wie immer absolut beschissen rasiert.

"Und Torsten, hast neu Freundin?", wollte er wissen. Die Frage kam jedes Mal. Seit Jahren.

Außer Stefan hatte selten jemand aus unserem Freundeskreis länger als für die Dauer einer Party ´ne Frau und wenn wir eine für länger gehabt hätten, hätten wir es auf jeden Fall vermieden, sie direkt mit zum KAISER zu bringen.

"Nein, sind magere Zeiten im Moment", oder irgendwas ähnliches würde Torsten antworten und Tekin würde sich darüber besicken und erzählen, daß er dieses Wochenende im BERK´S seine Frau wieder erfolgreich beschissen hatte. Er wußte, daß er es einfach so behaupten konnte, weil uns die Türsteher eh nicht rein lassen würden und wir auch nicht das Verlangen danach hatten.

"Ahh, nee Tekin, war nicht mein Wochenende, aber nächste Woche komm ich mit Freundin, OK?", antwortete Torsten. "Ich nehm ne Pitta!"

Stefan nahm auch eine.

"Du auch?", wollte Tekin von mir wissen.

"Jaja, ich nehm auch eine", sagte ich.

"Mit alles?", fragte er.

"Hmm...", da mußte ich erst mal drüber philosophieren. Ich starrte in die Auslage der Glastheke während ich überlegte, ob ich meine Arbeitskollegen morgen früh mit einer Wenn-schon-denn-schon-Fahne begrüßen sollte oder die Zwiebeln doch besser weglasse, als ich diese Stimme schreien höre.

"VERSTEHSTE MICH UEBERHAUPT?", schreit er zum ich weiss nich wievielten Mal. Ich hab es, ehrlich gesagt, aber auch noch nicht so richtig kapiert.

ALSO, WAT IS JETZT HIER HÄ?" Es riecht also, wie schon gesagt, nach Bier und die Stimme klingt verdammt sauer und ungeduldig und ich balle aus Reflex die Faust in der Jackentasche. Langsam drehen wir uns alle drei um.

Die Stimme gehört einem ca. Mittzwanziger am Stehtisch hinter uns. Er sitzt auf einem Barhocker und ist wesentlich weiter weg, als ich dachte. Die Bierfahne kommt von Torsten.

Er trägt eine Baseball-Kappe, eine Trainingsjacke mit dem Aufdruck RHENANIA ALSDORF, eine weite Jeans und einen Schnauzbart. Mit ihm am Tisch sitzen seine ca 30-jährige Freundin, die eine Dauerwellen-Steckfrisur und Leggings trägt und ein ca. 16- oder 17-jähriger, der, bis auf den Schnauzbart, den selben Stil wie sein männliches Gegenüber bevorzugt.

Im Hintergrund steht noch ein, ganz in Trainings-Klamotten gewandelter, Typ, dessen Alter echt schwer abzuschätzen ist . Er versucht verzweifelt mit einer Handvoll 1 DM-Stücke aus dem Überraschungs-Münz-Automaten eine dieser begehrten Rolex-Imitationen zu ziehen.

"ALSO WAT JETZ, WIR WARTEN...", schreit der Schnauzbart und haut mit der Faust auf den Tisch. Die ca. 15 leeren Bierflaschen auf dem weißen Plastiktisch in der Mitte des gekachelten Eingangsbereichs, wackeln hin und her. Sie müßten jeden Moment auf den Boden knallen. Meine Anspannung steigt.

"JA SICHER AUE, HAB ICH DOCH JESACHT", schreit der kleinere.

"Jaja..." murmelt der Typ an dem Münzautomaten und wendet sich wieder seiner vorherigen Beschäftigung zu.

"DU HAST MICH NICH RICHTICH VERSTANDEN AUE", schreit der Schnauzbart wieder. "ICH RED HIER VOM FICKEN, VERSTEHSTE AUE, SO NE RICHTIGE FRAU, VERSTEHSTE?"

"UND ICH HAB ‚JA' JESACHT...", antwortet der Kleine ihm.

"AU HUR, ICH GLAUB DICH NIX", brüllt der Schnauz ihn an. Er spuckt ziemlich viel beim Schreien. "WEN SOLLST DU DENN JEFICKT HABEN?"

"Mit alles?", fragt Tekin mich noch mal.

Ich drehe mich wieder um. Fehlalarm!

"DE ELLIE HAB ICH JEFICKT AUE", schreit der Kleine mit hochrotem Kopf zurück. "JAWOLL, DE ELLIE".

"NEIN AUE, ICH MEINE SO RICHTICH GEFICKT", hakt der Schnauzbart nach. "ICH MEIN JETZ NICH SO BUMSEN, ICH MEIN SO RICHTICH FICKEN, AUE!"

"Ja auch Zwiebeln", antworte ich . "Aber ohne Peperoni!"

"JA DOCH, AU HUR!", schallt es durch die ganze Bude.

"DU? NIE IM LEBEN", keift die Freundin vom Schnauzbart dazwischen.

"ACH, HALT DE FRESSE", kommt es zum ersten Mal einstimmig aus beiden Kontrahenten raus.

"Zum Mitnehmen oder hier Essen?", will Tekin wissen.

"Nee nee, zum Mitnehmen", antwortet Torsten.

"ALSO DU HAST DIE GEFICKT? SO RICHTICH JEFICKT?", schreit der Schnauzbart wieder.

"JA, AU HUR!", antwortet der kleinere wieder, während er an Torsten vorbei zum Kühlschrank geht. Torsten grinst ihn an und nickt. Der Kleine reagiert nicht und holt drei neue Flaschen Bitburger heraus. Er geht zurück und knallt die Kannen auf den eh schon hoffnungslos überfüllten Plastiktisch. "NOCH DREI, WA TEKIN?", ruft er.

"NEE, ICH MEIN SO RICHTICH, VERSTEHSTE, SO RICHTICH JEFICKT AUE!"

"Meine Güte, kann der nich mal die Fresse halten" hör ich von Stefan.

"VERSTEHSTE MICH ÜBERHAUPT?", schreit er zum ich weiß nich wievielten Mal. Ich hab es, ehrlich gesagt, aber auch noch nicht so richtig kapiert.

"PASS AUF!", schreit ihn der kleinere wieder

an. "PASS AUF, AUE! JEFICKT HAB ICH SE! SO RICHTICH DURCHJEFICKT! BAMM!!! UND WEISSTE WAS AUE? DANACH HAB IHR EINE JETACHELT! ICH HAB IHR EINS IN DE FRESSE JEHAUEN UND DANACH HAB ICH SE LAUFEN JESCHICKT! AUFFEN STRICH JESCHICKT HAB ICH SE DANACH, KAPIERSTE AU HUR?"

Ich muß lachen. Torsten auch. Stefan lacht schon seit längerem. Tekin wird rot, was bei Südländern nur an dem Schweißaustritt auf der Stirn zu erkennen ist. Er nimmt seine Gyros-Schaufel und füllt das erste Fladenbrot.

"JETZ WILL ICH DIR MAL WAS SAGEN", schaltet sich die Freundin vom Schnauzbart wieder ein, "DIE ELLIE IS SO ´N LIEBES MÄDCHEN! WENN DIE WÜSSTE, WAS DU HIER FÜR ´NEN SCHEISSDRECK UND LÜGEN ÜBER SIE ERZÄHLST, dann, dann..."

"ACH HALT DIE FRESSE!" brüllen der Schnauz und der Kleine, jetzt irgendwie doch in trauter Einigkeit. Tekin macht das zweite Fladenbrot voll. Die drei am Tisch sind kurz still, weil sie die Flaschen an den Hals gesetzt haben.

Der Schnauzbart setzt als erster wieder ab. Er haut die Flasche auf den Tisch und rülpst über die, bis an die Tischkante gedrängelten, Flaschen Richtung Theke. Draußen hört man eine Kapelle marschieren:

"Wir steigen auf das Matterhorn - mal von hinten, mal von vorn...".

"WEISSTE WAS?", sagt der Schnauzer, scheinbar halbwegs zufrieden mit der Antwort des Kleinen. Seine Stimme ist jetzt eine Spur moderater geworden. Nicht leise. Nur leiser. "ICH GLAUB DU HAST MICH ABER IMMER NOCH NICH SO RICHTICH VERSTANDEN..." Er versucht das Gespräch endlich wieder auf den Punkt zu bringen.

Keine Chance! Der kleinere hört die Kapelle. Er springt von seinem Hocker auf und rennt vor die Tür. Er hebt den rechten Arm, mit der Bierflasche in der Hand, hoch und grölt mit:

"äääh...MATTERHORN....ähm....HINTEN.... VORN". Ich spiele mit dem Gedanken ihm kurz den Text aufzuschreiben.

"So Jungs, drei Pitta", sagt Tekin und legt uns die warmen, in Alufolie verpackten, Pitta auf die Glastheke.

Wir greifen ins Portemonnaie und holen jeder 4,50 raus. Der Kleine kommt lallend wieder rein. Er hat ernsthafte Schwierigkeiten wieder auf den Hocker zu steigen.

"Joh, danke Tekin", sag ich und wir bezahlen. Wir gehen zur Tür. "TSCHÜSS BEISAMMEN!" ruft Torsten.

"JOH, TSCHÜSS!" hallt es aus der Frittenbude zurück.

"TSCHAU!", ruft Tekin hinterher, "bis demnächst mit Freundin, wa?"

"...na, auf jeden Fall mann!"

Carsten
CarstenBlastoff@aol.comt

1, 2, 3, 4...

Wer hätte jemals gedacht, dass ich einmal einen Artikel mit "1, 2, 3, 4.." einleiten werde? Bei den Rodriguez ist sowas aber quasi ein Muss. Erstmal aber etwas Grundsätzliches - gerade in letzter Zeit fällt mir verstärkt auf, dass RocknRoll schon fast ein Trend ist.....jeder ist RocknRoll, alle spielen RocknRoll und RocknRoll ist sowieso überall! Da habt Ihr schon Recht...RocknRoll ist wohl der relativste Begriff, den´s gibt.....eine zeitlose Sache.....zeitlos gute Musik machen auch jene Rodriguez, über die ich Euch jetzt gleich etwas schreiben werde.

THE RODRIGUEZ

The Rodriguez also......aus Kärnten (in Österreich - für alle, die die Geographie etwas im Stich gelassen hat) kommt nicht nur unser verehrter Jörg, sondern auch ein gutes Quartett, das sich selbst mit dem Namen Rodriguez taufte. Nicht im "Summer of ´69" sondern im Sommer 1999 gründeten sich die 4 Herren, deren Lebensinhalt und Musikgeschmack stark von Bands wie Ramones, Motörhead, Zeke und allem, was in diese Richtung rockt gezeichnet war und natürlich heute noch ist....wow, was für ein Satz.....aber so ist es nunmal.....jetzt sollte jeder wissen, welche Art von RocknRoll die Rodriuguez fabrizieren.....High Octane Rock wird´s auch genannt! An dieser Stelle möchte ich auch anmerken, dass man bei ihnen auch wirklich die Ramones heraushört......es gibt soviele Bands, die als Haupteinfluss die Ramones oder Clash angeben und die einzige Ähnlichkeit zu den genannten Bands sind manchmal gerade mal die englischen Texte.....ganz anders bei den Rodriguez...eine melodische Angelegenheit, wo die Gitarren eindeutig im Vordergrund stehen. Ein Gesang, der daran zweifeln lässt, dass die Band wirklich aus Österreich kommt und trotzdem kein Abklatsch von irgendetwas. In einer gewissen Hinsicht fallen mir die Turbo Ac´s ein, aber das trifft den Nagel auch nicht auf den Kopf - deshalb mein Tip - besorgt Euch etwas von den Jungs!!! Ein paar Pressezitate habe ich als Beweis auch noch auf Lager...."Rock´n´roll gepaart mit schnellen dreckigen Punkrock, daß sind die Zutaten aus denen sich Rodriguez ihren high octane rock mischen..." oder "Weltverbesserungsvorschläge gibt es keine, aber statt dessen blutrünstigen und schweisstreibenden punk´n´roll mit der richtigen Prise Dreck und Rotz. Dein Arsch wird gerockt, mit oder ohne dein Einverständnis..." oder "IT`S A LONG WAY TO THE TOP IF YOU WANNA ROCK`N`ROLL, daß wissen natürlich auch Rodriguez. Deshalb sollte Mann/Frau sich auf eine coole Punkrock meets R´n´R - beat party im Stile der Ramones, AC/DC oder Motörhead gefasst machen....". Noch Fragen?!

Nach ihrem "Rodrock" Demo (welches übrigens den genialen Song RnR Revolution enthält!!!), das im Frühling 2000 in die hungrige Meute geschmissen wurde, gab´s erstmal einige Konzerte mit namhaften Bands. Später dann die erste Veröffentlichung auf Vinyl, eine 7" Single auf Anrgy Funghi Records. Das Label wird übrigens von einem Mitglied der österreichischen PSY-9 betrieben - eine weitere RocknRoll Attacke, die Euch in den Arsch tritt wie ein Türsteher eines Edelbordells.

Die Rodriguez sind ständig drauf&dran, irgendwelche Gigs zu spielen....kürzlich erst zusammen mit Oxymoron und Distillers.....über letztgenannte Band gibt´s übrigens eine nette Geschichte....ich sag nur "ausgestopfte Bh´s..."....wenn Ihr mehr drüber wissen wollt, dann geht auf die Homepage www.rodriguez.2-hi.com - da steht Genaueres darüber. Jetzt im April gibt´s zwei Shows zusammen mit den Peepshows, eine davon in Frankfurt und die andere in Dornbirn. Im Mai supporten sie Zeke in Laibach. Laut Aussagen des Gitarristen Elmo gibt's dort eine mächtige RocknRoll/Garage Szene...von Kärnten aus ist es ja nur noch eine Autostunde dohin.

Ende April gibt´s dann auch einen neuen Tonträger - eine Split zusammen mit den Surfaholics aus Vorarlberg. Jede Band wird mit 5 Songs vertreten sein; die Rodriguez mit 4 eigenen Stücken und einem Cover! Erscheinen wird die Scheibe auf Spiderweb Records (aus Lindau/Deutschland). Ende Mai und Ende Juli geht's dann erneut für je drei Tage ins Studio, um 10 neue Songs in den Kasten zu bekommen, die dann im Herbst als Album erscheinen sollen. Dafür wird übrigens noch ein passendes Label gesucht.....der Wunsch der Band wäre halt eine 10" Produktion. Also - Labelmacher, setzt Euch in Kontakt mit dem Rodriguez Racing Team!!!!!! Letztendlich muss ich noch Werbung für www.oi-music.com machen, denn dort findet Ihr unter den Downloads auch ein paar Rodriguez Files. Oder Ihr geht direkt auf die Band Page....here´s the end of a rocknroll story!

Bomml
bomml@gmx.at

DR. WOGGLE and THE RADIO

In Zeiten wie diesen ist es nicht immer unbedingt einfach, an Ska Bands zu kommen, die 1. noch nicht sehr lange ihr Unwesen treiben und 2. auch sehr gut sind. Das mag wohl nicht nur bei Ska Bands so sein, aber gerade in diesem Genre ist es schon wahnsinnig auffällig, wieviel durchschnittlicher Müll erscheint. Zum Glück gibt´s aber auch so Labels wie Grover Records (oder eben Elmo). Da kann man sich sicher sein, dass 80% aller Produktionen ein gutes Niveau aufweisen und selten kommt´s vor, dass auf Grover Müll erscheint! Wiedermal war ich auf der Suche nach einer interessanten Skaband, die ein Interview wert ist, bin ich auf Dr. Woggle and the Radio gestossen. Ich habe ihr aktuelles Album gehört und es macht "Kraaaach" in meinem Kopf - ein Interview musste gemacht werden.....die Fragen hat der Niko beantwortet -gestresster Student und Sänger von der besagten Band....

Ein Bekannter von mir will wissen, wo Ihr denn diese wundervolle Saxophonistin aufgetrieben habt...!?!?

Aufgetrieben...wie hört sich das denn an?! Die Helen ist uns zugeflogen und was besseres konnte nicht passieren.

Sehe ich das richtig, dass Ihr im Studio ein etwas kleineres Line Up habt, als bei Konzerten?

Nein, das siehst du nicht richtig. Im Studio waren unsere alten Hörner dabei, Sax und Trompete, dann an der Posaune der Kai von Ngobo Ngobo und Percussion hat der Lolo von SkaTrek gemacht. Das waren eine ganze Menge. Live sind wir schon immer 7 gewesen.

Was steckt eigentlich hinter dem Namen "Dr. Woggle" und warum "the Radio"?

Naja, woggle das soll ein Lebensgefühl ausdrücken. Bewegung-wogglen- gut drauf sein-wogglen- Spaß haben -wogglen. Hört sich ein bisschen Hochgestochen an, is aber so. Was fehlt da noch? Ein Radio! Ein Radio macht Musik und bringt uns zum wogglen. Da haben wir´s "Dr. Woggle and the Radio"! Das soll aber eher als eine Band betrachtet werden. Bei uns gibt es nicht so eine Rollenverteilung wie bei Dr.Ring-Ding oder Mr.Keine Ahnung and the weiss nich mehr. Wir sind die Band "Dr. Woggle and the Radio".

Würdest Du die Wurzeln von Eurem Sound als Rocksteady bezeichnen?

Sicher ist das eine unserer Wurzeln. Bands wie Hepcat und die Slackers haben einen starken Einfluß auf uns. Bei uns gibt es aber noch mehr Wurzeln. Viel Reggae, Nothern Soul und Ska-Jazz. Das schlägt sich auch auf unserem Album nieder, denke ich. Ist sehr abwechslungsreich geworden.

Wie kommt man als relativ junge Band zu einem Label wie Elmo?

Was heißt hier "relativ" jung!?

Nun, ich hoffe wir haben musikalisch überzeugt. Es kam natürlich dazu, dass wir schon vor der Veröffentlichung Kontakt zu Elmo hatten. Da ist ja im gleichen Hause Moskito-promotion, die unsere Konzerte buchen. Da lag es nahe auch hier das Album zu veröffentlichen.

Wir hatten noch ein paar Angebote von kleineren Indie-Labels und einem etablierten Punk/Oi Label. Uns war es aber wichtig das mit Elmo/Grover zu machen, da hier, wie gesagt, auch das booking noch dabei ist. Und natürlich DAS Ska-Label in Europa ist. Wir haben ja viele talentierte Kollegen.

Auf Eurem Album sind 14 Songs drauf, wieso sind genau DIESE 14 Stücke drauf?

In unserem Repertoire habe wir einiges mehr...

Zur Zeit der Aufnahmen (ist schon ein Jahr her) waren das ein paar weniger und entschieden haben wir uns für genau diese Stücke, weil die uns am besten gefallen haben. Das war weniger eine wissenschaftliche Entscheidung, als aus dem Bauch heraus.

Ich habe gelesen, dass Eure erste Veröffentlichung ein Live Tape war...siehst Du Musik, wie Ihr so macht, eher vorrangig als Musik an, die man live darbietet und die Tonträger sind nur zweitrangig?

Nein, eigentlich nicht. Klar ist das Live-Musik die sehr viel Spaß macht und die getanzt werden sollte. Aber ein gutes Album ist doch was Bleibendes. Das kann ich mir in zehn Jahren noch anhören, auch wenn es die Band nicht mehr gibt.

> Was auch sehr wichtig ist fuer eine junge Band ist, dass man am Ball bleibt. Immer veschen, so viel wie moeglich zu spielen. Auch wenn man eben fast kein Geld bekommt. Egal. Konzerte sind die beste Schule. Da will man ja schliesslich auch hin.

Legt Ihr nicht soviel Wert drauf, dass sich der Hörer mit Euren texten auseinandersetzt oder wieso gibt´s keine Texte im Booklet von "suitable"?

Das war eher eine Design-Geschichte. Außerdem haben wir versucht deutiich zu singen....

Ansonsten ist Eure Scheibe aber sehr gut aufgemacht...erzähl mal über die Entstehung von den ganten Fotos, dem Cover und so....

Ha, da haben wir mal erleben dürfen, was professionelle Fotos machen bedeuten kann. Von morgens 8 Uhr bis abends 10 Uhr an drei verschiedenen Orten. Ein Flugzeugmuseum, ein Loft und ein Club.

Das war ein Tag voller Erfahrungen. Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Sind ja auch ne Menge Bilder im Cover.

Habe ich in einem Eurer Songs ein "Oi!Oi!Oi!" vernommen?

Das mag so sein. Ist eine Art Hommage in diese Richtung. Das ist bei "Never ride a camel". Es ist an die gerichtet, die auf das falsche Pferd setzten. In diesem Falle dann eben ein Kamel.

Welche Eurer Songs kommen live am Besten bei den Leuten an?

Alle natürlich! ...das hängt a bisserl auch immer vom Publikum ab. Ich könnte jetzt auch nicht genau sagen, bei welchem Titel die Leute am meisten abfahren. Die einen genießen unsere groovigen Rocksteady und Reggae Sounds, die anderen fahren bei unseren schnelleren Stücken mehr ab. Es muss ja auch irgendwie bei nem Konzert alles zusammenpassen und hier, glaube ich, ist das sehr fein bei uns. Passt zusammen und jeder ist zufrieden und hat Spaß.

Habt Ihr irgendein bestimmtes Konzept für die Entstehung neuer Songs?

Ein Schema dafür haben wir eher nicht. Es nimmt meistens den gleichen Lauf, bei der Entstehung eines Songs: Der Björn, unser Basser, kommt mit einer Idee an, einer schönen Hook und dann arbeiten wir gemeinsam weiter. Ich mach dann mal eine Strophe dazu und den Text, der Boris an der Gitarre arrangiert dann noch mit, schreibt aber auch selbst Songs für uns. Aber das schöne ist, dass sich jeder, immer an der Entstehung eines Stückes beteiligt.

Habt Ihr schon viele Reviews über Euer neues Album gelesen? Was sagt Euer näheres Umfeld zu der Scheibe?

Mista, dein Review war das erste das wir gelesen haben. Hat uns sehr gefreut. Ich hoffe da kommen noch mehr Reviews hinterher....

Unser näheres Umfeld ist zufrieden mit uns, die finden das ziemlich gut, glaube ich-hoffe ich.

Schön sind die Komplimente von befreundeten Bands aus unserer Gegend, wie Loaded, Ngobo Ngobo und den Busters. Mit Loaded und den Gobos hängen wir schon seit Jahren rum und es ist sehr schmeichelnd, wenn die Leute, die das schon viel länger machen, darauf abfahren, uns sogar sehr loben.

Wie seid Ihr damit zufrieden....was sind die Dinge, die Ihr im Nachhinein anders machen würdet?

Wären wir nicht zufrieden, hätten wir das Ding nicht so veröffentlicht.

Was a bisserl blöd ist, ist die Tatsache, dass das Album vor einem Jahr aufgenommen wurde und wir uns natürlich weiterentwickelt haben. Aber das werdet ihr dann eben auf dem nächsten Album zu hören bekommen oder auf dem nächsten Konzert.

Wir haben hier unser Debut aufgenommen und finden, dass es gelungen ist.

Gibt es irgendwas was Ihr Bands, die gerade im Enstehen sind und Ska/Rocksteady machen wollen, raten könnt?

Weitermachen! Viel üben, viel Musik hören und in sich aufsaugen. Was auch sehr wichtig ist für eine junge Band ist, dass man am Ball bleibt. Immer versuchen so viel wie möglich zu spielen. Auch wenn man eben fast kein Geld bekommt. Egal. Konzerte sind die beste Schule. Da will man ja schließlich auch hin.

Letzte Frage...wie hat Euch Euer Gig in Frankenberg, Austria, gefallen und wann kommt Ihr wieder?

Fantastisch! Ich gebe zu, wir waren erstaunt mittags in dem Saal noch die örtliche Trachtengruppe tanzen zu sehen und wir waren verwirrt als abends noch Tische in dem Saal standen. Das waren wir nicht so gewohnt und wussten nicht so recht was uns erwartet.

Letztendlich war es aber der Hammer! Anfänglich wussten die Leute nicht so recht, was sie mit uns anfangen sollten, ich habe ihnen nahegelegt, dass wir ja Musik zum tanzen machen und als sie das dann merkten war kein Halten mehr. Am Ende haben alle getanzt und scheinbar Spaß gehabt. Auch die netten Wiener (Gruß an Uschi, Mario und Co.!), die leider nur den zweiten Teil des Konzerts bekommen hatten waren mit uns zufrieden. Mit den Herrschaften haben wir auch noch gut gefeiert. Also, sagt allen Bescheid: Wenn uns jemand in Austria will, dann sagt Bescheid! Wir kommen....

Bomml

bomml@gmx.at

Fight for your class not for your country

Alle Cover, Playlists, Tourdates, viele Sounds und paar Videos und vieles mehr @ www.madbutcher.de
Lasst euch bescheissen und abziehen unter: www.madbutchershop.de

MBR 057 Stage Bottles
I´ll life my life LP/CD
Da ist se,die neue Stage Bottles, 13 neue Knaller aus Hessen.Ein verficktes Muss!

BBR 023 Corey Dixon & the Zwooks
Come & go CD
Neun traditionelle Songs im Niceprice,davon 6 brandneue und 3 Outtakes vom Calm Down Album.Gegen € 5 auch direkt über uns zu beziehen.

MBR 071 Stage Bottles
1993-2001 CD
8 Jahre Bottles,das heisst 8 Jahre Antifaschismus,8 Jahre Boxen & Parties.71 Minuten rares Material.

MBR 063 Lame Ducks Pick it up CD
Flotter Skapunk aus Norwegen. Vom kalten Nordpol ins verregnete Deutschland.Voll Fett.

Cable Street Beat
Strictly Antifascist

BBR 021 Corey Dixon & the Zwooks Calm Down LP/CD
11 Tanzhits,made in Chicago. Traditioneller Ska bis Rocksteady.Klingt als wäre es älter als ihr.

MBR 077 V.A.
La Lotta Continua CD
Der Genua Benefit Sampler, € 2,50 pro verkaufte CD gehen an die Rote Hilfe,das ganze mit satt Infos und als Bonbon nem schweinegeilem Video

MAD BUTCHER RECORDS

MBR 076 Los Fastidios
Guardo Avanti CD
Der neue Longplayer der Italiener. Straighter Streetpunk gesungen in Italienisch und garantiert nicht unpolitisch.

MBR 048 Los Fastidios
Greatest Hits CD
Unveröffentliches und lange vergriffene Songs.Wer die alten Singles nicht hat,ist hier gut beraten.

MBR 069 Klasse Kriminale
Stai Vivendo.....CD/LP
Der neue Longplayer von Italiens vorzeige OI-Band. Tut rocken und is jut.

BBR 019 Kingpins
Plan of Action Cd
Dreizehn poppige Skasongs,die auch den grössten Tanzmuffel von der Theke wegholen.

Mad Butcher Rec.
Kurze Geismarstr.6
D - 37073 Göttingen
Tel. ++49-5528-2049282
Fax. ++49-5528-2049283
madbutcher@pader-online.de

Rachael Gordon

Vor ein paar Wochen hat Gregor von Sounds of Subterrania mir mal einen Song über's Telefon vorgespielt, der mich ziemlich umgehauen hat. Frisch, unverbraucht, mit der nötigen Kante, aber auch poppig klang ein Song von der mir bisher unbekannten Rachael Gordon durch den Draht. Kurz danach schickte Gregor auch noch ein Bild und da ich einen Teil meines Gehirns zugegebenermaßen auch in südlicheren Köperregionen trage, war für mich die Sache klar: Madame Gordon gehört erstens auf den Sampler und zweitens mit einem Interview ins Heft. Freundlicherweise übernahm Bart Mendoza das Interview mit Rachael Gordon, so dass ich nur noch übersetzen musste. Here we go mit einer kurzen Vorrede von Bart:

Ihr wisst es vielleicht noch nicht, aber Rachael Gordon ist genau das, wonach ihr immer gesucht habt. Das Erste was bei Rachael auffällt, ist das Aussehen. Klassisch, zeitlos, cool, würde sie an die Seite von Brian Jones circa 1967 passen. Ihr Sound reicht von klassischen 60er Jahre Folk bis hin zu stampfendem Rock'n'Roll., und ist nicht so einfach einzuordnen. Girl Group Power Pop und melodische Balladen vermischen sich. Rachael ist eine dynamische Künstlerin und bietet, unterstützt von den besten Musikern San Diegos, eine energiereiche, anregende Show. Bisher hat sie eine vinyl-only-EP auf dem spanischen Snap!-Label sowie ein paar Sampler-Beiträge veröffentlicht.

Wir gehen mal davon aus, dass der Leser dein neues Album noch nicht kennt - was kann er also erwarten?

Alles mögliche. Garagen Rock, Power Pop und etwas Folk. Ich möchte nicht in dem ein oder anderen Sound feststecken, also erwartet eine gute Mischung. Ich wuchs in den 70ern auf, also gibt es auch Einflüsse aus der damaligen Radiomusik. Außerdem mag ich Sixties-Musik, also ist das auch drin.

Welche Einflüsse könntest du nennen?

Joan Jett! All die Runaways-Songs und die frühen Solo-Platten. Und ich mag Linda Thompson, alles was sie getan hat, Fairport Convention. Und (ja, ich bin schuldig) die frühen Heart mit ihrer folkigen und gleichzeitig rockigen Ader. Aber insgesamt sind es zu viele Musiker, um alle aufzuzählen.

Ich komme aus einer musikalischen Familie. Mein Vater spielte in den 70ern in mehreren lokalen Bands (OD Corral und David Bradley Band). Bei uns im Haus gab's immer Musik. Mein Schwager ist AJ Croce, der ja relativ bekannt ist [Oh je, bei mir nicht; tb]. Was mich motiviert hält, sind meine Freunde, die mir positives Feedback geben.

Inspirieren sie auch deine Songtexte, es gibt ja ein paar magische Momente auf deinem neuen Album?

Dafür habe ich tief in meinem bisherigen Leben gegraben. Alte Beziehungen, Dinge die hätten anders laufen können. Ich habe so ein verrrücktes Leben geführt. Momentan möchte ich mich auf die Musik konzentrieren, aber es gab genügend seltsame Situationen für einen ganzen Film. Einen mit Überlänge.

Hast du die Musik auch selbst geschrieben?

Nein, aber ich habe das nächstbeste getan: ich habe sie mir auf den Leib schreiben lassen.

Von jemandem, den wir kennen?

Von den Leuten, die auch auf dem Album dabei sind: Hector Penalosa (Zero's und Flying Colour), Bart Mendoza (Shambles & Manual Scan [also unserem hochgeschätzten Interviewer]), Ray Brandes (Tell Tale Hearts & Mystery Machine) und AJ Croce haben Songs für mich geschrieben. Ach ja, Frank Barajas (JuJu Eyeball) und Richard Livoni (Comanche Moon) sind auch mit ein paar feinen Klängen rüber gekommen.

Eine beeindruckende Liste!

Und ich musste noch nicht mal mit ihnen ausgehen! Das sind ungefähr 1000 Jahre Songwriter-Erfahrungen. Ich hatte großes Glück, dass sie alle mitmachen wollten. Ich habe sogar noch ein Dutzend Songs übrig.

Deine Sessions sind ja mittlerweile auch legendär, für die vielen Leute, die mitmachen und die viele Zeit, die sie benötigen.

Das ist noch untertrieben!

Wie wählst du die Leute aus?

Das sind eben Freunde, die mitmachen wollen. Wenn einer dabei ist, sind's die anderen auch.

Wer macht was? Ich hörte, dass Paul Collins und Jack Lee auch mal dabei waren?

Ja, aber auf der Platte nicht, obwohl ich mal eine Version von Paul Collins' "Rock and Roll Girl" [auch auf der Snap!-7" drauf, tb]aufgenommen habe. Die Band auf der Platte besteht aus Andy Siderling (Gitarre), Hector (Bass), Richie Vasquez und Joel Kmak (Hitmakers / Beatfarmers); dazu Richard 'Blitz' Livoni als Produzent. Bei anderen Songs sind zusätzlich Ray, Bart, AJ, Victor Penalosa (Melanies), Pete Miesner (Crawdaddys / Tell Tale Hearts) und Mike Kamoo (Static Halo).

Hört sich an wie eine San Diego Allstars Band!

Kann man so sagen. Aber um das klar zu stellen: ich bin der Boss. Ich weiß was ich will und wie ich es will. Ich weiß, wie die Songs zu klingen haben. Natürlich habe ich das nicht alleine gemacht und ich bin froh, dass Hector geholfen hat. Aber das auf der CD, das bin ich.

Ist San Diego ein guter Ort um dort Musik zu machen?

Yeah. Ich lebe hier nun schon mein ganzes Leben. Manchmal ist es etwas ruhig, aber es gibt genügend Orte, wo man auftreten kann und jeder kennt hier jeden. Ich war schon ein paar Mal in Los Angeles, da gab es immer viel Interesse an mir. Unglücklicherweise sind die Bandbesetzungen immer auseinander gefallen, so dass ich manches Angebot nicht annehmen konnte. Mit dem jetzigen Line-Up habe ich also schon mehr erreicht als je zuvor.

Hast du denn schon viel live gespielt?

Während der letzten vier Jahre habe ich ganz schön gespielt, allerdings hauptsächlich in Südkalifornien. Zu einer Zeit nannten wir uns übrigens tatsächlich 'Allstars'. Wir haben auch einige Songs für lokale TV-Shows aufgenommen. Ich war auch als Duo mit Bart und dann mit Ron Silva unterwegs. Mit den Sleazybeats hatte ich mal eine Trash-Rock Gruppe, die auch einen Song für ein Phil-Spector-Geburtstagsalbum aufgenommen hat.

Meinst du, deine Songs werden es ins Radio schaffen?

Natürlich will ich, dass möglichst viele Menschen meine Musik hören, aber ich kann und will mir keine Gedanken darüber machen, ob jemand meine Songs spielt oder nicht. Das liegt außerhalb meiner Kontrolle. Ich denke aber, wer meine Songs hört, mag sie auch. Und ich bin auch bereit, meinen Teil dazu zu tun, dass die Leute zuhören.

Viele Leute betrachten dich als Sexsymbol. Was sagst du dazu?

Das kann nur positiv sein! Ich fühle mich geschmeichelt, solange sie anerkennen, dass ich auch Talent habe. Image ist wichtig und ein sexy Aussehen zieht auch Zuhörer. So lange klar ist, dass das Image nicht ein Selbstzweck ist.

Was steht als nächstes für dich an?

Mehr davon hoffentlich. Ich meine, mehr Aufnahmen. Und ich möchte touren. Ich arbeite gerade an einer Show und ich denke, dass die Leute überrascht sein werden, was die Band und ich tun können. Solange ich zurück denken kann, wollte ich singen und ich und das tue ich auch.

Wirst du mit dem Album auch nach Europa gehen?

Das kannst du laut sagen. Alle meine Freunde waren schon dort auf Tour und erzählen nur Gutes. Bis jetzt kommt auch das größte Interesse an mir aus Europa, fast alle meine Releases sind dort herausgekommen. Also werden wir drüben sein, sobald es eben geht.

Gibt's schon Daten?

Dazu ist es noch zu früh, wir haben ja die Platte noch nicht fertig. Aber wir werden definitiv in Spanien und in Deutschland spielen. Ich möchte so lange bleiben, wie es geht.

Das ist eine großartige Erfahrung, kann ich dir sagen!

Exakt! Und ich werde hart arbeiten, um das möglich zu machen. Du kannst schon sagen, dass ich von Musik, von meiner Musik, besessen bin. Und in Europa zu spielen ist ein großes Ziel, das ich erreichen will. Ich kann es kaum erwarten.

Noch einmal vielen Dank an Bart Mendoza für das Interview. Es freut mich sehr zu hören, dass Miss Gordon so hinter uns her ist und ich muss sagen, dass ich mich schon sehr darauf freue. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja in der nächsten oder übernächsten Ausgabe sogar ein Live-Interview? Dann hätte ich zumindest eine Entschuldigung, mich backstage rumzutreiben. Also: Haltet Ausschau nach den Tourdaten und nach dem Album, dass auf Sounds of Subterrania heraus kommen wird. You won't be dissappointed.

Die Popkultur und die Hooligans

Meinte ein gewisser Herr Blatter noch zur WM´98 anläßlich des übermäßig herzhaften Fantreffens in Charleroi "das hat mit Hooliganismus nichts mehr zu tun", so wird man dies wohl nicht unbedingt einer etwaigen Affinität des eidgenössischen Fußballpotentaten zu jenen Hooligans, diesen "etwas anderen englischen 68ern", zuordnen dürfen. Und so ist dem aufmerksamen Zeitgenossen zwar die Existenz der merkwürdigen Erscheinung Hooligan nicht fremd geblieben, manch ein Soziologe und Psychologe hat sich auch öffentlich über das übliche Maß an ablehnender Empörung hinaus mit den Gründen und Umständen dieses Phänomens befaßt, inklusive rechter Unterwanderung, Politisierung, etc. Doch schwankt die Öffentliche Meinung hier meist nur zwischen "Warum können die sich denn nicht vertragen?" respektive "Anne Wand mit dem Pack!", und den Versionen der Marke Gesellschaftsprodukt, gern genommen beispielsweise der gewalttätige und mißbrauchende Alkoholiker-Vater als alles erklärender bis entschuldigender Hintergrund. Und früher hätte es das natürlich auch nicht gegeben. Sehr viel differenziertere Ansichten hat dazu die Populärmusik hervorgebracht, und das schon lange vor den aktuellen Fast-Food-Popzeiten mit Plattenauflegern als stummen Stars (inklusive einem Superstar namens DJ Hooligan der den Namen natürlich nicht ohne -tatkräftigen-Grund führt). Doch von frühsiebziger Zeitgeist-Singles wie Elton Johns "Saturday night´s alright for fighting" mit Schlägermütze und Literpulle am KategorieC-Hals, alles im Asi-Tattoo-Design (der phasenweise lautstarke Fußballfan Elton John, der übrigens Ende 60er ebenfalls lautstark ein Anhänger des rassistischen Polit-Rechtsaußens Enoch Powells war) oder auch einer modernen Version wie Robbie Williams, beide wandlungsfähige Schauspieler, die immer mal wieder gerne publikumswirksam den rauhbeinigen Fußballasi geben, soll hier nicht die Rede sein.

Aber der Reihe nach: Die seit 1968 massiver aufgetretenen Massenschlägereien zwischen rivalisierenden jugendlichen Fangruppen in den britischen Fußballigen waren ein neues, unbekanntes Phänomen, eine besonders spektakuläre Begleiterscheinung der Wohlstandsgesellschaft, in der sich mittlerweile auch die "working-class" samt ihrer frustrierten Jugend wähnte. Eines der vielen Worte, mit denen die angeekelte, nach eigenem Verständnis hochzivilisierte britische Bevölkerung und ihre Zeitungen diese Tunichgute und Halodrios bezeichnete, war dabei auch "Hooligan", eine eigentlich eher allgemein abschätzige Personenkategorisierung Marke Rowdy. Und zumindest eine frustrierte und zunehmend gewaltbereite Jugend konnte das auch das erst kürzlich von den Briten unabhängig gewordene Jamaika des Jahres 1965 vorweisen, als Bob Marley und seine Wailers eine nur lokal gefeierte, junge Vocalgroup mit seinerzeit noch sehr kurzen Haaren, gepflegtem Äußeren und handfesteren Interessen als Religion waren. In jenem Jahr nahmen sie, mit den glorreichen Skatalites als backin band, den Ska-Song "Hooligan" für Clement "Coxsone" Dodds´ Studio-One Label auf, in dessen Text sie die eigenen Saufkumpanen zur Besinnung gemahnten ob der zunehmenden, gewalttätigen Ausschreitungen der jugendlichen Rude Boys (und sie nahmen bekanntermaßen tatsächlich weiter zu.... Shanty Town usw.... ich weiß es noch, als wäre es gestern).

Mit der verstärkten Einwanderung aus Jamaika in das gerade wirtschaftlich wachsende, ehemalige "Mutterland" Großbritannien (als die Mods der britischen Arbeiterjugend den jamaikanischen Rude Boys der neuen Nachbarschaft begegneten und sich die Skinheads herausbildeten, Clockwork Orange ein Kinohit, und Hippies die Lieblinge der Medienwelt waren) wurde jener frühe, rauhe Reggae auch hier die heißbegehrte Musik zahlloser, nicht nur schlag-, sondern auch zunehmend kaufkräftiger Jugendlicher, die auch sehr gerne im Stadion die eigene Mannschaft unterstützten und dabei auch gerne mal nonverbal die generischen Fans von der Herrlichkeit der eigenen "Kick&rush"-Variante überzeugen wollten. Um danach in Spelunken nächtelang Reggae-Klängen zu frönnen, in deren Textpassagen es auch schon mal um verschiedene körperbetonte Kommunikativen ging.

Toene & Tritte united!

Nicht verwunderlich also, wenn eine alte, gereifte Reggae-Größe wie Dennis Brown noch Mitte der 80er auf "Love´s gotta hold on me" (Blue Moon 1986) statt in schockierter Ablehnung eher in vertraulichem Ton den Hooligan zu größerer Umsicht gemahnt (falls ein Satz wie "what a great sensation when love hits your eyes" statt für das Überdenken eigener Werte zu werben nicht doch nur ein augenzwinkerndes Wortspiel sein sollte...).

Diesen Song namens "Hooligan" hat der gute Mr.Brown übrigens mit John Holt zusammen komponiert, der mit seinen Paragons einen tollen Rocksteady-Hit namens "The tide is high" in den 60ern hatte, womit Blondie später dann eigenverwurstet einen Megaseller hatten (ihr erinnert Euch, jene Blondie, die sich übrigens nach Hitlers viel zu früh verstorbenen Schäferhund bennnten - Siegermentalität?).

Doch zurück zum Hooligan. Eine sehr stilsichere und filigrane Swing&Ska-Band aus Fresno, Kalifornien taufte sich Los Hooligans, und die benachbarten Streetpunks Rancid benannten einen sehr guten Song ihres aufwendigen, neben L.A., N.Y. und New Orleans auch in Kingston, Jamaika aufgenommenen 98er Epos "Life won´t wait" genauso, abzüglich des spanischen Artikels, um der lieben Ordnung genüge zu tun. War bei Rancid der Text noch recht trotziger, nonkonformer, eher den Flegeln zustimmender Natur, so haben die Goldenen Zitronen auf ihrer (letzten hörbaren) Platte (vor ihrem jetzigen jazzig-triphoppig-sperrigen intellektuellen Intellektuellenanprangertum), mit dem Understatement-Titel "Punkrock" (1991) einen Song namens "80.000.000 Hooligans", der sehr sarkastisch und böse das wiedervereinigte Deutschland aus Sicht dieser ehemals sehr humorvollen Hamburger beschreibt. Den Song gab es ein Jahr später als Hip-Hop-12" mit IQ und Easy Business eingespielt und vollgestopft mit politischen Texten (grobe Richtung: Nazis Raus), womit klar wäre, in welchem Bezug der Begriff Hooligan hier steht. Mal was anderes.

Eine sehr viel liberalere, völlig anders ausgerichtet Betrachtung der Hooligans bieten da Beautiful South, die Housemartins-Erben aus -natürlich- Kingston-upon-Hull, Nordengland. In ihrem sehr schönen, leicht melancholischen Popstück "Hooligans don´t fall in love" geht es in kritischem Unterton grob gesagt um vorurteilsbelegte zwischenmenschliche Probleme. Sicher mehr als nur ein Lovesong. Um kaum mehr als eine (betont "andere")Liebesgeschichte dreht sich dagegen alles bei den Smiths in ihrem netten "Sweet and tender hooligan", 1987 im Rahmen einer John Peel Session bei der BBC produziert. Aber wer mag schon so eine herzerweichende Geschichte, wenn die Solinger MTV-Punkrocker der Jet Bumpers sehr viel unbeschwerter und voller Energie die "ungesunde" Liebe zu ihrem "Hooligan Mädchen" besingen (mit Wehmut denke ich dabei auch an das "Skinheadmädchen" der frühen Goldenen Zitronen), alles ungewohnt ruppig und deutsch vorgetragen.

Das Deutschpunk-Urgestein Molotow Soda aus Bonn glänzt dann mit der selbstredend großartigen Familiensaga namens "Meine Mutti ist ein Hool", ein klasse Szenemärchen, gutgelaunt, feuchtfröhlich und augenzwinkernd naiv, zu hören auf ihrem letzten, gewohnt beschwingten Album "Eigenurin" (leider wollen die ex-Hauptstädter jetzt in Rente...).

Nun wäre es ein leichtes, den Bogen über die bekanntermaßen zahllosen Songs rund um die dritte Halbzeit von den zahl(und oft zahn)losen und unterschiedlich stark "konservativ" eingestellten Skinhead-, Oi- und Punkbands zu schlagen, um hier den Kreis über die eingangs beschriebenen ursprünglichen 69er-Skins wieder zu schließen. Textlich wird dabei natürlich die ganze Bandbreite geboten, von den ach so heldenhaften, ganz böse schlimm verkannten Hooligans, gerne auch als sowas wie gerechte und tapfere, auch gerne hochpatriotische Ersatzsoldaten in einem Ersatzkrieg beschrieben, über die lohnenswerte, spaßerfüllte Erlebniswelt Dritte Halbzeit bis hin zur haßerfüllthöhnischen Beschimpfung der Polizei als "bezahlte Hooligans", oder aber auch die Variante des Hooligans als Inbegriff und Abbild des rassistischen, reaktionären, barbarischen Satans des blinden, brutalen Hasses, alles dabei! Doch Kreise schließen... das ist was für Rhetoriker, Kriegsstrategen oder Synchrontänzer. Und sicher gibt es dann und wann auch weiterhin aus der bunten Welt der Popkultur und Subkulturen die eine oder andere neue Weise, die sich dem Thema des semilegalen adrenalingesteuerten Sportcrossovers aus Boxen, Fußball und Fangenspielen annimmt (gleichwohl die handybewaffneten, u-bahnbauenden Drittehalbzeitler wohl sehr selten nur selber dazu gehört werden bzw. eher selten selber zuhören). Und der interessierte Zeitgenosse wird dann sehen, welche Blickrichtungen die Popkultur und seine subkulturellen Varianten uns dann noch so bieten. So schön können die kleinen Freuden des Lebens sein.

Vasco
joehawkinsde@yahoo.de

Olaf, Du spielst seit 20 Jahren mit den SPRINGTOIFELN. Wie gut kannst Du Dich noch an Dein erstes Konzert erinnern?

Unser erstes Konzert hatten wir in unserem damaligen Proberaum, Ende 1981. Da waren gut 30 Leute da und es war mehr eine große Party mit Livemusik. Wir haben uns dann auch in den Proberaum zurückgezogen und ein halbes bis dreiviertel Jahr an der Musik gearbeitet (so richtig mit Breaks, Tempowechseln und Ska-Einsätzen). Im August 1982 hatten wir dann unseren ersten großen Auftritt bei einem Mainzer Indiependent-Festival im Mainzer KUZ, bei dem wir allerdings die einzige Band waren, die Punk spielten. Der Rest waren so unsäglich langweilige Bands mit an sich selbst gestelltem künstlerischen Anspruch.Es waren gut 500 Leute da und besonders bei den anwesenden gut 100 Punks kamen wir gut an. Am besten ist mir in Erinnnerung, daß ich 2 mal besoffen von der Bühne gefallen bin (ich war erst 16 und hab nicht viel vertragen). Genaugenommen bin ich hiermit der erste Stagediver. Wir haben damals ne halbe bis dreiviertel Stunde gespielt und hatten Ur-Versionen von "Russische Nacht", "Stiller Zecher", "Bauersee" und ein paar Sexpistols und Cockney Rejects Sachen im Programm.

Wie lange hat es gedauert, bis Du von Dir aus gesagt hast: "So, jetzt bin ich mit dem Sound, den wir machen, zufrieden"? Oder ist der Anspruch nach und nach mit der Entwicklung gestiegen?

Wir machen ja ständig neue Sachen, von daher kann man gar nicht sagen:"Das ist jetzt der SpringtOifel Sound und so soll es bleiben!!". Wir haben uns schon immer zusammengesetzt und unsere Vorlieben, was Musikstile betrifft, zu verarbeiten. Wenn es um meinen Lieblingssound gehen würde, wäre SpringtOifel ´ne Ska-Band. Aber auf der anderen Seite wollte ich noch nie in einer reinen Ska-Band spielen, das würde mir zu schnell langweilig werden. Was den Sound auf den Platten angeht, ist das eine etwas andere Sache. Da haben wir uns bei den ersten Platten einfach zu sehr auf die Studioleute verlassen. Wir hatten auch keine genaue Ahnung. Mittlerweile bringen wir die Tontechniker oft fast zur Verzweiflung. Bei unserer neuen Doppel LP, für die wir zusammengerechnet gut 6 Wochen im Studio waren (auf 1,5 Jahre verteilt) war es besonders krass. Ich weiss nicht, wieviel Roughmixes, Vorabversionen, Schlußversionen mit Brennfehlern, Vinylanpressungen und DAT-Bänder ich hier rumfliegen hab von dem Teil (mal von den Plattencover, Videos und Raketenbastelbögen abgesehen). Das war echt eine schwere Geburt. Aber am Ende stimmts und damit ist die Baustelle abgeschlossen !

Am Erfolg gemessen - welcher Zeitabschnitt war da der beste für Euch SpringtOifel? Gab es auch mal richtig schlechte Zeiten, wo Ihr am liebsten alles hingeschmissen hättet? (Ich erinnere mich da an ausgeraubte Proberäume, Prozesse gegen Ingolin aus Berlin...)

Jede Zeit hatte ihre Reize. Man kann echt nicht sagen, von 81-84 vor der ersten Platte, das war die beste Zeit oder so ähnlich. Ich flenn eh´ nicht rum und sage: "buhuuu früher war alles besser", das ist Kinderkacke. Ich fühle mich gerade sehr wohl, nicht nur bandmässig, auch sonst. Wir haben ein prima Konzertjahr hinter uns, waren lange im Studio, ich bin nach Mannheim umgezogen (wurde auch mal Zeit, nach 11 Jahren Wochenendbeziehung mit meiner geliebten Anne) und so weiter.

Natürlich gab es für jeden mal ein paar Augenblicke oder Zeiträume, wo man denkt, wofür eigentlich die ganze Scheiße.

Hin und wieder hatten wir mal Fehlbesetzungen in der Band (seltsamerweise meistens am Schlagzeug. So hatten wir mal 1992 einen Drummer Namens Peter, der einen schier zur Verzweiflung bringen konnte. Es war in der Zeit als unser Paule wegen seines Studiums kaum Zeit hatte. Wir suchten einen neuen Schlagzeuger und gleichzeitig einen Proberaum. Da sprach mich der besagt Peter bei einem Sanitärgroßhändler an und sagt, dass er Schlagzeug spielt und einen Proberaum hat. Also haben wir ihn einfach genommen. Er hatte null mit der Szene zu tun, was ja nicht weiter schlimm ist. Weitaus tragischer war, daß er außer einem Schlagzeug und einem Proberaum nur noch ein großes Maß an Selbstüberschätzung und vollkommene Talentfreiheit in die Band mitbrachte. Das Lied "Oi!-Konzert" war damals noch brandneu und wir haben es mit ihm geprobt. Ganze 4 Wochen und er konnte es einfach nicht. Obwohl das echt einfach zu spielen ist. Wir haben auch nur ein Konzert mit ihm gemacht, das war ein verschenktes Jahr und sowas quält einen.

3 Wochen vor dem Studiotermin zu "Satanische Takte", bekamen wir mal den Proberaum total ausgeräumt (Knapp 20000.-DM im Eimer). Das war zwar auch hart, spornt aber auch an. Genau so wie wir die Sache mit dem damaligen Produzenten Ingo, gegen den wir mehrere Prozesse führen mussten und auch gewannen (trotzdem hat uns das gut 10000.-DM an Kosten verursacht).

Springtoifel

20 Jahre Satanische Takte

Wegen kurzfristig abgesagten Konzerten ärgern wir uns halt mal kurz und dann ist es auch schon wieder gut. Das wäre jetzt kein Grund irgendwelche Schießeisen in Getreide zu schmeißen.

Im Endeffekt wird man eh entlohnt. Wenn man ´ne Idee hat, ob es jetzt ein Lied ist oder ein Titel für eine Platte, ein Poster oder ein Bierkrug, dann machen wir das einfach. Wir haben im Studio freie Hand und wenn wir ne Platte machen wollen, dann machen wir die. Bei den Titeln redet uns keiner rein (es hätte auch keinen Zweck, da wir sehr beratungsressistent sind) und natürlich sind da noch die Konzerte. Da weiss man wirklich, für was es sich lohnt, zweimal in der Woche zu proben und den ganzen anderen Bandkram zu machen.

Gehen wir mal ganz zurück zu Deinen Anfängen, Ende der 70er, die frühen 80er... Wie sah es damals in Mainz und Umgebung undergroundmäßig aus? Und wie ist der Virus auf Dich übergesprungen?

Oh je, Mainz war echt Underground, volle Kanne, da konntest du London vergessen. Es war nix los!

Wir hatten einen Lichtblick in Wiesbaden, 1979- bis Mitte der 80er eine recht geile Konzert-Halle (Wartburg hieß das Ding und ist, glaube ich, heute ne Disco) in der alles spielte, was damals Rang und Namen hatte. Mit 15/16 sah ich da das erste mal Specials, Madness, Selecter und Clash, Undertones, 999 usw. Das hat schon mal ganz gut geprägt, wie man sich vorstellen kann.

Auf die Musik hat mich meine große Schwester Marisa gebracht zumindest auf den ersten Geschmack. Ansonsten haben wir halt abgehangen, zwei Mann ein Sechserpack (wenn ich mir überlege, dass uns laut Konzertvertrag heute pro Mann ne Kiste zusteht und wir die auch trinken, bekommt man schon Angst vor sich!!!), in der Stadt mit irgendwelchen Punks. Bis ich irgendwann Mitte 81 auf ner Party den Paule und 3 Kumpel kennen lernte und wir uns von Anfang an prima verstanden haben. Die hatten gerade ne Band gegründet und brauchten noch nen Sänger. Ich hab dann gesagt, ok, ich mach mit, aber meine Orgel auch. Seit dem Tag proben wir. Wär ich bloß nicht auf die Party gegangen!!!

Gigs waren in den 80ern dünn gesät. Hattet Ihr auch Schwierigkeiten, überhaupt spielen zu können, oder gab es für Euch da weniger Probleme?

Na ja, 26 Konzerte in den ersten neun Jahren sind doch gar nicht schlecht oder? OK andere machen das auf der linken Arschbacke in einem Monat, sehen danach aber auch aus wie selbige.

Für so wenig Konzerte gab es verschiedene Gründe. Einmal war es in den Achtzigern, mehr als in den letzten 10 Jahren, ein großes Problem gewesen, Oi!- Konzerte zu veranstalten und zweitens, das ist eigentlich der Hauptgrund für unsere wenigen Konzerte, hatten wir nie Bock eine "Tour" zu machen, soll heißen 14 Tage, jeden Tag ein anderer Ort und ein anderer Gig. So was klingt zwar toll, das "toll" endet aber nach 5 Tagen, wenn man in Hinterkleckersdorf vor 5 Leuten spielt, wovon 7 auf der Gästeliste stehen. Uns ist da echt lieber, 2 Konzerte an einem Knallerwochenende wie jetzt z.B. Leipzig/Berlin, Anfang Dezember mit gut 1200 Leuten, dann 5 Wochen Rekonvaleszent in heimatlichen Gefilden, um wieder auf den Teppich zu kommmen, um dann mal einen kleinen Abstecher nach Bad Muskau zu machen, um dort aufzuspielen. Das ist für uns wie ein Betriebsausflug, mit dem Vorteil ,daß man gerne mitfährt.

Wir ziehen und zogen die dünn gestreuten Konzerte vor, da bleibt der Spass erhalten, zumal ich nach 2 Konzerten bei einem dritten echt Probleme mit dem Gesang hätte. Als weiteren Faktor kommt noch hinzu, daß wir mittlerweile 2 Väter in der Band haben (Paule x 4!!!!, Peter x 2!!) und da ist die Tour eh nicht mehr zu machen.

Ihr hattet es bis vor kurzem vermieden, politische Texte zu schreiben, seid zu Beginn Eurer Karriere aber auch mit extremen Rechtsaussen-Bands aufgetreten. Aus heutiger Sicht siehst Du das sicher anders, was waren damals die Gründe, mit solchen Bands Marke Kruppstahl aufzutreten?

Mit denen haben wir 87 mal gespielt und davor 86 und ebenfalls 87 zweimal mit Endstufe. Wir haben uns da keine Gedanken gemacht, es ist ja nicht so, daß man, sobald man irgend ´ne Band als Vorgruppe hat, deren Ideologie übernimmt.

Ich persönlich fand die beiden Bands immer schlecht (außer "Immer in die Eier" von Endstufe, aber das hören noch ganz andere Leute heute noch unter der Bettdecke). Kruppstahl haben "Skinhead Moonstomp" grottenschlecht nachgespielt und zwischendrin den rechten Arm gehoben, ich empfand das eher als Realsatire. Ich kann über sowas lachen. Bei den Konzerten ist es auch geblieben.

Zudem haben wir nicht erst vor kurzem mit politischen Texten angefangen. Wir haben da immer noch die Single "A&P" mit eben diesem Stück auf der A-Seite. Auch haben wir auf unseren Platten, fast wie im Gästebuch unserer Web-Seite versteckte Botschaften. Wenn du die Platte "Tanz der Teufel" rückwärts spielst,

erscheint bei "Russische Nacht" eine Rede von Karl Marx und bei der Platte Weck,Worscht & Oi! kannst du beim Titelstück, wenn du genau hinhörst ein Rezept für eine Prima Gemüsesuppe raushören!! Das Rezept ist übrigens von mir!!!

Waren das denn für Euch Konzerte wie jedes andere auch? Wie ist es überhaupt zu diesen Gigs gekommen? Ihr werdet Euch doch sicherlich auch über das zu erwartende Publikum Eure Gedanken gemacht haben. Fühlt man sich nicht unwohl, wenn man zum "Bierdosen-Twist" etliche siegheilende Ärmchen entgegengestreckt bekommt?

Die Konzerte mit Endstufe hatte einer aus Augsburg veranstaltet, ne Altglatze, der war damals glaub ich so alt wie ich jetzt. Wir sind da aber gar nicht mit gemischten Gefühlen hingefahren, für uns war immer klar gewesen, daß wir demjenigen aufs Maul kloppen, der während unseres Auftritts "Sieg Heil" brüllt oder ähnliches. Das ist selten mal vorgekommen, und dann gabs auch das ein oder andere Brett, bzw. haben wir das Konzert abgebrochen.

Auf jeden Fall wird mir zu viel Geschiss um die 3 Konzerte gemacht, die jetzt gut 15 Jahre zurück liegen.

Wie hat sich die Szene - oder besser gesagt: Eure Zuschauer - im Lauf der Zeit gewandelt?

Groß gewandelt hat sich da nix, am Anfang gab es halt nicht so viele Glatzen auf unserer Welt, also waren es halt mehr Punks und irgendwelche anderen Gestalten die auch die Musik mochten (oder die einfach nix besseres - oder schlechteres - gefunden haben).

Zuletzt hattet Ihr einen Gig in Bad Muskau; welche Unterschiede siehst Du da zu den Konzerten am Anfang Eurer "Karriere"?

Karriere? Das ist ja lustig. Früher sind wir zu Konzerten eher ins "Blaue" gefahren und sind damit auch öfters über den Tisch gezogen worden. Das soll heißen, wir hatten per Telefon was klargemacht (Gage, Übernachtung, Anlage usw.) und am Schluß war alles anderes. Das waren teilweise herbe Enttäuschungen. Dann haben wir zu 5 im Bandbus gepennt oder die komplette Gage ging für die Verköstigung der Band drauf. Beispiel 1989 in Rickelrath. Da gab es was weiss ich für ne Gage und wir mussten am Ende noch 100.-DM draufzahlen, weil wir 5 halbe Hinkel mit Pommes und 4 Kästen Bier gesoffen haben. Dafür durften wir dann in der Küche von nem Thairestaurant pennen, was die Putzfrau am nächsten Morgen etwas die Luft genommen hat.

Da haben wir natürlich gesagt, das kann es wohl nicht sein und haben halt mal mit Konzertverträgen angefangen. Zumal man mit zunehmendem Alter auch keinen Bock mehr hat, bei der Mutter des Veranstalters unter dem Wohnzimmertisch zu pennen und zum Frühstück erstmal in den Wald zu gehen, um sich ne Wildsau zu schießen. Das hat sich jetzt geändert. Es ist alles etwas geregelter aber trotzdem voller Überraschungen, nur dass sie jetzt eher positiver Natur sind. Wie jetzt z.B in Bad Muskau, wo das Hotelzimmer 50 Meter von der Bühne weg ist.

Wie wichtig ist Euch das Verhältnis zu den Vorbands? Sucht Ihr Euch nach Möglichkeit die Bands selbst aus, sucht Ihr backstage den Kontakt zu ihnen oder bleibt Ihr eher unter Euch?

Ich hab auch immer meinen eigenen Backstageraum mit Dusche, 25 Jungfrauen und einem kleinen Palmengarten zum Lustwandeln. Des weiteren ist auch ein elektrischer Bulle für die Kurzweil vorhanden. Ansonsten stehe ich nur zur Zeit des Konzerts mit anderen Lebensformen in Kontakt. So, jetzt weißt du, wie ich es gerne hätte und nun sag ich dir, wie es wirklich ist: Wir bekommen meistens von den Veranstaltern eine oder 2 Vorbands vorgeschlagen. Dann hören wir uns im Proberaum die ganze Sache an und sagen dann meistens dem Vorschlag zu. Im anderen Fall läuft es dann so, daß sich Bands bei uns melden, die Interesse haben, Vorband zu sein und wir hören uns das ebenfalls im Proberaum zusammen an und schlagen das dann den Veranstaltern vor.

Vor, nach und teilweise auch während der Konzerte hockt man dann meistens zusammen, trinkt einen usw. Das kommt dann immer auch auf die Leute von den anderen Bands an. Die einen sind locker darauf, die anderen verstockt, wobei ich jetzt, schade schade, keine Namen nenne. Aber eigentlich kann man sagen, dass wir mit allen Bands, mit denen wir so zusammen spielen und spielten, gut klar kamen. Jede hat halt ihre Eigenheit, meistens welche die uns amüsieren.

So hatten wir schon mal ne Vorband, da kam die Hälfte zum Soundcheck mit sich gegenseitig gekloppten blauen Augen und das war nicht das letzte mal, dass die sich an dem Abend gekloppt haben. Bei einer anderen gab es die ganze Nacht lauthals Diskussionen über ganz banale Nichtigkeiten, die auch in einer Schlägerei endeten, und wieder andere haben dem Paule nach dem Konzert die zuvor ausgeliehenen Bass-Seiten mit den Worten: "Von dir will ich nix geschenkt!!" zurück. Sehr spassig war auch, als mich mal der voll als Glatze durchgestylte Drummer einer Vorband, vor einem Konzert und noch nüchtern, mit Blick auf unser "Alle Macht den Droogs- Poster" fragte:"Das sind denn "Droogs"(er sprach es natürlich im deutschen Wortlaut aus).

Aber das sind eigentlich Sachen, die man sich so auf langen Fahrten im Bandbus erzählt (Nach dem Motto:"weist du noch..."). Die meisten Bands, mit denen wir die Ehre hatten zu spielen, haben uns Spass gemacht, wir schauen uns das auch immer an und feiern natürlich auch zusammen und in den meisten Fällen spielen wir auch öfters zusammen.

Bei welchen Bands würdest Du Dich denn mal gerne melden, um bei ihnen als Vorband zu spielen?

Also, vor gut 3 Jahren war ich mal auf nem Harry Belafonte Konzert, da hätte es mir Spass gemacht, ansonsten fällt mir da nicht viel ein (kaum zu glauben, gell!!!), wir würden allgemein halt gerne mal einfach "Vorband" sein, so nach dem Motto: "Guten Tag liebe Leute wir sind die SpringtOifel und wir sind heute die Vorband und danken blablabla (von mir aus "Kruskowatzch" übrigens die Newcomer- Oi! Band aus Kirgiesien), dass sie uns eingeladen haben!!!". OK, ich gebs zu, "Motörhead" wär mal ganz spassig und bei "Madness"(aber nicht in dem blöden Finsbury-Park) würde ich mich auch nicht gerade wehren.

Habt Ihr auch heute noch so eine Art Lampenfieber vor einem Auftritt? Das kommt immer auf den Einzelnen und die Situation an. Mir geht es eigentlich am Arsch vorbei und ich denk dem Rest auch.

Okay, anders ausgedrückt: Wie ist die Gefühlslage überhaupt bei Euch vor einem Konzert?

Das kommt auch wieder auf die Situation an. Meistens sind wir vor dem Konzert zu beschäftigt mit

Plattenstand, Interviews, Essen, Trinken usw. Ich brauche aber vor einem Konzert immer mal 10 Minuten Ruhe und wenn ich mich auf dem Scheißhaus einschließe. Nach dem Konzert bin ich wiederum für 10 Minuten nicht gut ansprechbar, weil mein Blut voll mit irgendwelchen Ausschüttungen (Adrenalin...) ist, die erstmal abgebaut werden müssen, und wenn ich nach einem Konzertwochenende nach Hause komme, brauche ich außer meiner geliebten Anne auch keinen um mich herum.

Um mal auf Euer Jubiläums-Doppelalbum zu sprechen zu kommen. Empty Records scheint Euch ja ziemlich freie Hand zu lassen und investiert viel Geld für die Aufmachung. Wie siehst Du die Zusammenarbeit? Ist es bislang das beste Label, mit dem Ihr zusammenarbeitet?

Mit der Zusammenarbeit bei "eMpTy-Records" klappt es wahrhaftig sehr gut, aber da hatten wir, bis auf die Ausnahme mit Ingo von "Metal-Enterprise", eigentlich nie Probleme. Bei "eMpTy" ist es fast schwieriger, den Florian und den Joe zu bremsen, die sprudeln immer vor Ideen und übertreffen uns damit fast. Ich telefonierte vor knapp 2 Monaten mit den Florian und nach ner Viertelstunde hat mir fast das Ohr geblutet, der hat mir ein Gartenhäusch n voller Einfälle an den Kopf geschwätzt. Ist auf jeden Fall immer sehr spassig.

Was die Umsetzung unserer Platten angeht, gibt es absolut keine Diskussion. Wir machen z.B den Vorschlag "Doppel-LP/CD" mit allem Schnickschnack, den man sich nur denken kann.

Also z.B bei der neuen Doppel LP/CD "Lieder aus 2001er Nacht" jetzt der berühmte Bastelbogen im Klappcover, farbiges Vinyl, 27 Lieder, davon 13 in einer 1a Liveproduktion, der Rest im Studio neu eingespielt (Für die neue Platte waren wir gut 2 Monate im Studio!), Multimedia- Filme (eine, mit 3 Kameras aufgenommene und von Wastl geschnittene Liverversion vom "Bierdosentwist" & einen ebenfalls vom Wastl geschnittener Video über die Studioaufnahmen unseres Fußballiedes "Wir sind Mainzer") und gut 10 weitere Filmchen von 10 Sekunden bis 4 Minuten Länge mit Konzertauschnitten aus Leipzig, bei denen es hauptsächlich um peinliche Ansagen von mir zwischen den Liedern geht oder dokumentiert wird, wie sich Alkohol auf unsere Spielweise auswirkt. Dann natürlich Farbcover, mit Texten und Bildern bedruckte Innenhüllen, eine Platte in weißem Vinyl undsoweiterundsofort.

Das schlagen wir dann bei eMpTy vor und jedes andere Label würde wohl die Hände über dem Kopf zusammenschlagen oder die Fäuste in unsere Köpfe. Aber die sagen einfach "Ja, das ist sehr gut, macht mal", und dann machen wir und wenn die Platte komplett fertig ist, bekommen die es zu erstem mal zu sehen und zu hören. Also volles Vertrauen, wobei wir dieses Vertrauen auch nie ausnutzen würden und immer nur 100% abliefern. Man muss dazu natürlich auch sagen das auf der Platte alles auch wirklich von uns gemacht wurde, also Coverentwurf und Umsetzung, Fotos, Grafiken, Filme (die Multimediaoberflächen hat der Marcus von www.oivision.de mit dem Bennie zusammen gemacht, aber das unter unserer gestrengen Hand. Ach so, klar, Musik ist auf den Platten natürlich auch drauf und die ist auch von uns.

Klar ist die Platte durch den ganzen Aufwand etwas teuerer geworden, aber klar ist auch, dass man sich zum 20ten mal was besonderes gönnen darf und bisher hat sich auch nur ein Weiterverkäufer über den hohen Preis bei mir beschwert, aber der ist eh nah am Wasser gebaut.

Na, ich glaube, bessere Werbung kann man für die Platte nun wirklich nicht machen, Du kleiner Schlingel. Du hast gerade Marcus von Oivision erwähnt, ist der auch für Eure umfangreiche Internetpräsenz zuständig? Erzähl doch mal ein paar Worte zu Eurer Homepage, wie lange seid Ihr schon online, wie wichtig ist Dir die Onlinepräsenz - und was mich besonders interessi rt, wieviel Hits habt Ihr durchschnittlich in der Woche?

Wie kommst du jetzt darauf, das ich mit dem gewissenhaften Beantworten deiner Frage Werbung für unsere wirklich sehr gelungene Doppel LP/CD machen möchte? Überhaupt ist diese Platte so gut, dass sie eigentlich keiner Werbung bedarf!!!!

Der Marcus hat mir die Seite gestaltet und auch den ganzen Zock gemacht von dem ich keine Ahnung hatte. Er ist ja Mädchen- ähh Mediengestalter und kann das einfach. Er ist da wirklich ein guter Partner, zu dem ich mit allen Wünschen kommen kann. Er hat die komplette Seite mit mir zusammen gestaltet und umgesetzt, den Katalog entworfen usw. halt den ganzen HTML Zock, auf den ich auch ehrlich gesagt (die erste ehrliche Aussage in diesem Interview) keine große Lust habe.

Das Material - Fotos, Texte, die ganzen Inhalte - liefert die Band und ich setzt es halt rein, ob es jetzt die Tourberichte sind oder die kurzen Filmchen, alles von Hand gemacht, fast wie beim Sex.

Und bevor du jetzt fragst, wie es mit der Web-Seite weitergeht und ob Neuerungen geplant sind erzähle ich gleich, daß wir unsere Domain für 10000€ zum Verkauf anbieten und auch schon die ersten Interessenten haben.

Falls das nicht klappen sollte, haben wir auf unseren PC's schon die neue Version unserer Seite, die ca im Sommer/Herbst 2002 auf die Bildschirme kommt. Dort gibt es dann zum jetzigen Angebot auch noch unveröffentliche Live- MP3's, bessere Grafiken, Filme, Bildschirmschoner und eigentlich alles, was möglich und unnötig ist.

Internet ersetzt uns aufs beste unser "AllernOistes", also den Rundbrief, den wir gut 5 Jahre lang rausgebracht haben und den wir mit der Eröffnung unserer Web-Seite www.SpringtOifel.de eingestellt haben. Das AllernOiste hatte am Ende gut 500 Abonnenten und was soll ich dir erzählen, es war eine Heidenarbeit, die Dinger einzutüten. Mittlerweile haben wir täglich 200 bis 500 Besucher, je nach dem was gerade mit der Band los ist und in unserer Adressliste für unser Rundmail haben wir gut 800 Leute.

Ääääh, 500 Besucher? Bist Du Dir sicher??? Egal, die Antworten hätten zwar etwas ausführlicher sein dürfen, aber trotzdem muß ich mal langsam ein Ende finden. Ihr grüßt im Booklet Eures opulenten Werkes eine Reihe von "Persönlichkeiten in Eurem Leben". Wer ist die Familie Wenga? Und warum wird Uhl nicht erwähnt, zu dem Ihr in der Vergangenheit doch ein ausgesprochen freundschaftliches Verhältnis hattet?

Tja, Torsten, vor Konzerten und wenn ne neue Platte raus kommt, oder wenn ich über den Rundbrief auf nen neuen Tourbericht aufmerksam mache, hab ich halt mal 500 Besucher pro Tag, Spitze war mal knapp 1000. Aber normalerweise haben wir so um die 200, das nur nebenbei. Zur vorletzten Antwort:

Die Familie Wenga sind einfach Paule, Dagmar und ihre 4 Kinder, und Wenga ist die fränkische Version ihres Familiennamens. Also nicht, wie du sicher befürchtet hast, etwas Außerirdisches. Das nur zur Erklärung, damit du heute Nacht wieder ruhig schlafen kannst.

Zu Uhl hatten wir mal ein freundschaftliches Verhältnis, aber sowas muss ja nicht Ewigkeiten halten. Dies sollte genügen, damit du erkennst, das ich Fragen auch kurz und knapp beantworten kann!

Verdammt, ausgerechnet bei den interessantesten Fragen hälst Dich bedeckt. Na, ich denke mal, das hat alles nur zwischenmenschliche Gründe gehabt, irgendwann lebt man sich eben auseinander...

Okay, um das Interview nun mal würdig abzuschließen: Die Toten Hosen existieren genauso lange wie Ihr, aber im Gegensatz zu den SpringtOifeln sind die Düsseldorfer nun auf allen Sendern präsent und werden untertänigst gehuldigt. Was also habt Ihr falsch gemacht? Schlechtes Management? Oder war alles doch so geplant? *(hmmm, die Frage war eher als kleiner Ulk gemeint, vielleicht hätte ich die Frage anders formulieren sollen...)*

Schandfleck

SÄCHSISCHE ZEITUNG 7

DIENSTAG 12. FEBRUAR 2002

Papiermatsch

In großen Fetzen hängen in Weißwasser Werbeplakate von der Litfasssäule Berliner/Ecke Bautzner Straße. Starker Regen verwandelte das Papier während der vergangenen Tage in Matsch. Foto: SZ/Joachim Rehle

Na, mein Guter, jetzt wirst du mir doch nicht anfangen, uns auch noch mit den "Toten Hosen" zu vergleichen!! Erst die Fragen mit Endstufe und jetzt auch noch sowas, ich brech' gleich das Interview ab, ehrlich!!! *(na, jetzt aber nicht die Diva raushängen lassen, junger Mann... tr)*

Die Hosen machen halt gefällige Texte, etwas umschnörkelt geschrieben, sodass man als schlichtes Gemüt glauben kann, etwas rauslesen zu können. Sowas kommt an beim Radio und es gibt noch ne Frankfurter Band, die es ähnlich macht und auch erfolgreich ist, Mainstream nennt man sowas.

Wenn wir jetzt angeschisssen kämen mit einem Lied, das ich jetzt zufällig mit die zusammen auswähle: Ich lasse mir bei "Los" im Kopf ein paar Titel von uns durchrasseln und du sagst "Stop", "OK?" "Los", "Stop!", "Auf's Maul". Also gut, wir haben jetzt zufällig "Auf's Maul" ausgesucht, meinst du mit dem Lied könnten wir irgendwo in diesem Land einen Staat machen außer vor ein paar versoffen Glatzen, Hools und Punkern(Was jetzt nicht abwertend gemeint sein soll)? *(nein! tr)*

Nein!!! *(sag ich doch)*

Tja und das ist der Unterschied. Der weitere Unterschied ist, daß wir kein schlechtes Management haben, sondern gar keins. Ne Oi! Band mit nem Manager, da macht man sich ja lächerlich, sowas kannste in England machen und dann siehste ja, was dann dabei rauskommt - siehe die damals so geliebten "Cockney Rejects", die sich ja wohl bei ihrer letzten Tour total ins Abseits geschossen haben (obwohl sie es ja schon wieder wagen, auf Tour zu uns zu kommen und auch noch Trottel gefunden haben, die das unterstützen).

Wenn du ne Band ehrlich machen willst, dann darfst du nicht planen, berühmt zu werden oder davon leben zu können, sonst musst du dich automatisch anpassen, das machen, was den Leuten gefällt und es vielen anderen recht machen.

Das ist nix für uns!!!

Herr Ritziki, ich danke ihnen fürs Gespräch!

Ach ja, eine Frage hab ich noch vemisst, ist zwar recht klassisch aber vielleicht interessiert ja:

Was ist bei euch denn so als nächstes geplant?

Zur Zeit suchen wir noch einen neuen Schlagzeuger, weil unser Wastel aus beruflichen Gründen austeigen muss. Wer also Interesse hat und Schlagzeugspielen kann und was verträgt und zuverlässig ist und bei uns aus der Ecke kommt, soll sich dringend bei uns melden.

Musikalisch sind wir gerade beim Vorbereiten unserer neuen Themenplatte, die sich, da ja 2 von uns schon Papi sind und die Kinder drängeln, eine Platte mit Kinderliedern werden soll. Natürlich nicht so ein Schmonz wie Rolf Zuccini, sonderen eine richtige SpringtOifel-Punkrock-Kinder-LP. Dann müssen wir uns noch auf den Fall vorbereiten das Mainz 05 aufsteigt (na, die Sorge seid Ihr ja zum Glück los. tr) und zu Weihnachten kommt noch eine Split-Sägezahn-Bildsingle mit einer sehr bekannten Band und uns raus.

Ich kümmere mich gerade darum, einen Ort und einen Termin für unsere 20 Jahre Party zu finden, und die Konzertplanung für 2002 läuft auch schon auf Hochtouren

Na, da habst Ihr ja noch einiges vor, da will ich dann nicht länger stören. Danke für das Gespräch!!!

tr

molokozine@web.de

Hallo Freunde, dieser herzergreifende Bericht erreichte das M+HQ im Dezember 2001. Thailand, wer denkt da nicht an undurchdringlichen Dschungel, vergoldete Tempel, lange Sandstrände und billige, willige Frauen? Die letzte Bemerkung streichen wir lieber mal wieder, denn sie ist nicht kompatibel mit dem Szenebericht von Chris, einem Amerikaner in Thailand. Während der Übersetzung lagen mir einige Bemerkungen auf der Zunge, bzw. in den Fingern. Die meisten habe ich wieder gelöscht, denn Ihr könnt wohl alle selbst denken.

News From Thailand
(a scene in crisis)

Hallo, hier ist Chris aus Thailand. Seit ich 17 hierhin gezogen bin, habe ich eine Handvoll Szenereporte geschrieben. Das Wichtigste über unsere Szene ist, dass wir Jahre hinter unseren Nachbarländern Malaysia, Singapur und den Philippinen zurück sind. Vor drei Jahren gab es kaum eine HC/Punk-Szene, lediglich ein paar Underground-Metal Bands, die aber hauptsächlich Mainstream coverten. Nach einem Jahr lernte ich ein paar Leute kennen, die aber nur wenige, große Bands kannten, Earth Crisis, Sick Of It All sowie einige Fat Wreck und Epitaph-Bands. Thailand ist ein Land, in dem nur wenige Kids Englisch sprechen oder lesen können. Sie können sich nicht durch's Internet über HC informieren, sie können die lyrics und liner notes auf den Platten nicht lesen. Trotz des steigenden Interesses an Punk/HC wissen sie nicht, wofür die Bands stehen, welche Message sie verbreiten. Viele von uns im HC führen einen Dialog über Rassismus, Sexismus, Homophobie, Umwelt, Tierrechte, Veganismus/Vegetarismus, Religion, Kapitalismus, Globalisierung, Armut, Major Label, DIY, Straight Edge etc. Diese Themen werden hier nicht diskutiert. Selbst Kids, die man öfters auf Shows sieht, haben keine Beziehung dazu oder wissen nicht, worüber zum Teufel man redet.

Um einige Themen bewusster zu machen und HC/Punk-Politik einzuführen, habe ich im August 2000 ein zweisprachiges Fanzine, ARISE, gestartet.

Als Fremder war es wichtig, nicht wie ein alter Besserwisser-Punk aus New York zu erscheinen. Abgesehen von gelegentlichen Meinungsäußerungen hier und da, versuche ich die Dinge durch Interviews klar zu stellen, Fragen zu stellen, die in der HC-Community weltweit diskutiert werden. Ich habe auch immer versucht, Meinungen zu verbreiten, selbst wenn sie nicht meiner entsprechen (in Grenzen), weil es keine anderen Zines gab, in denen das möglich gewesen wäre. Neben internationalen Bands habe ich auch immer eine lokale Band vorgestellt, die etwas zu sagen hat. *[Ich denke, die Inhaltsangaben der Nummern 1-3 erspare ich mir und euch.]* Aber meine Absicht war nie, dass alle Kids so denken wie ich, sondern dass sie erkennen, dass HC politische Musik ist und mehr als coole T-Shirts oder CDs von US-Bands.

In den letzten Jahren gab es einiges an Fortschritt und ich denke, dass mein Zine dazu beigetragen hat, obwohl ich mir diesen Erfolg nicht selbst zuschreibe [nicht so schüchtern, lass es ruhig dampfen]. Ich hätte selbst das Geringste nicht schaffen können ohne die Hilfe der Leute hier, denen es wichtig war zu handeln. Code 13, Himsa (beide USA) und Dregs of Humanity (Australien) haben hier schon gespielt. Bands aus dem hiesigen Underground, Plahn und Cocumran, haben Shows auf die Beine gestellt. Neue Bands sind entstanden, besonders License To Kill, vielleicht die erste echte HC/Punk-Band. Andere Bands, die ich selbst noch nicht gehört habe, sind Superman, Zealot etc. Mein Freund Yos (xyosx@hotmail.com), der seit dem Anfang bei Arise mitmacht, wurde der erste sXe-er hier und hat viel getan, um die Botschaft von HC zu verbreiten. Manit (auch vom Arise) schreibt für größere Magazine und bringt Hardcore zu Kids, die sonst nicht erreicht werden (manit@totaldeath.com). Atip, auch sXe, macht ein Zine und eine website Namens Level 99, die einiges an Politik in Thailändischer Sprache einschließt. Lakfah (Fah), der Sänger von Plahn, hat den Immortal - Pub eröffnet. Hier können auch Shows stattfinden. Im Norden, in Chiang Mai gibt es eine Kneipe mit dem Namen Chaos City.

Das sind alles Schritte nach vorne, aber es gibt auch Rückschritte. Zunächst einmal gibt es Schwierigkeiten mit der Polizei. Minderjährige sind nicht in Pubs zugelassen. Da die meisten Konzertorte Alkohol ausschenken, fanden dort Razzien statt und einige Lokale wurden auch geschlossen. Aber das ist ein kleines Problem verglichen mit der Bedrohung durch Black Metal, die derzeit von Malaysia ausgehend wahrscheinlich auch bis Thailand durchschlagen wird.

Ein größeres Problem sind meiner Meinung nach der Sexismus und die Homophobie, welche ihr häßliches Haupt erhoben haben. Vor ein paar Monaten sah ich Ebola, eine Band die einen Metal-Mainstream-Rap-Sound spielt. Sie sind ganz spaßig anzuschauen und ich fand bisher nichts an ihren lyrics auszusetzen (dazu muss man wissen, dass mein Thai sehr schlecht ist und ich auf die Übersetzung durch Freunde angewiesen bin). Wie

auch immer, zum Ende der Show versuchten die Band und das Publikum Frauen zu überreden, auf die Bühne zu kommen und sich auszuziehen. Auf einmal wurde das Konzert für mich zu einer Ansammlung schwitzender Männer, die Frauen als Objekte behandeln. Es gibt hier so viele Strip-Clubs und die Tatsache, dass ein Underground-Gig in Minuten zu einem solchen degeneriert, macht mich traurig. Was ist der Underground wert, wenn er nur ein Spiegel des häßlichsten Teils der Mainstream-Kultur ist. Ich respektiere Ebola, obwohl ihre Musik nicht mein Stil ist, wichtiger ist, dass die Kids hier Ebola lieben und respektieren. Daher nutzen sie ihre Position und bringen Leute zum Nachdenken, hier war das Gegenteil der Fall. Um fair zu bleiben, ist mein Thai wirklich schlecht und vielleicht habe ich tatsächlich etwas missverstanden, aber ich glaube nicht.

Und dann kommt die Homophobie. Wenn irgend jemand meine bisherigen Berichte gelesen hat, habe ich dort mehrfach Quake vorgestellt, als vielversprechende Metall-HC-Band.

Streicht das. Ich ziehe meine Unterstützung zurück. Sie haben gerade ihre erste Veröffentlichung fertig gestellt und haben darauf einen offen homophoben Song, "Homosexual: sex pollution", außerdem ein sexistisches Lied, "Bitch". Als ich dieses herausfand, versuchte ich, über sie und andere Leute die Lyrics zu erhalten, was ich bis heute nicht schaffte. Ich sagte ihnen auch, was ich von solcher ignoranter Scheiße halte, dass sie einen Fan verloren haben und dass sie darüber nachdenken sollten, solche Vorurteile zu predigen. Was mich aber mehr ärgerte (denn es gibt immer Bands, die daneben sind), war die Tatsache, dass ich der einzige war, der sich überhaupt darüber Gedanken gemacht hat. Argh!

In solchen Momenten glaube ich immer, dass die Leute hier mich für den bekloppten Fremden halten, der die Dinge zu ernst nimmt. Die Thai-Kultur ist nicht sehr konfliktfreudig, aber ich bin es. Ein paar Wochen später war ich bei einer Show, wo auch Quake spielten. Ich ging während ihrem Set, aber viele Bekannte blieben und moshten sogar. Für mich ist das Unterstützung, Unterstützung für eine Band, die Sexismus und Homophobie predigt und deren Lyrics anti-HC sind. Quake sind jung und haben noch viel Zeit, ihre Ansichten zu ändern. Aber wie sollen sie das, wenn ihnen niemand aus der Szene einen Grund dazu gibt?

Auf der selben Show sah ich auch ein Kid mit einem Hakenkreuz auf der Jacke. Das ist kein ungewöhnliches Zeichen hier in Thailand und die meisten Leute tragen es aus Ignoranz. Es gibt hier dankenswerter keine rassistische / Skinhead / white power - Szene *[wie auch, bei den wogs wäre das eher yellow oder brown power]*. Und hoffentlich wird es sie auch nie geben. Aber das Nazi-Hakenkreuz ist etwas, was man auf Autos, Motorrädern oder Kleidung sieht. Ein Freund von mir schrieb etwas über die Bedeutung dieses Symbols in unserer Nummer 2: ich trage normalerweise immer ein paar Exemplare der Thai-Übersetzung mit mir herum und gebe sie Leuten, die ich mit diesem Symbol sehe. Hier hatte ich keine mit und in meinem gebrochenen Thai habe ich versucht mit dem Kid zu diskutieren. Ich glaube nicht, dass er schlecht war und eine Bewegung unterstützt, die 6 Millionen Juden getötet hat und auch die Thais getötet hätte, wenn sie die Gelegenheit bekommen hätte. Als ich mich umsah, waren dort Hunderte von Thais, die ganz einfach mit dem Jungen hätten kommunizieren können. Aber sie taten es nicht. Und wieder wunderte ich mich, wohin die hiesige HC-Szene gekommen ist. *[Ob es dem guten Chris jemals in den Sinn gekommen ist, dass das Hakenkreuz eigentlich ein buddhistisches Symbol ist und die Sonne bzw. das Herzen Buddhas repräsentiert? 1970 waren 95 % der Thailänder Buddhisten, da sollten Hakenkreuze dort wesentlich verbreiteter sein als Kruzifixe in Bayern.]*

Ich lese nicht gerne Kolumne, in denen Leute sich über ihre örtliche Szene beschweren, ich denke man muss sich auf die positiven Aspekte konzentrieren. Als Fremder in Thailand fühle ich mich auch nicht wohl als kritische Stimme. Ich erwarte den Tag, an dem die Thailänder selbst mehr Zeit damit verbringen, den Menschen in anderen Ländern mitzuteilen, was hier vorgeht. Aber bisher hat uns die Sprachbarriere getrennt. Natürlich hat auch Apathie etwas damit zu tun. Mehr Leute müssten aktiv werden, ich will auch Leute aus der ganzen Welt ermutigen, mit Thailand in Kontakt zu treten. Ich bin glücklich mit dem was ich schreibe und tue, aber die Thai-Szene muss anfangen, für sich selbst zu sprechen. Ich werde hier immer eine Stimme sein, hoffentlich bald nicht mehr die einzige.

IMMORTAL BAR / PLAHN: Immortal gehört Fah, dem Sänger von Plahn, einer Underground Extrem-Metal Band mit Message. Sie haben eine Kassette auf Justice Music raus ("Stop War, Stop AIDS") Fah würde gerne Underground Bands aus anderen Ländern einladen. Kommt, wenn ihr könnt. Er veranstaltet zwei Mal im Jahr das Demonic Concert, ein ganztägiges Festival und eine gute Gelegenheit vor hunderten von Thai-Kids zu spielen. Kontakt: Immortalmetalbar@hotmail.com.

CHAOS CITY: Punk Rock Treffpunkt/Pub/Tattoo Shop in Chiang Mai, der von Sophie (USA) und einigen Punks aus dem Norden eröffnet wurde. Sie suchen auch nach Bands, die dort spielen wollen: Chaosscity@hotmail.com

LICENSE TO KILL: LTK ist meiner Meinung nach die erste echte HC/Punk Band hier. Einflüsse sind die Circle Jerks, Dead Kennedys, Sex Pistols new school Bands wie Indecision, Himsa, etc. LTK are fucking great! Sie haben noch keine Veröffentlichung, aber spielen regelmäßig in Bangkok. Ihr Sänger wurde neulich verhaftet, weil er in 14 Polizeistationen randaliert hat; möglicherweise wird er verurteilt. Kontakt: license10100@hotmail.com

LEVEL 99 Zine: L99 wird von Atip gemacht. Die erste Ausgabe kam vor ein paar Monaten heraus und arbeitet gerade an Nummer 2. Er würde sicherlich gerne Kolumnen und Artikel bekommen. Kontakt: Level99zine@hotmail.com oder Atip Yotthamee / 228 Moo 4 Barmluang / Jomthong, Chiang Mai / Thailand 50160. E-Zine: www.geocities.com/level99zine/

HARDCORE THAILAND E-zine: Eine Hardcore web site, in Thai und Englisch, gemacht von einer neuen Band mit dem Namen SUPERMAN. Ich habe sie noch nicht gehört, mag aber, was er auf seiner web site anstellt: www.geocities.com/th_hc/

OK und dann gibt es mich. Ihr könnt mich erreichen über: wreckageasia@hotmail.com. Post: Chris Luppi / 4h, p1, 22/765 Baansuanthon / Srinakarin Rd. / Bangkaew / Bang Phli Samutprakarn / THAILAND 10540

Peace, Chris

Wir fassen zusammen: die thailändische Szene tendiert zum Sexistischen, Homophoben und zum Tragen von Nazi-Symbolen. Aber Dank der Chris-Luppi-Mission wird sich das hoffentlich bald ändern. Spendet reichlich (erbauliche Lektüre und Musik), für jede Spende erhaltet ihr ein mundgeblasenes HC-Tape von dankbaren thailändischen Kiddies, die endlich das Licht gesehen haben und vielleicht sogar ihre eigene Stimme erheben.

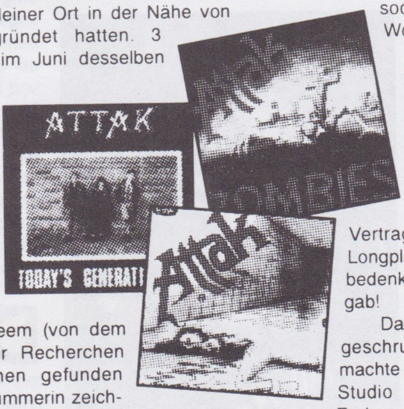
Übersetzung : Thorsten Braun
Thorsten.Braun@rz.ruhr-uni-bochum.de

Es war einmal...

In manch schlafloser Nacht hoffe ich insgeheim, dass mich niemals jemand fragen wird, wieso ich gerade jetzt etwas Historisches über genau diese Band schreibe. Mir ist einfach danach, selbst Kollege Ritzki ist der Meinung, dass Attak eine der besten Bands auf No Future Records waren; so sehe ich das auch - also schon Grund genug, ein bißchen etwas über das Quartett zu berichten! Ich habe in letzter Zeit in einigen Mailorder Katalogen gesehen, dass es anscheinend eine Nachpres-sung ihres Longplayers "Zombies" gibt. Da kann man ruhig zugreifen!

ATTAK

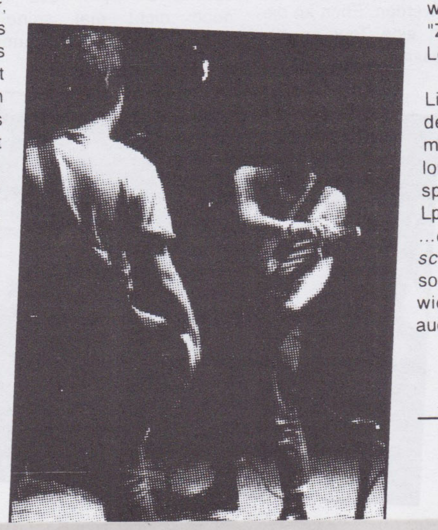
Die meisten unter Euch werden bestimmt Blitz kennen, die sich im März 1980 in New Mills (ein kleiner Ort in der Nähe von Manchester) gegründet hatten. 3 Monate später - im Juni desselben Jahres formierte sich am gleichen Ort eine neue Band - ATTAK! Gitarrist war Gary Basnett, am Bass Chad Chadwick, den Gesang übernahm in den Anfangstagen ein gewisser Saleem (von dem ich trotz genauer Recherchen keinen Nachnamen gefunden habe) und die Drummerin zeichnete Lindsay Mc Lennan aus. Einen direkten Zusammenhang zu Blitz gab es nicht, ausser der Tatsache, dass Lindsay die Schwester von Mackie (Bassist von Blitz) war und hoffentlich auch heute noch ist! Zwischen den Bandgründungen lag ein Vierteljahr, aber Blitz brachten schon eine Menge Einfluss in Attak. Nicht nur für die Drummerin, auch für Gary, Saleem und Chad. Ich habe es selbst ausprobiert - hört Euch je ein Album von den beiden Bands an und ihr werdet viele Parallelen erkennen, auf die man vorher nicht so geachtet hat. Von daher kann ich jedem Blitz Fan nur wärmstens empfehlen, sich etwas von Attak zuzulegen. In dieser Gründungsformation wurden die üblichen ersten Gehversuche in Form von lokalen Gigs und einem Demotape getätigt. Das Demo wurde in Stockport´s Hologramm Studio aufgenommen und beinhaltet 4 Songs! Mit dem Tape versuchten Attak zum ersten Mal so richtig auf sich aufmerksam zu machen und schickten es an diverse Fanzines und Labels.



Auch bei No Future Records flatterte eben dieses Demo ein und anscheinend war man begeistert, schließlich wurde der Band angeboten einen Song auf einen Sampler zu packen, der gerade im Entstehen war. Diese Compilation kennt man heute unter dem Titel "A Country Fit for Heroes". "Blue Patrol" ist der Titel des Beitrags von Attak. Der Name des Songs lässt auch schon auf den textlichen Inhalt schließen - richtig, es geht um die böse, böse Polizei. Heute ein absolut banales Thema, aber damals war das noch nicht soooo extrem abgedroschen, schlechte Worte über die Polizei anzulassen.

Der Anfang war also gemacht! Kurz nach Erscheinen des Samplers verabschiedete sich Sänger Saleem und Gary übernahm neben der Gitarre auch noch den Part des Sängers. Gleichzeitig wurde ihnen von No Future ein Vertrag über 3 Singles und einen Longplayer unter die Nase gehalten. Man bedenke, dass es die Band gerade 1 Jahr gab!

Das Quartett, das gerade zu einem Trio geschrumpft war, machte sich auf ins Studio und das Endergebnis kennt man heute unter dem Namen "Today´s Generation". Die Ep ist heute sehr rar, jedenfalls befinden sich drei Songs darauf (neben dem Titeltrack noch "No Escape" und "Hell"), erschienen ist die Scheibe Anfang März 1981 und erreichte kurz darauf den Platz 15 in den Indie Charts. Auch die Band selbst war mit ihrem Produkt zufrieden, der Sound war wesentlich besser als die Aufnahme von "Blue Patrol"! Mit Erscheinen der Debut Single wurden wiederum mehr Leute auf Attak aufmerksam und es folgten einige Konzerte zusammen mit Blitz und auch Peter&the Test Tube Babies, aber auch Gigs, wo sie selbst als Headliner auftraten!



Da man brav geprobt hatte, war auch genügend Material für eine zweite Studiosession vorhanden und so erschien schon ein paar Monate später die zweite Single: "Murder in the Subway" - natürlich auch auf No Future Records. Ein schön zum Titel passendes Cover ziert die Single, leider sind hier nur zwei Tracks drauf - neben dem Titeltrack befindet sich auf der B - Side noch "Future Dreams". Musikalisch gings gewohnt zu und die anfänglichen Einflüsse der genialen Blitz waren immer noch nicht zu verbergen, das macht aber nichts! Auch die Texte wurden bei Attak fast immer nach dem gleichen Prinzip geschrieben - "kurz&knapp" war da anscheinend die Devise! Meist nur zwei Strophen und ein bißchen Refrain, das war´s und wenn die zweite Strophe zu Ende iss, dann wird einfach nochmal die erste wiederholt. Natürlich kommt sowas bei genug anderen Bands auch vor, aber irgendwie ist das etwas charakteristisches für Attak!

Um nicht ganz vom Thema abzukommen - "Murder in the Subway" war erneut ein Erfolg und plazierte sich in den Indie Charts an 12. Stelle. Noch im selben Jahr (1982!) wird auch im Köpfchen von Garry Bushell plötzlich Interesse für Attak geweckt.... dieser sucht selbst einen Song aus dem Reportoire der Band aus, um ihn auf eine Compilation zu bannen. Wer den "Oi Oi that´s yer lot" Sampler (Secret Records) besitzt, wird sehen, dass sich Bushell im Endeffekt für den Song "Big Brother" entschieden hatte.

Trotz der neuen Single und dem Samplerbeitrag waren Gigangebote für Attak plötzlich rar gesäht und so versuchte No Future Records, die Band mittels einer Lp zu pushen. Ein Album sollte eingespielt werden, mit neuem Material gesagt - getan: mit einormer Geschwindigkeit wurden neue Songs aufgenommmen und schliesslich erscheint schon 1983 das Album "Zombies", das vom Cover her eher auf eine Metal Band schließen lässt - aber auch die neuen Songs überzeugen total! Eine gesunde Mischung aus Punk und Rock, schön stumpfer Gesang - das zeichnet "Zombies" aus. Ein Jimi Hendrix Cover ist auch vertreten - Wild Thing! Für das Album wurde sogar ein zweiter Gitarrist (Woody) aufgenommen, deswegen wirken die Songs auch etwas kompakter als die Single Releases. Aus unverständlichen Gründen bekam die Band aber nicht die Aufmerksamkeit, die ihnen gebührt hätte und leider war das Erscheinen von "Zombies" das letzte Lebenszeichen der Band.

1985 gingen Drummerin Lindsay und Gary den Bund der Ehe ein... ansonsten hat man sich aus den Augen verloren. Gary wirkte dann noch später bei der "Killing Dream" Lp von Blitz mit *(Anm. tr: ...die übrigens grottenschlecht war)*... Attak erlitt somit das gleiche Schicksal wie viele andere Bands auch... ATTAK - R.I.P!

Bomml
bomml@gmx.at

On Tour mit UP TO VEGAS und LOMBEGO SURFERS

Es war eimal ein Brief in meinem Briefkasten, darin war die erste Demo Cd dieser Bande aus dem Badischen, und dieses Teil hinterließ bei mir deutliche Spuren. Nicht nur, dass der Putz langsam von der Decke bröckelte bei diesem höllischen Lärm, das ganze fand ich so unglaublich gelungen, dass ich die Jungs unbedingt mal kennenlernen wollte. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten ergab sich das ganze dann irgendwann endlich mal, und ich begleitete die Jungs zwei Tage On The Road.

Am 25.1.02 Basel in der Schweiz, und da ich Zuhause noch Franken hatte, die ich gerne mal zurück an den Ort ihrer Entstehung bringen wollte, freute ich mich darauf besonders. Natürlich auch, weil ich in der Schweiz noch nie einen guten Gig besucht hatte. Die Jungs hatten sich mit den Lombego Surfers zusammengetan und spielten beide Gigs gemeinsam. Da diese Band aus Basel bei mir auch schon immer einen verdammt guten Eindruck hinterlassen hatte, konnte die Sache nur fantastisch werden. Eben an diesem Freitag hatte ich auch eine Tour an den Bodensee, was prächtig passte, so konnte ich sogar mit Firmenbus anreisen *(Anm. tr: Jeder aufmerksame Moloko-Leser weiß ja, daß $tupid Trucker von Beruf ist)*.

Selbigen stellte ich an der Freiburger Autobahn ab, und wartete nun auf den UP TO VEGAS Express. Als die Jungs um die Ecke gebogen kamen, wußte ich gleich, ohne sie jemals gesehen zu haben, das nur sie es sein können. So schwer war es auch nicht, denn so viele Freaks werden nicht in einem alten klapprigen VW Bus, gerade diese Ausfahrt nehmen, die wir abgesprochen haben. Allesamt waren mir gleich verdammt sympatisch. Nur ist es natürlich immer irgendwie schwer, wenn um einen herum auf einmal alles wildfremde Freaks sind, die trinken und singen und sich über Sachen unterhalten, von denen ich noch nie was gehört habe. Sie kannten sich zwar aus mit Punk Rock, ich mich allerdings überhaupt nicht mit ihren Psycho Sachen.

Jedenfalls war Stimmung im Bus, und der Weg nach Basel auch nicht mehr weit. Das NT Areal war schnell gefunden und der Veranstallter Dirk war ein ausgesprochen gastfreundlicher Zeitgenosse. Wir konnten sagen, was wir wollen, und bekamen das auch sofort. Einfach großartige Organisation. Allerdings habe ich an diesem Tag auch wieder festgestellt, das ich definitiv nie in einer Band spielen will. Die ganze Warterei würde mich umbringen. Der Gig in Basel sollte erst gegen 23.00 Uhr anfangen, wir waren aber schon um 17.00 Uhr vor Ort. Aufbauen dauert nicht allzu lange und Soundcheck auch nicht. Up To Vegas hatten nicht mal einen. Die ganze übrige Zeit mußte totgeschlagen werden. Dummerweise lief im Saal nebenan ein fettes Essen, sodass DJ Spion aus Mannheim noch nicht mal seine heißen Scheiben auflegen konnte. Also bleibt nur Essen, Quatschen und dazu trinken. Wieder trinken und noch mehr trinken.

Bei mir war es eindeutig zu viel und ich bekam zu früh dieses Verlangen nach dem Schlaf der Gerechten.

Punkt 23.00 Uhr, war die Speisung beendet, der Saal vorne war schon rappelvoll, ich hatte Mühe mir Platz zu schaffen für den Plattentisch. Die Psycho Punk Bande from Germany enterte die Bühne und wurde vom Publikum gefeiert. Normalerweise müßen sie ja für die Leute aus Basel eine völlig unbekannte Band gewesen sein, trotzdem ging es ab, als gäbe es kein Morgen mehr. Mich wunderte eigentlich nur, dass die vier keine größeren Verspieler hatten, mußten sie doch die Wartezeit genau so rumbringen wie ich auch, und ich sah schon langsam doppelt.

Das Publikum war ganz groß. Da war der Hippie mit 40 Jahren, Kids ab 14, Punks, Skins, Normale und Psycho Freaks. Ausverkauft! Draußen standen noch Leute, die nicht mehr reingelassen wurden. Up To Vegas Frontmann Steffen, erzählte am next Day völlig begeistert, dass die Freaks sogar getanzt haben wie die Wilden, davon waren aber auch alle aus der Band begeistert. Sie machten in jedem Fall eine verdammt gute Figur. Leider wollte noch niemand irgend welche Sachen kaufen und ich fing arg an, mich am Plattenstand zu langweilen.

Zu allem Überfluß mußte ich auch pissen wie 1000 Russen, aber ne Ablösung war erst mal nicht in Sicht. Die kam erst, als die Jungs von der Bühne gelassen wurden. Man sah ihnen an, das alles zu ihrer vollsten Zufriedenheit gelaufen ist. Jetzt ging es ans feiern, wovon ich allerdings nur am next Day die Geschichten hörte, da ich mich ins Land der Träume begab. Ich war schon ewig und drei Tage nicht mehr so fertig gewesen. Verdammt schade, habe ich doch von den Lombego Surfers auch nur zwei, drei Songs mitbekommen, allerdings wusste ich sogar noch in meinem Zustand, dass es ein Morgen gibt, und sie da auch zum Tanze aufspielen werden. Von diesem weißen Cocktail auf dem Tisch ließ ich besser die Finger, soweit konnte ich mich auch noch erinnern.

Der next Morgen war wie zu erwarten dicker Schädel ohne Ende. Ein fürchterliches Erwachen. Es dauerte natürlich seine Zeit, bis sämtliche Rock´n´Roll Helden der vergangenen Nacht zu sich kamen. Zu unterschiedlich war das Trinkverhalten und die Standfestigkeit. Dann allerdings ging es heiß her und alles wurde ausgewertet. Bei ihren Fachgesprächen über Psycho und Co. konnte ich allerdings nur schmunzeln (der Typ, der seine Frau erwürgte, weil sie statt 3,5%´iger Milch die 1,5%´ige nach Hause brachte). Ich kenne leider die Leute nicht, ebenso wenig kenne ich mich in dieser Musik Richtug aus. Allerdings war Spion´s Story vom gemieteten Auto, und der drunken Fahrt in Bremen, ein Killer.

Der Hunger trieb uns in die City, wo wir gleich mal in eine Demo reinkamen. Gewerkschafter fordern mehr Geld, wie überall. Ob die über den Spruch: "Hättet ihr was anständiges gelernt, müßtet ihr nich auf dem Bau malochen.", lachen konnten? Essen gab´s reichlich, und mit €uro. Allerdings kann man sich nicht irgendwie auf eine Bank setzen, oder die Bäckertüte nach dem Verzehr einfach fallen lassen. Man wird sofort darauf angequatscht. Nach dieser kleinen Abwechslung hieß es dann bis 15.00 Uhr warten.

Wir wollten im kleinen Convoy mit den Lombego Surfers nach Villingen reiten. Warten hasse ich aber wie die Pest. Nach einigen Stunden, und viele Storys später ging es dann ab nach Villingen. Die Fahrt war nicht der Hammer, da ich ja nun auch mit meinem Sprinter allein hinterher fuhr. Wieder einige Stunden später waren wir in Villingen. Zwar war der Weg zum Cafe Limba nicht sonderlich leicht zu finden, aber irgendwann war auch diese Hürde genommen. Parkplatz in der Innenstadt für drei Busse, ein aussichtsloses Unterfangen. Die Busse der Bands wurden einfach in der Fußgängerzone stehengelassen.

Das Cafe Limba! Als ich reinkam, dachte ich, mich trifft der Schlag. Verdammt kleiner Laden. Sicher der kleinste, in dem ich je eine Band gesehen habe. Dachte ich am Anfang noch, irgendwas muß ja hinter dem Haus noch kommen, wurde das aber gleich von unserem Nachtgastgeber Olli zerstreut.

Na, voll würde es damit auf jeden Fall werden, auch wenn nur 30 Leute reinpassen. Zwei ausverkaufte Konzerte, ist doch auch was. Der Inhaber des Ladens war dem Netten sein Sohn, die Lady an der Zapfsäule aber auch. So stand ein Kuchen und einiges anderes an Gaumenfreuden für alle bereit. Einzelne Überlegungen, dem Alkohol heute zu entsagen, wurden von allen Beteiligten schnell über Bord geworfen. Es gab Bier so viel man wollte.

Beide Bands bauten ihr Zeug auf, und machten einen schnellen Soundcheck. Ich hatte in Olli einen Skinhead gefunden, mit dem ich mich endlich mal wieder über Musik unterhalten konnte, von der auch ich was verstand. Der Laden füllte sich langsam, die Leute ließen sich vom Eintrittspreis von 7 €uro erst mal abschrecken. Dazu muß ich sagen, das der Preis aber völlig gerechtfertigt war, denn die Bands geben auch einiges aus, und hier spielte man nur für Eintritt.

Up To Vegas begannen ihre Show im zu dreiviertel gefüllten Cafe Limba. Es war ein cooler Sound, und die Jungs rockten los. Besonders Eindruck macht der Carl mit seinem Kontrabass. Ich denke, eine Band die so was an Bord hat, kann nur gewinnen. Die Hit´s kamen wie aus der Pistole geschossen, einzig und allein beim Ramones Cover gab es einen Textaussetzer, der aber auch 1 A überbrückt wurde. Für Olli gab es einen Live Eindruck des Songs, den sie extra für seine geplante CD Compilation -Motörhead Tribute- aufgenommen haben. Alle waren begeistert, und es gab sogar Zugaben.

Als die Lombego Surfers an den Start gingen, war die Bude schon voll, und auch sie konnten alle überzeugen. Das spiegelte sich auch nach ihrem Gig wieder, als dem Anthony die Platten regelrecht aus dem Koffer gerissen wurden. Verdammt abwechslungsreichen Sound haben die drei auf Lager, aber das weiß ja auch jeder. Es war ´ne gelungene Party, und mir schmeckte das Bier, soll heißen, alles bestens.

Nachtlager war wie gesagt bei Diana und Olli, und da gab es ebenfalls alles was das Herz begehrt. Zur neuen Oxymoron Scheibe, wurde noch getrunken und die ein oder andere Geschichte erzählt.

The morning after, bei mir keinerlei Beschwerden. Es gab ein fettes Frühstück, es wurde viel gequatscht und es wurde Zeit zum Aufbruch. Eine Frage allerdings bleibt. Wo war olle Opa Knack, Villingens bekanntester Punk Rocker? Bis auf die Warterei war dieses Wochenende ein voller Erfolg. Überall nette Menschen, was will man da noch mehr.

Ich hoffe, wir begegnen uns alle irgendwann mal wieder, aber eigentlich bin ich mir sicher, das der Rock´n´Roll, unsere Wege wieder kreuzen wird. Bis dahin bleibt mir nur zu sagen Thanx and Cheers...

$tupid
StupidPunkRock@gmx.de

Punk-Preiserlein

Punks und Rollstuhlfahrer

Fotos (2): Gunter Waize

Gunter Waize stellt neue Figuren und einen Geräteträger in 1:87 vor

Die Mehrzahl der aktuellen Preiser-Neuheiten gehört in die großen Maßstäbe zwischen 1:22,5 und 1:32. Hier gibt es handbemalte Einzelfiguren und Gruppen.

Für die kleineren Maßstäbe gibt es im Fahrzeugbereich lediglich eine weitere Version des Fendt-Geräteträgers, jetzt mit Frontlader. Neu bei den Figuren sind die Punks und ein Set mit Rollstuhlfahrern. Der Fendt ist eine Nachlieferung aus 2000, die Figuren stammen aus der Collection des laufenden Jahres.

I 10473 Punker. Fünf kunterbunte Punks und ein Skinhead in typischen Posen.

I 10479 Rollstuhlfahrer. Drei Figuren im Rollstuhl, drei schiebende Figuren.

I 17928 Fendt-Geräteträger mit Frontlader. Grün, Motor und Mähbalken grau, Felgen rot. Statt der Pritsche verfügt dieser Geräteträger über eine filigrane, bewegliche Frontlade-Einrichtung mit Schaufel oder Forke (wahlweise). Schaufel und Forke sind schon vom Deutz-Frontlader her bekannt.

Die Lade-Einrichtung ist neu. Dem Modell liegen weitere Bauteile als Zurüst-Sätze bei. Hier sind auch Teile für den Einbau von Hydraulikstützen für die Frontlade-Einrichtung dabei. Der Einbau hebt allerdings die Beweglichkeit auf. ◆

Vinyl-Inside

-Mailorder-

Musik aus den Bereichen Punk, OI, HC, Ska und Psychobilly.
Desweiteren haben wir auch Bücher und T-Shirts im Programm.

Den Katalog gibt es gegen 0,56 Eur Rückporto.
Auch im Internet unter: www.vinyl-inside.de

Vinyl-Inside, Hohenstaufenstr. 23, 70178 Stuttgart,
Tel. 0711/6456933.

Nasty News

LEISTUNGSGRUPPE MAULICH
Eine Bombe für den Rest LP

SCATTERGUN
Dead Or Alive EP

RASTA KNAST
Bandera Pirata LP/CD

SMZB
Wuhan Punk EP

Mailorder-Aktion!
Schickt uns 5 Euro und Ihr bekommt die BLANKS 77 "Tanked + Pogoed" CD sowie unseren Katalog mit Punk, HC und Ska aus aller Welt frei Haus.
Nasty Vinyl * Oberstr. 6 * 30167 Hannover
www.nastyvinyl.de * post@nastyvinyl.de

Lombego Surfers

15 Jahre Surf´n´Roll aus der Schweiz

Gerade erst sind Sie einen ganzen Monat (November/01) durch deutsche Clubs gezogen und gemäss O-Ton von Anthony Lombego war dies Ihre beste Tour. Das möchte schon was heissen, denn schon satte 15 Jahre holt diese Band Jahr für Jahr Ihre Gitarren aus der Garage, um damit kräftig über die Strassen zu surfen. Anthony hat mir darauf ein paar wichtige Teenager-Fragen beantwortet.

Wie war's denn nun wirklich? Überraschend, wie viele Leute unsere neue CD/LP ("Full Tank of Tiki") schon kannten. Kein Wunder hatten wir sehr viel Spass auf der Tour.

Es gab ja auch im Vorfeld zur Tour kaum deutschsprachiges Musikmagazin, das nicht Eure neue CD/LP erwähnte, und mit Musikmagazinen meine ich nun nicht nur die Fanzine-Szene. Worauf ist eigentlich das erstarkte Interesse an Euch zurückzuführen? Oder liegt es gar nur an einem grösseren Promotion-Budget von Flight 13, Eurem Label?

Natürlich auch eine Kombination von beidem. Wer schon so viele Gigs wie wir hinter uns haben, für den sprechen auch die Fans, aber Flight 13 und Starkult machen auch eine sehr gute Promoarbeit.

Ihr spielt ja eine brodelnde Mischung aus Garagen/60's Punk und Surf Musik. Nun dies ist ja nicht gerade die kommerziellste Art, Musik zu machen - ich denke, da muss man eine besondere Beziehung zu diesem Stil pflegen ?

Nun da behaupte ich einmal, dass Garagen Rock die letzte noch intakte Underground-Szene darstellt, alles Enthusiasten vom Fan bis zum letzten Musiker. Aber ich möchte mich hier nicht ins Abseits reden, als Lombego Surfers versuchen wir nicht strikt in dieses Generedenken zu verfallen, sondern sind offen für alle Einflüsse.

Ist es eigentlich in der Szene ein Hindernis, als "schweizer Band" zu gelten ?

Ja, ja, gerade förderlich ist es sicher nicht, darum lassen wir manchmal aufs Plakat auch ein "Lombego Surfers from CH/USA" schreiben, da ich ja aus Bosten stamme, ist dies nicht einmal geflunkert. Grundsätzlich ist es ja aber müssig, darüber zu diskutieren, woher eine Rock'n'Roll Band stammt, Rock'n'Roll ist unsere Nation und Herkunft, und unser Leader heisst immer noch Link Wray.

Wenn Du ein Traumkonzert zusammenstellen könntest, wer würde da mit Euch auf der Bühne stehen?

Oh je, sicher viele, aber Du möchtest gerne Namen. Nun, da wäre sicher Link Wray und die Dead Moon zu nennen.

Du hast die "Dead Moon" erwähnt mit Ihnen habt Ihr ja schon einige mal gespielt. Und ich denke, in 15 Jahren on the Road kommen ja sicher einige Highlights zusammen oder nicht?

Oh ja, da kannst Du sicher sein. Um diese alle aufzuzählen, würde dies den Rahmen eines Intis sprengen. Ich liebe es, live zu spielen, und da ist natürlich jedes Konzert das grösste. Aber bei dieser Gelegenheit möchte ich doch unseren Auftritt im Kunstverein Nürnberg erwähnen: Thanks Martin, Du weisst warum, wenn Du das liest.

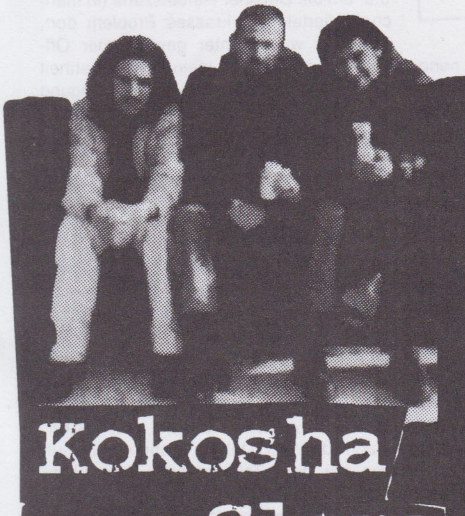
Ein festes Bandmitglied bei Euch spielt ja kein Instrument. Ich meine damit Euren Hausgrafiker und Coverzeichner Dirk Bonsuma. Ich habe noch nie ein Plattencover von Euch ohne seine Arbeit gesehen. Ich denke, ihr habt nicht vor, jemals ein Cover ohne seine Arbeit zu veröffentlichen ? *(Er hat zudem Plattencover/Konzertplakate für eine ganze Reihe Garagenbands angefertigt: The Fourgiven, Sky Sunglight Saxon's Dragonslayers, Maniacs, Bishops Daughter, Miracle Workers und Beat-Men's Monsters etc.)*

Also, ich hoffe nicht. Dirk arbeitet für uns seit unseren ersten Tagen. Glaubst Du, dass es für uns einen bessern geben kann ? Seine Bilder passen eben bestens zu unserer Musik. Dirk beendet übrigens gerade sein erstes Buch mit Gedichten und jede Menge Bilder, grosser Tip.

15 Jahre Lombego Surfers, was bringen die nächsten Jahre ?

Kurz und bündig: only Live Voodoo Rock`n` Roll und jede Menge neuer Platten - so hoffe ich doch!

Andi Wunderlin
andreas.wunderlin@roche.com



Kokosha Glava

Punk aus Bulgarien

KOKOSHA GLAVA wurden 1988 in der kleinen bulgarischen Stadt Kurdziali gegründet. Sie spielten einige Gigs in den Achtzigern, doch erst 1996 kam ihr erstes Demo-Tape, eine Zusammenstellung von verschiedenen Sachen aus den Jahren 1989 - 1995, auf AON heraus.

Kurz danach erschien, ebenfalls auf AON, das Live-Split-Tape "Punk's Not Dead Yet!" (mit NU POGODI). In der Folgezeit waren sie auf einigen internationalen Samplern aus Deutschland, Brasilien, Kanada, Österreich und anderen Ländern vertreten.

Haltet Ausschau nach ihrem neuen Material (einen ganz neuen Song findet ihr auf dem beiliegenden MOLOKO-Sampler). Die Band sucht außerdem jemand, der ihnen dabei hilft, eine 7" herauszubringen. Sie versprechen dabei nichts, außer bodenständigen Old-School-Punk, wie ihn viele UK-Bands um 82 herum spielten, gewürzt mit einer ordentlichen Prise Humor und Ska-Einflüssen.

Kontakt und Management der Band:

AON Distro
Ivailo Tonchev Tonchev
Stara Zagora 6010
Kv."Kazanski"16-G-115
BULGARIEN
Tel:0035998439532
aon@mail.bg

P.S.: Über diese Adresse bekommt ihr auch die beiden KOKOSHA GLAVA-Tapes "Punk Anarchy And Nilihilism" und "Punk's Not Dead Yet!" (sowie jede Menge anderer Underground-Sachen). Der Preis pro Tape (inkl. Porto) beträgt 5$.

Blank Frank
blankfrank@t-online.de

Der kleine Plattensammler

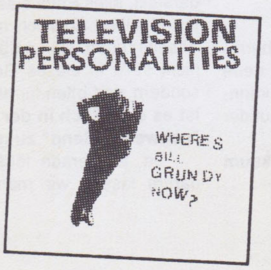
Für viele Mitmenschen ist Musikhören ja eine Sache, welche nur so nebenbei abläuft, ähnlich wie sie dann meistens auch in der Kleidung zeigen, dass sie eine solche nur tragen, damit es sie nicht friert und sie nicht nackt dastehen.
Schade eigentlich, gibt es doch da draussen soviel zu entdecken, was die BR3/WDR3/HR3 Hörerschaft wohl nie verstehen wird und sie bis auf weiteres gezwungen sein wird, im Auto zu Boygroups/Girlgroup mitzupfeifen oder bei einem musikalischen Ausflug in die Vergangenheit Brian Adams "Hit" "Summer of 69" zu hören zu bekommen (ein ekliger Song, welcher mich seit den Mitachzigern in Alpträumen verfolgt und welcher, wie könnte es auch anders sein auch noch unseliger Weise von irgendeiner Oi!Band als "Spirit of 69" verwurstet werden musste...). Selig diejenigen in unserer Gesellschaft, die solchem Horrorszenario entfliehen können und stattdessen aus dunklen Kanälen den Audioprodukten unbekannter DIY-Bands nachjagen können.

Eine dieser Bands waren die Violators, geboren und mitgerissen aus der Welle der 81/82 UK Hardcore-Punk/Oi! Bands, rausgekommen auf dem meines Erachtens weitgehend eher unglücklich agierdenden No Future Label, es stand ja auch nicht ganz zu unrecht in dem Ruf, sogar den miesesten Bands seiner Zeit noch eine Singleveröffentlichung ermöglicht zu haben. Daher sind die Violators auch neben Red Alert, Peter and the test tube babies und den (erst auch eher mauen, danach aber genialen) Partisans auch die einzige Band, deren No Future Output ich mein eigen nennen kann und will. Die Single Gangland/TheFugitive erschien 1982 als zweite 7" dieser Band und bringt uns zwei typische Songs im Stile dieser Tage näher. Beschrieben wird (wer hätte dies bei dem Titel Gangland gedacht) auf der A-Seite die Jugendgangmentalität/gewalt, während der eigentliche Klassiker The Fugitive

auf der B-Seite kommt. Äußerst düsterer Song mit der nötigen Härte und was für No Future sehr ungewöhnlich war: Nicht nur schnell und hart sondern auch eine gute Produktion und Backgroundeffekte, welche den Song untermalen. Das Coverartwork wiederum ist ganz im Stile des Hauses gehalten, hier kann ich mich mit der Labelpolitik wiederum schon eher einverstanden erklären.

Ähnlich schlicht in der äusseren Aufmachung kommt auch die "You Reds" 7" von Resistance 77 daher. In diesem

Song huldigt die Band aus Nottingham ihrem Heimatverein Nottingham Forest F.C. und tut dieses in zwar nicht unbedingt innovativem, aber dafür handwerklich sehr gut verpacktem Streetpunk in typisch englischer Manier, so mit Mitgröhleffekt usw.. Auch hier sind insgesamt zwei Songs drauf, die AA-Seite bietet mit "Young and wrong" auch noch was zum Thema Jugend. Da ich selber inzwischen aber 28 bin begnüge ich mich mit der Aussage, dass auch dieser Songs ein guter Vertreter seines Genres ist, der Text berührt mich um ehrlich zu sein aus fortschreitenden Altersgründen nicht mehr soo stark.



Where is Bill Grundy now? wollen die Television Personalities auf ihrer Klassiker Ep (endlich mal eine Platte mit vier Songs drauf, die kann man bei den gesalzenen Preisen heutzutage besser empfehlen). Für alle die sich fragen sollten Who is Bill Grundy anyway? hier die Antwort: Der olle Bill Grundy war ein britischer Fernseh-moderator, welchem das "Glück" zuteil wurde der Promo-Beschimpfungskampagne der aufstrebenden Sex Pistols in seiner Fernsehshow zum Opfer zu fallen. Die vorgebrachten Aus-drücke und Beschimpfungen hatte das vereinte Königreich noch nicht im TV gehört oder gesehen, es kam zu einiger Aufregung und wenn ich nicht recht irre, wurde Bill vom Schirm genommen, da er dieses nicht verhindert hat-te bzw. verhindern konnte. Zurück zur Single, wie erwähnt vier Songs. Zwei von diesen stechen besonders ins Ohr, als da wären Part Time Punks (ein Song, welcher nicht an Aktualität verloren hat! Bis aufs Aushängen in der Kings Road wird irgendwie genau besungen, was man sich europa- und amerikaweit auf Bahnhofsvorplätzen, in U-Bahnstationen und Parkanlagen oder Fussgängerzonen immer wieder denkt. Gymnasiasten zwischen Klausur und Rebellentum (wobei sich dieser Personenkreis zumeist gegen Studiumsbegin doch für Klausur und gegen Rebellion entschieden haben, dieses nur so nebenbei). Where is Bill Grundy now? haut musikalisch (wie auch die beiden anderen Songs) in die gleiche Kerbe und zur näheren Erläuterung wer, weshalb und warum Bill Grundy verweise ich auf obigen Absatz. Darf man dem Rückseitentext glauben, so wurde die Single in nur vier (!) Stunden produziert und kostete £22,50. Man sieht: Billig und flott produziert muss nicht immer gleich Kacke sein!

In den 9zigern erschien dann auf einem kleinen englischen Label namens Rugger Bugger Records die Debut-Ep der Dubliner Punkband Striknien D.C. "Songs from the smack gradle". Über diese Band und deren Platte könnte ich nun einiges berichten, da ich mich just zu dieser Zeit eine ganze Weile in Dublin aufgehalten hatte und sowohl die zahlreichen Gigs im "Old Chinaman" oder irgendwo sonst rund um Dublin (meist supported von der Band Skint), als auch die Proben der Band (gleicher Proberaum wie Skint) besucht habe. Wie könnte es auch anders sein, der Bassist Beano spielt, wer hätte dies gedacht, bei? Skint...mit. Frontman von Striknien D.C. war - die Band hat sich meines Wissens inzwischen leider auf- gelöst - Deko Dachau, eine äußerst charismatische Punkikone, unterwegs seit den Tagen der Sex Pistols und für Irland wohl sowas wie Jello Biafra für die USA, Charlie Harper in England oder so ähnlich, ich glaube ihr wisst was ich meine. Zur Musik: Für Striknien war die Zeit nicht 77 oder 82 stehengeblieben, so kam es, dass die 4Track-Ep eine geniale Mischung aus eben 77, 82, Reggae/Ska und auch Hardcore-anteilen ist, damals in der Neo-Oi!-Schwemme der Mitneunziger eine erfrischende Ab-wechslung! Textlich machte sich die Band auch mehr Gedanken als andere Bands und wie der Titel/Cover schon erahnen lassen, geht es u.a. um die Dubliner Heroinszene (in manchen Vierteln ein krasses Problem dort, auch mir wurde unter gewaltsamer Öffnung der Wohnungstüre in meiner Abwesenheit mein gesamtes Bargeld ohne meine Einwilligung entzogen...), was aus ehemaligen Rebellen (wir wären wieder beim Thema, siehe "Part Time Punks") geworden ist ("Where is he now?") und ähnliches. Eine Ausnahmeband mit einer Ausnahmesingle, da könnt Ihr nix verkehrt machen.

Wechseln wir in die Staaten und kommen wir dem ersten Punksampler, welchen ich wohl je gesehen habe. Das Jahr muss ca. 1983 oder 84 gewesen sein, der Sampler The Decline Of The Western Civilization und rumgestanden hat er beim älteren Bruder eines Kumpels und ich war 10 und hab mir das Teil verdutzt angeguckt und dann weiter "Sandra" oder "A-ha" gehört. Nach drei/vier Jahren konnte ich nun jedoch was mit dem Teil anfangen (der ältere Bruder nun gottlob nicht mehr) und so kam ich in den Besitz. Die Zusammenstellung mit Bands wie Black Flag, Circle Jerks, X, Germs, Fear und noch ein paar anderen ist wohl der Soundtrack zu einem Film über die californischen Punkbands/szene anfang der 8ziger Jahre, neben der Musik geben

die Musiker(innen) auch noch in Form von Kommentaren und Antworten auf Fragen noch einiges zum Besten, wer als auf Californischen Punkrock kann sollte diesem Ausnahmewerk nacheifern. Die Platte ist zudem der Beweis, das die Welle an tätowiertem US-Bands mit eisernem Kreuz umhängen keine orginelle Neuvorstellung darstellt, sondern das dieses Auftreten im Westen der USA schon vor Jahrzehnten U- us war. The Decline Of The Western Civilization hat übrigens gegen Ende der achziger Jahr noch eine Fortsetzung bekommen, Teil 2 handelte dann aber von ekligen Posermetalbands, wo sich leider auch die Ex-Punks von TSOL (welche eine Super Lp namen "Dance with me" 1981 rausgebracht hatten, die wollte ich eigentlich auch besprechen, nur mir geht langsam die Lust aus, Cover wird aber mit abgebildet) mit langer Mähne mit lächerlich machen mussten. Teil 2 ist also pfui und da sollte man tunlichst die Finger von lassen.

Wie bereits erwähnt, mir geht die Lust aus, das letzte Werk, welches ich kurz anreissen will, stammt aber ebenfalls aus Kalifornien und passt daher noch ganz gut ins Geschehen. Es handelt sich um die auf Posh Boy Records erschienene After The Lights Go Out von CH3. CH3 hatten sich übrigens 1982 auch schon zum englischen Oi!-Krach-HC Label No Future mit einer Ep verirrt, da kann ich nun aber nichts zu sagen, da mir dieses Werk nicht geläufig ist, ich weiss nur von der Existenz. After The Lights Go Out bietet uns feinen West-Coast-Punk im Stile der Zeit, Vergleiche dürfen angestellt werden zu Circle Jerks, TSOL (vor ihrer unsäglichen Posermetal-Zeit!) oder ähnlichen Konsorten, mir gefällt am besten der Knaller I´ll take my chances anyway. Posh Boy Platten werden übrigens gerne von Epitaph Records neu aufgelegt, vielleicht kann man auf diesem Wege kostengünstig an die Scheibe kommen. Müsst Ihr halt den Plattendealer Eurer Wahl fragen. Bis zum nächsten Mal und sammelt hard! AS

AS
maccident@aol.com

New Jack Tattoo

Stell Dich doch bitte erst mal vor.

Ok, ich heiße Gregor, bin 30 Jahre alt, seit 3 jahren mit meinen Anja verheiratet und am Valentinstag ist unsere kleine Prinzessin June geboren.

Wie lange tätowierst Du schon bzw bist Du in der Tattooszene ?

In der Tattooszene bin ich schon seit etwa 12 Jahren, jedoch begann ich mit dem Tätowieren selbst erst vor 6 Jahren.

Du hast in Duisburg ein ziemlich geiles Studio. Wie lange existiert das schon? Welche Erfahrungen hast Du gesammelt bevor Du Dein eigenes Studio eröffnet hast?

Mein Studio in Duisburg gibt es seit August 2000, vorher arbeitete ich in Münster, Mülheim und zuletzt in Krefeld mit Axel bei AlienTattoo.

Welchen Stil bevorzugst Du beim arbeiten ?

Hmh, schwere Frage ! Am liebsten arbeite ich in Farbe , jedoch habe ich in den letzten ½ Jahren auch meinen Spaß an schwarz/weiß Tattoos entdeckt und meine Technik stark verbessert. Ich steche ausschließlich (zu 90 %) eigene Entwürfe und versuche egal in welchem Stil ich arbeite ,meine eigene Note mit einfließen zu lassen. Ich mag es nicht auf einen speziellen Stil festgelegt zu werden.

Gibt es etwas was Du in Bezug auf Tattoos nicht machen würdest, welche Stellen würdest Du nicht tätowieren?

Ich arbeite nicht im Genitalbereich, mache sonst vor nix halt, sprich Hände, Hals, Kopf etc. Natürlich wäge ich dabei individuell bei jedem Kunden ab, würde z.B niemals einen 18 jährigen untätowierten Typen den Hals oder das Gesicht tätowieren.

Welches Equipment benutzt Du ?

Insiderwissen, mit welchen Maschinen ich arbeite und welche Farben ich benutze-Anderen würde ich es eh nicht mitteilen HÄ!!!

Was hälst Du von der DOT ? Ich habe bereits von einigen gehört, dass es ein Recht arroganter Haufen sein soll.

Vom Grundgedanken her eine gute Sache denke ich ,kann jedoch nicht beurteilen ,ob die Verantwortlichen arrogant sind

Hast Du in Deiner Karriere von anderen Tätowierern angebote bekommen in ihrem Shop zu arbeiten?

Als ich meine Frau in new York geheiratet habe,bekam ich einige gute Angebote,z.B. von Third Eye (Maja),Jonathan Shaw-Fun City doch 1 war ich in den Flitterwochen und 2.kann ich den letztgenannten gar nicht leiden.

Tattoos und Musik.... gehört fast zusammen.....auf welche Musik gehst Du ab ?

Zwischen meinem 14-25 Lebenjahr hörte ich nur Hardcore und Punk,da ich zu diesem Zeitpunkt mit der Szene noch identifizieren konnte, was heute leider nicht mehr möglich ist , da die Szene von TrendyWaldorfschülern durchsetzt ist.Jedoch war es die Hardcoreszene (nicht die Bad Brains) die mich dazu brachte Tattoos zu lieben.

Heute ist mein Musikgeschmack breitgefächert es reicht von Johnny Cash bis zu Blood for Blood.zum Ärger meiner Frau entdecke ich peinlicher Weise meine Liebe zu eineigen 80 Jahren Kuttenmetalbands.

Wie schaut die Konkurrenz in Duisburg und Umgebung aus ?

Mit anderen Tättowierern in Duisburg habe ich keine Probleme.Ich verfolge die Arbeiten von Kalitos Way mit großem Interesse und freue mich immer Tattoos von Ihnen bei mir im Studio zu sehen.

Weicher ist momentan Dein Liebingstätowierer?

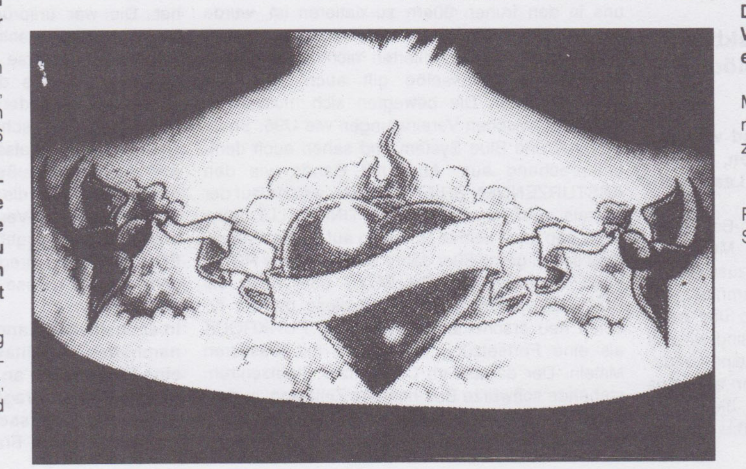
Das kann ich gar nicht genau sagen,es sind zu viele um alle zu nennen,ich mag bestimmte Leute für bestimmte Sachen.

Ok, gehen wir mal davon aus das sich der ein oder andere von Dir gerne tätowieren lassen würde. Wie lange muss ungefähr auf einen Termin bei Dir warten?

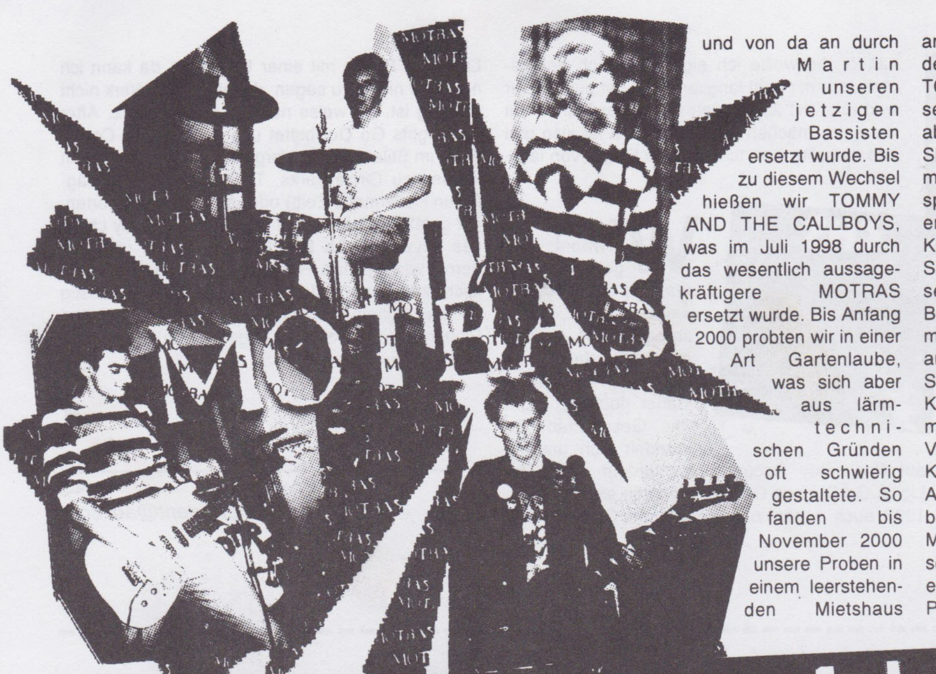
Du, Markus, musst so ca. 6 Monate warten!!! Die anderen haben mehr Glück und kommen nach so zwischen 4-6 Wochen dran.

Letzte Wort oder Grüße?

Außerdem möchte ich noch den Ramoni von The Sinner and The Saint grüßen und verpiss mich. -Gregor-



New Jack Tattoo
Unter den Ulmen 87
47137 Duisburg
0203-4565569



laut und dreckig

Nachdem ich euch im letzten Heft einen Einblick in die Arbeit von Dead Beat Records geben konnte, ist heute wieder eine Chemnitzer Band dran. Das ist nicht Murphys Law, sondern das Gesetz der Serie. In der Vergangenheit beantworteten bereits die Street Punker von Lousy und die Punk'n'Roller von Speedball 69 meine Fragen fürs Moloko Plus. Ohne einer der beiden Bands zu Nahe zu treten, kommt jetzt mein absoluter Karl Rock Stadt Favorit. The one and only Punk Rock Monster, the beautiful "Motras"! Motras heisst Punk Rock, klingt nach einer Mischung aus Angry Samoans und Sex Pistols und ist sonst auch ziemlich cool. Meine Fragen beantwortete das Bandkollektiv an einem wunderschönen Wintertag im Januar 2002. Übrigens, diese Band ist daran schuld, dass ich im Steckbrief auf der täglich aktualisierten MP Homepage so blöd aus der Wäsche schaue.

Motras - what does it means und wer verdammt sind die Motras? Fakten, Fakten, Fakten und an die weiblichen Leser denken.

OK wir vier: Mousa-Gitarre, Martin-Bass, Olli-Gesang & Konrad-Drums sind die MOTRAS. Unsere Musik ist als PUNKROCK einzuschätzen. Die MOTRAS stammen aus Chemnitz und Umgebung, sind alle Anfang zwanzig und noch nicht verheiratet (hanaha). Als Band sind wir seit 1997 existent. Damals hatten wir noch einen anderen Gitarristen, den Schmitty, der dann aber aus beruflichen Gründen (d.h. er zog weg), die Gitarre für Mousa freimachte, welcher vorher Bass spielte und von da an durch Martin unseren jetzigen Bassisten ersetzt wurde. Bis zu diesem Wechsel hießen wir TOMMY AND THE CALLBOYS, was im Juli 1998 durch das wesentlich aussagekräftigere MOTRAS ersetzt wurde. Bis Anfang 2000 probten wir in einer Art Gartenlaube, was sich aber aus lärmtechnischen Gründen oft schwierig gestaltete. So fanden bis November 2000 unsere Proben in einem leerstehenden Mietshaus statt, welches dem unwissendem Vater eines Kumpels gehörte. Allerdings mußten wir aufgrund der Beschwerden des einzigen Hausbewohners, eines mittdreißiger OLIBATRÄGERS diese Soundschmiede räumen, was uns zu unserem jetzigen Proberaum brachte, der sich in einem direkt dafür vorgesehen Gebäude befindet, in dem auch noch andere Combos proben. Seitdem können wir regelmäßig, also bis zu 3-4mal die Woche, proben und die Hitmaschine läuft auf Hochtouren.

Punk Rock ist seit Jahren nicht sonderlich en vouge im ostdeutschen Underground. Es fehlen einfach einige Jahrgänge, die sich zu DDR Zeiten wohl eher mit Bands wie Keks oder Rockhaus amüsierten (jetzt wahlweise Metal, Gruftrock und Faschomusik hören), als die Möglichkeit zu bekommen gute Musik zu konsumieren. Wie seit ihr zum Punk gekommen und wie habt ihr euch gefunden?

So schlimm sind Keks ja nun auch nicht (trotz VOKUHILA-FRISUREN) gewesen. Aber was PUNKROCK im Osten angeht stimmt leider. In den letzten Jahren gab es hier entweder nur unglaublich schlechte D-PUNK-BANDS oder Crustcore von diversen Pseudohumanisten, guten PUNKROCK aber so gut wie gar nicht, wobei sich neuerdings aber etwas zu regen scheint....

Unser Weg zum PUNK verlief nicht weiter spektakulär. Mit dem Eintritt ins Teeny-Alter, der bei uns in den frühen 90ern zu datieren ist, wurde schnell klar daß die Musik die andere Altersgenossen konsumierten nicht ansprechend war und ist. Dasselbe gilt auch für diese Altersgenossen. Die bewegten sich musikalisch meistens zwischen Vereinigungen wie U96, Snap, Störkraft und Blue System und sahen auch dementsprechend aus. Aber mit Bands wie den ABSTÜRZENDEN BRIEFTAUBEN, welche auf der damals aufkommenden FUN-PUNKWELLE ganz weit oben ritten keimte Hoffnung auf. Hatte man als Kind schon gerne 60er Jahre Bands wie die ROLLLING STONES, BEACH BOYS oder auch die BEATLES gehört, so erschien diese damals für einen neu erscheinende Musik des PUNKROCK als eine Fortsetzung dieser, nur mit krasseren Mitteln. Der damals im Chemnitzer Stadtzentrum stehende schwarze Bus namens Zeitklang, in dem man CD´s aus allen Musiksparten ausleihen konnte, war eine willkommende Quelle für eine Menge an Tonträgern. So kam man auch in Kontakt mit der Musik von Bands wie RAMONES, SEX PISTOLS oder CLASH, die von da an wegweisend sein sollte. Aber auch dt. Bands wurden weiter abgefeiert, zum Beispiel die allseits bekannten SLIME oder auch DAILY TERROR. Ab 1994 traf man dann auch gleichgesinnte, so lernten sich beispielsweise auch Mousa und Olli kennen, was für ersteren automatisch die Bekanntschaft mit Konrad mit sich zog, denn Schlagzeuger und Sänger der MOTRAS sind Brüder. Da Martin in die selbe Klassenstufe wie Konrad ging, sollte der Bekanntschaft der späteren Bandmitglieder nichts mehr im Wege stehen. Von da an war man auch oft auf Konzerten zugange, wobei es sehr oft ins Schloß nach Freiberg ging, das leider als Konzertort nicht mehr existent ist. Dort war es möglich Leute zu treffen die ähnliche musikalische Vorlieben hatten und für die PUNK nicht nur im Kiffen, Null-Interesse an guter Musik, scheiße Aussehen oder pseudopolitischen Parolen bestand, wie es leider oft in Chemnitz der Fall war. Mit Dirk, den es jetzt nach Stoiber-Country verschlagen hat, gründeten Mousa, Olli und Konrad eine deutschsprachige Band, die aber nie über den Proberaum hinauskam und von Mitte 95 bis Ende 96 existent gewesen ist. Ein halbes Jahr später kam es dann zur Gründung der Band die jetzt als MOTRAS durch die Lande reist.

In der Vergangenheit habt ihr die Euphorie bei eurem Zugabenteil (sofern es überhaupt dazu kam, hehehehe) gern mit dem Smasher "Oberlippenbärte", der jedem MP Leser bekannt sein sollte, auf einen absoluten Höhepunkt getrieben. Wie seit ihr an den Song gekommen, der einstmals dem Kopf des allseits beliebten MP Mitarbeiters Sir Paulchen entsprang?

Wir wußten gar nicht, daß da jemand von eurem Blatt bei NASENPOWER GERMANY für diesen genialen Text verantwortlich war. Im bekannten PUNKROCKNACHSCHLAGEWERK POGOGRAPHIE stolperte der Olli einst über diese Single, die dann in irgendeiner 2ndHand-Liste für nicht mehr als 15DM geordert wurde und zu gefallen wußte und Jahre später ins Live-programm der MO-TRAS mit aufgenommen wurde. Wir hoffen dadurch einen Beitrag zur Förderung der Ästhetik zu bringen, denn gerade in den ländlichen Bezirken Sachsens trifft man wieder vermehrt Jugendliche(!!!) mit solcherlei Gesichts-unrat.

Irgendwann habt ihr euch aufraffen können und eine handvoll Songs im Studio aufgenommen. Diese gibt's auf einer CDR auch für jedermann zu bestaunen. Habt ihr inzwischen schon Reaktionen darauf bekommen und wie sahen die aus? Hat sich eventuell auch ein handfestes Angebot für eine reguläre Veröffentlichung daraus ergeben?

Das mit der CD ist ja nun schon eine Weile her. Die war ursprünglich auch nur als Promo gedacht, aber nach vermehrten Anfragen im Anschluß an diverse Auftritte verkauften wir diese an einem eigens dafür eingerichtetem Stand zusammen mit anderen Artikeln, welche die Band betreffen. Wir schließen auf eher positive Reaktionen, die (tatsächlich) teilweise auch geäußert wurden und außerdem wurde bisher noch keiner von uns für die Aufnahmen verprügelt. Ein Angebot für eine Veröffentlichung hat sich bisher aber noch nicht ergeben. Daher haben wir unsere EP auch in Eigenregie gemacht. Wenn alles gut geht erscheint diese dann auch in den nächsten Wochen.

In sächsischen Landen wart ihr bereits in jeder namhaften Lokalität zu bestaunen. Könnt ihr eine Empfehlung an eure "Westkollegen" aussprechen (die Frage ist schier sensationell)? Habt ihr jetzt grössere Ziele vor Augen?

Was für eine Frage! Sicher können wir das,

obwohl es meistens an den Bands selber liegt, was sie für sich aus den Auftritten machen. Unseren Spaß hatten wir in der Groove-Station in Dresden, der R`n`R-Garage in Leipzig (Underground wie er im Buche steht), im AZ in Waldkirchen bei Zschopau oder auch (wer hätte das gedacht) im Jugendhaus Roßwein, um nur mal ein paar zu nennen.

Größere Ziele haben wir natürlich auch vor Augen. Wir hoffen, daß mit der EP alles klar geht und wollen im Sommer einen weiteren Tonträger fertigstellen, was eigentlich nur noch an unseren finanziellen Mitteln scheitern kann. Natür-lich wollen wir auch noch mehr Auftritte spielen und dabei auch die Grenzen unseres Bundeslandes hinter uns lassen.

Ihr betätigt euch, wie ich weis, auch als Konzertveranstalter. Was kann man in dieser Beziehung von euch erwarten?

Das stimmt so nicht unbedingt. Ein Kumpel von uns, besser bekannt als Strähne, hat in den letzten Jahren schon des öfteren hier in Chemnitz Konzerte veranstaltet, wobei wir (wenn überhaupt) nur am Rande in Erscheinung getreten sind. Für die nächste Zeit sind allerdings schon ein paar Combos vorgemerkt für eventuelle Gigs hier in Chemnitz, aber da steht noch nichts fest.....

Da ihr auch sonst immer was cleveres zu sagen habt, bekommt ihr an dieser Stelle die Möglichkeit auf andere nette Bands aus dem sächsischen Raum hinzuweisen. Wer sollte neben euch den Rock Thron stürmen?

Soviel uns bekannte gibt's da ja nun leider auch nicht. Durchaus in der Lage diesen Thron zu stürmen wären die Venusshells, ebenso wie die Creeks aus Dresden, die Shoemakers aus Roßwein und sicherlich auch Lousy aus Chemnitz, die aber schon einen größeren Bekanntheitsgrad hier in der BRD haben und musikalisch eine etwas andere Schiene fahren.

Es geht da noch immer dieses unkommentierte Gerüscht um, dass ihr die Band nur eines Zweckes wegen gegründet habt. Girls, Girls, Girls! Hat`s funktioniert (sollte ich auch eine Band gründen)?

Da wir uns langsam zum anderen Ufern bewegen sollte es doch wohl eher Boys, Boys, Boys heißen.

Funktionieren tut´s immer, eine Band mehr wäre trotzdem nicht schlecht, aber wir sind doch alle noch jung und unverbraucht.

Wie wichtig sind eure Texte und wer ist dafür verantwortlich zu machen? Um was dreht sich in der Regel?

Textlich stehen wir in der Tradition von AMON DÜÜL II. Für die Texte übernehmen wir gemeinsam die Verantwortung. Unwichtig sind uns die Texte nicht, aber sie spielen auch nicht d i e tragende Rolle. Die Musik muß halt stimmen, außerdem kann man in jeden Text irgendetwas rein-interpretieren was einen anspricht, zum Beispiel: We are the heroes of the zeroes. Irgendwie ist halt jeder Text mehr oder weniger aus dem Leben stammend, so wie eben von ELVIS "Wooden Heart", daß ja von ihm auf deutsch vorgetragen dem alten Volkslied "Muß i denn zum Städele hinaus" entsprach.

In eurem Liveset findet man diverse Punk Klassiker. Ihr scheut euch aber auch nicht, mal was deutschsprachiges einzubauen. Wer sind musikalisch gesehen eure Helden?

Sicherlich sind Bands aus der zweiten Hälfte der 70er, wie RAMONES oder SEX PISTOLS in der Band beliebt, aber trotzdem hat jedes Bandmitglied musikalisch gesehen seine separaten Vorlieben.

Martin: Captain Sensible, Damned, Devo, TVP´s, Black Flag

Mousa: Dickies, Weirdos, Blitzkrieg Boys, The Mad

Olli: Dead Boys, Sweet, New York Dolls, Beach Boys, Rip Offs

Konrad: Descendents, 7 Seconds, 20/20, Adicts, Paul Collins Beat

Auch deutschen Sachen aus längst vergangenen Tagen sind wir zum Teil nicht abgeneigt, wie z.B. KUSCHELWEICH, den FEHLFARBEN, HERMANNS ORGIE oder den hoffentlich noch existenten LENNONS.

Was gibt's an Planungen für die nächsten Wochen/ Monate/ Jahre? Your last words!

Wieder ins Studio gehen und so oft wie möglich spielen.

Last Words: SCHLAFT SO OFT WIE MÖGLICH AUS, IMMER SCHÖN RASIEREN und AUCH MAL DIVERSE VERSCHNITTBIERE für weniger als 50 Eurocent (= ca. 1DM) ANTESTEN!

---

holm

hweichhold@aol.com

Oslo Motherfuckers
„Greetings From The Big O“
bc 1733 10"/MCD

Neues Projekt von Happy-Tom und Chris Summers (Turbonegro) plus Dave (Anal Babes)!!

BITZCORE
Postfach 304107 D-20324 Hamburg
fax: 040-313009
www.bitzcore.com chef@bitzcore.de

The Darkness continues! TURBONEGRO spielen auf folgenden Festivals in der klassischen „Apocalypse Dudes“ Besetzung! **14.06.2002:** Hultsfred Festival, Schweden • **06.07.2002:** Quart Festival in Kristiansand, Norwegen • **17.08.2002:** Bizarre Festival, Weeze, D

Exklusives TURBONEGRO Merchandise (Denim Jacken etc.) unter: www.turbonegro.com

Coming: Turbonegro DVD

The Punkles
„PuNk“ LP / CD
bc 1732
16 neue Beatles Coverversionen in feinster Ramones Tradition!

STILL HOT!!!

V.A.: **„Alpha Motherfuckers“** DoLP / DoCD

Turbo Ac's **„Fuel For Life“** LP

Amulet **„Freedom Fighters“** LP / CD

Die traurige Geschichte des Jaime Trimmel

Der "Herbert Egoldt" des neuen Jahrtausends

Ein Mailorder, ein Label und Konzerte organisieren....Platten einkaufen, die nicht bezahlt werden können, Versprechungen an Bands abgeben, die nie gehalten werden und sämtliche Gigs manchmal nur Stunden vor dem Stattfinden absagen - ungefähr so sah der Lebensinhalt in den letzten Monaten eines jungen Wieners aus.

Aktuellen Anlass zu diesem Artikel gab mir das Konzert mit Oxymoron/Pillocks und Miburo, das eigentlich am 14. 01. 2002 in Wien (Shelter) stattfinden hätte sollen. Der 14. Jänner war ein Montag und am Sonntag Nachmittag erreichten mich die ersten Gerüchte, dass das Konzert nicht stattfinden sollte. Ich weiss, im Nachhinein kann jeder leicht reden, aber ich hatte von Anfang an an ein Nicht-Stattfinden geglaubt. Für diese Vorurteile gab´s ja genug Gründe - der Hauptgrund ist James Pimmel (Name von der Redaktion geändert), ein 18 jähriger Schüler aus Wien.

Begonnen wird ja bekanntlich immer am Anfang, darum gehe ich erstmal ein paar Schritte zurück in der Zeitgeschichte. Der junge Mann, den man stets in sommerlicher Kleidung antreffen konnte, schlug vor ca. 2 Jahren im Wiener EKH (Ernst Kirchweger Haus - Asselmetropole Nummer 1!) sein Lager auf. Auf Crust und Hardcore ist der bebrillte Jungmann gestanden und war dementsprechend uninteressant - er hat wohl das ein oder andere Konzert organisiert, aber große Notiz hat niemand davon genommen.

Interessant wurde es erst im Frühling 2001 als sich plötzlich ein gewisser "Moe" via Internet breit machte.....von der Crust Gestalt dürfte er wohl zum "Punker" mutiert sein und dementsprechend mussten auch Konzerte veranstaltet werden.....der erste nennenswerte Streich war dann für den 11. Juni 2001 angesetzt - The Forgotten, Sixer und einer lokalen Supportband sollten in Wien im Shelter spielen. Ca. 90 Leute waren an dem Abend anwesend bzw.haben Eintritt bezahlt...140ats waren Eintrittspreis (also gut 10 Euro)....die Bands sind nie in Wien angekommen und somit war das Konzert abgesagt. In der Regel bekommt man da ja sein Eintrittsgeld zurück, allerdings hatte der Veranstalter (James Pimmel) die Frechheit, weniger an Eintrittsgeld zurückzugeben, da er das Bandbier und Essen eingekauft hatte. Normal ist das doch das Pech des Veranstalters, aber die Leute waren wohl (noch) gütig und haben sich mit der Tatsache abgefunden. Fast auf den Tag genau und ein Monat später (12. Juli) kündigte Herr Moe ein Konzert mit Godnose aus Australien im Wiener Tüwi an, das dann aber auch ziemlich schnell wieder gecancelt wurde, ebenso das Konzert mit Bluekilla, Spitfire (und anderen), das Moe für 13.7. angesagt hatte, wurde angesagt - die Bands verlangten plötzlich zuviel Geld! Am 14.7 klappte aber dann doch was....US Bombs, Rotten Rooters und Maltschicks Molodoi spielten im Shelter Wien. Das Konzert verlief soweit ganz gut....aber ganz ohne "Sondereinlage" kann James Pimmel doch keine Veranstaltung über die Bühne gehen lassen....hier die Schilderung eines Skingirls aus Wien, die damals noch nicht die schlechten Seiten von James Pimmel kannte: "....bei US Bombs (das einzige von 3 Konzerten in 3 Tagen, das doch zustande gekommen ist) hat die Band in einem Hotel am Westbahnhof geschlafen. Wir (mein Freund und ich) haben Herrn Moe gegen 23:00 gesagt, dass wir nach Hause fahren, weil wir sonst nicht mehr heimkommen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, worauf er aber meinte: "Bleibt´s doch noch da, ich hab mit dem Eintritt soviel Gewinn gemacht....wir nehmen uns einfach noch ein Zimmer im gleichen Hotel wie die Band und saufen mit denen nach dem Konzert....". Daraufhin haben wir noch öfters gefragt, ob das fix wäre, und er meinte dauernd "Ja, klar doch!". Nach dem Konzert sind wir mit dem Taxi zum Hotel gefahren. Im Hotel ist der Moe dann plötzlich sehr überrascht über die Zimmerpreise und stellt fest, dass er eindeutig kein Zimmer für uns bezahlen wird. Man bedenke, er hat an dem Abend ca. 5000ats (über 360€!!) Gewinn gemacht. Moe hat uns dann am Westbahnhof stehen gelassen und ist zu Fuss zu sich nach Hause gegangen...zufällig wohnt er nur einen Katzensprung vom Westbahnhof entfernt...schließlich brauchte er dringend Schlaf, da er am nächsten Tag mit Bekannten angeln (!!!) gehen wollte!!!! Dass wir bei ihm pennen können, das Thema wurde erst gar nicht angesprochen....mein Freund und ich haben dann die Nacht schlafend auf einer Band am Bahnhof verbracht. Moe fand das ganze am näxten Tag auch noch sehr witzig und als wir ihn dumm angemacht haben, wollte er auch noch die Kohle zurückverlangen, die er am Abend zuvor für´s Taxi bezahlte.....".

So, jetzt kommen wir erstmal zu meinem Lieblingsthema....das BRAINFUCK FESTIVAL, von dem überall groß geredet wurde - war für 7. und 8. September 2001 angekündigt und die Planungen dafür liefen wohl schon im Juli. Wenn ich mich recht entsinne, ist Pimmel zu diesem Zeitpunkt das erste Mal mit mir so richtig in Kontakt getreten. Werbung wollte er machen und er hatte mich auch gefragt, ob ich ihm nicht mein Fanzine für seinen Mailorder verkaufen will. Hab ich aber abgelehnt, da ich keinen Bock hatte, sowas zu unterstützen....egal.....Mister Pimmel prahlte mit seinen Planungen - welche Bands spielen würden und so weiter! Weiters wollte er auch ein Fanzine machen, alles vollfärbig versteht sich! Naja, erschienen ist die Gazette bis heute nicht und sie wird auch sicher nicht mehr erscheinen. Aber planen kann man ja einiges! Nun denn, jetzt zum "legendären" Brainfuck Festival. Ganz ursprünglich wollte er das in der Wiener Arena machen, aber da hatte er wohl Schiss, dass ihm zu wenig Kohle übrig bleibt, darum kümmerte er sich um eine andere Location - die genaue Reihenfolge weiss ich nicht mehr so genau, jedenfalls wollte er u.a die Art&Fun Factory in Baden bei Wien mieten - die haben aber abgesagt, da sie schon schlechte Erfahrungen mit Konzerten gemacht hatten. Dann gab´s eine Zeit, wo des Festival im OHO Oberwart (Burgenland) stattfinden sollte. Der Moe hielt die Leute ja stets durch sonderlich informative Newsletter via Email am Laufenden und fast täglich änderte sich irgendetwas! Einen Newsletter werde ich nie vergessen....neben seinen Konzertdaten (die eh meist ins Wasser gefallen sind) hat er auch einmal wortwörtlich geschrieben, " dass er jetzt ein Skinhead ist". Allein das zeugt doch schon von

Dummheit, die in diesen Graden schon schmerzhaft erscheinen sollte. Welcher normale Mensch schreibt solch einen Unsinn in einen Newsletter, der quer durch den ganzen deutschsprachigen Raum geschickt wird!?!?! Zu schade, dass ich diese Newsletter nicht aufgehoben habe, denn es waren noch manch andere Schmankerl drin versteckt! Ich bemerke gerade, wie ich vom eigent-

Im Endeffekt war das Konzert dann fix im Weberknecht (Wien) angekündigt: 2 Tages Festival, Veranstalter: James Pimmel, Flyer gab´s natürlich auch schon und weil man einzigartig sein will, war für das Festival auch noch eine vollfäbrige Zeitschrift geplant gewesen......was aber doch sehr verwunderlich war: der Besitzer des Ladens wusste absolut nichts davon, dass diese Veranstaltung bei ihm stattfinden sollte. Im Terminkalender war nix eingetragen, was auch nur im geringsten Sinne mit dem Brainfuck Festival zu tun haben könnte. Überall war das Konzert schon gross angekündigt, sogar Leute aus Deutschland wollten kommen, der Termin war überall publik, auch in Fanzines usw. Moe konnte das anscheinend mit seinem Gewissen vereinbaren, dass sich etliche Leute auf ein Konzert freuten, auf der anderen Seite hat er nichtmal in dem Laden nachgefragt, ob der Gig dort stattfinden könne.

lichen Thema abkomme....nungut, laut eigenen Aussagen und potentieller Kundgebung war die kleine Drecksassel also jetzt Skinhead.....wie heisst´s so schön? Skinhead werden ist nicht schwer - Skinhead sein dagegen sehr!?!? Aufgrund des Imagewechsels mussten auch entsprechende Bands für das Brainfuck Festival gebucht werden....das Line Up änderte sich auch von Newsletter zu Newsletter und spätestens dann war mir klar, dass das Festival sowieso nichts wird. Hier ein paar Bandnamen, die geplant gewesen sind: Los Fastidios, Derozer, Oire Schuld, Bienenstich, Maltschicks Molodoi, Styrian Bootboys, Schizosturm, Oi!-Genz, Aurora, Konflikt, Speichelbroiss und viele, viele mehr!

Okay, etliche Locations haben ihm abgesagt - im Endeffekt war das Konzert dann fix im Weberknecht (Wien) angekündigt: 2 Tages Festival, Veranstalter: James Pimmel, Flyer gab´s natürlich auch schon und weil man einzigartig sein will, war für das Festival auch noch eine vollfäbrige Zeitschrift geplant gewesen......was aber doch sehr verwunderlich war: der Besitzer des Ladens wusste absolut nichts davon, dass diese Veranstaltung bei ihm stattfinden sollte. Im Terminkalender war nix eingetragen, was auch nur im geringsten Sinne mit dem Brainfuck Festival zu tun haben könnte. Überall war das Konzert schon gross angekündigt, sogar Leute aus Deutschland wollten kommen, der Termin war überall publik, auch in Fanzines usw. Moe konnte das anscheinend mit seinem Gewissen vereinbaren, dass sich etliche Leute auf ein Konzert freuten, auf der anderen Seite hat er nichtmal in dem Laden nachgefragt, ob der Gig dort stattfinden könne.

Moe wurde mit dieser Tatsache konfrontiert und da konnte er sich dann nicht mehr dumm rausreden - der Weberknecht ist dann mit ihm in Kontakt getreten und das war wohl ein grösseres Theater. War auch klar, dass der Laden kein Konzert mit ihm machen wollte.....besonders dann, wenn er das schon lang vorher angekündigt hatte und dem Laden kein Sterbenswort darüber sagte. Die offizielle Absage von Moe war dann, dass der Laden ihm abgesagt hat, weil sie Angst vor irgendwelchen rechten Leuten hätten. Schön lieber Moe....aber selbst das war eine Lüge, weil das alles erst im Nachhinein passiert ist. Die Leute sollten im Glauben bleiben, dass in Wirklichkeit die Location "Schuld" an der Absage hätte....in Wirklichkeit hatte Moe dort nie das Festival gebucht. Erst als die Leute im Laden aufgetaucht sind, um dort Vorverkaufskarten zu kaufen, kam die ganze Sache ans Tageslicht. Der Besitzer wunderte sich, warum er Karten für ein Festival verkaufen sollte, von dem er gar nichts wusste...SO war das nämlich!!! Achja und von "offizieller Absage" kann man eigentlich gar nicht sprechen - der Herr Pimmel hat dann nur wieder in einem seiner Newsletter kurz erwähnt, "dass er sich dessen bewusst ist, einen Fehler gemacht zu haben..."; mehr war da nicht. Aber alle Beteiligten waren da längst nicht informiert, anscheinend hat er nichtmal die Bands am Laufenden gehalten.....beispielsweise erreichte einen Bekannten von mir Ende August ein Email von Los Fastidios, in dem geschrieben stand: "Achja, wir sehen uns dann eh nächste Woche im OHO Oberwart beim Brainfuck Festival!".....das iss ja wohl der Hammer... abgesehen davon, dass James Pimmel

wenn frauen trödeln

meine arbeitskollegin und ich machten uns heute auf den weg zu einem großen discounter. chef hat geburtstag, alle hatten gesammelt. also los und irgendwas kaufen.
im laden bekomme ich dann zu hören "warte hier...geht fix. ich glaube, ich weiß schon, was wir ihm schenken". gut...kein thema. ich gehe in die pc abteilung. fünf rechner sind angeschaltet und warten darauf, getestet zu werden. ein verkäufer ist nicht in sicht.

als ich den ersten rechner verlasse, um nach meiner kollegin zu schauen, hat das betriebssystem keine regedit mehr.
meine kollegin wühlt in hemden rum und grinst... "kleinen augenblick noch. ich bräuchte das hier in größe 48."
"ich warte oben bei den rechnern...laß dir zeit" erwidere ich und stelle mich vor rechner nummer zwei. dieser macht einen äußerst robusten eindruck. so robust, daß ich immer noch glaube, der wird die 85 dll dateien garnicht vermissen.

inzwischen ist meine kollegin in der weinabteilung gelandet. ich sage ihr nimm einen weißen...nicht zu lieblich und dann weg hier". sie überlegt und bittet mich mit augenaufschlag um noch ein "klein wenig geduld... der chef hätte was anständiges verdient. "du weißt ja, wo du mich findest" sage ich.

flachbildschirme in toller auflösung sind eine feine sache. nicht ganz so toll sieht es aus, wenn der rechner auf einmal nur noch 16 farben ausspuckt, weil irgendjemand den kompletten grafiktreiber gekillt hat. so erging es dem dritten rechner. gelangweilt von der vielen löscherei fange ich an, mich rechner nummer vier kreativ zu betätigen. das ergebnis ist ein, auf die schnelle gemaltes bitmap, mit dem schriftzug "der hier arbeitende marktleiter ist schwul". sogar einen freihand gezeichneten dödel bekomme ich hin. diesen rahme ich mit einigen papierkorb-symbol-verknüpfungen ein. zufrieden gehe ich in die weinabteilung.
meine kollegin ist nicht dort!

ich finde sie einige minuten später bei den delikatessen, wo sie sich einen fresskorb zusammenstellen lässt. "ist herr ### nicht fett genug?" denke ich aber lasse es unausgesprochen. ich sage ihr, daß ich am auto auf sie warte und trete den rückzug an. auf dem weg fällt mir ein artikel aus der letzten chip ein.
in diesem artikel stand, man solle festplatten nicht dem dauerbetrieb aussetzen, weil sie langfristig davon schaden nehmen können. wie von geisterhand geführt, stehe ich auf einmal vor rechner nummer fünf, den ich sanft per resetknopf herunter"fahre", bevor ich auf einmal das bios vor mir sehe. kein passwort, kein verkäufer... und beim nächsten booten auch keine hdd mehr. diese steht nämlich auf "disabled". dafür hat das bios jetzt ein passwort. leider habe ich es kurz nach der eingabe wieder vergessen.

die geburtstagsfeier war nett, das essen lecker aber zuwenig. so, und nun ist wochenende

OLLI (olliprien@t-online.de).

die Bands nichtmal davon informierte, dass das Konzert sicher nicht n Oberwart stattfinden würde - nein, er hatte denen selbst eine Woche davor noch nichtmal gesagt, dass des Festival gar nicht stattfindet. Also Leute, falls irgendjemand von Euch Los Fastidios kennt und schon länger nichts mehr von denen gehört hat...vielleicht warten sie ja immer noch vorm OHO in Oberwart, alles klar?

In der Einleitung hatte ich was von "Label" geschrieben, denn hinter Moe´s Taverne versteckte sich nicht nur ein exklusiver Konzertveranstalter - nein, auch ein Label und ein Mailorder wurde betrieben. Zuerst zum Label: Moe´s Taverne Records also.... erschienen ist da aber irgendwie nie etwas! Dafür wurden umso mehr Versprechungen, Ankündigungen usw. gemacht! Die ersten "Opfer" in der Hinsicht waren Maltschicks Molodoi, eine Punkband aus Wien. Ihre Debütsingle hätte auf Moe´s Taverne Records erscheinen sollen, war natürlich schon "alles geregelt". Es wurde groß Werbung gemacht, dass die Single (self titled) auf 400 Stück limitiert sein wird, davon 50 Stück im färbigen Vinyl.....wie bei vielen anderen Bands auch! Die Single ist bis heute nicht erschienen und wird auch definitiv nicht mehr auf Moe´s Taverne Records erscheinen. Maltschicks Molodoi gingen ohne Vorurteile auf den "Labelmacher" James Pimmel zu, dieser versprach ihnen auch, dass das alles reibungslos über die Bühne laufen würde, doch geschehen ist absolut nichts. Meines Wissens stehen die Maltschicks auch jetzt noch ohne Label da.....gerade für eine relativ junge Band ist sowas ein Tiefschlag, die Euphorie spielt sich doch zumeist im größeren Ausmaß ab, wenn es um die Entstehung des ersten Tonträgers geht...aber - wie gesagt - sie wurden enttäuscht! Die gleiche Sache mit der Band Distemper aus Russland. Da waren die Versprechungen noch größer.....eine "Best Of" Lp hatte ihnen Meister Pimmel versprochen und dementsprechend ankündigt - limitiert auf 500 Stück, davon 100 im färbigen Vinyl. "Ska-Punk mit Gebläse aus Moskau, "Best of" der bisher nur in osteuropäischen Ländern erhältlichen CDs!!!" war der Werbeslogan.....gar nichts iss erschienen. Und ich bin mir fast sicher, dass der Sack von Anfang an geplant hatte, keine seiner Versprechungen wahr zu machen. Bei Distemper kommt noch die Tatsache dazu, dass er deren Tour organisierte oder besser - angab, deren Tour zu organisieren....Deutschland, Österreich und noch irgendwas sollte bereist werden...iss aber auch ins Wasser gefallen. Zumindest ist er dann abgesprungen und liess die Band im Regen stehen, ich weiss leider nicht, ob die Tour von jemand anderem übernommen wurde. Ist ja auch egal, fest steht, dass James Pimmel erneut Scheisse gebaut hatte!

Ja, was gibt's über den Mailorder zu erzählen? Mailorderliste gab´s jedenfalls keine, lief alles über Internet. Angeboten wurden stinknormale Sachen - Schallplatten, Cd´s, aber alles im kleinen Rahmen und die Preise waren normal. Ich habe natürlich nie etwas von ihm gekauft und ich kenne auch keinen, der jemals bei ihm bestellt hatte, darum kann ich diesbezüglich auch keine Erfahrungen schildern. Sehr wohl weiss ich aber, dass James Pimmel ganz gerne Ware bei Labels uä. Bestellt hatte und dann nicht bezahlt hatte. Zum Beispiel hatte er bei der Band Volxsturm direkt einige Tonträger geordert (Preis lag bei ca. 150 Euro), die er aber nicht bezahlen wollte/konnte. Erst reagierte er gar nicht auf die Zahlungsvorderungen, und erst nach langer Zeit hatte er auch noch die Frechheit zu fragen, ob er die Platten denn portofrei zurücksenden könne!!!

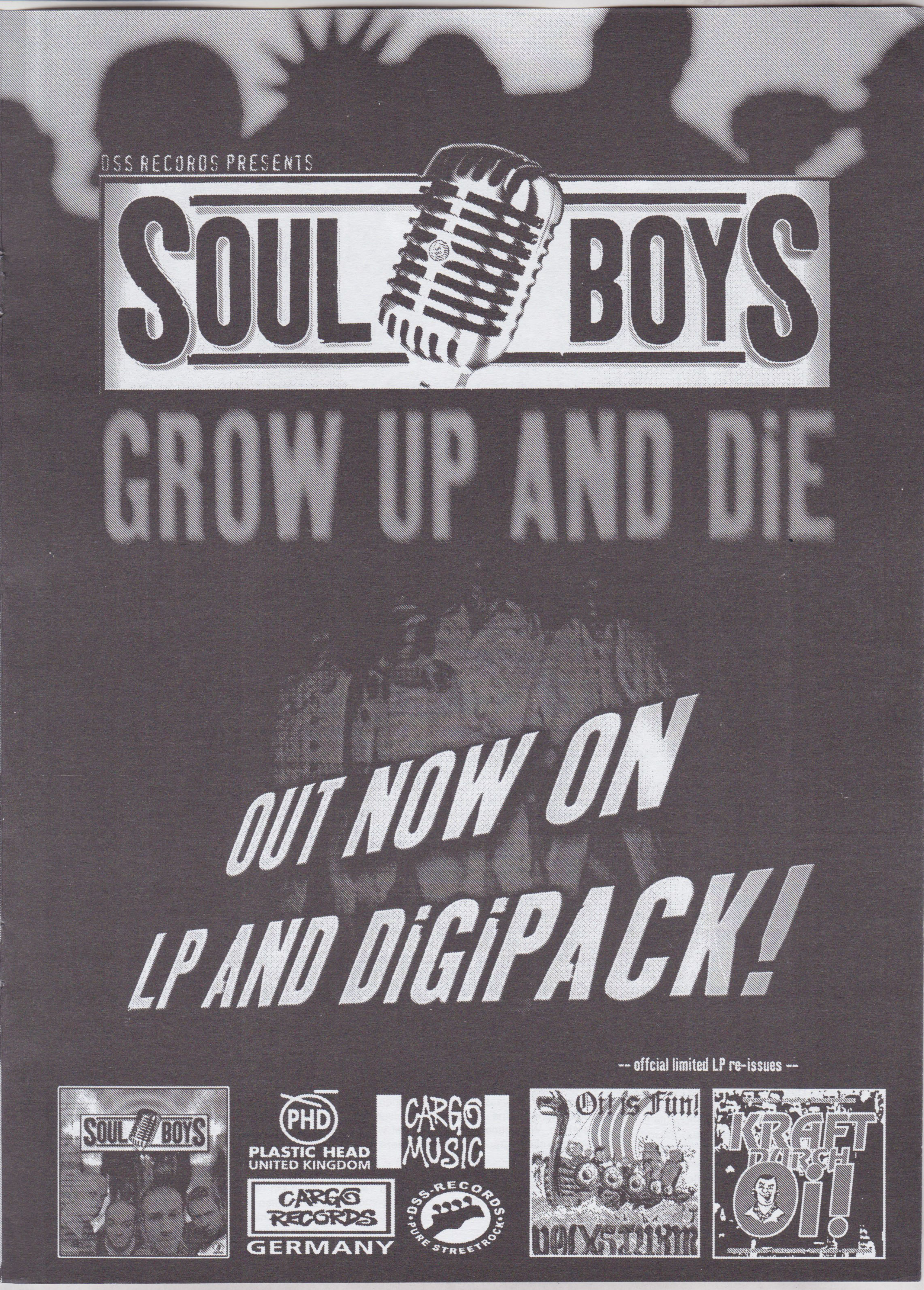
Ähnliche Erfahrungen durften auch die Jungs vom Stupid Over You machen....bei denen leugnete er sogar zuerst, dass er die bestellte Ware (Wert lag wohl auch bei 150Euro) überhaupt bekommen habe....und später fragte er wieder nach, ob es okay sei, wenn er das Paket portofrei zurücksenden würde. Bestimmt erging es auch noch einigen anderen Leuten so! Zum Glück sind nicht alle Leute so ins Fettnäpfchen getreten bzw haben dem Kameraden ohne weiteres vertraut. Bei manchen Labels durfte er nur per Vorauskasse bestelllen - so zum Beispiel bei Knock Out Records oder Scumfuck Mucke. An dieser Stelle möchte ich auch einmal anmerken, dass ich von Anfang an negative Werbung für alle Tätigkeiten (sei´s Label, Konzerte,...) gemacht hatte, die im Zusammenhang mit Moe´s Taverne Records gestanden sind!

Jetzt werde ich noch ein paar Highlights aus der Booking-Ära von Herrn Pimmel schildern....11. September (also kurz nach dem nicht stattgefundenem Brainfuck Festival) sollten ua. Reducers SF und LES Stichtes in Wien spielen.....Moe ist aber am Abend vor dem Konzert abgesprungen, da er urplötzlich am 11. September eine schwere Prüfung in der Schule hätte und deshalb für die Bands nichts zu Essen einkaufen könnte.....weitere Worte muss ich mir wohl sparen, oder? Zum Glück haben ein paar Jungs dann kurzfristig das Konzert übernommen, damit die Bands keine Lücke in ihrer Tour haben. Wären die nicht gewesen, wären Reducers&Co umsonst nach Wien gekommen....für den 12. September standen "The Business" am Programm, ebenfalls im (schon oben oft erwähnten) Weberknecht angekündigt, Vorverkaufskarten waren schon käuflich zu erwerben, doch Herr Pimmel hatte das Konzert niemals im besagten Laden gebucht. Zum Glück kam man da rechtzeitig dahinter und das Konzerte wurde kurzfristig in die "Sargfabrik" verlegt, ein beschissener Ort für Konzerte.....aber stattgefunden hatte es!!! Um die Sache ein bißchen abzukürzen....von September 2001 bis Jänner 2002 kündigte Moe noch 6 Konzerte an, von denen 5 abgesagt wurden und das 6. Konzert fand ohne Headliner (hätte Discipline sein sollen) statt. Unter anderem wurden Konzerte mit folgenden Bands abgesagt: Loikaemie, Peacocks, Emscherkurve 77, Sondaschule, Maltschicks Molodoi, Stomper 98, Atomspione, Ausschluss, Dolly D., Sonic Dolls, Rodriguez, Distemper, Souls On Fire, Runnin Riot, Rotten Rooters, Oxymoron, Pillocks, Miburo, etc. Also nichts, was man einfach so entschuldigen kann, wobei man noch die Tatsache beachten muss, dass die Konzerte meist nur einen Tag oder manchmal auch nur Stunden vorher abgesagt wurden! Dementsprechend schlechte Erfahrungen machten auch MAD (die Booking Agentur) mit dem lieben "Veranstalter" - für die Booker war es auch alles andere als ein Erfolg, wenn so ziemlich jede Band, die für Wien gebucht wurde, immer im letzten Moment eine Absage bekam. Aber Mister Pimmel war ja einer von der schlauen Sorte.....eine neue Identität musste her und so gab es plötzlich einen "Peter aus Wien, der das Label Braveheart Records betreibt und auch Konzerte/Mailorder macht. Mit dieser Methode versuchte er, den Vorurteilen, die ihm die Leute entgegen brachten, auszuweichen. Was natürlich nur über´s Internet funktionierte, weil da alles unpersönlich abläuft. Jedenfalls trat er auch zeitweise unter "Braveheart Records" auf - u.a. auch bei MAD Booking. Marc von MAD hat selbst seine Meinung zu besagter Person geschildert: "Er hat immer Shows angenommen und Stunden vorher einfach abgesagt, dadurch ist immer ein riesiger Sachschaden entstanden, Bands bei den Läden vor verschlossener Tür, dafür haben wir auch einige Beweise! Er hat Decknamen benützt, um Konzerte zu organisieren und hat Mittelsleute erfunden! Das "Beste" war, dass er uns auch die Unschuld dieser Personen beteuerte, obwohl er ja immer die jeweilige Person war". Auch für dieses Statement muss ich mir wohl jede weitere Erkärung sparen, oder!?!?!

11. September (also kurz nach dem nicht stattgefundenem Brainfuck Festival) sollten ua. Reducers SF und LES Stichtes in Wien spielen.....Moe ist aber am Abend vor dem Konzert abgesprungen, da er urplötzlich am 11. September eine schwere Prüfung in der Schule hätte und deshalb für die Bands nichts zu Essen einkaufen könnte

Ich könnte noch viele andere Geschichten von "unserem Freund" berichten (zum Beispiel von dem Foto seines Meerschweinchens, das er anfangs auf seiner Homepage abgebildet hatte!!!!!!), aber ich denke, dass das erstmal reicht. Mittlerweile hat er hier einen sehr miesen Ruf und nach seiner letzten Aktion (die Sache mit Oxymoron/Pillocks/Miburo - hatte er auch einen Tag zuvor abgesagt!) war die Schlinge am Galgenseil auch endgültig an der engsten Position. Endlich haben die Leute begriffen, dass der Typ der grösste Verlierer, Lügner, Abzocker (u.a.) ist, somit war auch klar, dass sich Moe laut eigener Aussage "aus der Szene verabschiedet hat", macnh Schwuler würde noch ein "und das ist auch gut so!" anfügen. Und DAS ist auch wirklich gut so! Durch ihn wurde wirkich viel zerstört, Bands/Labels/Booker verärgert und diese Last ruht im weitesten Sinne dann auch auf Österreich! Mit grösseren Konzerten sieht´s bei uns doch ziemlich mies aus und durch Aktionen wie sie von Moe´s Taverne Records ausgegangen sind, wurde die Situation nur noch schlechter. Was ich damit sagen will, dass in Wien/Österreich sehr wohl Bedarf/Nachfrage an größeren Konzerten besteht, bloss war´s in den letzten eineinhalb Jahren so, dass ein gewisses Arschloch aus Wien immer dazwischenfunkte.....

Bomml
bomml@gmx.at


DSS RECORDS PRESENTS
SOUL BOYS
GROW UP AND DiE
OUT NOW ON
LP AND DiGiPACK!
-- offcial limited LP re-issues --
SOUL BOYS
PHD
PLASTIC HEAD
UNITED KINGDOM
CARGO MUSIC
CARGO RECORDS
GERMANY
DSS-RECORDS
PURE STREETROCK
Oi! is Fün!
KRAFT DURCH Oi!

BOVVER BOYS

STILL COMING FROM BORDERLAND

10 Jahre Streetpunk aus Aachen, Zeit den Jungs einige Fragen zu stellen.
Nach 2 EP´s und diversen Samplerbeiträgen stehen die Aufnahmen für ihre erste LP an. Die fünf Grenzländer gehören nicht zu den Fleißigsten, was das Veröffentlichen von Tonträgern anbelangt, dafür haben sie aber schon weit über 150 Konzerte in ihrer 10 -jährigen Bandgeschichte gespielt, darunter auch Shows als Support für Cockney Rejects und Cock Sparrer.
Die Aachener Boygroup hat 1992 als Trio angefangen und ist mittlerweile als lustiger und trinkfreudiger Fünfer unterwegs. Aber hört selber, was die Boys so zu erzählen haben.

Hier mal die obligatorische Standardfrage, wie hat alles mit Eurem Kram angefangen ?
Also, erst war da Dunkelheit, dann kam das Licht und dann kamen die Bovver Boys. Naja, ganz so schnell ging es dann doch nicht. Anfang 92 gab es noch nicht jedes Wochenende 5 Konzerte im Umkreis von 150 Kilometer und die Zeit mit nichtstun und in Kneipen zu verbringen war dann auch zu langweilig. Das "Living in a boring City" Problem also. Deshalb beschlossen Rainer, Stephan und Thomas dies zu ändern und gründeten die Bovver Boys, um ihren Traum von Sex, Drugs and Rock`n`Roll auszuleben.
Habt ihr vorher schon in irgendwelchen Bands gespielt, oder sonst irgendwelche musikalischen Erfahrungen gemacht, wie sah Eure erste Besetzung aus ?
Ich (Steve) war 21 als ich mir meine erste Gitarre kaufte und hatte vorher noch nie ein Instrument in der Hand. Mit einem Handbuch "Gitarrenschule" oder so habe ich dann über meine Stereoanlage rumgeklimpert. Ich habe dann aber schnell die Lust verloren, denn ich habe nicht einen einzigen simplen Griff hinbekommen und als ich dann weiter hinten in dem Buch die Fingerverrenkungen sah, die schon akrobatische Züge annahmen, habe ich das Buch verschenkt. Ab und zu habe ich dann mal so´n bißchen rumprobiert, was sich so einigermaßen gut anhört, natürlich nur auf zwei Saiten. Ich habe dann auch mal in einer Hot Chocholate-Coverband mitgespielt, was aber nicht ganz so mein Ding war.
Tom: Ich hatte bis dahin auch noch nichts mit Musik zu tun, außer meine ständig wachsende Plattensammlung zu komplettieren. Aber das Schlagzeug kam mir am meisten entgegen. Einfach auf die Felle zu hauen traute ich mir schon zu. Zum selben Zeitpunkt hatte sich der Drummer von Evil Conduct (Hollands No. 1 Oi! Band) gerade ein neues Drumkit gekauft und machte mir ein günstiges Angebot für seine alte Schießbude. Er war es auch, der mir die ersten zwei Schlagzeug-Rythmen zeigte. Zum Ersten schnell und zum Zweiten noch schneller, jetzt fehlten uns nur noch ein Bassist und ein Sänger. Der Bassist wurde mit Rainer, der schon einge Jahre bei der Aachener Skaband Quicksteps mitspielte, gefunden. Den Gesang übernahm dann Steve, da wir sonst niemanden dafür interessieren konnten oder kein ernstzunehmender Kandidat zur Verfügung stand. Wir wollten halt klassischen melodischen England Punk machen, ohne das typische Deutschpunk Oi! Gegröhle. Wir hatten es auch mal mit weiblichen Vocals probiert, aber das hatte andere Gründe. (Ha, Ha)
Das aktuelle Line-Up ist:
Rainer "Hans-A" - Bass und Backing Vocals
Electric Egger - Gitarre und Backing Vocals
Harti "the Farf" - Solo Gitarre und Backing Vocals
Tom Borderland - Drums and Guns
Steve "Dr. Borderland" - Lead Vocals
Erzählt mal von Eurem ersten Gig.
Der fand im Herbst 1992 im `Carolus` statt ,unserer damaligen Stammkneipe in der wir auch unseren ersten Proberaum hatten. Bei der ersten Show waren sogar Leute aus England zugegen, der Toast vom Tigthen Up- Fanzine, der dann gleich auch ein Interview mit uns gemacht hat, wir fühlten uns wie die Punkrock-Superstars. Aber zurück zum Proberaum, in dem Keller befanden sich zwei Kühlaggregate, die im Sommer wie im Winter für eine Temperatur von etwa 35 Grad sorgten. Ja, natürlich die Abluft dieser Dinger, gekühlt wurde halt nur das Bier. Den Flüssigkeitsverlust mußten wir dann immer mit Bier und Schnaps ausgleichen. Nach einigen Proben fühlten wir ,uns sicher und cool genug mit unserer Musik an die Öffentlichkeit zu gehen und so bauten wir unser Equipment direkt neben der Theke auf. Es waren auch genug Leute gekommen, die sehen wollten, wie wir uns blamieren. Trotz allem war es ein großer Spaß, und wir möchten dieses Konzert nicht missen. Mit unseren Songs wie "Factory Line" und "Backstreet Boy" konnten wir die Leute schon überzeugen. Das erstemal auf der Bühne ist halt so wie das erstemal Sex, nur länger. Der Rainer stand sogar mit seinem Baß hinter der Theke, weil vor diesem Ding sowenig Platz war. Auf alle Fälle waren fast 100 Leute in einer 60 Quadratmeter großen Kneipe zugegen. Lest den Review von dieser wahnsinnigen Show in einem der alten Tigthen Up-Fanzines.
Habt ihr mit Cover Versionen angefangen oder eigene Sachen gemacht?
Wir hätten gerne mit Coverversionen aufgewartet, leider fehlten uns die musikalischen Fähigkeiten, darum haben wir selber ein paar Songs geschrieben, von denen wir heute aber nur noch ein oder zwei spielen, weil der Rest keinem zuzumuten ist. Unsere erste Coverversion war dann "Drinking and Driving" von Business, die wir auch heute noch sehr gerne spielen. Als zweites

hatten wir dann "Skinheads in Stapress" gemacht. Danke an Udo, der uns den Text über seine "Skinhead Times" Conections besorgt hat. Der hat halt den Arthur Kay kontaktiert, der uns dann den Text in zwei Versionen geschickt hat und dazu noch Sleeve Notes geschrieben hat. Hey, der Song geht eigentlich über Steuererhöhungen, und deren Label hatte damals gesagt, daß sie auch was über Skinheads singen sollen, weil es sich dann besser verkaufen würde.

Bei Coverversionen fällt mir ein, die Jet Bumpers haben mal "At the Weekend" von uns gecovert, und das in einer geilen Version.

Ihr singt nur in Englisch, warum eigentlich ?

Am Anfang hatten wir auch einige deutsche Texte im Programm, unter anderem auch "Der Turm", ein Lied über das Zechensterben in unserer Region. Da wir aber schon immer gute Verbindungen zu unseren Freunden aus Holland und Belgien hatten, und wir auch oft dort spielten, fanden wir es besser in Englisch zu singen, was im übrigen die holländischen und belgischen Bands (Evil Conduct; Five in Ten), mit denen wir zu diesem Zeitpunkt zusammenspielten, auch taten.

"Skinhead, Skinhead op de straat" oder "Crane Rase dans la rue" hört sich auch nicht wirklich gut an.

Ihr habt ja schon zwei Singles selber veröffentlicht, erzählt mal weshalb?

Zum einen liegt das daran, daß wir kaum Angebote von irgendwelchen Labels bekamen, und wenn, dann gefiel uns das Labelprogramm nicht. Zum anderen wollten wir selber darüber entscheiden, wo und in welchem Vertrieb unsere Singles erhältlich sind. Wir haben nämlich keinen Bock darauf, daß unser Zeug bei Rock Nord oder Schlimmerem erhältlich ist.

Auch denke ich, daß für eine junge Band die Erfahrung wichtig ist mal eine komplette Produktion und den Vertrieb selber zu fahren. Das ist halt der D.I.Y.- Gedanke, den wir vertreten.

Ihr habt zu dritt angefangen, heute seid ihr zu fünft, erzählt mal was zu den anderen Mitgliedern, die später zu Euch gestoßen sind ?

Im Dezember 97 stieß dann Egger als zweiter Gitarrist dazu. Er war sonst immer als eine Art Roadie und Backstagebierwegsäufer mit dabei und ist halt ein langjähriger Freund von uns. Er hatte schon bei diversen Bands (Betty and the Blokes, Blitzkrieg Dutroux 666 und Virus 69) Gitarre mitgespielt und es war nicht schwer ihn für unseren Cheap Thrills, Rock´n´Roll & Beers on Wheels- Club zu gewinnen.

Nachdem sich die ganze Sache dann ein wenig eingelaufen hatte, fragten wir irgendwann mal beim Harti an, ob er für eine Show in Hamburg Slide-Guitar bei einem Rose Tattoo-Cover spielen würde. Nach der ersten Probe hatte Harti dann Bock das ganze Programm mitzuspielen, und da man sich schon seit Jahren und vielen gemeinsamen Bieren kennt, sind wir jetzt zu fünft auf unserer Mission in Sachen Working-Class-Punkrock.

Welche sind denn so Eure musikalischen Einflüsse ?

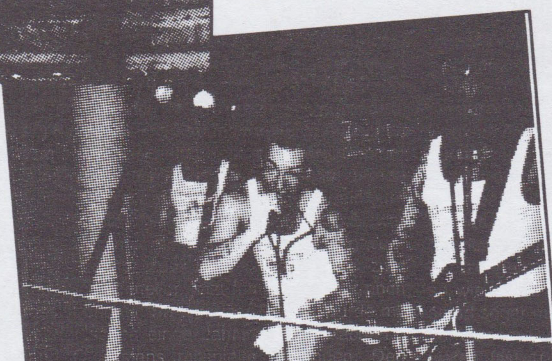
Am Anfang sicherlich die klassischen Oi! Bands wie Last Resort, Sham 69, 4 Skins, Angelic Upstarts und Ejected. Von Ejected haben wir auch die meisten Cover-Songs im Programm, da diese uns vom Sound her sehr entgegen kommen. Als wir 1993 auf einem "Love Music, Hate Fascism"-Festival gespielt haben, hatten wir schon drei Ejected Cover im Programm. Man muß dazu sagen, daß es damals noch keine Neuauflage der Ejected LP´s gab und keiner die Band so richtig zu schätzen wußte. Für uns gehören The Ejected zu den unterbewertesten Britpunk-Bands überhaupt.

Bei den neueren Bovver Boys Sachen lassen wir uns auch von U.S Streetpunk Bands wie U.S.Bombs, Generators, Swingin Utters und Beltones inspirieren. Der beste England Punk kommt halt zur Zeit aus den Staaten. Es kommt noch hinzu, daß Harti als Mitglied von Bands wie Torpedo Twisters und Phantom Rockers den nötigen Rock´n´Roll Backround mitbringt, um auch mal einige Rock'n'Roll lastigere Nummern zu machen.

"Working-class Punk with a hard Rock`n`Roll Edge" ist der Sound der Bovver Boys.

Ihr seid alle nicht mehr die Jüngsten, wie ist es immer vor einem Haufen junger Leute zu spielen?

Nun ja, ich denke, daß es den meisten Bands in unserem Alter so geht, auch wenn die Leute manchmal 20 Jahre jünger sind als wir, haben wir unseren Spaß und kommen mit den Leuten gut zurecht. Aber man fühlt schon die Verantwortung, die man den jungen Leuten gegenüber hat. Besonders die Vorbildfunktion macht einem manchmal wirklich zu schaffen (Ha,Ha,). Wir freuen uns auch immer, wenn junge knackige Skingirls und Punketten in der ersten Reihe stehen. Das kommt aber leider viel zu selten vor.



Erzählt mal was von früher, was war in der Grenzland Region um Aachen so los ?

Tom: In der Rockfabrik habe ich 83 die Toten Hosen gesehen, dann war ich 2 Wochen später bei EA 80 und den Manicas im Delta Cross in Linnich, das waren so meine ersten Punkrock Gigs. In Übach-Palenberg gab es den Keller, wo einiges an guten Punkbands gespielt hat. Eines der besten Konzerte dort waren die Lurkers auf Ihrer Reunion-Tour. Stellt euch mal vor, eine Band spielt in eurem Wohnzimmer, dann wißt Ihr, wie groß es dort in dem Laden war.

Ja, ein Skinhead-Fanzine gab es auch noch, nämlich das Bootboys Revenge aus Hückelhoven. Die erste Nummer kam 86 raus, das weiß ich noch so genau, weil ich da selber mitgeschrieben habe.

Der Egger ist Anfang 80 mit den Fahrrad zu den Ramones nach Alsdorf ins Odeon gefahren. Auch hat er The Jam beim Pinkpop Festival in Holland gesehen. Er hat von den Konzerten noch Bootlegtapes, die er selber aufgenommen hat und damals über seinen Tapeversand vertrieben hat. Dort gab es auch den legendären `Chaos im Dreiländereck `-Tapesampler mit allen damaligen wichtigen Bands hier aus der Region. Da waren unter anderen Ausbruch, Blockade, Lord Louis and the Enemy of Men sowie die Heerlener Oi! Band Nato Partners mit drauf.

Steve: Ich war 83 auch beim Toten Hosen Gig, allerdings waren Tom und Ich damals noch nicht als Freunde da. Ebenfalls 83 war der Boddy Checks, Vortex und Sexteens Gig gegenüber der Rockfabrik. Selbige wurde nach dem Konzert gestürmt, nachdem sich die Provinzrausschmeißer mit den Randale erprobten Ruhrpottskins angelegt hatten. Bekannt sind auch die Ska Festivals, die Ende 80 Anfang 90 in Übach-Palenberg und Umgebung stattfanden.

Tom: Auch das Pops in Rickelrath (bei Mönchengladbach) war Mitte der 80er die Anlaufstelle für Leute, die Ska hören wollten. Was das Rhine/Rhur Gangster Syndikat dort damals auf die Beine gestellt hat, war ohne Gleichen. Ohne das Pops und seine Leute hätte es das Ende 80er Skarevival in Deutschland niemals so gegeben. Das war echt die Keimzelle für dieses Ding. Da sind Leute aus Linz in Österreich mit ihren 50er Rollern zwei Tage gefahren, nur um auf den Nigthern zu sein. Das hat mich echt beeindruckt.

Da waren echt immer Leute aus ganz Deutschland da, um die Nacht zu Soul und Ska durchzutanzen. Das war auch der Laden, wo zu dieser Zeit als einzigster in Deutschland so eine Musik lief. Am Ende des Nigthers lief dann immer jede Menge Glamrock, Sweet, Slade, Mud, T-Rex, und so ein Kram, dann kam es manchmal zu Schlägereien mit den anwesenden britischen Soldaten. Da war dann immer Ruckzuck die MP am Start und hat erstmal alles niedergeknüppelt, was noch so rumrannte.

Unser Harti war Anfang der 80er bei dem ersten Guana Batz-Konzert überhaupt in Deutschland am Start, und das war in Aachen. Selber hat er des öfteren mit den Pilgrims, seiner damaligen Band, in den mid 80´s Support für diverse Psychobilly Bands gemacht. Ja, bei Fuzztones und Link Protudi-Konzerten sowie Rock`n`Roll und Garage Shows hat man ihn auch oft in der ersten Reihe gesehen.

Der Rainer geht seit 82 immer auf alle U.K. Subs und Test Tube Babies Konzerte, die so in der Nähe sind. Er war auch 82 oder 83 bei Cockney Rejects in Stuttgart, da hat er aber Ärger bekommen, weil er fast der einzige Skinhead dort war, und die ganzen Punks wollten ihm an die Wäsche.

Was habt Ihr mit den Bovver Boys für die Zukunft geplant?

Wir faulen Säcke versuchen jetzt (Ende Februar) unsere erste LP einzuspielen, nach 10 Jahren wird es auch langsam mal Zeit. Eine Tour zusammen mit den Torpedo Twisters steht auch auf dem Programm, Daten stehen aber noch nicht fest.

Habt Ihr noch irgendwas, daß Ihr loswerden wollt?

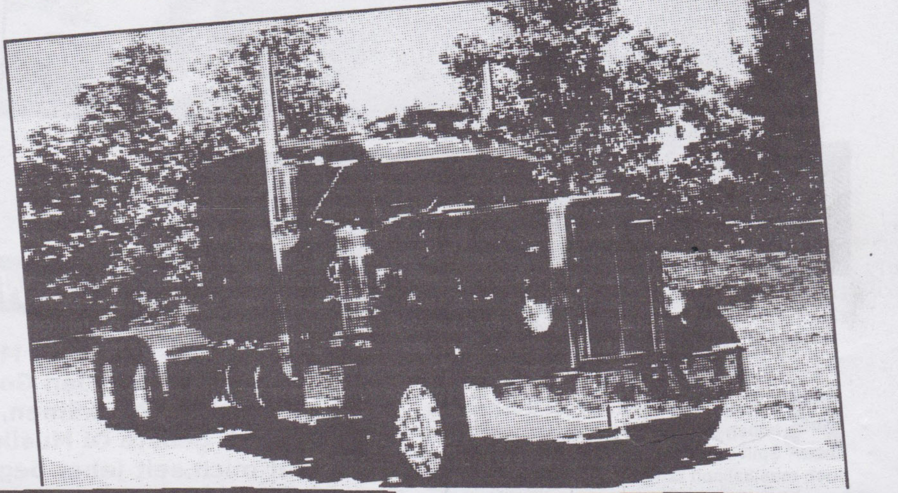
Wir grüßen unsere Kollegen Boybands, die Bitch Boys und die Motorcity Crew, die Soul Boys sowie Evil Conduct, Messies, Torpedo Twisters, Three Kings Records und Rockstar Records, und die ganze andere Westside Baggage, sowie Fracko fürs Booking diverser Shows. Thanx !

Danke an alle, die uns die letzten 10 Jahre unterstützt haben!!!

Es grüßen die: BOVVER BOYS

5 JAHRE
DIRTY FACES
...Schallplatten...
NY Rel-X / Antidote
Split 7" Je zwei Brandneue Punkrocksmasher aus New York bzw Den Haag ! "We don't care about Rock'n'Roll !!"
ANTIDOTE
Alpha Boy School
big fight
Alpha Boy School - Big fight Lp
Bester SKA und Reggae aus Bochum
NY Rel-X - paranoia 10" / CD EP
Feinster Ami-Punkrock mit klasse Frontfrau und Power.... 5 Songs
(CD hat einen Bonustrack)
Dirty Faces
Laden-Label-Mailorder-Buttons
Universitätsstr 16
44789 Bochum
tel 0234 331624
fax 0234 33252640
dirtyfaces@gmx.de
www.dirtyfaces.de
Geburtagsparty im AZ Mülheim
P.A.I.N
PROPAGANDA AND INFORMATION NETWORK
UK Reggaepunk
Franzosen Punkrock
CHARGE 69 CHARGE
ANTIDOTE
Holland Punk
26.4.02-20 Uhr

Ende August war ich für eine Woche in New York. Bei meinem Versuch mich ins Nachtleben zu stürzen, landete ich in der Knitting Factory, wo Tav Falco & Panther Burns spielen sollten. Allerdings 4 Stunden später als ich dachte. So lernte ich die Hausbar und ein großartiges Fanzine kennen: Rated Rookie. Es besteht quasi nur aus Kurzgeschichten, eine geiler als die andere. Herausgeber ist Josh Bernstein, ein 23-jähriger studierter Journalist, der seine Brötchen momentan damit verdient, neue Texte für alte Pornohefte zu schreiben (dazu mehr in der nächsten Ausgabe...). Nachdem ich ihm meine unverhohlene Bewunderung zugemailt habe, gab er mir die Erlaubnis seine Geschichten zu übersetzen. Falls ihr auch das Bedürfnis verspürt, ihm irgendwelche Komplimente zu machen, mailt (auf Englisch natürlich) an folgende Adresse: michaelfairlawn@hotmail.com . In den nächsten Tagen müsste auch seine Homepage fertig sein: www.ratedrookie.com . Bin sehr gespannt... Oliver



don´t piss of the working class

An einem sonnigen Morgen kam ich an - total verkatert. Ich versuchte irgendwie meinen Smirnoff-Schädel in den Griff zu kriegen, ging ins Büro und traf Charlie, meinen Müll-Vorgesetzten. Charlie war kein Mann der großen Worte, aber offensichtlich ganz angetan von meinen zerrissenen Jeans und dem "I (Herz) Pepsi" T-Shirt, denn er grunzte, gab mir ein Paket schwarze Plastiktüten und führte mich wortlos nach draußen.

"Das", sagte er, machte eine dramatische Pause, und deutete mit ausholender Geste auf die leuchtend-roten Trucks, die zu hunderten in Reihe geparkt dastanden, als wolle er mir Gelegenheit geben, vor der geballten Herrlichkeit der Kraftfahrt zu erschaudern, "ist dein Job. Räum den ganzen Müll unter den Trucks, in den Trucks, bei den Trucks oder überall wo du glaubst, dass Trucks gewesen sind, weg. Ich kontrolliere das dann in ein paar Stunden".

Ich nickte nur. Meine Stimme war völlig hinüber.

Die nächsten paar Stunden arbeitete ich durch, immer rauf - runter, rauf - runter, bis ich eine erlesene Auswahl an Überresten des Trucker-Daseins eingesammelt hatte: Kippen-Päckchen, Fast-Food-Verpackungen und tonnenweise Styropor-Kaffeetassen. Im Grunde all die guten Dinge, die Trucker auf langen Reisen bei Laune halten.

Nach dem relativ einfachen frühen Morgen der Bonbon-Papierchen, begann ich offene Flaschen, die mit einer gelblichen Flüssigkeit gefüllt waren, einzusammeln. Ich schaufelte ein paar von ihnen in meine Mülltüte, bevor mich die Neugier packte. Ich öffnete eine quasi noch volle Flasche und - Achtung! - schnüffelte daran. Der Hauch von beißendem, fauligem Urin traf mich wie ein Schlag ins Gesicht.

Es hat den Anschein, dass Trucker, wenn sie Durst haben und auf einer Tour sind, die keine Pinkel-Pause erlaubt, ihre Lieblingsflasche exen - warten, bis der Körper das Getränk verarbeitet hat - wieder in die Öffnung des Behältnisses pinkeln und dann, wenn der finale Bestimmungsort erreicht ist, die Flasche mit Pisse unter die Karosse schmeißen, wo ahnungslose Trottel, die gezwungen sind, Gelegenheitsjobs anzunehmen um solvent zu bleiben, die Flaschen aufsammeln und manchmal auch daran riechen, weil es nun mal scheiße-langweilig ist jeden Tag Müll aufzusammeln. Sogar mit Kater!

Ich war betrunken.

Es wurde noch schlimmer.

Unter einer Karosse entdeckte ich eine zerknüllte Zeitung. Ich dachte erst, es riecht wie verwesendes Fleisch, hielt es dann aber für gelecktes Öl. Ich war noch nie zuvor im Leben unter einem Truck; alle möglichen Gerüche könnten darunter hervorkriechen. Ich schnappte mir die Zeitung und zog sie heraus.

Der Gestank - die Beschreibung gebackener Dünnschiss trifft es am Besten - hämmerte mir voll auf die Sinne. Ich wollte nichts zu tun haben, mit dem, was in der Zeitung lag. Aber dann wurde ich von einer morbiden Neugier, ähnlich der makaberen Faszination, die man hat, wenn die Ambulanz Opfer von besonders blutigen Autounfällen abtransportiert, gepackt...

Während ich mir mit der linken Hand die Nase zuhielt, öffnete ich mit der rechten Hand vorsichtig die Zeitung. Was ich zu sehen bekam, waren die Restbestände eines rasend abartig höllischen Schisses. Ich kämpfte mit dem Brechreiz, hatte aber noch genug Reaktionsvermögen, das ekelhafte Teil schnell wieder zu zumachen und in meinen Müllbeutel zu schmeißen - vorsichtig darauf bedacht keine Scheiße an die Finger zu bekommen. Unglücklicherweise war ich etwas zu hastig mit meiner Entsorgung, denn ein Paar zusammengerollte blaue Stofftaschentücher, die zwischen den Seiten gelegen haben müssen, fielen heraus. Ich zuckte zurück.

Was für ein magisches Mysterium mochte in diesen Tüchern verborgen sein? Rückstände von Rotze? Ein M&M, das durch die falsche Körperöffnung gewandert ist? Gar nichts? Was immer es auch war, es konnte nicht so schlimm sein, wie die abartigen Gedärm-Regungen von vorhin. Ich weiß, ich weiß, ich hätte es einfach dabei belassen, zu meinem Auto gehen und nach Hause fahren sollen, weit weg von Pipi-Aa-Land. Aber dann wurde ich von der Neugier gepackt...

Also beugte ich mich ein wenig runter, um die Tücher zu inspizieren. Während ich mir meine Brille zurechtrückte, schaute ich vorsichtig hinein. Kondomtütchen mit benutzten Kondomen lugten aus dem Taschentuch-Knäuel hervor. Ein Trucker, gelangweilt davon, sich einen runterzuholen, während ihm jemand über CB-Funk schmutzige Dinge ins Ohr flüstert, muss eine dieser bezaubernden Bordsteinschwalben aufgegabelt und dann versucht haben ihr zu zeigen, warum Trucker sich selbst als "Könige der Landstrasse" bezeichnen. Vielleicht hat er aber auch, weil jedes andere Behältnis und Papierprodukt in der Kabine mit den verschiedensten Arten von Exkrementen besudelt war, ein Kondom geöffnet, es übergestreift und die geballte Ladung, zu der einschmeichelnden Kulisse von Trucker-Gesprächen, in das Reservoir geschossen, so dass er nicht noch mehr Sauerei aufzuwischen hatte.

Scheiße! Dieser Trucker, dieses kranke Arschloch, hat in die selbe Kabine geschissen, in der er jemand (oder sich selbst) gefickt hat und das voll gespritzte Kondom anschließend zwischen die Seiten einer bekackte Zeitung gelegt. Mit was für einer Art von Geisteshaltung tut man so etwas bei vollem Bewußtsein? Mit was für einer Art von Geisteshaltung hebt man diese Zeitung auf und untersucht sie zusammen mit den Liebestüchern?

Mit einer Geisteshaltung, die 8$ die Stunde, oder 2$ für jede Urin-Flasche verdient. Ich lenkte mich mit dem Gedanken ab, wie ich die 64$ verjubeln könnte, die ich am Ende des Tages kriegen würde und ging zurück an die Arbeit.

Ich trat die Taschentücher wieder unter den Truck und machte mit dem Müll-Aufsammeln weiter, während mir die 64$ durch den Kopf gingen. Ohne Neugier säuberte ich verdächtig volle Behältnisse mit hydraulischer Flüssigkeit und mysteriöse Papierstapel und rächte mich, indem ich immer wieder mal auf die Chrom-Handgriffe der Truck-Türen pinkelte. Als es dann endlich 16 Uhr war, raste ich nach Hause und duschte, bis das heiße Wasser aufgebraucht war.

Josh Bernstein

THE VEROS

ueber Snix und die Welt

Einige von Euch werden The Veros vielleicht schon vom letzten Moloko Sampler kennen und Leute, die vom lieben Gott halbwegs gesunde Gehörgänge geschenkt bekamen, sollten wissen, dass das Trio aus Frankreich geilste Oi Musik fabriziert. Französische Oi Musik hat mich seit jeher begeistert und als ich erfahren habe, dass der Schlagzeuger früher bei Snix gespielt hatte, war für mich klar, dass ein Interview gemacht werden muss ! Snix zählen zu meinen absoluten Favorites, dementsprechend habe ich Boni (jetzt Sänger&Gitarrist bei The Veros) über seine Zeit bei Snix befragt. Ich denke, dass da für jeden was Wissenswertes dabei ist !

Boni, die Veros wurden vor 5 Jahren ins Leben gerufen - warst Du zwischen dem Split von Snix und dem Start von Veros auch musikalisch tätig ?

Ich habe eigentlich nie aufgehört, Musik zu machen. Als Snix sich damals aufgelöst haben, bin ich in die Normandie gezogen - da habe ich in einer lokalen Band Schlagzeug gespielt ; aus jener Band sind dann die Bleach Boys hervorgegangen. Ich habe zu der Zeit auch bei Skin-Korps von Rouen ausgeholfen - bei den live Gigs halt. Ihr Drummer hatte nämlich den Part des Sängers übernommen und ich habe getrommelt. Auch bei Les gens d´ici war ich ein bißchen aktiv, ich habe ihnen bei ihrer Lp geholfen, das war 1994 - ein paar Songs sind da auch von mir beeinflusst worden. Bei der belgischen Band 5 in 10 habe ich Keyboards gespielt....wie Du siehst - faul bin ich nie gewesen, ich habe immer Lust auf Studio, auf Aufnehmen - einfach etwas Eigenes zu machen - trotzdem möchte ich nie so enden wie John Jacobs !!!!

Du hast mit Deinen zwei Brüdern Snix schon 1982 gegründet, also vor 20 Jahren, hat´s für Deine Begriffe davor auch schon nennenswerte, gute Skinheadbands in Frankreich gegeben ?

Soweit ich Bescheid weiss, waren die Swingo Porkies die erste französische Skinheadband - also reine Skinheadband ! Das war 1980, also 2 Jahre vor der Gründung von Snix. 1979 gab´s La Souris Deglinguée, das waren zwar keine Glatzen, aber dafür waren die Anhänger von denen größtenteils kurzhaarig. Dann war ja die erste große Welle an französischen Skinbands....Tobiacs Toads, SkinKorps, Brainwash, Warrior Kids, RAS und natürlich auch Trotskids und Komintern Sect.

Wieso haben sich Snix eigentlich aufgelöst ?

Der Staat ist schuld, hehe ! Nein, so um 1987 mussten die meisten von uns zum Militär. Ich habe meinen Dienst bei der Armee übrigens in Deutschland geleistet, in Trier. Jedenfalls haben wir dann gut 2 Jahre nicht miteinander gespielt und da war dann einfach die ganze Motivation weg, es hat sich alles irgendwie verlaufen.

Deine beiden Brüdern Jack und Didier sind ja keine Skins mehr, richtig ?

Ja, da liegst Du richtig....aber frag mich nicht wieso sie aufgehört haben. Das Leben nahm halt seinen Lauf und die Haare wurden wieder länger.

Zeigen sie auch kein Interesse für The Veros ?

Nø, das nehme ich mal stark an, haha ! Im Ernst, sie interessieren sich schon für die Band, aber nicht irgendwie so stark, dass sie deswegen jetzt auch wieder mit Skinhead anfangen würden.

Ich habe nie wirklich verstanden, wieso Ihr als Snix einen so schlechten Ruf hattet !?! Ihr werdet auch heute noch relativ oft als " rechte Band " abgestempelt....

Wenigstens einer, der weiss, dass wir niemals eine politische Band waren. Ich kann Leute nicht verstehen, die in die Skinheadbewegung einsteigen und dann mit irgendwelchem Politikkram im Kopf herumrennen, das ist eindeutig der falsche Weg. Schon klar, dass jeder Mensch auch manchmal im täglichen Leben Entscheidungen trifft (oder treffen muss), die in irgendeiner Art auch politisch sind....aber das hat nichts mit Skinhead und nichts mit Musik zu tun ! Ich werde niemals eine politische Partei für mich denken lassen. Heute ist das noch viel extremer als zu Lebzeiten von Snix...im Grunde weiss man nach einem kurzem Gespräch, ob sein Gegenüber okay ist oder ein uninteressanter Vollidiot.

Ihr habt auch eine Split mit Tolbiacs Toads rausgebracht und einige Gigs mit ihnen zusammen gespielt...hast Du heute noch Kontakt zu den Jungs ?

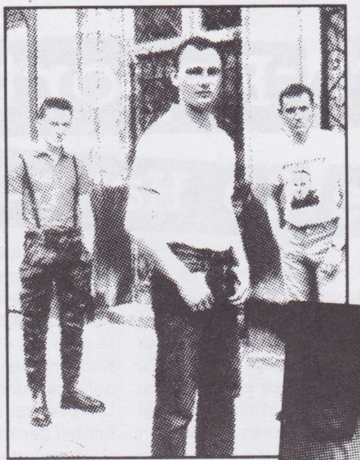
Ja, aber nur mehr zu 2 Leuten...die sind zwar nicht mehr wirklich in der Szene, aber Interesse für die Musik besteht immer noch !

1986 war die " Quand le soleil se levera " Lp auf Rock O Rama Records - Ihr seid auf Herbert Egoldt wohl auch reingefallen !?!

Ja, Mitte der 80er Jahre hattest Du nicht viele Möglichkeiten - es gab kaum ein Label, das eine Skinband unter Vertrag genommen hätte und als sich ROR bei uns gemeldet hatten, waren wir wirklich sehr erfreut ! In erster Linie deshalb, damit wir sich unsere Songs zumindest in Europa weiter verbreiten konnten. Wir waren schon etwas enttäuscht von Herbert Egoldt, aber nicht im herkömmlichen Sinn, weil wir nur ganz wenige Freiexemplare erhalten haben und auch nicht, weil er sich nicht an die Abmachungen gehalten hat....ärgerlich war einfach nur die Art, wie die ganze Scheibe entstanden ist : wir sind damals nach Köln eingeladen worden und hatten 5 Tage Zeit im Studio, aber schon nach kurzer Zeit war klar, dass Egoldt ein Psychopath ist - nicht wirklich Ahnung von Oi Musik, aber trotzdem hat er den Zuständigen im Studio voll zur Sau gemacht. Egoldt hatte stets Zeitstress und wollte einfach nur, dass die Aufnahmen so schnell wie möglich fertig werden.....teilweise kann man das auf der Platte auch heraushören. Ich glaube nicht, dass Egoldt´s Musikgeschmack mit dem unsrigem konform gegangen ist (wobei ich sowieso nicht weiss, ob der Typ jemals Geschmack für Musik besessen hat !!!!)

Auf Vulture Rock Records ist vor ca. einem Jahr eine Cd mit alten Snix Demos erschienen, was hältst Du von Vulture Rock und manchen Bands, die dort was veröffentlicht haben ?

Um ehrlich zu sein - als mich John Vulture das erste Mal gefragt hatte, ob er das alte Zeug veröffentlichen kann, dachte ich, er würde scherzen. Aber er hat mich überzeugt, in Amerika gibts viele Leute, die nach den Songs gesucht haben, sogar manche Hardcore Kids stehen drauf und das ist schon sehr verwunderlich. 24 Songs sind da drauf und die Qualität ist meist nicht besonders gut, sind teils Live Aufnahmen, aber man merkt halt richtig, dass das Musik war, die aus dem Herzen kam. Wer Bock auf mehr hat, der sollte die Augen offen halten, dieses Jahr erscheint noch eine Doppel Cd mit alten Snix Sachen auf einem französischem Label ! Ich finde, dass von den Vulture Rock Bands die Templars und Ultima Thule am besten sind !



Okay genug mit den Snix Geschichten.....jetzt zu The Veros...hat die Band Dein Leben als Skin irgendwie verändert ?

Nein, eigentlich nicht, also es hat sich nichts drastisch geändert - mit The Veros hast Du nur wieder eine Möglichkeit mehr, neue&nette leute kennenzulernen. Musik ist einfach ein Teils meines Lebens und ich will solange wie möglich Musik spielen !

3 Leute seid Ihr in der Band....haben die anderen beiden auch schon vor der Gründung Musik gemacht ?

Vero hat auch bei Les gens d´ici gespielt, sie war Bassistin und ausgestiegen ist sie dann, als sie zum ersten Mal schwanger wurde, ausserdem leben wir ja jetzt in Nord Frankreich ! Denis (unser Drummer) hat früher in einer Psychobilly Band gespielt und in diversen Ska/reggae Bands (zusammen mit seinem Bruder). Im Moment spielt er bei The Veros und bei Criminals In Feast !

Du bist mit Vero verheiratet und Ihr habt 3 Kinder (?), ist es nicht manchmal schwer, mit seiner Ehefrau in einer Band zu spielen ?

Ich weiss schon, was Du meinst, aber es ist nicht so. Ich spiele sehr gerne mit ihr zusammen, für mich ist es wichtig, dass die Leute, die mit mir Musik machen, auch eine sehr enge Beziehung zu mir haben. Bei Snix haben meine beiden Brüder mitgespielt und jetzt spiele ich zusammen mit meiner Frau. Das ist von Vorteil, wenn Dir jemand in der Band sehr nahe steht, aber trotzdem würde ich mir wünschen, dass sie ein bißchen besser spielen könnte, hehe !

Ich weiss, dass Du bestimmt schon hundertmal gefragt wurdest, wieso Eure Band nach dem Namen der Bassistin benannt wurde....aber ich will es auch wissen !

Immer die gleiche Frage - immer die gleiche Antwort : anfangs haben wir uns gar keine Gedanken über einen Bandnamen gemacht - wir haben einfach geprobt und zum Proben braucht man ja keinen Bandnamen. Und dann stand urplötzlich das erste Konzert vor der Tür und wir wussten nicht, was wir auf den Flyer schreiben sollten. Spontan hiessen wir The Veros, weil Vero hat sich mit ihrem Namen immer für uns in die Reservierungsliste für den Proberaum eingetragen. Wir haben dann eben unter diesem Namen gespielt und dann wollten wir ihn auch nicht mehr ändern. Hört sich ja auch nicht so schlecht an, oder ? Auf jedenfall besser als The Denis oder The Bonis, oder ? Haha ! Achja...wir heissen The Veros und nicht Vero´s Band, das wäre ja noch schöner, hehe !

Habt Ihr schonmal drüber nachgedacht, einen Snix Song nachzuspielen ?

Ja, machen wir sogar, wir spielen " Pas le droit " und " Madou " nach, ersteren Song wollen wir vielleicht auch auf einen Tonträger bringen. Wenn wir diese Songs covern, dann singen wir natürlich auch französisch dazu, aber alle anderen Texte sind Englisch. Englische Oi Bands stellen unseren Haupteinfluss dar, dementsprechend singen wir auch. Das kommt international gesehen auch besser an. Wir covern auch ein paar andere Sachen - Ejected, 4 Skins, frühe Skrewdriver Songs....das Übliche halt !

Nochmal kurz zu Snix - was sind für Dich die Vor- und Nachteile, dass Du bei Snix gespielt hast - bezogen auf The Veros ?

Du kannst die beiden Bands eigentlich gar nicht vergleichen, das ist auch musikalisch ein ganz anderes Level, Snix Songs sind doch sehr einfach gestrickt gewesen und das hat mit den Veros ja nicht mehr sehr viel zu tun ! Manche Leute boykottieren die Veros, weil ich früher bei Snix war, aber das ist mir egal und meinen Bandkollegen ebenso. Vielleicht sind die Snix auch ein Mitgrund, wieso wir in Frankreich kaum zu Gigs eingeladen werden, aber das kann man jetzt auch nicht rückgängig machen. Obwohl ich bei Snix Schlagzeug gespielt habe, jetzt aber Gitarre spiele und singe, war das vielleicht ein Vorteil. Man kann nie früh genug damit anfangen, Musik zu machen !

Ich habe irgendwo gelesen, dass Ihr 2 Tracks für einen franzöischen Tribute Sampler beisteuern wollt, was ist daraus geworden ?

Wir wurden gefragt, ob wir Bock hätten, 2 Songs für ein Tribute an französische Skin Bands aus den 80ern einzuspielen, die Idee ist auch sehr geil, allerdings dürfte das jetzt irgendwie auf Eis gelegt worden sein. Recidive Records wollte das machen, aber momentan tut sich in der Hinsicht gar nichts. Dafür werden wir auf einer internationalen Compilation von Guilty Records vertreten sein !

Was kannst Du derzeit über die Fanzine Szene in Frankreich berichten ?

Früher gab´s hier massenhaft Fanzines (gute und schlechte), im Moment zählen " Hais et Fiers " und " Jeunes Cons " zu meinen Favoriten. HeF berichtet in erster Linie über Oi ! Musik und ist wirklich extrem gut, herausgegeben wird es von Bruce von Bords de Seine Records. Das " Jeunes Cons " hat auch einen leichten Ska/Reggae Touch, wird geschrieben von Marianne von The Liquidators, die Du ja bestimmt kennst !?!

Welche sind Deine Top 5 punkto französischer Oi Musik ?

Tolbiac's Toads, Evil Skins, Brainwash, Skinkorps und natürlich Snix !

Auf http://bonisnix.free.fr/ hast Du eine nette Website für die Band gestaltet...

Ich hab zuerst eine Multimedia Cd für die Band gestaltet, als Promotion ! Das war schon fast wie eine Website aufgebaut - ein paar Video Clips (Konzerte und Proberaum), eine Bandvorstellung und ein paar Songs habe ich da draufgepackt - sozusagen die moderne Version des Demo Tapes. Wir bekamen nicht sehr viel Reaktion darauf, weil wir die Cd kaum verbreitet haben, aber die Reaktionen, die wir bekommen haben, waren sehr positiv. Das war der Grund, wieso ich dann begonnen habe mit der Website, sie ist ja noch lange nicht fertig, aber ich bin ein fauler Sack. Geplant sind zum Beispiel immer aktuelle Gig Reviews von unseren Konzerten, neue Songs und so. Watch out !!!!

Wo kommt Euer Drummer ursprünglich her ?

Er kommt von Vietnam, er ist aber schon in Frankreich geboren, 1972 ! Denis ist ein langjähriger Freund von mir. In Frankreich gab´s immer schon einige exotische Skins - Schwarze, Asiaten, Araber - bunt gemischt und das ist auch völlig okay so !

Boni, vielen Dank dafür, dass Du Dir soviel Zeit genommen hast !

Ich möchte mich auch im Namen der Band bedanken - für Dein großes Interesse an der Band und hoffentlich sehen wir uns mal ! Und schaut doch alle auf unserer Website vorbei **http://bonis-**

© Bomml/Oi ! The Print
bomml@gmx.at

Der Konzertort-Report

Welcome to Hangover

Eine kleine Reise durch die Subkultur Hannovers

Heee, wir sind eine Landeshauptstadt! Das ist einfach unglaublich, aber wahr, denn eigentlich kommt mir Hannover eher so vor, als wäre es ein etwas größeres Dorf oder zumindest eine Provinzhauptstadt...Nun, die angeblich grünste Stadt Deutschlands hat nicht nur einen Bundeskanzler, nen Prügelprinzen und eine Pseudoweltausstellung auf den Markt gebracht, sondern sie hat auch tatsächlich angenehme Dinge wie eine kleine subkulturelle Szene zu bieten. Aus dieser Szene will ich euch heute ein paar Veranstaltungsorte vorstellen, in denen in regelmäßigen oder auch unregelmäßigen Abständen Konzerte stattfinden und zu dem einen oder anderen Laden gibt es noch was nettes zu berichten.

Wir fangen in der Nordstadt an: Auf dem wahrscheinlich bekannten Sprengelgelände befindet sich die **STURMGLOCKE**. In eher unregelmäßigen Abständen finden hier Konzerte statt. Publik werden diese am ehesten durch Plakate oder Flyer. In Stadtmagazinen findet man weniger etwas, wenn irgendwas in der Sturmglocke läuft. Die Auswahl derer Konzerte zeugt von feinen Geschmack (letztes Jahr z.B. Muff Potter, Turbostaat). Zuerst kommt man in eine liebevoll mit alten Sofas, nen kleinen Tresen, ein paar Tischen und Sitzgelegenheiten und für die kälteren Abenden ein Holzofen dekoriertes Cafe. Hier befindet sich auch Menschen´s liebstes Spielzeug: ein Krökler. Durch den Cafe-Raum hindurch gelangt man zum Konzertraum, der allerdings durch Gerümpel immer ein wenig wie ein Kellerraum aussieht. Hier spielen, logisch, die Bands und sofern ne gute Band am Start ist, ist es ja eh egal, wie´s aussieht. Hauptsache es rockt. Während der Konzerte kann man im Cafe Platten kaufen oder sich einfach nur mal ausruhen, sofern es jemanden im Konzertraum zu heiß geworden ist. Die Getränke liegen definitiv unter dem Durchschnitt und auch die Eintrittsgelder sind supergünstig. Hier verirrt sich eher weniger das typische Mainstream-Publikum, daher macht es sich von der Atmosphäre her um so angenehmer. Zur Zeit wird die Sprengel restauriert, die Sturmglocke ist trotzdem offen (auch Donnerstags) und wir können gespannt sein, wie es später aussieht. Zu dem Thema fällt mir immer wieder eine Situation ein, die ich vor ein paar Jahren im Winter mal erlebt habe als die Rohre eingefroren waren, ein Konzert stattfand und man sich statt Spülung einen Eimer Wasser aus einem Trog mit in die Toilette nehmen musste, war aber absolut okay! Nebenan, das sei noch erwähnt, ist das Sprengelkino. Hier werden Filme jenseits der Massenkultur angeboten und der Eintritt liegt bei 4 Euro. In dem Kino selbst darf vor dem Film und nach dem Film geraucht werden und es gibt einen kleinen Tresen im Kino direkt, der selbst Tee und Kaffee bietet. Zudem bietet das Sprengelkino oft vor dem Hauptfilm einen Kurzfilm an. Jedenfalls wesentlich besser statt Werbung und nervige EisverkäuferInnen. Dieses Kino ist einfach saugemütlich und ich kann es getrost empfehlen, da ich bislang noch nie einen Film dort gesehen habe, der mich enttäuscht hat.

Von der Sprengel aus kommen wir in die **KORN**. Die Korn liegt einen Katzensprung vom Sprengel entfernt und hierbei handelt es sich um ein UJZ, welches in der Kornstrasse in der Nordstadt liegt. Außer Konzerten finden hier noch allerlei anderer Aktivitäten statt, die ihr der Homepage entnehmen könnt (www.ujz-korn.de). Auch in der Korn wurde der Konzertraum in letzter Zeit lange umgebaut, so dass die Konzerte im Cafe stattfanden. Der neue Konzertraum soll laut "Augenzeugen-berichten" echt schick aussehen, ich selbst habe ihn noch nicht gesehen und kenne nur den alten Konzertraum und das Cafe. Auch hier kommen die KröklerInnen nicht zu kurz und im Cafe kann man zu günstigen Preisen die üblichen Getränke erwerben und wem das noch zu wenig ist, der kann bei Konzerten in einem Stand der Vinylverkäufer noch ein paar Euros loswerden. Oder eben bei einem Merchandisestand, der natürlich konzertabhängig vertreten ist. Die letzten zwei Bands, die mir in der Korn im letzten Jahr hängen geblieben sind, waren in jedem Fall Strike Anywhere und El Mariachi. Jedoch sollte man bei Konzerten relativ früh den Weg in die Korn antreten, da die Konzerte zum einen pünktlich anfangen und zum anderen bereits oft gegen 24 Uhr beendet sind. Ein Anruf bis zu einem Tag vorher bei der Korn, um sich auf eine Liste schreiben zu lassen, damit man bis 20.30 Uhr auf jeden Fall reinkommt, ist gerade bei bekannteren Bands empfehlenswert.

Aus der Korn in den **STUMPF**. Der Stumpf (oder das Stumpf oder die Stumpf, bei mir DER STUMPF) liegt noch in der Nordstadt hinter dem Königsworther Platz direkt hinter der Haupt-UNI unter der ASTA. Ein kleiner Kellerbereich, nicht wesentlich schick und vertrauenswürdig, aber der Atmosphäre nach zu urteilen eins A. Der Laden finanziert sich durch Eintritt und Getränke selbst und die Preise hierfür sind superniedrig. Kein Wunder, dass ich bislang immer sturztrunken aus dem Laden gepoltert bin....Hier wird jede noch so gruselige Punkcombo gefeiert und das ist auch gut so, denn die Muckerpolizei steht sowieso schon auf genügend Konzerten rum. Konzerte werden hier durch Mundpropaganda, Flyer und Plakate bekannt gegeben.

Die nächsten Läden, die euch vorstellen möchten, liegen in Linden bzw. am Rand zu dem multikulturellen Arbeiterviertel Linden. Auch mal wieder nur ein Katzensprung vom Stumpf zur **GLOCKSEE**, obwohl sich zwischen den beiden Läden schon fast Welten trennen. Die Glocksee liegt in dem Stadtteil Calenberger Neustadt (der Stadtteil, der die Nordstadt und Linden trennt und meine Heimat ist) und ist genauso wie die Korn ein UJZ. Hier gibt es ein Theater, ein Jugendzentrum, Kindergarten, Übungsräume und zwei Veranstaltungsorte in einem Haus. Wir hätten zum einen das Cafe Glocksee, welches unter der Woche eben ein Cafe zum schnacken und trinken ist und unter der Woche und am Wochenende finden auch hier teilweise nette Konzerte statt. Eine Treppe höher erreichen wir die Indiego-Halle, in der auch laufend Konzerte und Parties stattfinden. Der Eintritt kostet in der Regel € 3, bei Konzerten € 5-8, je nach Band. Die Getränkepreise liegen im Durchschnitt.

Das Foyer ist düster, eigentlich ist der ganze Laden düster! Im Foyer ist natürlich auch der typische Krökler zu finden, an dem man sich hier allerdings als AnfängerIn einfach nur blamieren kann! So ist es mir ergangen, seitdem krökle ich in der Glocksee nicht mehr. Kleiner Scherz! Als kleine Überraschung erhält man an der Kasse einen Glückskeks, auf dem natürlich richtig weise Sprüche stehen wie "Ihr Gewicht wird sich verbessern!". Das ist kein Scherz, hatte ich letztens wirklich. Und? Was ist passiert? Nüscht! Trotzdem ne nette kleine Geste. Wem die Belegschaft der Glocksee zu arrogant vorkommt, macht euch nichts daraus, das war schon immer so und eigentlich sind die ganz nett, denn wenn ich mir im gleichen Atemzug mal die Gäste anschaue, kann ich es fast verstehen. Ein Underground-Laden mit Underground-Programm ist die Glocksee schon lange nicht mehr. In regelmäßigen Abständen werden HipHop-Events, Technoparties, HC-Punkrock und Ska-Konzerte angeboten und entsprechende Parties dazu. Kein Wunder, das mal jemand vom letzten Wochenende übrig bleibt. In jedem Fall lohnt sich vor dem Besuch der Glocksee ein Blick in ein Stadtmagazin, damit man weiß, was einem erwartet und man nicht plötzlich zwischen Rucksacktragenden, pubertierenden Kids steht, die auf ner Box tanzen wollen. Leider beschränken sich die als "indie-parties" angekündigten Parties mitterweile auf einen ganzen Haufen NuMetal. Naja, wem´s gefällt? Ich ertrage Linkin Park und Onkel Fred nicht den ganzen Abend...obwohl die DJ´s ständig wechseln, aber der NuMetal-Kram ist irgendwie vollkommen an mir vorbeigegangen, an den DJ´s jedoch nicht! Der einzige Grund, der mich in den letzten Monaten in die Glocksee treibt, sind entweder Konzerte (Rantanplan, I Defy, the (Intern.) Noise Conspiracy) oder auf dem Nachhauseweg noch ein Bier zu mir zu nehmen und Leute zu treffen.

Daher treibt es mich eher in das **BEI CHEZ HEINZ** in der Liepmannstrasse unter dem Fössebad. In den Kellerräumen des Schwimmbades finden wir einen der verrücktesten, aber auch liebenswertesten Läden Hannover. Dieser beherbergt zwei Veranstaltungsräume, von denen der Rote Salon eher weniger genutzt wird und einen schnuckeligen kleinen Schallplattenladen auf 12 qm. Der Rote Salon ist wie eingangs erwähnt, ziemlich selten offen, aber besticht durch seine kitschige, mit roten Sofas dekorierten Atmosphäre. Hier finden seit Anfang des Jahres nachmittags Matinees (Full Speed Ahead) statt. Das ganze beginnt dann um 17 Uhr und die Konzerte enden um 19 Uhr, also noch Zeit woanders nen Getränk zu sich zu nehmen oder den Rest der Lindenstrasse zu sehen. Im Konzertraum gibt es, wie soll es anders sein, natürlich ein Bühne, ne gemütliche Sitzecke mit nem Sarg und nen langen, langen Tresen, der einem Becks, Afri Cola und auch fiese kleine Kümmerlinge gegen ein geringes Entgelt spendiert. Die Kümmerlinge müssen nach Heinz-Manier getrunken werden. Wie erfahrt ihr, wenn ihr ein wenig die Augen offen haltet und wenn ihr es richtig macht, kommt ihr um die nächste Runden drum herum...Hier finden ständig interessante Konzerte statt (Steakknife, make-Up, man vs. Nature, RealMcKenzies usw....), aber das Publikum scheint schon wesentlich jünger als in den Läden der Nordstadt. Manchmal echt nicht fein, weil ich mir erstens alt vorkomme (und ich bin erst mitte zwanzig...) und zweitens keinen Bock habe, dauernd über irgendwelche Rücksäcke zu stolpern, in denen die Kids ihre Haarspraydosen und Schulbücher mit rumschleppen. Zum Glück kommt dieser Zustand weniger vor, doch mich nervt´s... Erwähnenswert ist in jedem Fall jedoch WILLY´S VINYLWELT, seines Zeichens kleinster Plattenladen des Universums. Hier bekommt man wirklich alles was das Herz begehrt, und wenn nicht, dann bestellt Willy das gute Schmuckstück und es steht wenige Tage später zur Abholung bereit. Die kleine Vinylwelt bietet auf jedem Konzert nen Treffpunkt für uns, da man zum ersten bei Willy die Getränke direkt im Plattenladen erhält, ein wenig im Vinyl stöbern kann oder falls interessiert, einen Blick auf den TV-Schirm werfen kann, auf dem eigentlich immer Sport läuft oder falls eben nicht, nen surrealer Film àla RTL II.

Ab und zu finden interessante Konzerte (Napalm Death, Lolita no. 18) auch in der **FAUST** (Zur Bettfedernfabrik 1-3) statt. Dieser Laden ist mir persönlich allerdings zu teuer geworden und auch in dem Musikzentrum (VEIL, viele Ska-Konzerte und Hannovers Rocker-szene, die nicht sooo spannend und toll ist) in der Emil-Meyer-Strasse wird bei Eintritt und Getränken heftig zur Kasse gebeten. Daher äußere ich mich zu diesen beiden Läden nicht weiter. Wenn hier also ein interessantes Konzert stattfindet, dann stellt euch gleich darauf ein, ein paar Euro mehr in der Tasche zu haben.

So, zum guten Schluss will ich euch eine Kneipe nicht vorenthalten, die meiner Meinung nach Erwähnung verdient hat. In der Eleonorenstrasse in Linden befindet sich **...UND DER BÖSE WOLF**. Eine saunette Punkrockkneipe mit Krökler; leckerem thailändischen Essen (alle Gerichte erhält man statt mit Fleisch auch mit Tofu) und feinster Musik, die eigens von einem DJ aufgelegt werden. Hier lohnt es sich in jedem Fall mal, einen Abstecher vor oder nach einem Konzert zu machen oder wenn mal gar nichts los ist in der Woche, mal für ziemlich günstig Geld etwas zu essen.

Das wars zu meiner kleinen subkulturellen Rundreise durch meine Hassliebe Hannover und wenn man sich mal am Tresen trifft, dann hoffe ich darauf, auf ein Bier eingeladen zu werden!!! In diesem Sinne, keine abschließenden Worte mehr

---

Elli
strassengoere@hotmail.com

ANTIKÖRPER
CD "Köhlbrand"

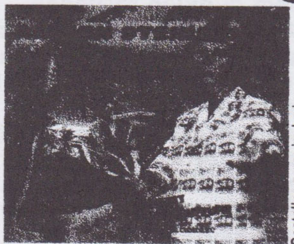
EFA CD 08497-2 / PC 26

NEU:
7" "Butz Dankwart"

NEU im Amöben-Versandkatalog

ANTIKÖRPER Tour:
Live-Booking: Tel: 030/6188868
Tel: 040/31790774
08.3. Wermelskirchen, AJZ Bahndamm
09.3. Duisburg, Fabrik
23.3. Neustadt (Hol), Forum
12.4. Hamburg (*)
13.4. tbc (*)
14.4. Dessau, Beatclub tba (*)
15.4. Nürnberg, Kunstverein (*)
16.4. Wien, Tüwi (*)
17.4. Linz, Ann and Pat (*)
18.4. Dresden, Chemiefabrik (*)
19.4. Berlin, La Casa (*)
20.4. Strausberg, Horte (*)
(*) = + **Der Steinkopf** (RU)
info:www.anti-koerper.de
www.amoebenklang.de

AKTION STEINREICH
CD "Arbeit, Aufruhr..."



Bestellnummer im Laden: EFA CD 15100-2 / PC 77

Live-Booking: Mobil: 0173/8192584
Tel: 039409/7632 · Tel: 039201/20642

BANDSALAT
Das Video

10 Jahre
AMÖBENKLANG
1990 - 2000

...ist ebenfalls per Versandkatalog bei uns erhältlich, sowie unzählige weitere Bands und Veröffentlichungen die man selten oder gar nicht im Laden findet...!!! Eine dicke, zweite *Sonderliste* gibt es weiterhin für 1,53 EUR in Briefmarken!!!

Katalog kostenlos:

Neuer Gesamtkatalog Nr.28 erscheint April 2002 !!!
AMÖBENKLANG
St. Petersburger Str.4
18107 Rostock
Tel/Fax: 0381/79 544 12
post@amoebenklang.de
www.amoebenklang.de

Vier von Zwoelf

Oder: One frag left

Lautlos schlugen kugeln in die wand neben mir und ich drehte mich rasend schnell, erkannte eine massige gestalt, die von ihrem äußeren eine erstaunliche ähnlichkeit zu einem ehemaligen bundeskanzler aufwies, mir entgegenstürmte und mit einem maschinengewehr auf mich schoß. Ich reagierte sofort und meine plasmagun sandte hellblaue feuerbälle auf den gegner, der kurz darauf in einem blutregen förmlich explodierte. schnell rannte ich einen treppenaufgang hinauf, gelangte auf einen schmalen steg, der sich brückenähnlich über den riesigen raum spannte und sah aus einem dunklen torbogen jemand auf mich zurennen, desssen kopf mit einem sternenbanner tuch piraten- oder putzfrauenähnlich geschmückt war und der offensichtlich auch an keinerlei diskussion interessiert war. Ich wechselte die waffe, wählte den rocket-launcher und feuerte eine rakete ab, achtete dabei allerdings darauf eine leichte vorhaltestellung anzunehmen. Die rakete traf ihr ziel und auch dieser konkurrent verging in einem sprühnebel aus blut.

Amüsiert kicherte ich und setzte zu einem sprung in eine tiefergelegene ebene an, als plötzlich ein feuerroter strahl durch das bild zuckte, mich traf und ich mich am boden liegend wiederfand.

"scheiß-rail..." fluchte ich leise und lehnte mich zurück. Meine hand löste sich von der vorher festumklammerten drei tasten-maus und ich ließ den arm herunterbaumeln und schüttelte die hand leicht aus, um erste anzeichen einer verkrampfung zu lösen.

Auf dem bildschirm respawnte meine spielfigur, ein seltsames, halbverfaultes wesen mit grinsendem totenschädelgesicht, und ich blickte aus der egoperspektive über den blutverschmierten lauf eines maschinengewehres hinweg in ein dunkles gewölbe.

"mit richtigen ton käme quake jetzt besser..." dachte ich mir und beendete durch drücken der escape-taste das computerspiel, wandte meine aufmerksamkeit wieder dem etwas leiernd vortragenden dozenten zu, der circa vier meter entfernt von mir an einem weißen tisch stand und zu den zwölf anwesenden personen sprach.

"....rechte und freigaben administrieren sie bei windows nt auf zweierlei unterschiedliche arten", erklärte der schnauzbärtige mann, "einmal über den benutzermanager und weiter mit....".

angesichts altbekannter fakten erlahmte mein interesse an seiner stimme schnell und ich betrachtete die gesichter der anderen kursteilnehmer. Eine seltsame mischung hatte sich in diesem mit zwei langen computerreihen bestückten klassenraum versammelt. Da war als einzige weibliche teilnehmerin eine zierliche polin ende zwanzig, stets ein wenig überonduliert wirkend und als arbeitslose arzthelferin wohl nur vom arbeitsamt in diesen lehrgang abgeschoben, weil die bezeichnung "netzwerktechnik" einem ahnungslosen berufsberater "das ist wohl irgendwas mit computern..." sagte und solche fortbildungen "immer nützlich sind".

Angebetet mit an psychoterror grenzender aufdringlichkeit wurde die im übrigen verheiratete polin von einem mitfünfziger mit grauschwarzen vollbart, der ein unerträglicher, verkündungsgeiler besserwisser war, dessen wissen als ehemaliger industrieanlagen-elektroniker hoffnungslos veraltet war und der in mir den eindruck erweckte, im grunde völlig arbeitsscheu zu sein, ein ehemaliger hochseekapitän, braungebrannt und von leicht nervender jovialität, einige studienabbrecher, ehemalige bundeswehrsoldaten, ein fünfundzwanzigjähriger, etwas wirr wirkender kokser und ein malermeister mit eigener firma in spanien, der nur aufgrund einer operation in deutschland weilte und sich nun vom arbeitsamt zu seltsamen tätigkeiten genötigt sah und als krönung der klassendepp, ein pfannkuchengesichtiger, zweieinhalb zentner schwerer junger mann, in einer wohngemeinschaft für betreutes wohnen lebend und offensichtlich geistig etwas unterbestückt. Und mittendrin mal wieder ich, seit einem dreiviertel jahr arbeitslos, tätowiert und strubbelig, und als ehemaliger schichtarbeiter von dem festen willen erfüllt, in zukunft irgendwie mein geld nicht mehr in fabrikhallen oder auf baustellen mit stupiden, anstrengenden tätigkeiten sondern lieber mit computern zu verdienen. Seit über dreieinhalb monaten drückte ich wieder die schulbank, steckte meine nase tief in lehrmaterial über netzwerktechnik und versuchte alle informationen wie ein schwamm aufzusaugen. Meine motivation zeigte erfolg, eine woche vor der abschlußprüfung bestand ich jeden leistungstest mit bravour, die ewigen wiederholungen begannen mich zu langweilen, dieses ständige wiederkäuen gegessener informationen für die lahmen hirne von besserwissern und fehlplatzierten, und sogar der dozent hatte verständnis dafür, daß ich mich die hälfte der unterrichtszeit lieber mit selbstinstallierten computerspielen beschäftigte oder in der küche kaffee trank und rauchte.

Der dozent verstummte, setzte sich an seinen rechner und die kursteilnehmer widmeten sich, mehr oder weniger konzentriert auf flimmernde monitore starrend, einer neu gestellten übungsaufgabe.

Auch meine gedanken wanderten wieder in fachliche bereiche ab, ich erinnerte mich eines ungelösten problems, blätterte in meinen unterlagen, entdeckte schnell den gesuchten, mit krakeliger schrift zu papier gebrachten dos-befehl, der, gespickt mit einem rudel von parametern, dazu dienen sollte die automatische installation über ein netzlaufwerk zu ermöglichen und erhob mich, ging auf den dozenten zu.

"herr fahrental, haben sie mal kurz zeit?"

er blickte von seinem bildschirm auf.

"ja sicher..."

"also mit der automatischen installation hatten wir letze woche doch diese probleme...", begann ich und ließ mich auf einem bürostuhl neben ihm nieder, "ich glaube daß einfach die syntax nicht stimmt und sich hier einige optionen ins gehege kommen...."

der dozent blickte kurz auf meine notizen und schüttelte den kopf.

"nein, daran liegt das nicht. Diese probleme sind wohl eher auf die von nt vergebene security-id zurückzuführen...."

"hallo herr fahrental!" unterbrach ihn eine weibliche stimme.

Seine ausführungen verstummten und wir blickten beide auf, musterten ein wenig überrascht die zwei frauen, die so urplötzlich auf der anderen seite des tisches aufgetaucht waren. Die sprecherin, eine auffallend dünne und früh gealtert erscheinende mitvierzigerin mit schulterlangen, grauen haaren war mir bekannt, sie fungierte als leiterin dieser zweigstelle des aus- und fortbildungswerkes, während ihre begleiterin, klein und pummelig, und - so vermutete ich - wohl aus der bonner zentrale stammend, ein beständiges, zähnebleckendes lächeln aufgesetzt hatte, daß wohl freundlich wirken sollte aber ihr eine aura von aufgesetztheit umwebt mit einem hauch von schwachsinn verlieh. Die grauhaarige blickte mich wie schon einige male vorher mit einem etwas seltsamen ausdruck in den augen an, ich las darin spuren von neugier, scheu und interesse und ich wunderte mich etwas, war ich solche blicke doch eher von deutlich jüngeren frauen gewöhnt.

"sie gucken schon wieder so böse", sprach sie mich mit freundlicher stimme an, "lachen sie doch mal!"

"immer wieder die gleichen sprüche...." dachte ich mir und spürte etwas unmut in mir aufsteigen, angesichts von kommentaren über mein erscheinungsbild, die mich schon mein leben lang verfolgten.

"ich bin hier um zu denken, nicht um zu lachen..." antwortete ich harsch und erhob mich, schritt langsam zurück zu meinem computerplatz.

"und das kann er", hörte ich den dozenten hinter mir erläuternd sagen, "der macht die prüfungstests mit hundert prozent in fünf prozent der zeit...."

den rest seiner worte überhörte ich bewußt und starrte etwas mißmutig den desktop an, startete dann mit einer spur von trotz die mehrere hundert fragen zum thema netzwerktechnik enthaltende prüfungssoftware und generierte per zufallsgenerator einen neuen testlauf. Wie auch in der eigentlichen prüfung war dieser test nach dem multiple choice-verfahren aufgebaut, unter der frage befanden sich mehrere vorgegebene antworten, von denen eine oder mehrere richtig waren und mit raschen mausbewegungen und schnellem klicken begann ich kleine häkchen auf dem bildschirm zu plazieren und durch die karteikarten zu hetzen. Seit knapp drei wochen übte ich auf diese art und weise, nachdem ich als erstes sämtliche fragen genau studiert und bei bedarf die richtigen antworten nachgeschlagen hatte. Mit der zeit sah ich das alles als ein spiel an, jagte abends abwechselnd durch die quakearena und prüfungstests, und die einzelnen karteikarten wurden mir immer vertrauter und ich immer schneller. Dank meiner fähigkeit automatisch in bildern zu denken, brauchte ich schon bald die fragen nicht mehr zu lesen,

erkannte an den antworten was gewußt werden wollte und erreichte meistens eine hundertprozentige erfolgsquote. Alles schien so leicht und locker, wie ein neues, aufregendes computerspiel und auf der suche nach abwechslung hatte ich mir zusätzlich die prüfungssoftware zum thema servertechnik besorgt, ein gebiet von dem ich zwar nur wenig ahnung hatte, das aber als eine neue, spielerische herausforderung hervorragend geeignet war.

Mit einem letzten, aggressiven mausklicken auf die schaltfläche auswerten beendete ich meinen versuch und betrachtete zufrieden das ergebnis.

"100% in 6% der prüfungszeit" las ich zufrieden und beendete das programm.

"es geht also doch noch..." murmelte ich, nachdem ich mich nach einer sekunde des zögerns wieder in die quakearena zurückzog.

"...muß nur noch was schneller werden...."

....

Nicht minder verunsichert betrachtete ich die ungewohnte arbeitsoberfläche auf dem monitor und die letzte frage der abschlußprüfung, zögerte zweifelnd damit meine antworten entgültig und unwiderruflich an den server zu schicken. Seit über zwanzig minuten saß ich vor diesem rechner, war offensichtlich mal wieder als erster fertig und hatte noch genug zeit, eine programmoption des nochmaligen durchsehens zu nutzen. Ich grübelte noch einige sekunden weiter, bis mir alles zu doof wurde, ich einen tiefen inneren drang nach einer dose bier und zigaretten verspürte und gab mich meinem schicksal hin, betätigte die beenden-taste und harrte des ergebnisses.

Natürlich waren die reellen prüfungsumstände völlig anders als die vorhergegangenen spielerischen testläufe. Auf allen rechnern lief nur noch eine einzige software, die ein mitarbeiter des microsoft solution providers heute morgen auf den frisch formatierten rechnern aufgespielt hatte und das server-laptop des prüfers übernahm mit strengen systemrichtlinien die herrschaft über das netzwerk. Die fragen selber erinnerten nur bedingt an jene der testsoftware, schilderten an manchen stellen seitenlang und erschreckend situationsbeschreibungen und fallbeispiele und brachten nicht nur mein strubbeliges köpfchen arg zum rauchen. Meine sicherheit verflog so rasch wie ein leben in quakearena und am ende glaubte ich überhaupt nicht mehr an die möglichkeiten eines erfolges, betrachtete mein ganzes lernen als sinnlos und völlig für den eimer und bereitete mich auf eine weitere niederlage vor.

"geh ich halt wieder inne fabrik..." dachte ich resignierend und wandte meinen blick zu dem tisch mit dem server, dessen monitor interessiert von prüfer und dozent betrachtet wurde. Plötzlich grinste der dozent breit und freundlich und auch der prüfer nickte mir mit einer gratulierenden geste zu. Eine heiße woge unerwarteter freude durchfuhr mich, ich erhob mich vielleicht etwas zu rasch, da mein bürostuhl krachend gegen ein tischbein knallte und einige der prüflinge zusammenzuckten. Mein ärgster konkurrent, ein ehrgeiziger junger mann mit korrekt gescheitelter frisur und opportunistischen wesenszügen drehte sich fragend um und ich streckte meinen rechten daumen stolz in die höhe, erstarrte für eine sekunde in einer jubelpose und verließ dann rasch den raum.

Schon im treppenhaus zündete ich mir die eine zigarette an, meine schuhe klapperten über die marmorstufen und draußen auf dem bürgersteig verweilte ich kurz, betrachtete eine uhr, die fünf vor elf zeigte und rauchte gierig meine zigarette auf. Anschließend betrat ich den benachbarten supermarkt, suchte und fand rasch das regal mit dem lauwarmen billigbier und erwarb eine halbliterdose.

Draußen fand ich dann einen angenehmen sitzplatz auf der kleinen mauer einer einfahrt, nippte am bier und gab mich der entspannung hin. Richtig freuen konnte ich mich allerdings nicht, eher herrschte in mir ein ungläubiges staunen vor, ein verwundern über völlig ungewohnte erfolgserlebnisse, auf einem gebiet, an das ich noch vor einem jahr keinen gedanken verschwendet hatte.

"das leben ist manchmal schon erstaunlich...." dachte ich und gönnte mir eine weitere zigarette.

Nach einer viertel stunde später stellte ich die leere dose bier auf dem boden ab und schlurfte langsam zu den anderen kursteilnehmern hinüber, die mittlerweile zähflüssig aus dem gebäude getröpfelt waren und sich nun, gehüllt in qualmwolken, neben einer bushaltestelle in kleinen gesprächsrunden gruppierten.

"und, wie wars?" fragte ich den geschanghaiten malermeister.

"nicht so gut, habs nicht geschafft" antwortete er mit unter einer halbglatze intelligent blitzenden augen, "bestanden haben nur vier...du bist übrigens zweitbester..."

"nur vier von zwölf..." überlegte ich überrascht angesichts diesen miserablen lehrgangsendergebnisses.

"vielleicht bin ich doch nicht so schlecht...."

eine undefinierbare freude und etwas hoffnung durchfuhr mich und halb geistesabwesend betrachtete ich einen linienbus, der aggressiv die haltestelle ansteuerte. Wie ein schutzsuchendes tier drängte sich das massive gefährt an den bürgersteig, das gummi der reifen rieb sich knirschend an der bordsteinkante und ich beobachtete, wie sich der große außenspiegel in einem leichten bogen dem hinterkopf einer großen, übergewichtigen und bebrillten frau näherte. Mit beträchtlichem schwung bewegte sich die verspiegelte plastik/metall-kombination in kopfhöhe aus dem hinterhalt auf sie zu, ich dachte mir "jetzt knallt es!" und beobachtete, wie die frau mit einer unbewußten bewegung den kopf drehte, auf irgendeine schaufensterauslage glotzte und der spiegel fünf millimeter an ihrem linken ohr vorbeifuhr.

Der bus hielt quietschend, würgte fahrgäste heraus und die frau ging unbeeindruckt weiter, als hätte sie von der situation überhaupt nichts mitbekommen.

"irgendwann klatscht es hier mal einen...." blitzte ein kommentar in meinem gehirn kurz auf, um sofort vom hauptgedanken verdrängt zu werden. "vier von zwölf...echt nicht schlecht...vier von zwölf..."

und ich grinste innerlich.

....

Drei tage später fand ich mich dann bei meinem heißgeliebten arbeitsamt wieder und freute mich auf ein abstraktes gespräch über meine weitere berufliche zukunft.

"und sie haben jetzt diesen lehrgang gemacht!" fragte mich die junge, etwas zu kräftig gebaute frau mit den schweren brüsten an dem schreibtisch vor mir und wühlte in ihren papieren.

Ich nickte genervt angesichts der tatsache, nur mit einer desorientierten vorzimmerkraft zu sprechen, nicht zu jenem geisterhaften berufsberater vorgedrungen zu sein, der entscheidungsbefugt war und als einer der wenigen arbeitsamtbediensteten soetwas wie rudimentäre kenntnis seines berufes aufwies.

"und, haben sie bestanden?" fragte das gesäuge.

"jaaaa..."antwortete ich langgezogen, "ist der herr schlotter zu sprechen?"

"nein, der ist heute nicht im haus.....und was sind sie jetzt? Ich meine sie müssen doch irgendeinen abschluß haben?"

"microsoft certified professionell für implementation und wartung von windows nt 4.0 server" antworte ich langsam und betonte jede einzelne silbe genau.

Das papiergeraschel erstarb und sie blickte mich für zwei sekunden fragend an.

"ist das ein computerprogramm?" fragte sie schließlich mit beamtlichen scharfsinn.

"irgendwie schon" stöhnte ich und blickte an die decke.

Fünf minuten später verließ ich ergebnislos die räume der ratlosigkeit und schritt richtung ausgang, unterbrach meinen rückweg nur um mich an einen der stellenangebotscomputer zu setzen und nach berufen zu suchen, die in jedweder form mit netzwerktechnik zu tun haben könnten. Lange listen und fast leere seiten flimmerten von meinen augen mit 60 kilohertz, und mein gesicht nahm einen immer ungläubigeren gesichtsausdruck an, bis ich schließlich aufstand und kopfschüttelnd das arbeitsamt verließ.

Wiehernd begrüßte mich mein gelbes stahlroß, begierig darauf mit einem schnellen ritt die heimischen stallungen zu erreichen und ich entfernte gebückt die dicke stahlkette der weglaufsperre.

Ein zynisches grinsen legte sich auf meine lippen, als ich an das einzige suchergebnis in der sparte it-berufe dachte.

"lochkartenraumverwalter" kicherte ich fassungslos über den berufsvorschlag.

Das gelbe roß vibrierte vor ungeduld, als ich mich in den sattel schwang.

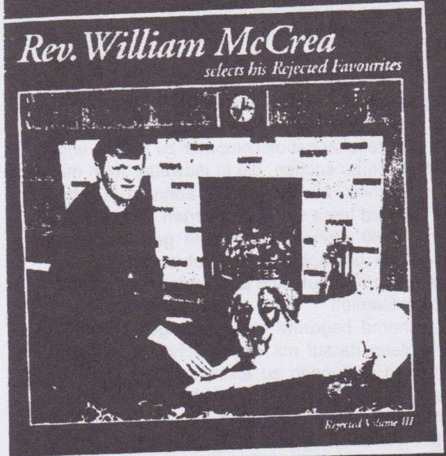
"das kann ja noch heiter werden...." dachte ich mir.

Epilog

Drei wochen später bekam ich post, ein kleines päckchen aus den USA, aus kalifornien und versehen mit dem absender der microsoft corporation. Es enthielt jede menge unverständlichen englischen papierkram, einen plastikausweis mit meinem namen darauf, ein zertifikat mit der überschrift "certificate of excellence" nebst einer maschinellen unterschrift von bill gates und einen kleinen, rechteckigen anstecker, vergoldet aussehend und mit einem emaillierten schriftzug "microsoft certified professionell". Der inhalt sorgte sofort für einen fürchterlich heiterkeitsausbruch, die absurdität der situation erfüllte mich mit freude und ich beschloß, sofort mit dem paket meine stammkneipe aufzusuchen, einen teil meiner stütze zu versaufen und anderen menschen eine bescheuerte, aber wahre geschichte zu erzählen. Übrigens versuchte ich später mehrmals, den ehrenanstecker an meiner lederjacke zu befestigen. Leider stimmte etwas mit der halterungsmechanik nicht, denn das mistding fiel immer ab. Schade, hätte sich gut neben dem pissed but sexy-button gemacht. War wohl doch eher für weiße oberhemden konzipiert. Aber sowatt ziehe ich nicht an. Echt nicht. Haha.

meia2ka
meiaweia@hotmail.com

BUY THIS STUFF FROM REJECTED

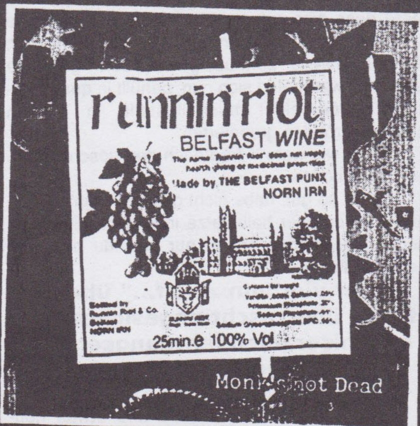


REJECTED VOLUME-THREE

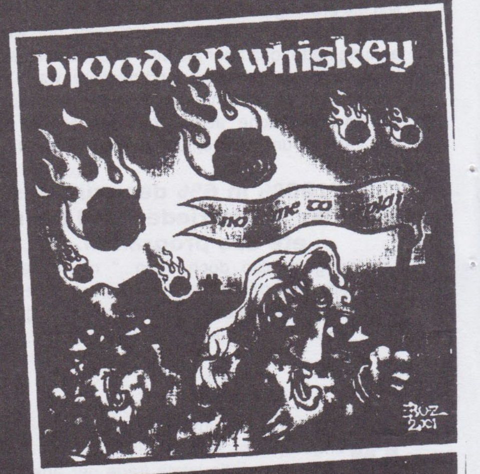
Featuring: Blood or Whiskey • The Dickies Skint • Restarts • Pink Turds in Space The Steam Pig • Runnin' Riot • Striknien DC Steeky • Zero Tolerance • Stomach • Oi Polloi Monkhouse • UK Subs • Cowboy Killers Leatherface • Ex-Cathedra • Jesse • Toxic Waste Bleeding Rectum • Noise Pollution • Antabuse

€3/$5 ppd

Runnin' Riot 'Monk's not Dead'
9 song CD **€6/$10ppd**



OUT NOW
Runnin' Riot/Towerblocks
split 7" **€3/$5 ppd**



Blood or Whiskey
'No time to explain' LP/CD
€10/$12ppd

REJECTED RECORDS

Rejected website: www.thumped.com/rejected
Email: rejected@thumped.com
PO Box 6591, Dun Laoghaire,
Co. Dublin, Ireland.

LAUTES DEUTSCHLAND
Zentralorgan von
Wolverine Records
seit 1992

KOMBINAT WOLVERINE RECORDS:
10 Jahresplan mit Bravour erfüllt!

Brigadeführer Wolff: "Den Punk in seinem Lauf, hält weder Ochs noch Esel auf!"

FROM THE CREATORS OF PUNK CHARTBUSTERS
THE UNBELIEVEABLE AND MOST UNIQUE COVERBAND IN THE KNOWN UNIVERSE

PEACE BROTHERS aus Berlin!

Hear: Sting, Joan Jett, Green Day, Tom Jones, Kiss, David Bowie, Britney Spears, Bon Jovi and many more as you never heard them before!
It ROCKS, SWINGS, PUNKS, SKANKT, GROOVED!!!
17 + 4 sensational Partycrackers on one CD!

ROCK'N'ROLL HELL YEAH

Der Wolverine/Frankie Boy RecordsLabel Sampler
mit 27 Bands/Songs, davon über die Hälfte bisher unveröffentlicht!
U.a. mit ACROSS THE BORDER, YETI GIRLS, HIPSTER DADDY-O, HAMMERHAI, ZSK, FRAU DOKTOR, DEM BROOKLYN BUMS, SCOREFOR, BENUTS, THE CHEEKS. PEACE BROTHERS...
Punk, Ska und Swing vom Allerfeinsten! Für ca. 6 Euro im Handel!

SKA-PUNK!
HAMMERHAI
komma'klar! CD

Die brandneue CD der deutschen Ska-Punk-Reggae-Dampframme! 16 x In-die-Fresse-Skacore trifft dich wie Rockys Faust! Mit deutschen Lyrics vom Allerfeinsten! Pflichtprogramm, Baby!

10 years of punkin', skankin' and swingin'!

Grosse 10 Jahresfeier!
2 Tage-Festival in Düsseldorf im Haus der Jugend:

Freitag 3.5.02
YETI GIRLS
BULLOCKS
SCOREFOR

Samstag 4.5.02
FRAU DOKTOR
HAMMERHAI
THE CHEEKS

SPV 035-85372

SPV WOLVERINE RECORDS

Wolverine Records
Kaiserswerther Str.166
40474 Düsseldorf
Fon:0211/719493
Fax:0211/713454

More Infos and free MP3s under:
www.wolverine -records.de

Dirtshakes

Das Interview mit den Dirtshakes führte ich zusammmen mit meiner Freundin Cora vor ihrem Auftritt im Hellmut (Das Konzert selbst könnt ihr auf der Homepage nachlesen). In dem schönen Nebenraum waren dann Jenz, der die meisten Fragen beantwortete und Bruder Jörg der zuhörte und die besten Konzerterlebnisse auf Lager hatte. Timo war mit Essen beschäftigt und hörte auch zu und sagte recht wenig. Leider waren die Jungs etwas durch von 10 Stunden Fahrt mit Schneeverwehungen und allem, was dazugehört für eine Strecke von 300 km. Das Gespräch war trotzdem super nett, besonders wenn man vom eigentlichen Thema abkam, was hier leider nicht steht. So ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

Stellt euch der Leserschaft doch mal kurz vor? Ich weiß immer die erste selbe Frage.

Jenz: Ich bin Jenz, spiele Gitarre und singe bei den Dirtshakes

Timo: Ich heiße Timo spiele Schlagzeug und mache faxen.

Jörg: Ich bin der Jörg und spiele Bass

Öli: Ich bin der Öli spiele Gitarre und singe.

Wie lange gibt es euch schon und was habt Ihr vor den Dirtshakes musikalisch schon alles gemacht? Soviel ich weiß ist einer von euch doch Konzertveranstalter in Köln???

Jenz: Jörg und Ich machen schon seit einigen Jahren Musik, am Anfang `87 die Embryonics bis etwa `94.

Jörg: Das war so eine Art Primitiver Fuzz Punk mit richtig wilder Bühnenshow. Wir waren hatten viel Glück und haben auch 2 Europa Tourneen und eine Amerika Tour gespielt.

Jenz: Jörg und Öli spielen zusammen bei den Cave4 die es auch schon 10 Jahre gibt. Der Timo spielt bei den Backwood Creatures auch noch Schlagzeug. Jörg hat ein paar Jahre im Underground / Köln gebookt, was er jetzt in der Cobra/ Solingen macht, was aber mehr in den Soziokulturellen Bereich geht.

Worüber handeln Eure Texte, alltägliche Sachen oder einfach nur erfundene Geschichten über Girls, Cars...? Wer ist für die Texte/ Musik zuständig? Gibt es einen Chef in dieser Hinsicht in der Band oder gleiches Recht für alle???

Jenz: Grundsätzlich kann jeder ein Stück schreiben, 90% der Songs habe ich geschrieben, und es sieht so aus dass ich einfache Riffs mitbringe, und diese dann im Proberaum vollendet werden. Zur Zeit haben wir einige Stücke gemeinsam geschrieben. Die Texte handeln hauptsächlich von meinem Leben, wobei wir unter anderem auch einige Action Texte haben sag ich einfach mal so, bestenfalls ist eine kleine Geschichte drin. Mir ist allerdings wichtig, dass die Songs eine Hookline haben, also irgendwie ein Refrain der es auf den Punkt bringt. Bei einem Konzert versteht man eh kaum einen Text und der Refrain sollte dann schon hängen bleiben.

Gibt es schon Veröffentlichungen, oder ist was für die Zukunft geplant (EP/ LP & CD)?

Jenz: Wir haben vor ca. 1 Jahr unsere erste 10Inch bei Alien Snatch Rec. rausgebracht und zur jetzigen Tour sollte eigentlich eine Split-Single mit den Battledyke auf Stardumb Rec. rauskommen, was sich leider um einige Wochen verzögert. Auf der Split-Single werden dann von jeder Band zwei Songs sein und den Titel "Boys meets Girls" heißen. Bis Mitte nächsten Jahres wollen wir es schaffen eine LP zu veröffentlichen, wahrscheinlich auch auf Stardumb Rec. Einige Samplerbeiträge wie z.B. auf dem Swindlebra Records Sampler gibt es auch noch. Wir haben auf jeden Fall alle aufgenommenen Songs inzwischen auch unters Volk gebracht.

Wie bekannt seit Ihr (hatte euch vor einigen Monaten als Vorband von Turbo A.C.'s im Solinger Cobra gesehen)? Jet Bumpers waren ja schon etwas populärer???

Jenz: Wir sind eine kleine Band, haben erste eine Platte raus, aber ein paar Leute kommen schon da wir auch schon in anderen Bands gespielt haben. Auf der jetzigen Tour haben wir immer so zwischen 70 und 150 Besuchern, es sei denn wir haben Glück und dürfen beim Moloko Festival mitspielen, wo dann 500 sind. Beschweren können wir uns nicht, läuft alles super.

Wie wichtig ist Euch die Band, eher als Hobby oder habt ihr ernsthafte Absichten???

Jenz: Ernsthafte Absichten im Sinne von groß und Erfolgreich werden haben wir mit Sicherheit nicht. Die Absicht das wir in Europa touren können, uns ein paar Leute kennen und auf Konzerten feiern wäre nicht schlecht. Der Timo ist 22, der Rest der Band ist schon 30 oder älter und alle haben ihren festen Job. Die Band hat aber auch eine große Priorität. In diesem Jahr haben wir erst 25 Shows gespielt, könnten ruhig noch ein paar mehr werden.

Jörg: Wir benutzen gerne den Begriff "Professionelle Hobbyband" !

Was macht Ihr neben der Musik im richtigen Leben?

Jenz: Timo ist Veranstaltungstechniker, der Öli ist selbständig im Bereich Messebau und Jörg macht ja die Cobra bzw. ist dort Geschäftsführer und ich bin Sozialarbeiter. Wir haben zum Glück alle halbwegs flexible Jobs, die uns genug Zeit für die Band lassen.

Ist die momentane Tour Eure erste??? Wie waren die Resonanzen, wurde viel erwartet wegen Jet Bumpers oder sehen euch die Leute als eine völlig neue Band???

Jenz: Die Resonanzen waren Ok, die Leute hatten ihren Spaß haben getanzt. Es ist unsere zweite Tour, wir haben vor einem Jahr zur selben Zeit schon einmal getourt. Dieses Jahr hatten wir mit der Planung kein Glück, gleich am ersten Tag war Schneechaos, und so durften wir auf der Autobahn übernachten. Von Cave 4 oder Jet Bumpers wurde zwar schon öfter was gefordert aber eher aus Spaß. Wir haben unsere eigenen Stücke und keine Überschneidungen mit den anderen Bands, also sehen uns die Leute als eigene Band. Alle Bands haben zwar den selben musikalischen Background, wir gehen aber in unsere eigene spezielle Richtung.

Erzählt mal ein abenteuerliches Konzerterlebnis, wie war es auf der Moloko Party???

Jenz: Die Moloko Party war klasse, wir waren zwar leider die erste Band des Abends aber es hat wohl gerockt da ein paar Leute am tanzen waren. (Jenz erzählte mir jetzt noch ausführlich die Reihenfolge der Bands und wie es immer besser wurde, war wohl ein sehr gelungener Abend). Die Veranstalter waren sehr nett.

Jörg: Gut war auch als wir mal auf einer Junggesellenabschiedsparty gespielt hatten, und dort nur so Hobbyhooligans anwesend waren. Die Jungs dort wollten eigentlich eher "Krach" haben oder Böhse Onkelz light. Die Stimmung war zwar nicht so toll aber es schien Ihnen zu gefallen, da keiner raus ging. Nach dem Konzert sperrte der Veranstalter in Seelenruhe wieder alle Türen auf (kann man sich ja wunderbar vorstellen!!!).

Welche Bands findet Ihr zur Zeit gut? Was war die letzte gekaufte Platte? Welche Platten würdet ihr als Klassiker bezeichnen und dürfte bei keinem in der Sammlung fehlen?

Jenz: Die letzte gekaufte Platte war Jonny Thunders "L.A.M.F.", Barracudas "`79 - `83". Radio Birdmann, dürfte in keiner Sammlung fehlen, genauso wie Saints, Sonics und die ersten drei Ramones Platten (wurde von allen in der Band genannt) Demonics, New Bomb Turks und Dictators finden zur Zeit alle gut. *(Hier haben wir dann ca. 30min. über alle möglichen Bands philosophiert).* Zur Zeit finden wir Cellophane Suckers, Scumbag Roads, Boonaraaas, Battledykes..

Jörg: Neu bei mir im Plattenschrank ist die aktuelle DICTATORS, ansonsten kann ich mich dem Rest der Familie in Sachen Klassiker und Alltimefaves anschließen. Wobei Öli und ich auch noch ein großes Herz für SUPERSUCKERS und Konsorten haben. Ansonsten möchte ich allen noch die MONTESAS aus Kassel empfehlen !

Bevorzugt ihr Vinyl oder kauft ihr euch auch CD's?

Jenz: Wir wollen zwar eine LP rausbringen, die es dann aber auch als CD geben wird. Wir bevorzugen ganz klar Vinyl. CD`s finde ich aktuell als ziemlich wertlos, da man sich diese einfach kopieren kann.

Ich hoffe das Interview hat Euch Spaß gemacht, war mein erstes? Letzte Worte/ Grüße???

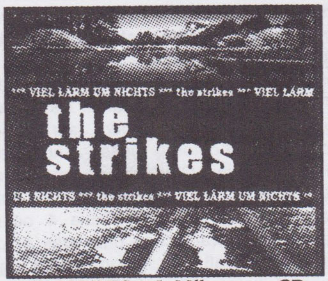
Jenz: Wir grüßen das Moloko Plus Fanzine

Jörg: Ich grüße ganz besonders den Torsten aus Dorsten.

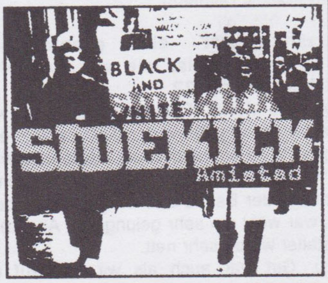
Nasty
nico3@01019freenet.de

CORE ★ TEX

mailorder.recordlabel.megastore & online store: www.coretexrecords.com



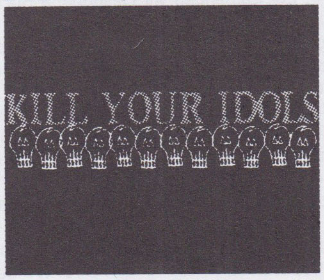
THE STRIKES - viel lärm . . . CD
bester stre-tpunk, oi! mit sehr viel energie und geige! 12 songs die sich lohnen.



SIDEKICK - amistad 10"/ CD
finest madball style hardcore°!
check out: www.sidekick0711.de
OUT NOW!

coming soon:

3 WAY SPLIT - hardcore CD
no redeeming social value, beat down & full speed ahead!



KILL YOUR IDOLS - CD
re-recorded rarities, covers and other exclusive material. on tour in 4/2002

checkt unseren online store oder kommt vorbei!

CORE TEX
KREUZBERG
Home of Hardcore and Punk

oranienstr. 3, 10997 berlin, germany.
mo-fr: 11-20 sat: 11-16
tel. +49 (0)30 612 800 51

Demolition Highstyle

Ok, Kollegen.....laßt mal eine kurze Bandhistory hören.

Wir haben uns vor ca. 3 Jahren zusammen getan, haben viel Scheisse gebaut, weil wir einige Probleme mit dem Saufen und Drogen hatten und recht viel Scheisse gelabert haben zu der Zeit.

Wie würdet Ihr den Stil von DHS mit Euren eigenen Worten beschreiben?

Street Punk and Roll, Fuck you !

Habt Ihr Erfahrungen in anderen Bands gesammelt ?

Wir alle haben schon in anderen Bands gespielt, Toe to Toe, Crank, AVO, Rocks (Eine der ältesten Punkrock Bands Australiens) und 9 Volts, um mal ein paar zu nennen.

Was macht Demolition Highstyle besser als andere Rock and Roll Bands?

Wir saufen richtig und wir prügeln uns, nicht wie viele andere Deppen, mit denen wir gespielt haben - und nebenbei sehen wir auch noch verdammt gut aus.

Wo wir grad bei anderen Bands sind, welche Bands zieht Ihr euch momentan am liebsten rein?

Bonecrusher, Social Distortion, The Bruisers, Motorhead etc

Was geht mit der Streetrockszene in Sydney momentan ab ? Gibt es andere geile Bands, die Erwähnung finden sollten?

Es ist ganz okay hier, die Blurters rocken wie scheisse.

Der Stil, den Ihr spielt, scheint nicht besonders weitverbreitet in Australien. Ich kenne eine Millionen Pop Punk Bands, Metalcore Bands, aber leider Gottes nicht sonderlich viele Punkrock / Rock and Roll Bands. Was geht ?

Naja wir habeh schon einigens an geilen Bands. Da wären u.a. die All City Sharps, The Blurters, The Disables. Die Szene muss nur irgendwie mehr zusammenwachsen.....es gibt sicher ein Dutzend gute Bands hier.

Australien hat ein paar wirklich geile, alte Rock and Roll Bands am Start...welche von den alten findet Ihr am geilsten ? Und was haltet Ihr von der Re-Union von Rose Tattoo?

Jeder in der Band liebt Rose Tattoo, und wir fühlen uns mehr als geehrt, dass man uns fragte, ob wir sie supporten würden. Wir lieben AC/DC, aber nur mit Bon Scott, logisch....es gibt sehr viele alte australische Rock and Roll Bands, zuviele, um sie alle beim Namen zu nennen, aber der Radiators-Song "Give me head" ist einer von Bibs Lieblingssongs.

Wie würdest Du die Entwicklung der australischen Punkrock Szene der letzten 10 Jahre bewerten?

Australien hat immer eine gesunde Szene gehabt, das Problem ist einfach, dass wir so scheisse weit weg sind von allem und viele Leute einfach nichts von hier hören.

Wer ist der beste Trinker bei Euch und wer kann gar nicht saufen ?

Ich wette es ist Bibs.

Wir alle saufen uns gerne mal einen und so andere Sachen, aber ich denke, ich muss sagen dass es wohl ich bin, der am besten säuft. Bibs kommt ganz gut mit einer ordentlichen Dosierung von Medikamenten klar ha ha.

Die australische Fußballmannschaft hat es fast bis zur WM geschafft. Interessiert Ihr Euch für Fußball?

Ja total.....wir alle lieben Sport, aber Rugby ist hier DER Sport, den wir am meisten abfeiern. Es ist ein körperlicher Sport, hart und Weglaufen ist nicht.

Was können wir von DHS in Zukunft erwarten?

Wir würden gerne nach Deutschland kommen, so viel gutes Bier ...ahhhh... Bier. Aber in der nahen Zukunft wollen wir mehr Scheiben veröffentlichen und mehr Konzerte spielen.

Letzte Worte, Ihr Asis ?

Danke an alle in Deutschland, die Bier Brauerein, die Pornoindustrie, Punks und Skins...see ya soon.

Website: http://www.geocities.com/demoliftionhs

Kontakt : info@runamok.de

Scott Mac, März 2002

Interview und Übersetzung: Markus
www.runamok.de

Road to Rack'n'Ruin

■ 04.01.2002 Polyplush Cats, The 1`s, Köln "Underground"

Das erste Konzert im neuen Jahr und wenn das dann in jeglicher Hinsicht repräsentativ werden sollte für dieses Jahr, dann gehe ich am besten gar nicht mehr vor die Tür... Gerade mal 30 Leute verlaufen sich im Underground. Die 1`s sind schon ganz ok, klauen die doch fast ausschließlich bei den Dwarves, Supersuckers und Motörhead. Damit ist deren Richtung wohl auch ganz klar abgesteckt. Weiß mich größtenteils zu überzeugen, wobei ich allerdings nach wie vor Mannys (Sänger/ Bass) Vorlieben für fiesen Hard Rock nicht nachvollziehen kann. Ein unmögliches Shirt trägt der. Sir Paulchen hätte daran sicherlich seinen Spaß gehabt. Aber wohl auch nicht an den dermaßen schlimmen Polyplush Cats. Ich weiß nicht, was das sollte. Geschweige denn, was das mit Punk Rock zu tun haben sollte. Schlimmster Metal, allerschlimmster sogar...Die Bassistin/Sängerin im Möchtegern-Nashville-Pussy-Stil, der Drummer mit Double Bass und der Gitarrist in schlimmster L.A. Guns/Cock Rock Art mit Pelzmantel und Stadion Rock Allüren. Unter aller Sau und über die Musik kann ich nicht mal was sagen, so beschissen war das. Egal, schließlich ging es eigentlich darum eine junge Frau für mich zu begeistern. Da dies aber mal wieder scheiterte und ich nicht mal beim gemeinsamen kickern im Sonic Ballroom wirklich überzeugen konnte, legen wir darüber mal den Mantel des Schweigens.

■ 05.01.2002 Umbrella, Backwood Creatures, Köln "Underground"

Was sind das eigentlich für arme Schweine, die samstags regelmäßig arbeiten müssen. Für mich ist das definitiv nix, schon gar nicht nach 3 Stunden Schlaf. Aber der Euro macht`s möglich und ich sitze tatsächlich morgens im Büro. Um 20 Uhr geht`s dann schon wieder nach Köln, zum Glück muß ich nicht fahren. Mehr Zunei-gung widerfährt mir auch heute nicht von eben jener jungen Frau, bei der ich am Abend vorher schon nichts reißen konnte. Reicht es denn nicht aus, dass ich angehender Label Millionär und Rockstar bin? Apropos Rockstar, mir werden Fotos von unserem letzten Auftritt im AZ gezeigt und ich erkenne mich selber nur am T-Shirt, das ich trage... Draußen friert`s, drinnen ist es sommerlich warm mit dem ersten Takt, den mir die Backwood Creatures um die Ohren hauen. Die begeistern mich einfach jedes Mal, wenn ich sie sehe und auch die neuen Songs wissen zu überzeugen, was ich letztens als Support der Groovie Ghoulies gar nicht fand. Da macht`s auch nix, dass Nilz totkrank ist und keinen Background singen kann und auch nicht, dass Tommi an diesem Abend eigentlich nur Statist auf der Bühne ist, da seine Gitarre im Prinzip nonstop ausfällt. Ich gucke mir noch mal die Bandfotos an und komme zu der Meinung, dass ich doch ein begnadeter Poser bin. Johnny Ramone war halt ein sehr guter Lehrmeister und jahrelanges Posing im Wohnzimmer müssen sich ja bemerkbar machen. Mein Gott, Umbrella kommmen auf die Bühne und sehen einfach umwerfend gut aus. Nie im Leben sind die erst 19. Könnten auch gut Ende 20 sein. Schöne Tattoos und ich bin hin und weg. Musikalisch geht das so in die Muffs Ecke, also rockig und poppig. Viele gute Ansätze, aber letztendlich fehlt mir da immer was. Nach dem Gig waren die alle mies drauf und die Drummerin hatte wohl Tränen in den Augen, weil ihr Drumkit immer verrutschte. Also doch erst 19! Da unsere Mod Pussys anschließend lieber zu `ner 60`s Veranstaltung wollen, entscheiden Jay Jay und ich und für`s HQ in Aachen, wo mal wieder der Wahnsinn gastierte. Hansel legte zusammen mit Ex-Alemannia Spieler Uli Harde vom Feinsten auf und wer schon mal `ne Nacht im HQ verbracht hat, der weiß wie das endet: Saufen bis zum Sonnenaufgang inclusive Absacker im Puff...

■ 12.01.2002 Sigue Sigue Supergirl, Sidemarks, Cheeks, Montesas, Cave 4, Oberhausen "Druckluft"

Mein Anrufbeantworter um 17h: "Ja, Thomas hier, Car-sten kommst Du mich gleich abholen?", 17.15h Mailbox und AB:" Thomas hier, ich komme doch nicht mit." 17.40h AB: Ja, Thomas hier, komm mich doch abholen". Soviel Entschlossenheit auf einmal. Im Nachhinein wird Herr Borderland wohl froh gewesen sein doch mitgekommen zu sein. Ich für meinen Teil finde das auf jeden Fall. Auf RTL läuft allerdings noch ein Bericht über die Satansmörder, den wir nicht verpassen dürfen und deswegen den Anfang von Sigue Sigue Supergirl verpassen. Mal vom Bandnamen und der absolut regungslosen Darbietung war das mehr als ok. 60`s Girl Band mit sehr schönem Gesang. Sollte man auf jeden Fall im Auge behalten. Danach mache ich die ärmste Fackel des Abends aus. Von anderen wurde mir dies schon berichtet, doch jetzt bot sich auch mir dieser bethelarme Anblick: Texas Rose Holger im schicken Mod Style. Mir fehlen die Worte und der Peinlichkeitsfaktor ist eigentlich nur noch durch die Teenie Tusse in seinem Anhang zu toppen. Nun gut, als Manager der Cheeks muß man ja auch was hermachen...Ich lache mich innerlich kaputt, bis die Sidemarks auf sich aufmerksam machen. Sind glaube ich Holländer und wie viele Holländer kaum zu toppen. Bester Beat Rock`n`Roll und erste Stimmung im jetzt doch ziemlich vollen Druckluft. Gefallen mir echt gut und hab ich vorher noch nie was von gehört. Die Cheeks bestaune ich von der Theke, da lungern halt die üblichen Verdächtigen rum. Haben ihren Stil auch mal wieder geändert und gehen jetzt ebenfalls in die 60`s Beat Garage Ecke mit Orgel. Gefallen mir um Welten besser als bei ihrem letzten Auftritt irgendwann in Köln. Die üblichen Cover There will be no next time und Out of Luck und die meisten sind zufrieden gestellt. Ich zumindest größtenteils. Danach kam dann auch schon so was wie ein persönliches kleines Highlight für 2002: Die Montesas aus Kassel. Feinster Beat und Rock`n`Roll mit Orgel und Saxophon. Endlich ist richtige Tanzstimmung da und die Party läuft. Natürlich klauen auch die sich durch viele altbekannte Sachen, doch setzen sie die sehr eigenwillig und nahezu perfekt um. So und nicht anders haben sich wahrscheinlich mal die Sonics angehört. Warum gibt es von denen eigentlich noch kein Album??? Das war definitiv das Highlight des Abends. Selbst Cave 4 können da an diesem Abend keinen mehr draufsetzen. Sind zwar gut wie immer, haben aber teilweise mit `nem schlechten Sound zu kämpfen. Thomas ist inzwischen mal wieder hagelevoll und die ersten hauen Richtung Soul Niter in Dortmund ab. Wir bleiben noch ein bisschen und tanzen zu den DJ-Klängen. Dat ham se drauf!

■ 18.01.2002 Alpha Boyschool, Braces, Quicksteps, Aachen "AZ"

Der einzige Grund für mich im Jahr 2002 auf ein Ska Konzert zu gehen ist eigentlich der, dass ich Leute treffen will und mit diesen ein Bierchen trinken will. Garantiert sind es weder diese ganzen Zirkus Musikanten, noch die Hänge Iros und Maschinenbau-Studenten im Publikum. Echt wahr, was sich heutzutage auf Ska Konzerten rumtreibt ist unter aller Sau. Musikalisch war das eh nie so wirklich das meine und so stehen wir da mit allen alten Freunden und Bekannten an der Theke und tun das einzig richtige: Bier trinken! Davon dann aber auch wieder reichlich, trotz meiner guten Vorsätze. Tut mir leid, so was brauche ich echt nicht mehr. Don`t watch that, watch this...

■23.01.2002 Dropkick Murphys, Tiger Army, Unseen, Oberhausen "Altenberg"

Auf dieses Konzert habe ich mich echt wie ein kleines Kind gefreut. Seit langem endlich mal wieder eine junge, frische Psychobilly Band unterwegs. Und dann auch noch Tiger Army, die mich seit ihrer ersten Single in ihren Bann gezogen hatte. Von dem desatrösen Vorspiel in Sachen Karten besorgen etc. und der damit verbundenen

Panik gar nicht in die Halle zu kommen, will ich mich gar nicht auslassen, denn Frechheit und Glück siegen und wir ersparen uns das lange Anstehen, Kurzer Abstecher in die Kneipe, hier und da ein paar Leute begrüßt und dann legten die Unseen auch schon los. Irgendwie war der Name Programm, aber tut mir leid 80`s Punk im Stil der Casualties und ähnlicher Grausamkeiten brauche ich echt nicht. Also wieder zurück in die Kneipe, Bier trinken und die ersten beiden Songs von Tiger Army verpassen. Na toll! Wir müssen uns das Treiben natürlich aus nächster Nähe angucken. Stimmung ziemlich gut, auch wenn nur verdammt wenige Psychos da waren, Sound unter aller Sau und Posing weltmeisterlich. Amis, diese gottverdammten Ami Bands sind echte Weltmeister was das Posen angeht. Nach jedem Song gibt's Publikumsanheizungen und so einen Mist. Irgendwann fängt sich auch der Sound und mir gefällt`s ganz gut. Gespielt werden nur die Songs der beiden Alben und alles ziemlich flott. Ein guter Songwriter ist er ja der Nick 13, aber das ganze dann auch live rüberzubringen gelingt da nur teilweise. Pünktlich zu den Dropkick Murphys stehe ich ganz hinten mit `nem frischen Bier in der Hand und warte ab, was da kommt. Deren Debüt LP für Hellcat fand ich echt `nen Hammer und auch die erste Tour mit Al als Sänger war noch gut, aber alles andere ist da echt nicht mehr mein Ding. Das hat trotz Dudelsack und sonstigen Folk Instrumenten abslout nix mehr mit den frühen Dropkick Murphys zu tun, die ich mal mochte. Nach knapp 15 Minuten habe ich dann auch genug und verziehe mich ins Cafe des Altenbergs. Hier treffe ich noch Jörg aus Solingen, mit dem man wunderbar fachsimpeln kann. Wer hat `ne Mosrite Gitarre und wer nicht. Toll, interessiert außer mir sicher eh keinen.

■26.01.2002 Cave 4, Scumbag Roads, Pot Belly, Suttgart "Schlesinger"

Ich weiß nicht, warum ein Besuch in Stuttgart immer mit Unmengen von Alkohol trinken verbunden ist. Ich weiß auch nicht, ob ich das jemals erfahren werde. Ich befürchte nicht und das ist vermutlich auch besser so. Dies war jedenfalls wieder ein solches Wochenende. Freitag noch ruhig warm getrunken, aber Samstag hat`s dann richtig gekracht. Deswegen haben wir leider auch die neue Swindlebra Verpflichtung Pot Belly verpasst. Sollen gut gewesen sein. Ich treffe Leute, die ich mal wieder seit Monaten nicht gesehen habe, werde genötigt immer mehr zu trinken und dann kommen auch schon die Scumbag Roads. Mein Gott, die haben sich zu einer echten Höllen Band entwickelt. Verdammt geil. Kennt einer den Song Traitor von der der Swindlebra Compilation? Das ist einfach voll-in-die-Freese Punk Rock. Die richtigen drei Akkorde mit der richtigen Menge Aggression vermischt. Kauft die neue 10" von denen. Einfach klasse! Ich verliere langsam die Kontrolle über mich selbst und begegne mir auf der Tanzfläche bei Cave 4 wieder. Die sind heute um Welten besser als noch letztens in Oberhausen. Kein Techniker, der den Sound versaut. Superb! Ein weiterer eindrucksvoller Beweis, wer surfmäßig das Sagen in Deutschland hat. Die nehmen jetzt auch für Swindlebra ein neues Album auf. Wird bestimmt ein Hit. Wir verziehen uns irgendwann nach der letzten Band zu `ner Soul Party in `ner ehemaligen Striptease Spelunke. Beim Eintrittspreis von 5 EUR bin ich mit einem Schlag wieder komplett nüchtern und beschließe erst mal abzudönern. Danach bezahle ich tatsächlich 5 EUR Eintritt für genau die Songs, die wohl . zu jedem Standard Programm in Sachen Soul und 60`s gehören. Der Abend findet ein jähes Ende, als Frau Bommel ihren Fuß verdreht und wir notgedrungen abhauen müssen. Der Sonntag beginnt mit einem vierstündigen Krankenhausaufenthalt....

■01.02.2002 Mansfields, Colt 45, Aachen "AZ"

Es gibt die Abende, von denen man nicht viel erwartet und die dann doch alles dermaßen übertreffen, dass ich jetzt behaupten kann, das war definitiv das erste Highlight des Jahres. Aber der Reihe nach! Die Vorbereitungen für das Konzert liefen gut. Das Essen gelang mir ziemlich gut, die Musik vom Band ist auch ok und das erste Bier getrunken. Die Mansfields kommen an und ich frage mich ernsthaft, wen ich da heute bei mir übernachten lassen will. Es stellt sich allerdings sehr schnell heraus, dass ich es hier mit sehr ruhigen und höflichen Zeitgenossen zu tun habe. Die Jungs von Colt 45 laufen auch ein und zu `nem perfekten Abend fehlen eigentlich nur noch die zahlenden Leute. Ich kann echt nicht verstehen, warum in Aachen keiner vor 22h seinen Arsch hochkriegt und mich damit an den Rand der Verzweiflung treibt. Colt 45 fangen um 22.30h an und rocken sehr geil ab. Der kleine Raum des AZ füllt sich zunehmend und es kommt schon so was wie Stimmung auf. Die covern sich durch die letzten 55 Jahre Musikge-schichte. Dies tun sie allerdings sehr nett, mit Piano, Akkordeon und erstklassigem Mike Ness Gepose von Sänger Nikolas. Mir gefällt`s und das macht Lust auf mehr. Vor allem auf Nikolas´ sehr lustige Ansagen, der Songs den deutschen Soldaten in Afghanistan widmet.... Die Mansfields fangen an. Inzwischen ist richtig was los. Nach ein paar Songs schwappt die Stimmung endlich über. Die fast schon traditionelle Bierschlacht wird begonnen und der kleine Raum des AZ ist mitsamt der anwesenden Leute mit wildem tanzen beschäftigt. Der Band gefällt das und das man sie richtig abfeiert sowieso. Die covern von Rock this town über Ramones Songs bis zum Wreck of the old 97 alles was mir eh gefällt und Bassist und Gitarrist singen abwechselnd die Songs. Ich bin begeistert und mein Anflug von schlechter Laune ist weit weg. Die Meute fordert immer mehr Zugaben und die kriegen sie auch. So und nicht anders muß ein gutes Konzert sein. Bands zufrieden, Leute zufrieden, Veranstal-ter zufrieden. Was anschließend bei mir zu Hause abging ist eigentlich nur schwer in Worte zu fasssen. Bassist Mike erkennt Carbona not Glue beim ersten Gitarren Anschlag und eröffnet damit die Jäger-meister Runde. Nach den Ramones sind die Stray Cats und Elvis dran. Der Jäger-meister ist leer und wir steigen auf Martini um, was sich später noch als Fehler heraussstellen sollte... Wir sind musikalisch inzwischen bei der Aachener Liedertafel angekommen. Den Auswärtigen sei hiermit gesagt, es handelt sich um alte und traditionelle Aachener Karnevalslieder. Die, die mich kennen, wisssen was es heißt, wenn ich diese Platten auflege: jenseits von Gut und Böse...Die Amis tanzen mit mir im Wohnzimmer und wir sind dem kompletten Wahnsinn nahe. Irgendwann falle ich in mein Bett und werde von Andrea geweckt, die kotzen muß. 10 Minuten später muß ich kotzen. Noch mal 20 Minuten später muß ich wieder kotzen, diesmal aber so, dass ich kreuz und quer durch mein Bad kotze. Morgens werde ich wieder wach, da Ursula, die Tourbegleiterin, duschen will. Ich vertröste sie, da ich da erst mal zu putzen habe. Dann geht`s schon wieder von vorne los. Der Rest der Amis und die Colt 45 Bagage treffen ein, wir gehen frühstücken und machen meine gefürchtete Sightseeing inklusive Teufelsdaumen. Am frühen Nachmittag ist leider alles vorbei. Wahrlich der erste musikalische Höhepunkt im neuen Jahr.

■05.02.2002 Girlschool, Köln "Underground"

Andere Leute haben die sicher schon mal in den 80`s gesehen, ich aber leider nicht. Deswegen wollte ich mir den Auftritt der gesetzteren Rock Ladies auch nicht entgehen lassen. Wenigstens einmal die Songs des Hit and Run Albums live hören. Das Underground war nur mäßig gefüllt, dafür aber mit Gestalten, die jeglicher Beschreibung spotten. Das es so was noch gibt. Metalheads mit fiesen Turnschuhen, Schnäuzer und unsäglichen Kutten. Na gut, als Landbevölkerung abgehakt. Die Vorband interesssiert mich `nen Dreck und ich gucke mir in der Kneipe den super Hattrick von Arie van Lent im Spiel Es-gibt-nur-eine-Borussia gegen 1.FC-Absteiger-der-Herzen-Köln an. Ich grinse wie ein Honigkuchenpferd. Manchmal, aber nur manchmal ist das Leben gerecht. Girlschool beginnen. Als erstes geben die direkt C`mon let´s go. Kommt gut, hat Power und lässt auf viel mehr hoffen. Gibt es aber nicht. Irgendwie belangloser Hardrock, bangende Alt Rocker und ich eher enttäuscht an der Theke. Dafür hab ich hier alles im Blick. Die Band und vor allem auch den Junkie-Metal Club Zülpich. Bodybuilder Hose schick in die Stiefel gesteckt, dazu

ein lässiges Slayer T-Shirt, ein eingefallenes Gesicht, das jeder Bahnhofsstricher sein eigen nennt und diese unsäglichen Frisuren. Das ist White Trash mitten in der Medienmetropole Köln. Irgendwie auch beängstigend. Musikalisch gab`s für mich nur noch Emergency und das war`s dann auch schon. Mußte ich da jetzt wirklich hinfahren? Eigentlich nicht.

■09.02.2002 Torpedo Twisters, Aachen "HQ"

Hasst Ihr Karneval auch so wie ich? Ich kann diese Pseudo Glückseligkeit verbunden mit betrunkenen Spießern einfach nicht abhaben. Das sind die Sachen, die mich aggressiv machen. Nun ja, die Torpedo Twisters Release Party in den heiligen Hallen des Hauptquartier zu Aachen sollte da für Abwechslung sorgen. Die Vorbereitungen liefen gut, das HQ war um 21.15h brechend voll, obwohl erst um 21h geöffnet wurde. Lazy Popasy, der meine DJ-Verpflichtungen übernommen hatte (so dass ich mich mal wieder hemmungslos betrinken konnte...) und Tom Borderland gaben an den Turntables schon alles und die Stimmung stieg dementsprechend. Irgendwann gings dann auch mal los und ich bin da vielleicht nicht die objektivste Person, aber: Es wurde gerockt! Und das nicht zu knapp! Das ganze Album rauf- und runtergespielt und schon wieder `ne Menge neuer Songs am Start. Was bin ich froh, dass die langsam mal ihren Arsch hochbekommen und demnächst öfters live zu sehen sein werden. Sänger Hansel ist da mit seinen 40 Lenzen echt noch ein begnadeter Rocker. Einfach schön! Ein guter Gig. Wer schon mal im HQ war, der weiß, das es dort ja erst zu vorgerückter Stunde richtig wild wird. So gab`s wilde Pogo und Tanz Action erst weit nach Mitternacht.

Doch das alles in `nem Laden, der nicht viel größer ist als mein Wohnzimmer. Es ist immer wieder erstaunlich, was hier für Leute auftauchen und wie dann auch noch auftauchen. Da gibt`s Rock`n`Roll Breakdancer und Rebel Ringo, der trotz seines Penner Daseins noch immer darauf besteht, in den 80`s Rock`n`Roll Tanz Stadtmeister gewesen zu sein. Traurig war eigentlich nur, dass ich aufgrund des zu hohen Alkohol Pegels vorzeitig die Segel streichen muß und mich nach Hause kutschieren lasse. Herr Borderland hat da schon mehr Kondition gezeigt. Der kam um 8h morgens bei mir an und wusste noch davon zu berichten, dass er die letzte Stunde immer wieder die gleichen Deadbolt Songs gespielt hat und auch das Kollabieren von Chefin Maria war wohl sehr sehenswert.

■ 22.02.2002 Darlington, DKB, Aachen "AZ"

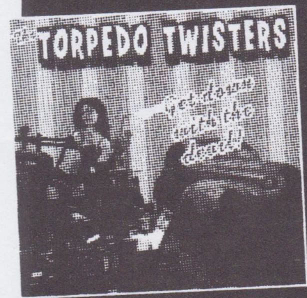
Was hab ich mich seit Wochen auf Darlington gefreut. Auch wenn die bei Herrn Braun nicht besonders gut wegkommen, muss ich doch sagen, dass das für mich die ungekrönten Pop Punk Könige sind. Und dann ist da ja auch noch die Erinnerung an das legendäre Konzert in Aachen vor zwei Jahren das mit allem Drum und Dran knapp 15 Stunden dauerte. Mit Titten-Udo an meiner Seite wurde Donnerstag Abend erst mal zünftig gekocht und wir beide steckten voller Vorfreude. Freitag Nachmittag noch ein paar Sachen besorgt und dann konnte es losgehen. Ein großes Begrüßungs Zeremoniell und dann wurde auch schon wieder Bier getrunken. Im Vorfeld lief eigentlich alles reibungslos ab und so gegen 22.30h eröffneten dann DKB den Abend. Großartig! Anders kann man diesen Auftritt einfach nicht beschreiben. Mit noch minimalistischerem musikalischen Können als wir, dafür aber mit 100% Punk Rock und hohem Unterhaltungswert gings bei der Vorband schon gut ab. DKB musikalisch zu beschreiben, fällt mir ein bisschen schwer. OK, ein Vergleich muß her: Irgendwo zwischen ganz frühen Queers und Nobodys. Darlington dann danach mit neuem Bassisten und einem zweiten Gitarristen, wodurch der Sound viel druckvoller wurde. Gespielt wurde im Prinzip alles von der grandiosen Split LP und dem neuen Album. Der kleine Raum des AZ befand sich in bester Pop Punk Pogo Laune und ich war vollkommmen zufrieden. Wenn bei meinen Konzerten jetzt noch ein paar mehr zahlende Leute auftauchen würden, wäre ich noch viel zufriedener... Die großer Aftershow Party gabs leider nicht mehr. Stattdessen wurde bei mir zu Hause noch gekocht und Wodka getrunken. Ich habe mir übrigens bestätigen lassen, dass ich hervorragend Reste vom Boden essen kann....Morgens Frühstück in Udo`s Diner. Die guten Dinge sterben halt doch nie.

Carsten Blastoff
CarstenBlastoff@aol.com

Punk´n´[illegible]rik

"Wovon singen die eigentlich?"

heute:
TORPEDO TWISTERS



Die Songs sind über die letzten drei Jahre hinweg entstanden und nicht alle haben eine tiefere Bedeutung die meisten sind aus irgendwelchen Geschichten entstanden die mir passiert oder mich beschäftigt haben d.h. meistens Frauengeschichten.So ist das nunmal beim Rock´n´Roll.

1. Come on sagt: mach was du selber meinst, was gut ist. Mach Musik, egal was, Hauptsache du machst was - egal, was die Leute dazu sagen und ob es ihnen gefällt.

2. Crazy stable ist ein alter Song meiner ehemaligen Band "Ausbruch." Wir wollten aber unbedingt ein Stück covern, weil ich durch diese Band dazu gekommen bin, Musik zu machen und es für mich eine sehr schöne Zeit war. Ja, die Aussage: Versuche immer, dir eine Art von Freiheit in deinem Leben zu erhalten, auch wenn es schwer ist und Opfer kostet. Ansonsten verschwendest du deine Zeit.

3. Not perfect handelt von Schwierigkeiten in einer Beziehung endlosen Diskussionen, Lügen und Fremdgehen.Und das man manchmal auch eigene Fehler eingestehen muß, damit es weitergeht.

4. Killed by R´n´R Klischees pur: Biertrinken,.Feiern und was man sonst so macht als Rockstar. Ansonsten beshreibt es die beste Art, sein Leben zu beenden.

5. Halloween beeiflußt durch eine Zeit, in der ich viel die Misfits gehört habe. Deswegen textlich düster Friedhöfe,Monster und alles, was zu Halloween dazu gehört.

6. Drving me crazy eifach ein schönes Punkrock Liebeslied.

7. Six pack ein alter Black Flag Klassiker, warnt vor den Gefahren übermäßigen Bierkonsums (ha.ha).

8. I don´t care entstand nach der Trennung von meiner damaligen Freundin, die sehr schwer fur mich war. Alte Erinnerungen, denen man lange, zu lange nachhangt und man irgendwann fur sich selbst beschliessen muss "Scheiss drauf".Das Leben muss weitergehen und das tut es auch.

9. Save tonite frag Eagle Eye Cherry. Der Song gefiel mir gut und besteht aus nur 4 Akkorden, deswegen einfach zu spielen. Live immer wieder gern gehört.

10. Year 2000 Man betrachtet sein Leben im Ruckblick und überlegt sich, was man sich als kleines Kind gedacht hat, was man wohl sein wurde, wenn das Jahr 2000 ist. Die Zeit vergeht viel zu schnell und nicht alle Wünsche und Traume, die man hatte, sind in Erfullung gegangen.

11. Take me as I am In meinem Bekanntenkreis gab es eine große Heiratswelle. Bei vielen Leuten war danach zu bemerken, dass sie versuchten, ihre Partner in eine bestimmte Richtung zu ändern. Man muß ja schließlich vernünftig werden. Das hat sich aber bei den meisten als der falsche Weg herausgestellt. Man sollte Menschen nicht versuchen zu ändern, weil meistens genau das war, was einem gefiel.

12. Dreamland Handelt von Sucht in jeder Art, hier bezogen auf Menschen, die den ganzen Tag damit verbringen, im Internet zu chatten oder langweilige Computerspiele spielen, anstatt was mit Leuten zu unternehmen - deswegen in ihrem eigenen Traumland leben.

13. Last summer handelt vom Altwerden und der Angst vor dem Sterben. Versuch dein Leben so zu leben, dass es dich zufrieden macht und hab Spaß bis zum Ende.

14. Torpedo rider reite dem Sonnenuntergang entgegen.Deine einzigen Freunde: dein Pferd und dein Colt

Vanilla Muffins

Der Sound der Schweizer traf mich wie ein Hammerschlag mitten ins Gesicht. Allerdings erst vor ein paar Monaten! Davor war ich tatsächlich in der Lage, ihnen nie großartig Beachtung geschenkt zu haben, was ich heute nun überhaupt nicht mehr nachvollziehen kann. Wer weiß, was sich da draußen noch alles für großartige Bands rumtreiben? Ich will da überhaupt nicht groß nachdenken, was mir alles für Ohrwürmer durch die Lappen gehen. Sugar Oi, das hat mich so umgehauen, dass ich mir gleich mal sämtliche Scheiben von ihnen besorgt habe, und keine einzige hat mich enttäuscht. Als nagelneuer Fan hatte ich dann natürlich auch einige Fragen, und schrieb eine Mail ans Hauptquartier nach Basel, wo sich dann auch promt Colin meldete, und wir dann dieses Interview klar machten. Hier geht es also um altes (was die schlauen Leute von euch sicher schon wissen, ich aber eben nicht) und es gibt einige brandneue Informationen. Ich würde euch vorschlagen, ihr geht jetzt zur Anlage, macht den Müll aus der gerade läuft (Anm. tr.: He, Stupid, hier läuft die neue TROUBLEMAKERS, und die ist auch höllisch gut!), legt eine Vanilla Muffins Scheibe auf, noch fix zum Kühlschrank und ein Guinness, und nun.....Let´s go.....

Wie würdest du einen Typen bezeichnen, der eure Musik, aus welchem Grund auch immer, jahrelang ignoriert hat, und bei dem eure EP "Sugar Oi! come on!" einschlug wie die berühmte Bombe. Seit diesem Tage läuft bei dem Typen täglich irgend eine Vanilla Muffins Scheibe. Übrigens, bei dem Typen handelt es sich um mich selbst.

Cool...ehrlich währt am längsten...nein das sprichwort geht ja gar nicht! Bellende Hunde soll man nicht beissen..nein falsch. Du hattest halt jahrelang einen guten Musikgeschmack. Aber der hat jetzt Schiffbruch erlitten. Was ist passiert? Torpedoeinschlag?

Ich gehe also fast unwissend an diese Geschichte hier ran, da ich sozusagen gerade infiziert von eurer Musik wurde. Auf eurer Homepage habe ich gelesen, das ihr einen deutschen in der Band habt. Pilgert dieser nun zum Proben ins neutrale Schweizer Ländchen, oder wie kann man sich das bei euch vorstellen?

Zur Zeit haben wir 3 Bassisten,das ist Luxus!

1. Unser alter Bassist Ian der Zurzeit nicht kann,da er sich nun doch bei seinem extrem schwierigen Job mehr reinhängen muss. Er ist Barkeeper.

2. Perry aus Hamburg ist in Zukunft immer für die Aufnahmen mit von der Partie. Er ist ein guter Studio Bassfuzzi.

3.Und Norbert...hm er ist live dabei und schwitzt und stöhnt und ab und zu kann er wegen zu starkem Schneefall nicht zum Gig kommen. Ja, er kommt aus Sachsen, wo es viel schneit....

Was macht ihr drei, wenn ihr euch mal nicht mit Musik oder Fußball beschäftigt? Gibt´s da auch noch richtige Jobs? Working Class

Ach, mal hier mal da. Heute hier morgen dort,bin kaum da muss ich fort. Hab schon alles gearbeitet. Tierchenaustopfer und Zoowärter hat gut zusammengepasst. Im Kino Eis verkauft usw, Hallen gereinigt, den Park gefegt.. Eddie ist Postheini, teilzeitlich, Ian ist in der Bar.

Perry aus Hamburg, dieser Perry der auf zwei Seiten bei Stimpy schon Bass spielte und wohl auch wieder spielt?

Ja, der, aber er musste sich die Fingernägel schneiden,zwei Saiten mehr aufziehen und sowieso seine ganze Persönlichkeit ändern.. Ich glaube mit Stumpi ist es nicht mehr so zeitaufwendig..hm egal auf jedem Fall hat er sich für die neusten Aufnamen "All give some, but some give all"auf Haunted Town Records,Chicago..das gibt übrigens eine Doppelsingle,limitiert und mit dem Hammerhit"whats mine is yours" drauf.. eben,huch wo war ich,ja Perry hat sich angestrengt auf seine alten Tage.

Wie kommt eigentlich der Kontakt mit den ganzen alten Haudegen von der Insel zustande, mit denen ihr ja regelmäßig was für die Nachwelt aufnehmt?

Der Alte Haudegen ist "Vater",Vorbild,Freund usw.. der original- Cockney-Pianist-aus-East-End-London der schon in den 60er von West Ham United gesungen hat und dazu wüst Guineesss gebechert hat. Also aus einer zeit wo unsereins noch als Reiz im Rückenmark unseres Papas rauf und runter gezoggelt sind. Frankie hat eine wünderschöne Stimme.so ein Vibrato Effekt.Nicht Vibrator! Effekt,was du denkst.

Wenn eine neue Platte kommt, in welcher Größenordnung wird dann gepreßt oder besser wie viele gehen erfahrungsgemäß so über den Ladentisch. Ich sah eure CD´s schon in verdammt großen Plattenladen stehen, und Freaks die eure Musik verdammt geil finden, wird es ja sicher auch auf der ganzen Welt geben.

Ich denke die allereerste "Sugar Oi will win" auf Helen of Oi war wohl die meistverkaufte. Ebenfalls sehr gut läuft "gimme some Sugar Oi"auf Knock Out und da liegt es einfach daran das Mosch sehr gut ist und viel Kohle und Herzblut in die Platte gesteckt hat...Nichts war zu teuer.. Bei den Veröffentlichungen in Amerika hat man kein Ueberblick was die Pressen. Keine Ahnung also.

Eure neue best of Scheibe Hail! Hail! Sugar Oi!, nach welchen Gesichtspunkten habt ihr die Songs ausgesucht, die da rauf sollten?

Die ersten zwei waren ausverkauft. Die zweite war mies abgemischt usw. Wir haben alles daraufgepackt was halt ging...also jeden Mist kam drauf. und haben einfach probiert sie Klangmässig für den Hörer erträglich zu machen. Ebenfalls noch ein paar livesachen welche die Katastrophe dann entgültig abrundeten. Hm war im nachhinein ein Fehler. Aber eben für jemand der das Zeug nicht kennt kommt er einigermassen Einfach zu dem Zeug da alles drauf ist und dass war auch die Idee

von Michael. Er wollte halt noch was eigenes um die Platte zu eröffnen also kam die idee mit "Sugar Oi c'mon".

Wie entsteht eigentlich so ein Klassiker wie "Sugar Oi come on". Schüttelt ihr das mal eben so einfach aus dem Ärmel? Das war übrigens genau der Song, der mich infiziert hat, oder eben besagter Torpedo Einschlag.

Ja. Wir fummeln halt schon seit längerem mit sogenannte Intros rum. Frankie musste bis jetzt immer daran glauben.vor allem das Intro zu "Gimme some Sugar Oi"fand ich gut. Das Tonstudio ist in London gleich neben dem Christal Palace Stadion in Selhurst. Wenn wir vor dem Aufnehmen da ein spiel kucken und unsere Kumpels treffen ist immer irgendwo eine Idee im anmarsch. Meistens im Pub hören wir denen zu was sie so singen und dann laden wir sie am nächsten Tag ins Studio ein. So bleibt der Oi spirit erhalten. Texte werden in der Wimbledon Bar danach noch geschrieben...

Die Schweiz scheint euch sehr wichtig zu sein, da auf vielen Cover oder auch auf euren Fotos, oft die Fahne zu sehen ist. Was macht die Schweiz für dich so Lebenswert? Was ist das besondere an diesem Land?

Nun ich sag mal ein bisschen Patriotissmuss muss jeder Punker noch haben, das muss man aushalten. Also bei uns dreht sich das ja alles nicht um Politik. Da ist mehr die Rede von Heimweh nach einer Woche Amerika(schrecklich) oder halt Regionales Bewusstsein wenns um Fussball geht. Ich hab in der Schweiz relativ viel Freiheiten..aber das ist auch nur zum Teil gut..zum Beispiel dass man über jeden Mist abstimmen kann.. Also es gibt viel dafür und viel dagegen. Aber viele Linke reden nur immer von den schlechten Seiten. Also bitte immer schön fair bleiben..gelle?

Das mit der Schweiz Frage hast du in den falschen Hals bekommen, es sollte da nicht großartig um Politik gehen. Ich bin auch froh hier in Deutschland zu leben, wo es mir auch sehr gut geht. Das ist mit Sicherheit fair, ehrlich und so soll es auch bleiben. Ich dachte da eher an Sachen wie auf Berge steigen, wovon ihr ja reichlich habt oder so kleine Sachen wie typisches Essen (welches jeder Besucher unbedingt probieren sollte), oder das beste Bier im Lande des weißes Kreuzes. Das meinte ich mit Lebenswert und besondere der Schweiz.

Ja genau so isses...ach so kleine Sachen?? ok hier in Basel hats keine Berge...wir haben Karneval genannt Fasnacht...schöne Sache...Fussballclub ist FC Ein-und-alles Basel...klar..Ansonsten ist es wie überall ....man muss halt selber das Beste drausmachen...also möglichst allem offen sein sonst wirds schnell langweilig...Bier ist auch nur Feldschlösschen aus Rheinfelden erwähnenswert aber irgendeine Grossbrauerei aus dem Ausland wird sie sicher aufkaufen...Trinken sollte man auf jeden fall im St.Jakobs Stadion bei kühleren Temperaturen einen "Kaffee Fertig"also ein Schnappskaffee mit Brombeergeschmack..macht müde Weiber munter.

und sonst. Punkbands gibts kaum gute...Oimucke noch weniger..

Zu deiner Antwort zur Hail! Hail! Sugar Oi! Platte nochmal. Verstehe ich das richtig, das sie dir / euch überhaupt nicht gefällt?

Nein einfach die Livesache ist im Nachhinein qualitativ zu schlecht...sonst ist das schon zweimal ne runde sache geworden...und wir haben wieder was in den glasschrank zum stellen...

Was war an einer Woche Amerika so schrecklich? Die meisten Bands freuen sich neue Löcher am Arsch, wenn sie da mal touren können?

Ach was..so ein Scheiss. Katastrophale Bedingungen. Mieses Essen..doofe Leute ohne Kultur und von kein Grünfurz hat da überhaupt von irgendwas aussserhalb good old US ne ahnung...Und wenn du da als schweizer oder europäische Band ankommst dann darst du froh sein wenn du vor ein paar Küchenschaben spielen darfst..bei allen

clubs wo was los wäre bezahlst du um zu spielen. Also wir hatten ein Gig in Mexico und das war wie Tag und Nacht...oi musik wäre predestiniert für Südamerika...fussball,mädels und viel Lärm um nichts...und alles sind Gringos und No names...

Ne persönliche Frage, wie hat diese Oi Punk Rock Geschichte bei dir angefangen? Little Colin im zarten Alter von....?

Die erste scheibe war "anarchy in the uk. live" schrecklich und saucool...wohl so mit 14. aber eben mich hat Fussball kucken noch mehr interessiert...und eines Tages war dann die Oimusic da die beide Interessen unter einen Hut brachten...also ich war sofort mitdabei.

Als Einzelkämpfer für die Oi Music in Basel, oder gibt es da bei euch eine "starke" Truppe?

Nein nix weit und breit... Nur langweilige Schülerbands oder abgetackelte Rocker wie wir...

Wird es in 2002 ne Tour durch Germany geben, oder eventl. eine neue Platte von euch? Ich würde es natürlich begrüßen, sollte es mit beiden Sachen hinhauen.

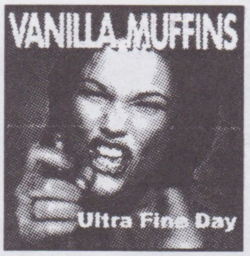
Jetzt kommt zuerst auf Haunted Town Records ne doppelsingle raus und auch als Minicd version Mit dem tophit "Whats mine is yours" auch als MP3 auf unsere Page..also watch out..

Kommen wir mal auf eure Internet Seite zu sprechen. Gehe ich recht in der Annahme, das du die erstellst? Was würdest du sagen, wie wichtig ist das für eine Band und was kommt bei euch da durch raus?

Nein macht Eddie jr...ist halt so wie eine kleine Radiostation zu haben in der grossen weiten welt..wo wir was meinen können und die leute sich ebenfalls auch beschweren können..aber das hat heute eh jeder... zweitens können sich leute wegen Gigs oder Interviews melden.. isch scho e feine Sache...wenn unsere Homepage nur nicht in diesem ungünstigen Pissgelb wäre..

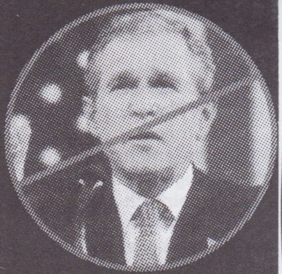
Das war ne Menge an Information über euch. Euer neuer Fan ist begeistert. Sollte ich nun noch irgendwas vergessen haben zu fragen, was du aber unbedingt noch loswerden willst, solltest du das nun tun. Ich bedanke mich schon mal für dieses Interview, und bin mir fast sicher, das für uns auf irgend einem Gig von euch, auch nochmal persönlich kennenlernen werden.

jow....unbedingt..



$tupid
StupidPunkRock@gmx.de

PLASTIC BOMB ATTACKS !



JETZT ANFORDERN !!!

DEADLINE
more to it...-LP

Neu auf SOCIAL BOMB RECORDS ! Schneller, kraftvoller UK-Streetpunk voller Leben, Power, Enthusiasmus und mit grandioser Sängerin.

Distributed by CARGO RECORDS GERMANY

BACKSLIDE
join the backslide youth !!-LP/CD

Bester Streetpunk in der Tradition von COCK SPARRER, PUBLIC TOYS, OXYMORON o. OIGENZ. Inkl. TOXOPLASMA-Cover ("asozial").

Distributed by EFA

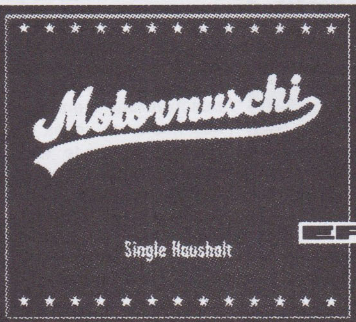
MAILORDER

Punk, Streetpunk, HC, Ska, Anarcho-Punk, Oi!, Garage, Crust, Rock´n´Roll, Polit-Punk... Platten, Shirts, Kapuzen, Nieten, Tapes, Haarfarbe, Fanzines, Videos... VIELE SONDERANGEBOTE !!!

PLASTIC BOMB, POSTFACH 100 205, 47002 DUISBURG, GERMANY
Fax: ++49 (0)203-734288, e-mail: micha@plastic-bomb.de.
Homepage: www.plastic-bomb.de / www.mailorders.de

LABEL NEWS

EINLEBEN-Soundtrack zum Sommer -LP/CD



MOTORMUSCHI - Single Haushalt-CD

DERITA SISTERS -my bad!-CD

RASTA KNAST -bandera pirata-LP (CD auf Nasty Vinyl)

REAL McKENZIES -same-LP/CD

REAL McKENZIES -clash of the tartans-LP/CD

A PUNKY REGGAE PARTY

Blank Frank in Jamaika

Tja, um es gleich vorweg zu sagen, meine Sympathie für schwarze/farbige Menschen wurde in Jamaika desöfteren auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Doch der Reihe nach....

Jamaika stand schon seit längeren ganz oben auf meiner Liste der Länder, die ich gern besuchen möchte. Ich liebe einfach Ska und Reggae und bin ein großer Fan von Bob Marley, der auch einer jener großartigen Menschen war, die viel zu früh gehen mußten. Wenn man auf diese Art von Musik steht, dann kommt man wohl nicht an Jamaika, als das Ursprungsland, vorbei und einiges von dem, was die Skinheadbewegung geprägt hat, haben die schwarzen Einwanderer von Jamaika in den sechziger Jahren ins kühle, regnerische England gebracht.

Nachdem ich das, allerdings sonnige, London mittags mit British Airways (der Flug im Internet kostete mich 1.100 DM, ein recht "günstiger" Preis, denke ich) verlassen hatte, empfing mich Montego Bay am Abend mit Regen (und drückender Schwüle).

Der Sangster International Airport von MoBay liegt unmittelbar am Meer und wenn man beim Anflug aus dem Fenster schaut, bekommt man eher den Eindruck ins Meer zu stürzen, denn gesund jamaikanischen Boden zu betreten (die Lande/Startbahn machte auf mich auch nicht unbedingt den Eindruck, als ob sie für so einen gewaltigen Vogel wie die Boeing 777 ausreichen würde, also schon mal vorsichtshalber die Schwimmweste herausgeholt und gemäß den Anweisungen der Stewardeß aufgeblasen.....(zumindest Leuten mit Flugangst zu empfehlen).

Vor der Paßkontrolle wurde man schon mal von einer Trachtengruppe mit jamaikanischen Rhythmen empfangen. Das verkürzte die Wartezeit recht angenehm. Vielleicht hätte man auch noch eine Gruppe an der Gepäckausgabe postieren sollen, denn hier bekam man einen ersten Eindruck von jamaikanischer Gemütlichkeit. "Soon Come", das Zauberwort in Jamaika. Soon bedeutete beim Gepäck so ca. eine Stunde, bis der Traktor auch meine Reisetasche angeruckelt brachte. Naja, besser das Gepäck spät in MoBay, als in einer Maschine nach Ulan-Bator (obwohl das nicht so tragisch gewesen wäre, denn was braucht man schon in Jamaika, außer ein paar T-Shirts, Unterwäsche und Shorts und das hätte ich mir im Notfall beim Händler nebenan besorgen können).

Nach einer weiteren halben Stunde kam dann auch der Fahrer, der mich zu meiner Unterkunft bringen sollte. Schon auf dem Flughafen (und später auf der etwa zehnminütigen Fahrt auch) wurde ich ein paarmal (und zwar von Flughafenmitarbeitern!) angesprochen, ob ich Ganja (Marihuana) bräuchte. Nun, das man dieses Kraut überall auf der Insel raucht (bei den Rastafaris gilt es ja als heilig), davon hatte ich schon gehört und spätestens jetzt, wo ich durch die schwülwarme Nacht fuhr, konnte ich es auch riechen. Über der gesamten Insel liegt dieser süßlich, aromatische Duft, mal mehr (wie im "Caribic House", Zimmer 14) mal weniger, doch man hat ihn eigentlich permanent in der Nase.

Das "Caribic House" mit seinen 17 Zimmern in einem tropischen Garten direkt am "Hip Strip" (dazu auch später noch mehr) gelegen, entpuppte sich als nettes Domizil und ich hatte sogar das Glück ein Zimmer mit Balkon und Blick aufs Meer (der "Doctor's Cave"-Strand war genau gegenüber) zu bekommen. Auf dem Balkon habe ich dann auch so oft es ging, die karibischen Sonnenuntergänge mit einem eiskalten Red Stripe oder Dragon-Bier (ein dunkles, leckeres, sehr starkes einheimisches Bier) genossen (so denn die Sonne schien).

Obwohl vom Flug etwas geschlaucht und müde, zog es mich doch nach einer kurzen Dusche hinaus in die karibische Nacht (es war inzwischen 21 Uhr). Ich wollte einfach noch in einer Bar ein Bierchen zu mir nehmen. Kaum hatte ich den Fuß auf die Straße gesetzt, gesellte sich auch schon ein Typ zu mir, der sich als Rasta Shaka vorstellte und sich erkundigte, wo ich herkomme und was ich vorhabe (wie gewöhnlich). Ich fragte ihn, ob er mir eine gute Bar empfehlen konnte, worauf er mich in eine kubanische Bar, keine 200 Meter vom "Caribic House" entfernt brachte. Ich bestellte zwei Red Stripe und kippte mein Bier in rekordverdächtiger Zeit herunter. Ein Typ am Tresen sprach mich auf mein EIRE NUA-Shirt an und entpuppte sich als Ire aus Listowel, County Kerry. Noch vor ein paar Wochen war ich mit "Leprocker" Matt dort bei den berühmten Listowel-Races (Pferderennen).

Da Shaka ein zweites Bier ablehnte, trank ich seins auch gleich noch mit (was drei Biere für mich, also gesamt 4 machte) und zahlte. 400 J$ (also ca. 24 DM) wollte man von mir haben. Wow, dachte ich - Welcome To Jamaica, ob ich mich (bzw. ob sich mein Budget) bei meinem Bierkonsum nach 8 Tagen immer noch "alright" fühlen würde, stellte ich jetzt schon in Frage.

Nach einer etwas unruhigen Nacht wackelte ich am nächsten Morgen zu meinem Frühstück, dass ich nicht im "Caribic House", sondern im benachbarten "El Greco"-Resort einnehmen mußte. Das "El Greco" ist eines der zahlreichen All-Inklusive-Hotels auf Jamaika. Es liegt oberhalb des "Hip-Strip" und man muß einen Fahrstuhl benutzen, um dorthin zu gelangen. Für diesen Aufwand entschädigt die phantastische Aussicht von den Hügeln auf Montego Bay, wenn es denn nicht, wie an diesem Morgen, regnete.

Nachdem ich mich gestärkt hatte, unternahm ich mit Shaka einen Trip nach Downtown Montego Bay, was etwa zehn Minuten Autofahrt bedeutete. Er hatte sich bereit erklärt, mir ein paar Plattenläden zu zeigen. Natürlich hätte ich den Trip auch auf eigene Faust und zu Fuß unternehmen können, doch im

nachhinein war ich froh, einen Einheimischen an meiner Seite zu haben, denn Downtown MoBay gleicht teilweise einer Favela (Slum) in Brasilien. Abends und Nachts möchte ich da als Weißer nicht unbedingt allein unterwegs sein. Doch auch am Tag sollte man die Augen offenhalten. Meinem Zimmernachbarn aus München (ein junger, schmächtiger, etwas schüchterner Typ) hat man am hellichten Tag in Downtown ein Messer vor die Nase gehalten und ihm 300 Dollar abgenommen (dass man in Ländern wie Jamaika nicht mit soviel Bargeld herumläuft, brauchte ich ihm danach nicht mehr zu sagen).

Der Unterschied zu einem Land wie Brasilien ist eben auch der, dass man in Jamaika mit seiner hellen Haut sofort als Tourist auffält, währenddessen man in Brasilien auch ein Einheimischer sein könnte (sofern man den Mund hält).

Einen sehr guten Plattenladen habe ich dann aber, dank Shaka, auch gefunden und habe mich gleich mit einigen jamaikanischen Pressungen von klassischen Roots-Reggae eingedeckt. Das Einzige, was mich etwas an dem Laden störte, war die Lautstärke, mit der man aktuelle Scheiben abspielte. Es war nicht nur die Lautstärke, sondern auch die Tatsache, dass man die Bässe und Höhen voll aufgedreht hatte. Doch das scheint zum jamaikanischen "guten Ton" zu gehören, wie ich auch in den Folgetagen feststellen konnte. Eigentlich hätte ich den Leuten mehr "Tongefühl" zugetraut. Rhythmusgefühl haben sie allerdings.

Während die Preise für Platten denen hier entsprachen, bekam ich meinen nächsten Eindruck vom jamaikanischen Preisniveau beim abendlichen Dinner in einem indischen Restaurant. Das Abendessen + ein Bier für 40 DM. Hut ab!! Generell kann man sagen, dass man für ein Essen und ein Getränk um die 500 - 600 J$ (=30-35 DM) einplanen muß. Allerdings sei auch erwähnt, dass die jamaikanische (kreolische) Küche äußerst lekker (und scharf) ist. In meinem ganzen Leben habe ich noch nicht so köstlich zubereitetes Geflügel gegessen.

Billiger ist es an den Jerk-Food-Ständen an der Straße, nur davon habe ich in ganz Montego Bay keinen entdecken können. MoBay ist auf Touristen eingestellt und dementsprechend sind die Preise. Das grenzt wirklich teilweise an legalen Raub.

Daher verwunderte es mich auch gar nicht, dass "mein Freund" Shaka für die Fahrt nach Downtown und zurück 20 US$ verlangte. Sein Angebot, mich am Abend zu einem Reggae-Konzert nach Port Antonio zu fahren (für 60 US$) lehnte ich daher auch ab, obwohl es mich schon interessiert hätte.

Noch ein Beispiel für legalen Straßenraub gefällig? Am Nachmittag machte ich mich auf den Weg, Geld zu tauschen und um meinen Kühlschrank mit Bier zu füllen.

In MoBay (und auch Negril, wie ich mir habe sagen lassen) ist man sofort "Freiwild", sobald man seinen Fuß vor die Hoteltür setzt. "Freiwild" für unzählige Typen, die es sich zum Hobby gemacht haben (oder besser gesagt, die ihr Überleben damit absichern) Touristen zu bescheißen.

„Punks not Rasta, but them fight the Babylon system and love Black people...."
(Bob Marley, 11.2.78)

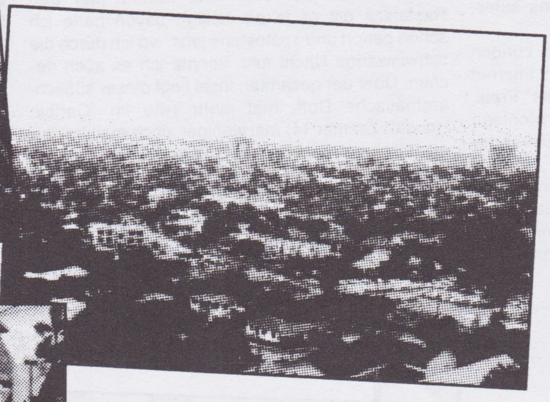
Zumindest gilt das für 99% dieser Assis. Also, geht bloß auf keines ihrer Angebote (das sich im Wesentlichen auf Taxi, Ganja und Pussy beschränkt) ein. Man wird euch "über den Tisch ziehen". Doch bis man das gecheckt hat, ist man schon einmal beschissen worden.

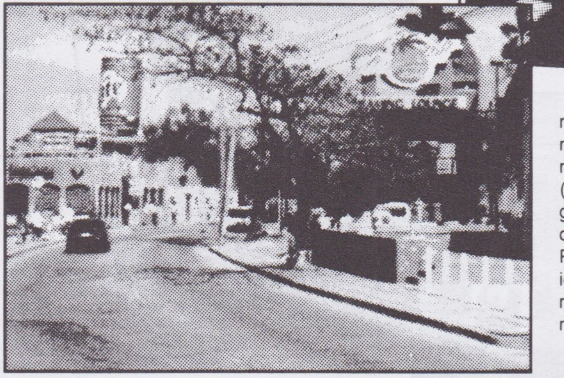
So bin auch ich auf die beiden Typen hereingefallen, die sich als Freunde von Shaka vorstellten (und die ich auch in seiner Begleitung gesehen habe) und mir anboten, mich zu einem Getränkehändler zu fahren, bei dem ich das Bier viel billiger bekommen würde, als im Supermarkt (der mehr ein "Tante Emma-Laden" war) nebenan. Auf der Fahrt dahin schnell noch Halt gemacht bei einem Typen, der mir US- in jamaikanische Dollars tauschte (allerdings zu einem wirklich etwas günstigeren Kurs, vielleicht waren ja paar Blüten dabei). Auch der Kasten mit 24 Flaschen Red Stripe war etwas günstiger, nur war ich anscheinend so naiv zu glauben, dass man die Fahrt mit mir machte, weil man mich wohl so nett fand. Für die (wieder mal) 20 Dollar, die man mir dafür abknöpfte, hätte ich mehr als 24 Flaschen beim Händler um die Ecke bekommen. Der Preis, den die beiden mir fürs Marihuana berechneten war auch viel zu hoch, doch da ich zu dem Zeitpunkt den Marktpreis nicht kannte, löhnte ich und so waren 100 Dollar in der Rekordzeit von 20 Minuten weg.

Ein paar Worte auch zum Thema Marihuana und Rauschgift im Allgemeinen, dass man, wie schon erwähnt, in Jamaika auf Schritt und Tritt angeboten bekommt:

Erstens, auch in Jamaika ist der Genuß und Besitz von Rauschgift verboten (paradox ist, das allerdings jeder einen Ganjabaum besitzen darf) und wird man mit Marihuana oder härteren erwischt, dann wandert man für ein halbes Jahr in den Knast, egal ob Touri oder Einheimischer. Das war mir am Anfang auch nicht bekannt und als man mir es später erzählte, wäre mir vor Schreck beinahe der Joint aus'm Mundwinkel gefallen.

Wer die Wirkung von Ganja/Kaya/Cannabis oder wie man das Marihuana auch sonst noch nennt, so wie ich aus Neugier mal ausprobieren will (oder wer ein "hartgesottener" Kiffer ist), der sollte trotzdem beim Kauf auf passen. Nichts irgendwie zusammengemischtes kaufen, sondern wirklich nur die Blätter, denn einige dieser Galgenvögel auf der Straße versetzen Marihuana (oder auch Kokain) mit Crack, so dass der Genuß aus Neugier (oder zum Spaß) sehr schnell zum Höllentrip werden kann. Am Besten, Finger weg von dem Zeug. Ich bin zwar auch eine Woche mehr oder weniger bekifft herum gerannt (oh, darf ich das überhaupt schreiben oder kann ich dafür noch im Nachhinein Ärger mit der deutschen Justiz bekommen? Egal - scheiß drauf!), aber für mich ist der Genuß von Ganja in etwa mit dem von Alkohol zu vergleichen, nur dass das Zeug schneller rein knallt (und ich manchmal etwas Schwierigkeiten hatte, meine "Gehfäden" zu kontrollieren). Süchtig macht der Genuß von Marihuana sicher nicht ....(verdammt, wo ist mein Joint, ich treffe beim Tippen nicht mehr die richtigen Buchstaben)...und es gibt ja sogar ernsthafte medizinische Untersuchungen, wonach der Genuß von Marihuana eine heilende Wirkung haben soll. Jah, Man!!!!

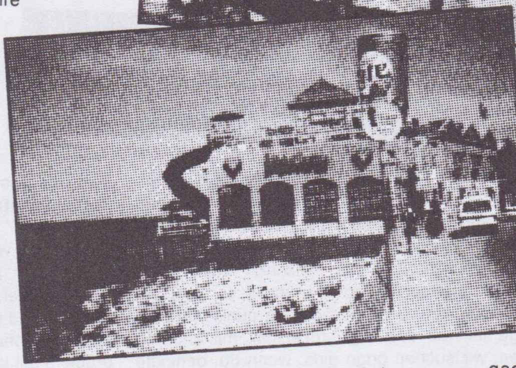




Dieses "Jah, Man" ging mir allerdings auch von Tag zu Tag mehr auf den Sack, genauso wie das "What's Up, Buddy?", mit denen die Typen an der Straße einen immer vollquatschten. Fangt bloß kein Gespräch mit denen an (wenn ja, dann versucht die Kerle auch zu verscheißern, so verschafft man sich noch am ehesten Respekt) und gebt erst recht keinem die Hand. Ihr kriegt die nicht wieder los!

Das gilt aber wirklich nur für die Typen ("Pimps and Crooks", wie eines meiner Zimmermädchen sie bezeichnete), die auf der Straße oder in den Bars/Cafe's herumlungern, der "normale" Jamaikaner ist ansonsten freundlich und hilfsbereit.

Wirklich schön war der Ausflug nach Ocho Rios, gut 100km von Montego Bay entfernt. Während der Ort mit einem riesigen Straßenmarkt und zahllosen Duty-Free-Geschäften auch eher auf Touristen ausgerichtet ist, sind die etwas außerhalb liegenden Dunns River Falls eine richtige Gaudi. Man kann sie nämlich besteigen und natürlich bin auch ich hochgeklettert. Man fängt dabei ganz unten am Strand an und arbeitet sich die ca. 400 Meter nach oben.



Natürlich wird man dabei klitschnaß, aber das gehört einfach dazu ("no wet, no fun", wie der Führer sagte) und bei 30° ist das richtig erfrischend. Ich war froh, dass ich bis dahin erst ein Bier getrunken hatte, denn die Steine sind natürlich glitschig (man kann sich für 5 US$ eine Art "Noppenkondom" ausleihen, dass man über die Füße streift, um nicht auszurutschen) und das Wasser hat stellenweise eine ziemliche Wucht. Man muß wirklich aufpassen, das Gleichgewicht zu halten. Ich habe mich immer an zwei Jamaikanerinnen (fest)gehalten, die die Wasserfälle schon ein paarmal hochgeklettert waren und daher wußten, wo sie ihre Füße hinzusetzen hatten.

Ein Beispiel für den "netten Jamaikaner" habe ich auch hier gefunden. Mir war nämlich beim Gang zu den Wasserfällen eingefallen, dass meine Uhr ja gar nicht wasserdicht ist. Ich habe sie daraufhin einem Typen am Wegesrand gegeben, der allerdings bei meiner Rückkehr verschwunden war. Die Uhr hatte ich daraufhin schon abgeschrieben, doch siehe da, als ich am Bus ankam, war auch meine Uhr da. Ein großer Verlust wäre es aber auch nicht gewesen.

Für einen Bob Marley-Fan wie mich, ist eine Fahrt nach Kingston natürlich ein Muß. Wenn man sich dabei nicht auf den einheimischen Linienverkehr verlassen will (besser ist es), dann sollte man eine Tagestour mit einem Touristikunternehmen, wie z.B. "Irie-Tours" machen. Die (immerhin vierstündige) Fahrt nach Kingston inkl. Mittagessen kostete 60 US$ und das war es auch wert (genauso wie die 25 Dollar für Ocho Rios). Allerdings mußte ich auch schon 5 Uhr morgens aufstehen, schlimmer als auf Arbeit gehen....

Auf der Fahrt nach Kingston bin ich mir teilweise wie in Irland vorgekommen, denn Jamaika ist eine unglaublich grüne (und bergige) Insel und überall findet man Guinness-Reklame (nach dem einheimischen Red Stripe, das meistgetrunkene Bier auf Jamaika), dazu gab es mal wieder Regen und in den Bergen Nebel.

Dass Kingston auch nicht gerade der sicherste Ort auf Erden ist, muß ich wohl nicht erwähnen.

Downtown Kingston ist weitgehend eine blanke "Warzone". In Viertel wie Trenchtown (wo Bob Marley in seiner Jugendzeit lebte) getrauen sich nicht mal alle Jamaikaner. Schießereien und Überfälle gehören da zur Tagesordnung. So hat man uns auch gar nicht erst aus dem Bus gelassen und wenn ich ehrlich bin, verspürte ich auch keine große Lust auf einen Spaziergang. Um es mit Bob zu sagen, mir reichte es "Babylon By Bus" zu sehen.

Doch ansonsten ist Kingston interessanter und vor allem lebendiger als MoBay und von den Hügeln des Nobelviertels Beverly Hills bekamen wir dann auch einen atemberaubenden Blick auf diese faszinierende Stadt. Die Hügel von Beverly Hills sind gewissermaßen die Vorläufer der Blue Mountains, die Kingston umrahmen und von denen der beste und teuerste Kaffee der Welt kommt.

Höhepunkt des Kingston Besuches war natürlich der Besuch des Bob Marley-Museums, seinem früheren Wohnhaus. Man bekommt (für 10 Dollar Eintritt) zunächst ein Video mit verschiedenen Live-Mitschnitten gezeigt und wird dann durch das Haus geführt, in dem man Bobs Gitarre, sein Lieblingsshirt, seine goldenen Schallplatten, aber auch die Einschußlöcher in der Wand bewundern kann, die ihm und seiner Frau Rita 1976 beinahe das Leben gekostet hätten (er wurde in Brust und linken Arm getroffen). Nach dem Anschlag ist Bob Marley für knapp 2 Jahre ins Exil nach London gegangen, wo auch der Song "Ambush In The Night" entstand.

Wer dann noch etwas Geld ausgeben will, der kann das im Bob Marley-Shop tun. Die Preise hier sind allerdings auch ziemlich gepfeffert (z.B. ein T-Shirt für 20 - 25 US$). Ob das Bob so gefallen würde, bleibt mal dahingestellt.....

Zum Schluß vielleicht noch ein paar Worte zum Nachtleben von Montego Bay. Für eine 92.000 Einwohner zählende Stadt war eigentlich relativ wenig los, obwohl es wiederum für meine Bedürfnisse in Ordnung war.

Der "Hip-Strip" (Gloucester Avenue) hat allerdings seinen Namen nicht verdient, denn das einzige, was hier hip ist, sind die Preise. An manchen Abenden war die Straße, mit Ausnahme des Bereiches um die Diskothek "Margueritaville" wie leer gefegt (außer dem einen oder anderen, der einem unermüdlich ein Taxi, eine Pussy oder Ganja anbot), an anderen Abenden mußte man dagegen schon einiges Geschick aufbringen, um an den vielen Girls, die einem ohne große Scheu auch gleich an die Eier gingen, vorbeizukommen (nein, auch wenn es vielleicht ein paar bedauern werden, aber in diesem Bericht gibt es keine "Dirty-Stories" von mir, dafür habe ich mich ja diesmal als Rauschgift-User geoutet).

In Montego Bay (wie vermutlich in ganz Jamaika) blüht allerdings der weibliche Sextourismus. Soll heißen, weiße Frau kauft sich einen schwarzen Mann ("Rent a Dread" ist das geflügelte Wort dafür). Einfach ekelhaft! Ich mußte meiner Rasta-Perle desöfteren die Augen zuhalten, ha! ha!!! Nein, nein, ist natürlich nur Spaß. Warum soll Frau nicht tun, was Mann recht ist. Der Bedarf ist doch auf beiden Seiten gleich groß, nur hat man es als Mann halt in der Hinsicht leichter. Ich plädiere daher ja auch für Bordelle mit männlicher Besetzung. Ich würde mich sofort beim Puffvater vorstellen....

Ich habe eigentlich so ziemlich jede Kneipe am Hip-Strip angetestet. Der Daumen ganz klar nach oben ging dabei in "Walter's Grill" (einfach, preiswert und sehr nette Bedienung, allerdings kann es passieren, dass dort jemand herumsitzt, der dich schon mal irgendwo auf der Straße angesprochen hat und daher meint, nun wäre es Zeit, ihm mal ein Bier auszugeben), "Tino's" (preiswerte jamaikanische Küche, allerdings grausam übersteuerte "Musikberieselung"), "The Native" (nicht billig, aber hervorragende jam.Küche) und "Brewery". Die letzten beiden Restaurants liegen etwas erhöht und man hat einen prima (und ungestörten) Blick auf das Treiben auf der Straße. Wenn ich hier von preiswert rede, so heißt das, dass das billigste Essen immer noch bei ca. 300-400 J$ (also um die 20 DM) lag. Im "Native" kostete dagegen ein Steak fast 60 DM. Dafür kann man ja hier beinahe noch Monsieur Bocuse zum Grillen mieten.

Das billigste Lokal am "Hip Strip" ist wohl der "Pork Pit", eine Art McDonalds auf jamaikanisch, nur dass es hier am Tresen keine Burger, sondern scharf gewürztes Schweinefleisch und Geflügel gibt (dass bei McDonalds ja auch in dem einen oder anderen Burger sein soll).

Den Abend habe ich meist im "Coral Cliff" ausklingen lassen. Sieht zwar von außen bißchen nach Spielhölle a la Las Vegas aus, doch drinnen ist es recht gemütlich und schön karibisch, exotisch eingerichtet. Dazu gibt's immer Live-Musik und es kostet (im Gegensatz zum "Margueritaville" gegenüber) keinen Eintritt.

So habe ich auch den letzten Abend dort ausklingen lassen und bin irgendwann nach 2 Uhr zurück zum "Caribic House" gewankt. Von meinem Abgang im "Coral Cliff" bis zum Aufwachen am Vormittag fehlt mir allerdings ein Stück Film, da ich unbedingt noch ein paar Drinks mit dem berüchtigten weißen Overproof Jamaican Rum zu mir nehmen mußte ("Respect", meinte sogar der Barkeeper und das ist eine der letzten Erinnerungen, die ich an diese Nacht habe).

Das ist auch nicht unbedingt zur Nachahmung empfohlen, denn wie schon gesagt, auch Montego Bay ist gefährlich, erst recht nachts. Die Touristenpolizei, die durch die Straßen patrouilliert, ist da nur ein Tropfen auf den heißen Stein (einer von den Typen hat mir sogar mal ein Mädchen angeboten, hätte mich nicht gewundert, wenn er auch noch etwas Gras aus der Tasche gebracht hätte).

Fazit: Ich kann Jamaika nur bedingt als Reiseland empfehlen und nicht nur, weil das Preisniveau auf einem derart hohel Level ist. Okay, für den, der nur am (hoteleigenen) Strand oder Swimmingpool in seinem All-Inklusive-Hotel liegen will, ist es okay (nur dafür muß ich nicht 10 Stunden fliegen). Angeblich würde man den Leuten in den All-Inklusive-Hotels sogar sagen, sie sollen nicht raus gehen, denn "Outside it's hostile", wie GANG OF FOUR mal sangen. Klar tut man das auch, um in den Hotelanlagen noch etwas zu verkaufen, denn Jamaika ist mit Sicherheit nicht gefährlicher als beispielsweise Brasilien.

Es ist auch unbestritten ein interessantes Land, doch man wird einiges tun müssen, sonst bleiben über kurz oder lang die Touristen weg. Ich habe mit einigen gesprochen, die schon mehrfach im Land Urlaub gemacht haben und alle meinten, so schlimm (was die Anmache auf der Straße betrifft) war es noch nie.

Vielleicht ist es auch nur in Montego Bay und Negril so schlimm und man erlebt außerhalb dieser Touristenhochburgen ein ganz anderes Jamaika (bzw. ganz andere Jamaikaner). Um das herauszufinden, waren die 8 Tage, die ich in Jamaika war, zu kurz. Für meinen Geldbeutel dagegen war es gerade die richtige Dauer, denn wenn ich länger geblieben wäre, hätte ich bei meiner Rückkehr vermutlich den Offenbarungseid leisten müssen. JAH, MAN!!!

Blank Frank

BlankFrank@t-online.de

Sondaschule

So, Ihr Maden, stellt die Sondaschule doch mal vor und erzaehlt uns, wer welche Klasse besucht !

wir sind die sondaschule aus mülheim/ruhr und wir sind zu acht. Wir besuchen die klasse 1a und dat is auch gut so. "old school", dat is uns scheissegal, weil wir von der sondaschule sind! ihr new school wixer könnt uns mal, weil wir von der sondaschule sind" *(Hä? Ich komm´ da nicht mehr mit... tr)*, der eine spielt dieses instrument, der andere jenes, aber manchmal tauschen wir auch wegen der abwechslung, verstehste!

Gibt es neben dem Schulbesuch noch andere Taetigkeiten, die ihr ausfuehrt, um an Geld zu gelangen? Drogendhandel oder Waffenschmuggel oder aehnliches ?

haha, wie soll ich denn die frage beantworten, wenn du eh schon alles weisst. nee, aber im ernst: ich (marc) kann leider nicht arbeiten, denn dafür fehlt mir einfach die zeit. der mirko (git), der martin (mädchen für alles), der sascha (drums), der tim (geschaller) und unser saxophonist who can not be named, weil der für die justitz arbeitet (kein witz) gehen nebenbei auf den strich (von nix kommt nix), und unsere bläserfraktion - bestehend aus mellow und andreas - sind ebenfalls arbeitslos. aber das verschissene arbeitsamt bedrängt uns ständig mit lästigen jobangeboten. Keine ahnung, wie lange das noch gut geht.

und aussdem is ein richtiger sondaschüler zu sein sowieso ein fulltime job, da fragste dich dann dauernd, wo iss mein amp? hab ich den gestern vom gig auch wirklich mitgenommen. wo is die gitarre und so weiter und sofort.

Die beiden Bands Emscherkurve 77 und Sondaschule scheinen fast das gleiche Line up zu haben, wie kommt das ?

also, das hat sich so ergeben: die sondaschule is die band, die wir schon immer machen wollten und auch immer machen werden. der Spiller ist ein sehr guter freund von mir. und wir beide und einige andere sondaschüler gehen regelmässig zum fussball. und an heilig abend vor genau einem jahr kam dem spiller und mir die idee, wir sollten mal ne hymne für unseren fusballclub rwo schreiben. gesagt, getan. Spiller und ich gemacht, wie gesagt heilig abend letztes jahr, und dann standen wir da. Dann brauchten wir musiker dafür, wolltens aber nicht unter dem namen sondaschule rausbringen, weils irgendwie nicht gepasst hätte. und so enstand emscherkurve 77. sondaschule minus bläser plus spiller. Spiller is übrigens der typ, der die konzerte im oberhausener altenberg veranstaltet und das final vinyl label betreibt. Die platte ist dann, wenn auch überwiegend lokalpatriotisch gehalten (oder gerade deswegen), eingeschlagen wie ´ne bombe, womit wir echt nicht gerechnet hätten. Dementsprechend arbeiten wir als ek 77 jetzt an unserm album, was ca. mitte des jahres erscheinen wird, und was die ep noch um einiges toppen wird. Lasst euch überraschen!

Wie wuerdet Ihr Euren Sound mit 5 Worten beschreiben ?

1) hocherotisch
2) lyrisch wertvoll
3) asozial
4) drogenverseucht
5) gut tanzbar

Derzeit seid Ihr auf der Suche nach Go Go Girls fuer eure Truppe, was muessen die Maedels denn mitbringen bzw was muessen sie leisten etc.?

ja, gut, dass du das mal ansprichst. hiermit rufen wir die 2 schönsten, bestaussehensten, versautesten, punkigsten, superrockröhrenden leserinen des moloko auf *(nix da, meine Frau bleibt hier! - tr)*, mit uns in zukunft die bühnen zu entern, um halbnackt ihre optischen reize in verbindung mit unserer fillegranen musik zu vereinen, damit auch der dümmste bollo im publikum noch dat gefühl hat, das auge rockt mit. mit anderen worten: wir suchen gogo girls. wenn du, geneigte leserin, dich dazu berufen fühlen solltest, wende dich einfach an knock out records (mosh@knock-out.de). wenn darüber hinaus noch das gefühl hast, du kannst singen oder feuerspucken oder über sonstige zusatzqualifikationen verfügst, hast du den job schon so gut wie sicher. also mädels, traut euch!

Das hier ist ein Punkrock Fanzine und deswegen duerft Ihr uns jetzt mal erzaehlen, welche Bands fuer Euch Punkrock sind und welche gar nicht.

also, ich kann da nur für mich sprechen und ich bin der meinung, die ärzte sind mehr punk rock als so manche punk rock band. von den neueren sachen stehe ich moment total auf reducers sf, bonecrusher, hab auch letztens ne deutsche band gesehn, die demnäxt auf knock out rauskommt, heissen souls on fire und rocken wie sau. meine all time faves sind mighty mighty bosstones, dropkick murphys und die specials. überhaupt nicht punk rock finde ich brosis und landser, haha

Ich will ehrlich sein, die deutsche Punkrock Landschaft hat doch schon genug schlechte Bandnamen, musste es denn unbedingt "Sondaschule" sein ?

ja, musste es. zum einen liegt es daran, dass unsere mütter früher immer zu uns gesagt haben, "junge, du bist etwas ganz besonderes", zum andern verbring mal den näxten gig mit uns, so 10 stunden. ich würd mal sagen, in diesem falle ist der name programm. mongos aller länder, vereinigt euch! ausserdem ist der name, wenn auch nicht das verhalten, ziemlich auf understatement gemacht. von ner band mit sonem namen erwartet keine sau was, oder? umso schöner ist hinterher die überraschung, wenn der zuschauer sieht - ah, die könn ja richtig musik, ne. so is dat.

Wie schaut es mit Veroeffentlichungen aus ? Gibt es da schon etwas oder steht was an oder wie oder was ?

wir werden so gegen februar, märz unsere debut ep mit dem schönen titel "lieber einen paffen" auf knock out records veröffentlichen. sie wird 5 stücke enthalten und dreht sich - wie der titel schon sagt - thematisch in erster linie um softdrogen und deren konsum. musikalisch gibbet eine mischung aus ska, punk, hc, schlager und pop. die lp klasse 1a wird dann hoffentlich so gegen mitte des jahres erscheinen, wo wir noch ma einen drauf setzen wollen und country, surf und reggae einfliessen lassen wollen, ohne den punk faktor aus den augen zu lassen. freue mich jetzt schon auf die, die uns dann wieder in die und die schublade stecken wollen. na ja, dat sind unsere pläne - schaum wir mal. desweiteren sind wir wahrscheinlich auf einem hier noch nicht näher erwähnten AC/DC tribute sampler und auf dem from punk to ska teil 2, der mitte des jahres auf wolverine records erscheinen wird vertreten (wenn alles klar geht) .

Marc, stimmen die Geruechte, dass Du schon ueber 1000 Frauen flachgelegt hast und dass Deine Eltern Geschwister sind ?

yo, diese sogenannten gerüchte entsprechen zu 100 prozent der warheit. und wenn du´s genau wissen willst, nummer 1000 war meine mutter, so bewahre ich auch gleichzeitig die familientradition. ich finde es auch sehr wichtig, dass wir einmal darüber gesprochen haben, ha ha. tja, wo die liebe hinfällt.

Wer ist fuer Eure Website verantwortlich ? Ziemlich witzig aufgemacht das ganze, mal was anderes.

tja, da wir alle sondaschüler sind, gings halt nich besser. ansonsten betreut die weitestgehend unser sänger, der tim, aber uns kotzt die site langsam an, und deshalb werden wir das demnäxt mal in professionelle hände geben. wer trotzdem kein problem mit langen wartezeiten und bildern mit ner beschissenen auflösung hat, der kanns ja mal unter www.sondaschule.de versuchen. dafür gibbbet auch als entschädigung lecker downloads. aber cool is watt anders. oder sachste dat jetz, um mir nich weh zu tun. ich kann damit umgehn.

Die Szene im Ruhrpott ist ja momentan recht gut, welche Bands aussem Pott favorisiert ihr ?

also, gute kollegen die auch richtig gute mucke machen, sind down & out aus oberhausen sind zwar noch nich richtig bekannt, aber das kommt, da bin ich mir sicher. ansonsten kenn ich gar nich so viele aussem pott. 4 promille sind geil, aber die kommen ja nicht aussem pott, sondern aus mettmann. wusstest du eigentlich, dass mettmann von mettwurst kommt. Ach ja klar, die mächtich mächtigen kassierer und die lokalmatadore hätt ich fast vergessen. Aber das wars doch schon oder? So gross is die szene im pott auch nicht *(naja, ein, zwei Bands mehr gibts schon noch.... - tr)*

Ihr seit ja nun alle nicht grade das, was man eine Schoenheit nennt, bekommt auch eine Band wie Ihr Fanpost ?

ja watt meins du denn? Vom gez, vonne sparkasse, von der energieversorgung oberhausen,von den wasserwerken, von den bullen usw. und alle wollen watt von einem. dat is mehr, als uns lieb is.

Klassiche Frage, aber vielleicht gar nicht so unberechtigt, da es ja bisher nichts von Euch auf Platte gibt, worueber handeln Eure Texte im allgemeinen ?

wir sind gutaussehende, alkoholverseuchte, geisteskranke punkrocker mit dem blick für die schönen kleinigkeiten im leben. dementsprechend artikulieren wir uns auch. Was soviel bedeutet, wie freundlich sein reimt sich auf einen rein oder inlineskaterschweine reimt sich auf wir brechen euch die beine. Wir legen halt immer grossen wert darauf, dass sich auch alles reimt. denn wenns sich nicht reimt, gibt das immer so einen unprofessionellen touch. das möchten wir unter allen umständen vermeiden, da wir uns doch irgendwie als kunstform betrachten, die den leuten etwas vermitteln muss. was immer das auch sei. reime sind da wichtig!

ich danke dir für dieses interview und dem mosh für sein vertrauen in uns, und mettmann kommt von mettwurst, da bin ich mir sicher. machtet jut

---

Markus
www.runamok.de

Ein Ring sie alle zu knechten ...

Zum Jahresende musste ich ebenso wie der Rest des weltweiten Kinopublikums die Frage entscheiden, wer der finsterere Zauberer sei: Lord Voldemort oder Saruman? Meiner Meinung nach gewann der fiese Orkenfreund vor dem Harry-Potter-Verstümmler. Während Harry Potter schnell vergessen ist, obwohl es doch im Moment unterhaltsam war, bleibt der Herr der Ringe länger im Gedächtnis. Nur: wo war Tom Bombadil? Negative Seite des Films: meine Frau sammelt jetzt Überraschungseifiguren, ihr ahnt nicht wieviel von dieser süßlich schmierigen Schokolade ich schon fressen musste. Irgendwie klappt das nicht mit dem Rappeln.

Während im Kino der Eine Ring geschmiedet wurde, schmiedete George W. Bush die Achse des Bösen, als Ermächtigung für weitere Militärausgaben und zur Rechtfertigung weiterer Militäreinsätze in aller Welt. Ich hingegen bin davon überzeugt, dass die Achse des Bösen von einem Gelsenkirchner Vorort über Kaiserslautern nach Stuttgart reicht. Her mit dem Daisy Cutter. Die gefangenen Taliban werden in Drahtkäfigen gehalten wie hierzulande die Legehennen. Wenn manche Medien nicht ständig von der überlegenen westlichen Zivilisation faseln würden, könnte man glatt auf falsche Gedanken kommen.

Zur Vorweihnachtszeit gehören die Weihnachtsmärkte wie die wöchentliche Untersuchung beim Gesundheitsamt zur Prostituierten. Dieses Jahr begann unsere Saison im Exil in Krefeld: zwei Glühweinstände, ein bisschen Krempel, dazu einen halben Meter Bratwurst und zwei Kinderkarusselle. Das war's. Mager wie die ganze Stadt. Der Geheimtip in der Gegend ist Anrath, leider geben einem nur Anrather diesen weiter, das wusste ich aber damals noch nicht. So konnte ich wieder mal feststellen, dass auf dem platten Land doch eine andere Wahrnehmung herrscht als in der großen Stadt. Anrath: entlang einer niederrheinischen Fußgängerzone sind jene weißen Pavillons aufgebaut, die sonst den Kuchenstand auf dem Kreisligasportplatz oder das Nachbarschaftsfest in einer Reihenhaussiedlung zieren. Das örtliche Sonnenstudio verkauft Glühwein, der in einer Friteuse warm gemacht wird, die Turnfrauen von Blau-Weiß Anrath backe Waffeln, die Bücherstube 'Bücherwurm' hat sogar einen Verkaufsanhänger organisisiert, THW und DRK buhlen mit Grünkohl bzw. Erbsensuppe um die hungrigen Mäuler, das alte Brauhaus hat immerhin einen schicken Stahlbehälter für den Glühwein, Edel-Ökos bieten Himbeersenf oder getrüffelten Weißkohl feil, lediglich die Werkstätten der JVA Anrath fallen ein wenig aus dem Rahmen. Frohes Fest.

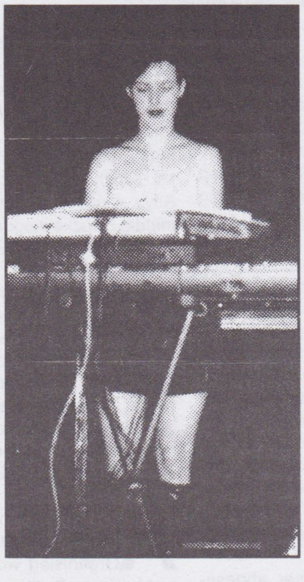
Na ja, Aachen war dann viel besser, abgesehen von dem Glühweinstand direkt vorm Rathaus. Nun ist mir durchaus klar, dass man für ein Glas zu 3 oder 4 DM nicht unbedingt einen Côtes du Rhone erwarten darf, aber was dort geboten wurde war unterste Schublade. Sauer genug für Essig, aber leider zu herb, um bei Kühne angeboten zu werden. Alternativ gab's wässrigen Kakao mit Schuss oder Bitburger, wahrlich keine Perle der deutschen Braukunst. Nüchtern verliessen wir den Markt, der ansonsten durch einige schöne Stände glänzt, besonders empfehlenswert ist ein kleines Bonbongeschäft unterhalb des Rathauses. Höhepunkt der Saison ist natürlich Dortmund, nennt mich ruhig lokalpatriotisch. Lecker Glühwein, die Frau, bei der ich seit Jahren die Kerzen für mein Räuchermännchen kaufe, wird auch nicht jünger und dazu eine Riesenauswahl an Krempelbuden, die die leidige Suche nach Weihnachtsgeschenken erleichtern. Nur: meidet den Markt besonders an Sonntagnachmittagen. Selbst wenn ihr eher stattlicher Statur seid, werdet ihr gequetscht wie reife Bananen in Gorillahand.

Im Tor 3 zu Düsseldorf fand der Konzert-Höherpunkt des Jahres 2001 statt. Am 21.12. spielten dort die Boys ein einziges Konzert. Im Vorprogramm mühten sich die Revolvers auf ihrem ehemals heimatlichen Turf, sie waren auch ganz gut, allerdings spielte schon TV Smith als weiterer Anheizer einfach eine Liga höher. Vom kleinen Pisspott bis zur großen Halle, Mr. Smith hat einfach alles im Griff. Danach die Boys, zu denen nichts zu sagen bleibt, außer, dass mir die Spucke weggeblieben ist. Frisch wie vor 50 Jahren, mit viel Spaß am Spielen, mit Abstand die beste Reanimation der letzten Jahre. Zu den Zugaben kamen auch ein paar Tote Hosen auf die Bühne, worauf sicherlich der ein oder andere Teenager gewartet hatte. Nach ein paar Minuten haben dann allerdings nicht nur sie sich gewünscht, dass die Herren Altbiertrinker noch einige eigene Nummern dranhängen würden. Schade, dass das nicht geschah. Die Boys verabschiedeten sich mit einem 5:1-Choral und ließen ein begeistertes Publikum zurück.

Am 23.12. fand das erste Moloko Plus-Festival im Altenberg zu Oberhausen statt. Organisiert wurde es von Peter Burba, der wohl einzige Beitrag vom Rest der Crew war, sich über die Gästeliste einzuzecken. Da ich mein mittlerweile betagtes Automobil zunächst nicht öffnen (die Schlösser waren eingefroren) und dann nicht starten konnte (die Zündung war ebenfalls eingefroren), kam ich ziemlich zu spät. Daher hatte ich die Dirtshakes verpasst, was mich doch mächtig wurmte. TV Smith machte den Pausen-Überbrückker zwischen den Bands und das machte er verdammt noch mal sehr gut. Anschließend kam die Alpha Boy School aus Bochum, die ihre langweiligen Reggae-Stücke zu Hause ließ und mit Ska gut abräumte. Auf ein weiteres Interludium von Mr. Smith betraten die Sin City Suckers die Bühne. Leider mus man sagen, dass sie völlig verwachst hatten, wie wir nordischen Kombinierer so sagen. Ihren Hardrock wollte außer mir wohl niemand hören, leider packten sie zu spät den Slapbass aus. Verlorenes Vertrauen musste mühsam

zurück erobert werden, erst am Ende wurde das Publikum warm mit der Band. Solche Probleme hatten die Whisky Priests nicht. Ihr Folk-Punk hielt die Halle fest im Griff und ließ die Meute tanzen. großartige Band, nur wie soll man von einer solchen Band ein komplettes Konzert durchhalten? Bei Mark Foggo war dann noch mal richtig Stimmung, aber ich persönlich kann dem hektischen Niederländer nix abgewinnen, daher machte ich mich nach drei Stücken aus dem Staub. Außerdem fürchtete ich, vielleicht noch aufräumen zu müssen, wo doch mein zweiter Name 'faul' ist. Dafür habe ich mal wieder ein paar Fotos gemacht.

Weihnachten selbst kam dann auch gefährlich nahe und am 24. machte ich das, was ich sonst auch immer am letzten Einkaufstag vor dem Heiligen Abend mache: ich verfalle in Einkaufshektik. Meistens heißt das, dass ich im Buchladen ende und die leergeräumten Regale mit verzweifelten Blicken absuche. Dieses Mal sorgt eine dralle Brünette für meine Aufmerksamkeit: Vom Cover eines Buches lächelt sie, ihr Dekollté präsentierend: 'Die Vollweibdiät' steht drauf. Kurz bin ich versucht zuzugreifen, aber der Gedanke an einen kräftigen Tritt in die Eier lässt mich dann doch vom Erwerb Abstand nehmen. Mit einem Stapel Bücher bewaffnet (ein paar davon sind für mich) gehe ich dann nach circa einer Stunde missmutig zur Kasse und schwöre mir, demnächst schon im August alle Geschenke zu kaufen, wie eine Tante von mir, die immer immer Sommer verkündet, schon alles zusammen zu haben. Von der gibt's übrigens immer eine Flasche Sekt und einen Fünfzigmarkschein. Jedenfalls steht man dann mit dutzenden Leidensgenossen an der einzigen geöffneten Kasse, es ist weit nach High Noon und man wartet. Langsam baut sich die Anspannung ab, ob ich z.B. das richtige für meinen Schwager gefunden habe, weil klar ist, dass der Kasper sich noch weniger Mühe gegeben hat und ein weihnachtliches Gefühl macht sich breit. Ich bin endlich vorne an der Kasse, die genervte Kassiererin scannt die Barcodes ein ... und auf dem großen Display auf der Kasse erscheint in leuchtend-roten Lettern 'FICK MICH'. Was ist passiert? Ich habe für mich unter anderem für ein Buch für Virginie Despentes entschieden, 'Baise-moi', das im Deutschen nun mal 'Fick mich' heißt. Ein Lächeln zaubert sich auf die müden Gesichter der Wartenden, nur die Kassiererin merkt nichts, sie ist schon gedanklich ganz weit weg. Zweiundsiebzigdreißig zischt sie mir zu, ich bezahle und verschwinde. Gleich fahre ich zu Muttern, den Baum aufstellen und schmücken. Ist Weihnachten nicht schön? Und Weihnachten ward schön.



Zwischen den Jahren ging es für ein paar Tage nach Folkestone, um die Welt von der anderen Seite des Kanals zu betrachten. Ein paar DVDs wurden erworben, unter anderem von der englischen TV-Serie 'Fawlty Towers'. Wie Basil Fawlty seine Hotelgäste schikaniert ist auch nach über 20 Jahren schlicht und einfach komisch. And don't mention the war.

Außerdem empfehlenswert: 'Father Ted'. Drei katholische Pfarrer müssen sich auf einer Insel vor der Küste Irlands eine Pfarrei teilen. Hier ist jedes Vorurteil über die katholische Kirche verbraten worden, das man sich denken kann. Mal sehen, ob die zweite Staffel den Standard der ersten halten kann oder ob sich alles nur wiederholt.

Bekanntschaft mit der englischen Eisenbahn haben wir auch gemacht: Folkestone - London, Fahrtzeit 1 Stunde 30 Minuten laut Fahrplan. Laut realer Zeitmessung: 2 Stunden 30 Minuten, außerdem war der Endbahnhof nicht Charing Cross sondern London Bridge, was auch der Schaffnerin erst am Bahnsteig gesagt wurde, als der Zug sich zur Rückfahrt gen Dover aufmachen wollte und die gesammelten Mitreisenden hektisch den Zug verließen. Ich werde jedenfalls nie wieder über eine schlappe halbe Stunde Verspätung im VRR nörgeln, denn im Mutterland der Eisenbahn sind die Leute noch viel ärmer dran. In London selbst war der erste Tag vom Winterschlussverkauf angesagt und wenn ihr meint, deutsche Innenstädte wären voll, dann tut euch den Gefallen und schaut mal am 27.12. über die Oxford Street.

Nach unserer Rückkehr aus England gab es in Deutschland kein Geld mehr, nur noch Euro. Ich will gar nicht jammern, aber ist euch schon mal aufgefallen, dass die Euromünzen breiter sind als die gute alte D-Mark? Spätestens, wenn euch ein paar Münzen runterfallen, werdet ihr sehen, wie weit die neuen Taler kullern. Argh.

Falls ihr Mühe habt, das schöne, neue Geld auszugeben, hier ein Tip: im DM-Markt *(Anm. tr: heißt der jetzt nicht EURO-Markt? HAHAHAAAA-AARRR)* in Dortmund habe ich neulich einen Zungenreiniger gesehen! Wahrscheinlich für Trinker, die was gegen den pelzigen Belag auf der Zunge tun wollen.

Am 23.1. war ich in Oberhausen am Altenberg, um mir Unseen, Tiger Army und die Dropkick Murphys anzuschauen. Leider haben viele Leute das wohl mit der Aufzeichnung von Tops of the Pops verwechselt, jedenfalls waren ziemlich viele seltsame Teenager da (mit Schlabberbuxen und Perlenkettchen), sogar soviele, dass man Schlange stehen musste wie vor zwanzig Jahren in Dresden, wenn es mal Klopapier gab. Hatte ich keinen Bock drauf, so dass es bei erheiternden Gesprächen blieb. Besonders ein bekannter Cotzbrocken-Fan aus Dortmund hatte einige konstruktive Vorschläge zur Verkleinerung der Schlange zu machen, die nicht unbedingt in mein humanistisch geprägtes Weltbild passen. So fuhr ich ohne musikalisch beschallt geworden zu sein wieder nach Hause.

Endlich ist auch Arwen Abendstern aus einem Überraschungsei geglitten. Nie wieder Ferrero! Dafür müssen Cyberkarten aus Kellog's-Packungen gesammelt werden. Die Schachteln stapeln sich mittlerweile in der Küche und ich muss dringend vor Schoko-Frosties warnen. Ekelig.

Dafür schaute ich mir am 25.1. Beat By Five im Subrosa zu Dortmund an. Die fünf gutaussehenden jungen Herren präsentierten dort ihre erste Veröffentlichung auf Rumble Mumble Records. Ein fantastischer Auftritt einer mittlerweile richtig guten Kapelle. Es ist übrigens beschämend, dass einige Leute nicht mehr in der Lage sind, eine Klotür an Hand der aufgehängten Abba-Poster richtig zuzuordnen. Ich meine, auch wenn die Männer lange Haare hatten, sollte man Mann und Frau doch immer noch auseinander halten können, oder?

Die NPD - V-Mann - Affäre kocht mittlerweile so richtig hoch. Jeden Tag kommen neue Erkenntnisse ans Licht. Mittlerweile weiß ich auch, warum Naziaufmärsche so gut von der Polizei geschützt werden. Die wollen nicht, dass ihre Kollegen Prügel beziehen. Vermutlich wäre dieser ganze Nazispuk ganz schnell ein zu vernachlässigendes Problem, wenn diverse Innenminister nicht ständig Geld in alle möglichen obskuren Gruppierungen pumpen würden. Eine andere Möglichkeit besteht natürlich auch noch: nicht der Staat hat die NPD unterwandert, sondern die NPD den Staat. Sozusagen den Marsch durch die Institutionen schon lange abgeschlossen. Denn eines ist klar: wenn das NPD-Verbotsverfahren eingestellt wird, gibt es so schnell kein neues mehr.

Für die Show von Bad Religion am 31.1. in Düsseldorf hatte ich Freikarten, also ging ich hin. Normalsterbliche mussten 25 Euro (nicht D-Mark) Eintritt blechen! Die meisten gingen klassischerweise erstmal zum Merchandise um sich mit Produkten der Textilindustrie einzudecken. Es gab das Modell Fußballshirt (schwarz-weiß gestreift) und das Modell Rock'n'Roll (mit Flammen am Ärmel) zu erwerben und die Menge schied sich demzufolge in diese beiden Gruppen. Den Beginn machten dann Smsdfss aus Karlsruhe (ich habe den Namen leider nicht verstanden, aber ich glaube am Ende kam ein 'S'). Ist auch nicht schlimm, dass ich mich nicht erinnere, denn es war so aufgegelte-Haare-Musik mit Rumhüpfanimation. Danach kamen die Beatsteaks, die wirklich einen beeindruckenden Sänger haben; dessen Organ ist richtig groß. Schade, dass fast alle Songs belanglos sind. Die Performance der Toten Hosen, von der heftig gemunkelt wurde, fiel alkoholbedingt aus, so dass direkt Bad Religion auftraten, mit der Kraft von drei Gitarren. Das klang richtig gut, solange sie zusammenspielten, was nicht immer der Fall war. Dann klang's scheiße. Egal, sie spielten alle Hits (bis auf Punkrocksong, haha) und die Halle tobte.

Die Halle tobte noch viel mehr, als nach etwas mehr als einer Stunde Bad Religion die Bühne verließen und nicht wieder kamen. Aus die Maus. Da war so mancher Shirttäger (egal ob gestreift oder geflammt) böse und buhte kräftig. Ich fand's lustig. Vielleicht lernen die armen Pfannen so etwas über den Unterschied von Punk und Nichtpunk.

Die Karnevalsession war mittlerweile dabei, ihren Höhpunkt zu erreichen. Im Postkasten fand ich das 'Grönländer Elfer-Ratsblatt', jährliches Fanzine der K.G. Grün-Weiss Grönland 1957 e.V. Eskimos machen da nicht mit, ich nehme eher an, dass es sich um Kleingärtner handelt. Ist aber auch egal. Ein kleiner Artikel fand besonders meine Aufmerksamkeit. Wie nämlich der 'Jäcke Willem', ein stadtbekannter Trottel ("arm im Geiste, aber ohne Falsch"), einst auf der Kirmes in einer Schaubude eine Negerin niederrang ("pechschwarz und mit wolligem Haarschopf"). Ich zitiere das Finale Furioso: "Willem nicht faul, fuhr dem Weib in den Haarschmuck, zerrte es zu Boden und schleifte die markerschütternd Kreischende vom Podium. Die Ehre der Stadt war gerettet." Ich weise darauf hin, dass die Zitate von 2002 stammmen und nicht aus dem 19. Jahrhundert. In so einer Stadt lebe ich nun: eine Stadt, deren Ehre wiederhergestellt wird, wenn ein geistig Behinderter eine Afrikanerin an den Haaren zieht. Darüberhinaus ist das aber auch ein schönes Bild, sozusagen die Quintessenz von Karneval.

Mitten im Karneval kam es auch zum mittlerweile schon traditionellen Punkrockabend in Oberhausen, am 10.2. gab's dort Musik für die eher Kurzhaarigen. Den Anfang machten die Broilers, deren 'Dumm und glücklich' sicherlich auf den ein oder anderen im Publikum zutraf, aber wenn ich ehrlich bin, fühlte ich mich hier erheblich wohler und mehr zu Hause als bei z.B. Bad Religion. Nur schade, dass auch an diesem Abend wieder auffiel, dass Skinheads anscheinend nicht in der Lage sind, einer guten Band den ihr zustehenden Applaus zu spenden. Vielleicht liegt's ja daran, dass man immer ein Bier in den Pfoten hat. Die Vanilla Muffins habe ich mir von draußen angehört, heute konnte ich überhaupt nichts mit ihnen anfangen, sorry. Dann kamen Major Accident mit einem neuen, zweiten Gitarristen. Manchmal merkte man, dass die Band vermutlich mehr Zeit im Pub als im Proberaum verbringt, aber das war sowas von scheißegal. Sie bieten genau das, was ich erwarte und was ich hören will. Basta. Eine kleinere nonverbal Auseinandersetzung gab es auch, gleich zu Beginn. Aber danach war Ruhe im Karton. Eine Frage bleibt noch: was haben Mittelscheitel in Helly Hansen-Jacken auf einer Skinhead-Show verloren? Ich glaube nicht, dass sie da Kundschaft finden.

Es gibt jetzt Sammelkarten vom Herr der Ringe und mein Schwager hielt es für nötig auch unseren Haushalt mit solchem Teufelswerk in Form eines Sammelalbums zu bestücken. Mir fehlen immer noch 2 Kellog's Cyberkarten. Und wenn ich noch einmal Merry und Pippin aus dem Überraschungsei hätte, könnten in Küche und Wohnzimmer ein kompletter Satz stehen.

Am 16.2. hätte ich gerne die Battle Dykes und die Rosettes im AZ in Wuppertal gesehen. Betonung liegt auf 'hätte' und auch auf 'gerne', denn das AZ hält seine Adresse geheim. Auf der Homepage findet man zwar solche von allerlei Nazis, vermutlich in der stillen Hoffnung, dass Leute, die mutiger sind als die AZler selbst, mal dort vorbei fahren und anklopfen. Leider wird die eigene Pforte verschwiegen, so dass ich mit ein paar alten Angaben versehen los fuhr. Die drei Straßennamen bezogen sich alle auf einen Block, nämlich eine alte Feuerwache an der Gathe, die doch etwas edel für ein AZ aussah. Obwohl mir gesagt wurde, dass das AZ dort dereinst tatsächlich residierte, war niemand fähig oder willens, mir einen aktuellen Lageplan zu verschaffen. So rollte ich, nachdem ich noch eine mittelmäßigen Döner aß, wieder in Richtung Heimat.

So schließe ich mein Konzerttagebuch mit dem 22.2. und einem Besuch in Solingens Cobra. Ein wirklich sympathischer Laden, den ich noch nie Gelegenheit hatte zu besuchen. Den Opener machten Pot Belly aus München mit einer Mixtur aus Surf, Sixities und Rock'n'Roll. Gute Band, die auch schon zwei EPs raus hat, darunter eine Split mit den Billys von Grave Stomper (www.potbelly.de für weitere Infos). Aber ich muss schon sagen, dass das Publikum eher spärlich vertreten war. Soweit zu Solingen. Zweite Band waren die Scumbag Roads, die sich etwas verspätet hatten. Ich kann nur sagen: geil. Sie spielten fast die ganze neue 10" runter und können diese Stücke live fantastisch umsetzen. Schaut sie euch an, wenn sie mal ein Wochenende zu euch kommen. Außerdem nenne ich so etwas Punk Spirit: die Woche über arbeiten und zum Freitagabend mal eben von Süddeutschland nach Solingen hoch eiern, um dort zu spielen. Ohne Nightliner. Nett sind die Jungs außerdem und wenn ich nicht immer noch Auto fahren müsste, hätte ich auch sicherlich mitgefeiert. Den Abschluss machten die heimischen Cave 4, von denen es bald eine neue LP auf Swindlebra geben soll. Die neuen Songs klangen jedenfalls sehr vielversprechend. So watch out.

Zwei Todesfälle sind noch zu vermelden, nämlich Rufus Thomas und ganz frisch Chuck Jones. Während ersterer sicherlich jedem Musikhörer durch 'Walking the dog' oder 'Funky chicken' bekannt ist, war letzterer der Schöpfer von Wily Coyote (oder auch Wile E. Coyote).

Nach einer Schweigeminute kommen wir nun zum Abschluss: Wer hat die Herr der Ringe - Sammelkarten O, P, 6, 8, 44, 46, 56, 66, 128, 137, 142, 168, 190, 227, 231 oder 239? Tauschkarten sind reichlich vorhanden, Angebote an thorsten.braun@ruhr-uni-bochum.de. Mal sehen, was es ab September an Merchandise gibt, wenn der zweite Teil in die Kinos kommt. Let's hunt some Orc.

tb
Thorsten.Braun@rz.ruhr-uni-bochum.de

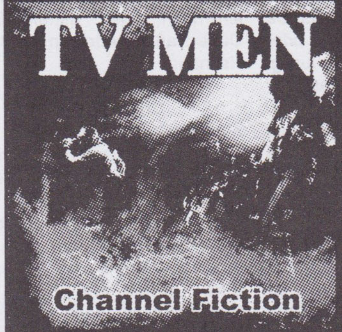
Wie ich einmal den Punk erfand...

So betitelt fand ich ein Interview mit Malcolm McLaren in der Zeit (jaja, ich weiß, Scheiß-Intellektueller), von dem übrigens auch das Zitat oben stammt. Da musste ich mich doch sehr wundern, was dieser Typ so alles von sich gab.
Zuerst salbadert er mal rum, Punk sei ausschließlich seine Idee gewesen und ist sich auch nicht zu schade zuzugeben, dass es ihm ausschließlich um die Kohle ging. Besonders geil fand ich auch, mir von so nem Deppen anhören zu müssen, Punkrock sei tot. Na ja, er weiß ja wovon er spricht, ist ja immer noch aktiv in der Szene....
Immerhin stellt er explizit raus, dass Texte und Musik für die Pistols von ihm und seinem Team geschrieben wurden (unabhängig davon ob man die Musik mag, und ich mag sie sehr gerne), und widerspricht sich so massiv selbst. Vorher behauptete er, "..dass sich jeder ausdrücken konnte und damit praktisch ein Künstler war.". Dies gilt dann ja nicht für die Pistols, die mussten ja auf Profis wie ihn zurückgreifen.
Dass Sex Pistols ein Kunstprodukt gewesen sind, ist ja mehr oder weniger klar, weshalb ich ihnen auch den Initial-Gedanken des Punks mal absprechen möchte. Ganz im Gegenteil, hier hat die Industrie mal einen Trend frühzeitig erkannt, der früher oder später "groß" geworden wäre. Die Idee war nicht neu, nur die Vermarktung. Punkbands gab es schon vorher, vielleicht nicht explizit mit diesem Namen. Außerdem zeigt die Welle der Bands die zur gleichen Zeit wie die Pistols groß wurden, aber im Gegensatz zu denen eine ehrliche Message trans-portierten, dass die Idee Punk durchaus schon lebte.
Ich ärgere mich einfach, wenn unsere Sache so auf ein Mode-Ding reduziert wird. Ich denke mal, dass für die meisten von uns Punk nicht bedeutet "Cash from Chaos", sondern eher Cash ins Chaos (Kann Torsten ein Lied von singen, das Moloko kostet bestimmt mehr als es einbringt...). Kohle und Mode sind nun mal die unwesentlichsten Punkte an der ganzen Geschichte, und da stößt mir so ein Geseier wie von McLaren besonders sauer auf.
"Als Mode lebt der Punk auch heute noch- auf der Straße und auf dem Laufsteg". Genau.

Was gibt's sonst noch so?
Die Wette zwischen zwei Kollegen, wer am hellichten Tag in Kölns Einkaufsstraße NR.1, die Schildergasse scheißen muss, ist immer noch nicht entschieden. Ich verspreche aber Bericht zu erstatten, eventuell mit Photos und der Kopie der Anzeige wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses.
Ach, ja mein kleiner Bruder, der Spaßvogel, hat sich zu Weihnachten ein Spiel namens "Wer wird Bibel-Quizionär schenken lassen. Einfach phantastisch.
Ich möchte euch das eine oder andere Zitat aus der Anleitung nicht vorenthalten:
- Spielen Sie nur in Gruppen, damit kein einzelner Spieler verlieren kann und dann traurig ist.
- Wenn eine Gruppe die Frage nicht beantworten kann, wird sie an alle Gruppen weitergegeben. Sollte die Frage richtig beantwortet werden, darf niemand vorrücken. Kann niemand die Frage beantworten, müssen alle ein Feld zurückgehen. So wird niemand benachteiligt. (Ehrlich!)
"Wo sind die Würfel?" "Daddy erlaubt uns nicht mit Würfeln zu spielen, er hält sie für Teufelszeug! Außerdem macht es so weniger Spaß!"

So long ANDI (TurboAK@gmx.de)

On this Moloko issue sampler, enjoy the songs from :



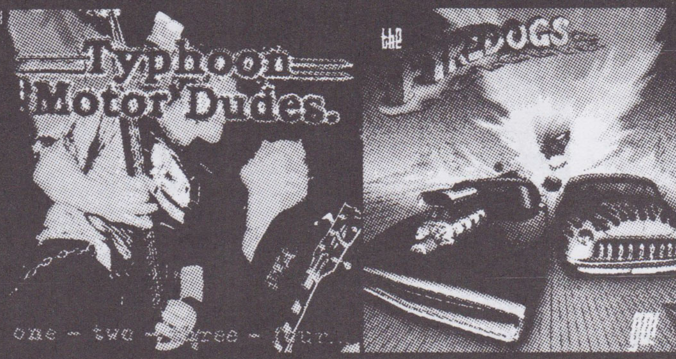
Always in stock :
IN THE SHIT LP/CD
N.C.A. CD
RAW POWER LP
INNER TERRESTRIALS LP
NEVROTIC EXPLOSION LP/CD
STEROIDS LP/CD
BREIZH DISORDER V/A VOL 1 + 2
VOICE OF A GENERATION 7"
SENSA YUMA 7"
CORE Y GANG / ARKAZH 7"

Coming next :
TV MEN new album
BONEHOUSE LP version of "Onward..."
PUFFBALL / PEEPSHOWS 7"

MASS PRODUCTIONS
19 rue Malaguti
35000 Rennes
France
Tél: 0033 (0)223402645
Fax: 0033 (0)223400689
www.massprod.com

Distributed in Germany by:
Plastic Bomb, Epistrophy,
Skuld Releases, Incognito,
Yellow Dog, Offenz Line,
Wake Up!, Flight 13,.. Danke.

PUNKROCK NEVER DIES ! ! !



** OUT NOW ** OUT NOW ** OUT NOW ** OUT NOW **

TYPHOON MOTOR DUDES vs. THE FYREDOGS split 10"

"One, two, three, four . . . Go!"

Der Rock'n'Roll Street Punk Hammer für € 7,50 !
(zzgl. Porto)

Street Wars - Episode 1 (DoCD) € 10,-
Springfield Mass. Rocks your ass (LP) € 8,-
Bonehouse vs. The Fyredogs (split 10") € 7,50

OFFENZ LINE PRODUCTIONS

Infos zu allen Bands, freie MP3 Songs und Mailorder
unter http://www.offenzline.de

OFFENZ LINE PRODUCTIONS · Stormstr. 7 · 40822 Mettmann · info @ offenzline . de

Der Soundcheck

1208 - Feedback Is Payback CD

(Epitaph Europe; PO Box 10574; NL-1001 EN Amsterdam; www.epitaph.com) Wenn das mal keine Punkroots sind: dem Sänger seine Mutter ihr Bruder ist immerhin Greg Ginn, der Gitarrist der alten Black Flag. Wozu Infos alles gut sind! Ich hätte die Kapelle sonst für die 352. Version einer Melodic-Teenager-Kombo gehalten, die es zu einer CD gebracht hat, weil die knackigen jungen Kerle gut einen blasen können oder weil mit solcher Musik immer noch gutes Geld verdient wird. Ehrlich gesagt, dieser Melodic-Core geht mir so vorbei wie Brittney Spears oder R. Kelly. Für Fans der Musik dürften ein, zwei eingängige Hits zum Mitsingen auf der CD fehlen. tb

1328 - Keepin' it real CD

(4 € + Porto bei Daniel Alberti, Landwehrstr. 9/II, 80336 München) Der Sänger klingt ein wenig wie Roger Miret (Agnostic Front) zu "Victim in Pain"-Zeiten & musikalisch passt das auch ganz gut zusammen, denn die 4 Münchner spielen sich durch einfach gestrickte & kurze HC-Tracks. Der Gesang ist zwar etwas dünn, aber im Ganzen erkennt man gute Ansätze. Kommt irgendwie sympathisch, besser zumindest als die ganze "HC"-Poserscheisse, die sonst auf einen einbricht. Wenn ihr jetzt nur noch weniger Bier konsumiert, dafür konsequenter probt & an euren (teilweise doch eher albernen) Texten feilt, könnt ihr mit eurem "Beercore" sicher weiterkommen. (Seb)

Across The Border - Rare & unreleased Songs - EP

(Twisted Chords, Postfach, 76327 Pfinztal; www.twisted-chords.de) 5 Tracks aus der Frühphase der deutschen Folkpunker wurden hier auf Vinyl gebannt - 2 bereits veröffentlichte von '93 und drei Demoaufnahmen, die das Potential heutiger VÖ's erahnen lassen. Für den ATB-Fan dürfte die Anschaffung keiner Überlegung bedürfen. Wer die Band aber kennenlernen will - und das solltet Ihr wirklich -, sollte zu einem Album jüngeren Datums greifen, dort gibts erheblich bessseres Material zu bestaunen. tr

Adam West - Flower, Fist and Bestial Wail 7"

(Stereodrive; c/o Green Hell; Von-Steuben-Str. 17; 48143 Münster) Auch nicht viel besser als das Album auf PLU, von dem auch der Titelsong stammt. Zu rockig für meinen Geschmack, zu wenig Punkgewürz, daran ändert auch die Version von 'Where Eagles Dare' nichts. tb

AGROTÓXICO - Caos 1998 LP

(Dirty Faces, Universitätsstr.16, 44789 Bochum) Der Jeschke hat diese CD zwei Jahre nach ihrem Erscheinen noch einmal auf Vinyl heraus gebracht und ich kann nur mit Klaus Wowereit sagen: "Das ist auch gut so!" Denn AGROTÓXICO gehören mittlerweile nicht nur zu den führenden brasilianischen Hardcorebands, auch die Texte haben nichts an Aktualität und Brisanz verloren. Auf 15 Stücken wird gegen ein dekadentes, korruptes System angespielt, es werden Armut, Hoffnungslosigkeit und die Gewalt, als Folge daraus, besungen. Das alles kann man sehr schön auf dem beiliegenden Textblatt nachlesen, so man denn der englischen Sprache mächtig ist. Vielleicht hätte es Sinn gemacht, wenn man schon die Texte aus dem Portugiesischen übersetzt, sie auch noch in Deutsch abzudrucken. Musikalisch wird nach einem klassischen Intro, druckvoller und aggressiver Hardcore mit leicht exotischen Touch geboten. Wer Musik aus Brasilien und Bands wie CALIBRE 12, ACÃO DIREITA oder OLHO SECO kennt, der kann sich eine Vorstellung vom AGROTÓXICO-Sound machen. Drei der vier Mitglieder spielen ja auch noch bei OLHO SECO, der vermutlich hierzulande neben RATOS DE PORÃO bekanntesten brasilianischen Hardcore-Band. Inzwischen arbeiten AGROTÓXICO an einem neuen Album, dass, wenn ihr dieses Review lest, draußen sein sollte. Bei Interesse kontaktiert einfach den Jeferson oder Marcos unter : Redstar@uol.com.br oder Caixa Postal 4861, CEP: 01061-979, São Paulo/SP, Brasil.

Hardcore-Fans sei diese Scheibe also auf jeden Fall ans Herz gelegt und außerdem möchte ich an dieser Stelle auch gleich noch alle auffordern, recht zahlreich im Sommer (voraussichtlich Juni/Juli) auf den Konzerten der Band in Deutschland zu erscheinen, denn die Dynamik, die die Band schon im Studio in der Lage ist zu erzeugen, wird bei ihren Live-Auftritten noch überboten. Glaubt mir, ich habe sie schon gesehen.....(BF)

Always Outnumbered - when potential outweighs ability - MCD

(Two Friends Recordings, www.twofriendsrec.de) Die zweite CD von Always Outnumbered aus Kanada. Sie stammen aus derselben Stadt wie Grade und das hört man auch recht schnell. Die fünf Jungens verwursten The Get Up Kids und ein klein wenig Jimmy Eat World mit dem Sound von Grade zu dem heutzutage beliebten Emo-Rock. Mich können die sieben Tracks nicht überzeugen, die Songs sind ziemlich berechenbar, man orientiert sich einfach zu sehr an dem Sound der großen Vorbilder Ein wenig mehr Eigenständigkeit hätte gut getan. (6/10) rp

American Heartbreak - Christmas song "7"

(Radio Blast Recordings, Bahnstr. 40, 42781 Haan) Sowohl live, als auch im Studio die unangefochten beste existente Glampunkband! Punkt. "Christmas song" muß auf die nächste Weihnachts-Compilation und "Postcards from hell" kennt der Anhänger der Band bereits von der Split-CD mit Libertine (auch hier: Kaufempfehlung!). Ganz, ganz große Musik. Sir Paulchen

Angelic Upstarts - Live From The Justice League - CD

(TKO Records, 4104 24th ST. #103 San Francisco, CA 94114 , USA; www.tkorecords.com) Hier habe ich ja mal die Gelegenheit, mich als zu outen: Ich bin kein großer A.U.-Fan. Und deshalb kann mich auch dieses Live-Album nicht ganz überzeugen, aufgenommen vor ziemlich genau einem Jahr in San Francisco. Der Sound ist dünn, und Mensis Stimme kommt mir auch recht angeschlagen vor. Das Publikum scheint das aber anders zu sehen und unterstützt die Band mit ca. 2 Millionen Voices bei ihrem Potpourrie aus A.U.-Klassikern und Clash-, Sham- und Splodge-Klassikern. Solch eine Gänsehautatmosphäre wie bei Cock Sparrers Live-Album auf dem gleichen Label kommt aber zu keinem Zeitpunkt auf. tr

Antidote - Let's Get Drunk Pic7"

(Dirty Faces; Universitätsstr. 16; 44789 Bochum; www.dirtyfaces.de) Sechs Mal Knüppel-aus-dem-Sack-Pogo Punk auf einer Picture Disc. Sieht besser aus als sie klingt. Halt, "I don't care" ist doch ganz nett. tb

Antiseen - Screamin'Bloddy Live CD

(TKO Rec./ www.tkorecords.com) Die Live Series von TKO geht mit den Scum Punkern von Antiseen bereits in die dritte Runde. Auf der CD finden wir neben den 24 Songs, die in sehr guter Qualität aufgenommen worden sind, zusätzlich noch zwei Videoclips. Antiseen spielen sich durch ihr komplettes Programm, plus einige Covers von Ramones, Skrewdriver, Dave Dudley...! Über den Sinn von Live Scheiben lässt sich bekanntlich streiten, wer das Teil braucht soll es sich zulegen, mir reicht ein Konzert der kommenden Tour allerdings völlig aus!!! -nasty-

Anti-X - Krank mit Vi(e)ren 7"

(Halb 7 Records; Ackerstr. 59; 06842 Dessau; www.halb7records.de) So ein Dieter-Hildebrand kompatibler Titel macht natürlich gleich gute Laune, argh. Auf der einen Seite gibt es Ton Steine Scherben-Punk mit Psychiatrie-Texten. Nun, es gibt weiß Gott schlechteres. Die andere Seite überrascht mit einem Song, der auch auf Abwärts' Computerstaat-EP hätte drauf sein können. 'Maschinenpark' gefällt nicht nur aus Nostagiegründen wirklich sehr gut und da wirklich kein Hahn mehr nach so etwas kräht, möchte ich auch nicht behaupten, dass der Song ein Rip-off wäre. BSE hat schließlich etwas von den seligen Salinos. Ach ja, kaufen soll diese EP sicherlich auch jemand, nur wer? Nun vielleicht Deutschpunkfans, die sich die Zeit vor diesen ganzen Stumpfkapellen zurückwünschen. tb

Ausschluss & Atomspione - Prost, Mahlzeit - 10"

(Katakomben Records, J.Strüwe, Werkstr.28a, 38229 Salzgitter) Die beiden Deutschpunkbands teilen sich auf dieser witzig gemachten 10" das Vinyl und ein fettes Booklet, und gehen dabei überraschend ideenreich und angenehm zu Werke. Beide Combos ergänzen sich musikalisch sehr gut und hinterlassen selbst bei mir alten Deutschpunkmuffel einen ungewöhnlich positiven Eindruck. Kein nerviges Gebrezel oder Gekrächz, sondern richtig straighter Deutschpunk. Für Fans dieser Sparte ein gefundenes Fressen - und selbst für andere zumindest antestenswert. tr

Back Chats - Human Wasteland LP

(Weird Science Rec./ c/o Chr. Lenz/ Vorgebirgsstrasse 78/ 53119 Bonn) Eine relativ neue Band mit diverser Szenenprominenz aus Bonn (Popperklopper, Anti Punk Zine, 1982 und einem Mitbetreiber des Labels). Auf der LP befinden sich 11 Songs, die man nicht so einfach beschreiben kann. Die deutschen Songs kommen aggressiver und erinnern mich an eine Mischung diverser Deutsch Punkbands (was nicht negativ gemeint ist), wobei die englischen Songs eher melodischen Punkrock bieten und mir hier eindeutig bessser gefallen. Der Gesang von Anke wird teilweise durch ihre Mitstreiter unterstützt. Die Texte im schön aufgemachten Beiheft sollte man sich ruhig mal zu Gemüte führen. Ansonsten ist die LP auf 500 limitiert und man sollte vorher vielleicht mal reinhören. -nasty-

Backslide - Join the Backslide Youth - CD

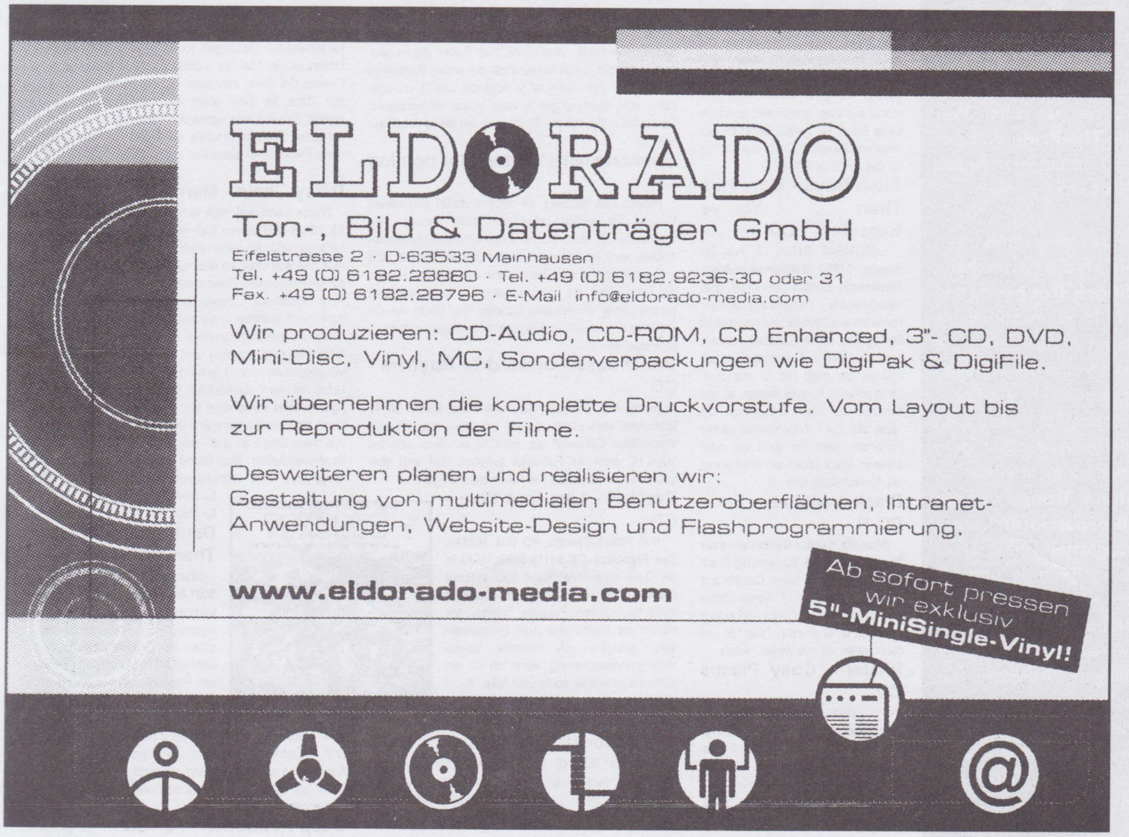
(PLASTIC BOMB REC., Pf 100 205, 47002 Duisburg) Freiburgs größte Punkrockhoffnung präsentiert hier Ihren ersten Longplayer, der abwechslungsreich und interessant und wahrhaft überzeugend klingt. Die Jungs haben ein riesiges Potential und sind schon in der Lage, richtige Punkrockkracher zu schreiben - der grandiose Opener TEENAGE RIOT ist einer davon, MY FUTURE ein weiterer: Punkrock mit Seele, Singalongs und immer wieder netten Überraschungen. Jau, das Album ist ohne Frage ein kleines Juwel, da lassen sich auch die zwei, drei schwachen Songs (inkl. dem unpassenden "Asozial"-Cover von TOXOPLASMA) im letzten Viertel der Scheibe leicht verschmerzen. tr

Bad Religion - The Process Of Belief CD

(Epitaph Europe; PO Box 10574; NL-1001 EN Amsterdam; Niederlande) Ho ho, da will's aber jemand wissen. Nach der Vorab-Promo-CD kommt hier das fertige Produkt. Die Musik gefällt mir zwar immer noch nicht besser oder schlechter, aber man muss schon sagen, dass Epitaph keine Mühen gescheut hat, das Kind einzukleiden: Pappschuber um die CD, das Booklet mit den Texten auf Breitwandformat ausklappbar, so macht man CD-Brennern das Leben schwer. Die Ärzte haben's mit ihrer Kuschelpelz-CD vorgemacht. Zu den Texten: natürlich gehören sie bei Bad Religion dazu und ich muss sagen, z.B. "You don't belong" gefällt mir jetzt doch wesentlich besser. Entdecke ich da eine alte Liebe neu? Vielleicht, der Gesang gefällt jedenfalls wieder... tb

Barcode - Hardcore - CD

(Hardboiled, Diehard Music) Die CD sieht aus wie ein selbst-



Videos

Vorliegend sind mir fünf Videos aus privater Produktion und für eine solche sind diese Livemitschnitte nicht schlecht gemacht, soll heissen Bild und Ton kommen einigermassen gut rüber. Zu den Rahmenbedingungen sei des weiteren erwähnt, dass jede Kassette so ca. 60-90min Laufzeit hat. Anfangen will ich bei dem Tape, welches mir am besten gefallen hat, das muss aufgrund meiner England-Oi!-Vorliebe ganz klar **Red London/Braindance** gewesen sein. Auf die Songtitel ect. muss ich wohl nicht näher eingehen. Das **Kaasköp** Video mit **Evil Conduct** und einigen anderen holländischen Oi!Bands geht als zweites durchs Ziel und Kassette auf Platz Nr.3 wären **Bovver Boys/Evil Conduct** live in Aachen. Wie erwähnt, viel Abwechslung gibt es nicht, aus ein paar Metern Entfernung wird die jeweilig spielende Band gefilmt und ein paar Schwenks übers Publikum zeigen dem Interessierten, wer oder was sich da so rumgetrieben hat (was wohl nur für denjenigen von Interesse sein dürfte, der sich in der jeweiligen Szene in Aachen oder sonstwo auch auskennt).

Nicht so das gelbe vom Ei fand ich die Einlassungen unter dem Titel **Pogo in Belgium** u.a. mit **4Promille**, der Kackband aus London namens **Argy Bargy** und (den heutzutage auch schon reichlich langweiligen) **The Business**. Letztere Band hat man selbst schon ca. 1000mal live gesehen, **Argy Bargy** will ich weder hören noch sehen und **4Promille** und **Verlorene Jungs** befanden sich wohl noch relativ im Anfangsstadium ihres Schaffens und kommen auch nicht ganz soo gut rüber. Wer war noch dabei? Ich glaube **The Pride**, weiss es aber nicht mehr so genau und bin jetzt zu faul gucken zu gehen, so gut wars nicht.

Weit abgeschlagen auf den hinteren Rängen muss dann noch ganz einfach die Kassette mit **Mad Monster Sound, Shock Troops** und den **Bierpatrioten** landen. M.M.S. war noch nie meins, das hat jetzt nix damit zu tun, das ich die *Laut und Lustig* von *Vortex* als eine der wenigen deutschsprachigen Oi!Scheiben sehr gut finde, was hier geboten wird ist ein von Hausfrauen unterstütztes buntes Allerlei (sogar mit dem einen oder anderen Vortex Song), aber hat nix halbes und nix ganzes. **Shock Troops** war nun gar nicht meins und die **Bierpatrioten** kannte ich bislang nur von der unsäglichen *Titten raus es ist Frühling* Single auf Dim Records und bis 1997/98 als der Mitschnitt gemacht wurde hat sich bei denen nicht sonderlich viel getan.

Naja, wie dem auch sei, wer auf Live-Videos steht kann hier zuschlagen, Adresse war übrigens auf den Tapes nicht zu finden, vielleicht an Onkel Torsten wenden oder die Glasgow Skins Seite im www. abrufen, da habe ich die Dinger auch im Angebot gesehen unter den Kleinanzeigen oder so...AS

gebrannter Rohling - nette Idee! Musikalisch ist's eigentlich Hausmannskost. Mitt-Achtziger Hardcore plus MoshMetal, jedoch mit ordentlichem Power und nicht so einfach und simpel wie das meiste andere aus dieser Richtung. Gut! (7/10) rp

Beatsteaks - Living Targets CD

(Epitaph Europe; PO Box 10574; NL-1001 EN Amsterdam; Niederlande) Die Musik der Beatsteaks lag und liegt einfach nicht auf meiner Wellenlänge. Los geht's mit 'Not ready to rock', etwas Melodic HC mit derberen Untertönen. 'God knows' wildert im Emo-Bereich, ebenso 'Let me in'. Und dann lassen die Beatsteaks doch den Rock raushängen, aber ehrlich gesagt hört sich 'Soothe me' total daneben an. Ist das eine weitere Band, die sich darauf besinnt, in der Jugend mal Metal gehört zu haben? Die restlichen Songs bewegen sich dann mal in dem einen, mal in dem anderen Gebiet. Ist mir zu wenig. tb

Beat By Five - Reason Why 7"

(Rumble Mumble; Stefan Rahmund; Steubenstr. 8; 44137 Dortmund; siegerlandelvis@gmx.de) Die fünf Beatniks haben ihre erste Platte aufgenommen und Rumble Mumble hat sie veröffentlicht. Ich finde ja, dass sich der Gesang live etwas mehr nach solchen Jungs anhört, die nicht immer weiß tragen. Hier klingt's etwas nach Kreide gefressen, besonders bei 'Killerboogie'. 60ties Fans können sich aber keinen größeren Gefallen tun, als diese 3-track EP zu erwerben. Dufte Melodien gepaart mit der Wildheit der jungen Leute von heute. Schönes Coverdesign übrigens. tb

The Beltones - Cheap Trinkets - CD

(TKO Records; 4104 24th St. #103, San Faranzisco, CA94114; www.tkorecords.com) Ein neues Album von einer meiner absoluten Lieblingsbands: THE BELTONES! Und was soll ich anderes schreiben, als daß ich diesen melodisch-coolen Punkrocksound liebe? Trotz überwiegendem Mid-Tempo mit genügend Power und Schmackes vorgetragen, und immer wieder überraschen die Amis mit originellen Ideen. Die schnodderig-rockige Stimme gibt dem ganzen die ganz eigene Note und macht aus einer grandiosen eine brilliante Band! Dir gefällt der Track auf unserem Sampler? Dann bist Du reif für das gesamte Album! tr

Bitch Boys - More Hits Than You´ve Expected! - CD

(COMBAT ROCK, 7, rue Du Paquis, 57950 Montigny-Les-Metz, Frankreich) Einfach gestrickter, aber liebenswerter englischsprachiger Punkrock aus Stuttgart mit treibendem Schlagzeug, rauhen Gitarren, passendem Gesang und stimmgewaltigen Chören, die mich bei so manchem Song anfangs frösteln liessen, so geil kommen die rüber. Erinnert an die "gute alte Zeit". Angehnemer rauher Punkrock, dem bei dem ein oder anderen Stück leider ein klein wenig die Abwechslung fehlt. tr

Black Vampire - Fuck CD-R

(Marjella Kesler/ Rijkhovenstraar 23/ NL - 6215 JS Maastricht) Black Vampire eine drei Mann Combo aus Maastricht mit ihrer 7 Songs Demo CD. Sperrt Euch in Euren Proberaum ein, übt & probt was das Zeug hält und dann sehen wir mal weiter. -nasty

Blister - Cosy Places CD

(c/o Johannes Köstel; Wenzingerstr. 68; 79106 Freiburg; www.blister.de) Das ist doch mal eine ganz ausgezeichnete Offbeat-CD, die mir hier in den Briefkasten gesegelt ist. Eine kompetente Band, die nicht mangels Spielkultur in Hektik verfallen muss, sondern relaxte Songs, wie den Opener "Could it be you" sehr schon groovend ruber bringt. "Goin insane" konnte fast von den Hotknives stammen, wenn die Bläser dabei hätten. Wie man überhaupt sagen muss, dass die Bläser gehörig was auf dem Kasten haben. "Listen to me" gefällt mit spanischem Gesang; insgesamt spielen Blister 8 qualitativ hochwertige Songs und garantiert keinen Stadtfest-Reggae. Diese CD wäre eine absolute Zierde für Grover Records. Da sie aber eine Eigenproduktion ist, könnte es schwierig werden dranzukommen. Meine Empfehlung: das Teil ist für 20 DM incl. Porto (oder vermutlich 10 Euro, wenn das Heft hier erscheint) bei obiger Adresse erhältlich und sollte dort auch reichlich bestellt werden. tb

Blondie / Bloodless Pharaohs - Sägezahn split 7"

(Musical Tragedies; Spitzwiesenstr. 50; 90765 Fürth; www.empty.de) Noch mehr aus NYC von MT. Blondies Beitrag ist 'X-Offender' von '76, während ich die Bloodless Pharaohs bisher noch nicht kannte. Es handelt sich aber um eine frühe Band von Brian Setzer, den ich schon immer langweilig fand. Das war wohl auch 1980 nicht besser. Der Song 'Bloodless pharaoh' ist surfiger Sound mit etwas Billy und regt nicht besonders an oder auf. tb

Die Bockwurstbude - Kräuterrock - CDR

(KRAUT & RÜBEN REC., M. Dornemann, Schillerstr.11, 15234 Frankfurt/O.) Die Band mit dem beknackten Namen machen tatsächlich Deutschpunk, den ich mir ohne Murren anhören kann, weil sehr kreativ und sympathisch vorgetragen. Die Jungs haben sich viel Mühe gegeben, möglichst jedem der 17 Songs eine eigene Note zu verpassen und fürwahr: es ist ihnen gelungen. Kein monotones Runtergebrezel, kein lyrischer Offenbahrungseid - das passt alles. Eingebettet ist die Selbstgebrannte in einem äußerst aufwendig und ideenreichem "Pizzapack", von denen es 200 selbstgemachte gibt (ich habe ´ne Salamipizzaverpackung). Jetzt ändert nur noch Euren dämlichen Bandnamen, dann klappts auch mit ´nem Label! tr

The Bodies - Firepower Is Our Business - CD

(TKO Records; 4104 24th St. #103, San Faranzisco, CA94114; www.tkorecords.com) Die Bodies sind ein weiteres Aushängeschild von TKO, hier sind sie allerdings nur mit einer Wiederveröffentlichung am Start. Sechs der sieben Kick-Ass-Punkrock-Kracher gabs nämlich schon ´98 auf Vulture Records, der siebte ist auch schon letztes Jahr auf dem Punch Drunk 2-Sampler uraufgeführt worden. Nichts neues also, wer von den Bodies aber noch nichts hat, darf hier gerne zuschlagen und die außerordentlichen Qualitäten dieser Band honorieren. Fröhlicher Up-Tempo-Punkrock mit großartigen Melodien und und einem Rhythmus, der niemanden kalt lässt. tr

Boigrub - Alltägliches Verrotten - EP

(Bandworm Records, Schellheimerplatz 8, D-39108 Magdeburg; www.oi-punk.de) Junge optisch angenehm aussehende Band - zwei Skins, zwei Punks, die musikalisch aber noch in den Niederungen der ersten Bundesliga spielen. Die Sturmreihe ist zu schwach, das Spiel insgesamt nicht druckvoll genug nach vorne mit veraltetem Spielsystem. Da hat der Trainr noch ein wenig Arbeit vor sich. tr

Bonecrusher - Working for nothing LP

(Knock Out Records, PF 100716, 46527 Dinslaken) Mosch läßt nichts anbrennen: man nehme eine Weltklasse-CD, warte bis die entsprechend euphorischen Kritiken auch im hintersten Winkel gelesen worden sind und veröffentliche das Ganze dann auf Vinyl zur Freude der Fetischisten. Da ist nichts gegen zu sagen und daß gerade diese Bonecrusher-Scheibe die Macht im Oi-Prollcore ist, hat sich ja weitgehend herumgesprochen! Sir Paulchen

Bonehouse - Onward To Mayhem - CD

(Earth A.D. Records, Schwere-Reiter-Str.35, 80797 München; www.earth-ad.com) Irgendwie mag ich so´n Mosh/Metal/HC/Krawall gar nicht hören. Wem sich bei Metal-HC nicht die Fußnägel aufrollen, darf sich aber gerne mit der Band aus Kiel näher beschäftigen. tr

Bracket - Live in a Dive - CD

(Fat Wreck Chords, PO Box 193690, San Francisco CA 94119-3690, USA) In der "Live in a Dive"-Reihe hats diesmal Brackett erwischt, die im Grunde eigentlich völlig belanglosen Poppunk spielen. Mir kommt der Sound aber zum Entspannen sehr gelegen. ich brauche solche Hintergrundbeschallung, wenn ich ich ein gutes Fanzine lese, spüle oder ficke. tr

The Cable Car Theory - The Deconstruction CD

(Defiance; Ritterstr. 52; 50668 Köln) Eine Mischung aus HC, Düstersounds und Alternative. Mit so was lockt man mich nicht aus dem Urwald, aber den Holzperlenkettenträger in die Plattenläden. tb

Chargers Street Gang - Holy The Bop Apocalypse CD

(Get Hip Rec./ www.gethip.com) Auf dem Debut Album der Chargers Street Gang aus Clevland finden wir 12 Songs die von Tim Kerr aufgenommen wurden. Diese überzeugen durch dreckigen Kick Ass Rock N Roll, der mich teilweise an alte New Bomb Turks erinnert. Nichts wirklich neues, kann man Freunden solcher Musik ohne Bedenken weiterempfehlen. Einen Punktabzug gibt es allerdings für die schlechte Aufmachung. -nasty-

Clockwork Crew - Where´s the war? - EP

(Bandworm Records, Schellheimerplatz 8, D-39108 Magdeburg; www.oi-punk.de) Aus dem gleichen Stall wie die eben besprochenen BOIGRUB kommt auch dieses Quartett. Im Gegensatz zu diesen tendieren sie aber doch ein wenig stärker Richtung "eigener Stil" und liefern vier satt produzierte, durchaus überzeugende Streetpunk-Songs ab - mit allesamt in englisch gehaltenen Texten. Dabei wurde weniger aufs Tempo und mehr auf die Ausgereiftheit der einzelnen Tracks geachtet, und das schadet dieser Scheibe in keinster Weise. Zu einem richtigen Hit reichte es zwar noch nicht, aber das Potential dazu traue ich den Jungs durchaus zu. tr

COREY DIXON &THE ZVOOKS: come and go Cd

(Mad Butcher Records) Corey Dixon ist der Chefkoch in der Küche was jamaikanische Gerichte angeht. Dass die Mannschaft eine herzhafte Mischung aus Ska, Reggae und Rocksteady spielt, steht zwar schon am Cover drauf, aber ich möchte hier noch dazusagen, dass diese Mischung absolut genial ist. Näheres zu der Band erfährt Ihr übrigens in der Nummer 8 vom Oi! The Print. Leider sind wieder nur relativ wenige Songs auf dieser Cd drauf (9 Stück), aber irgendwie sind 9 –ausnahmslos gute – Songs besser als 20 durchschnittliche, oder? Verglichen zu ihrem letzten Album bei Mad Butcher hat sich die Bande nicht sehr verändert, aber das wäre auch gar nicht notwendig – sie zählen wirklich zu meinen persönlichen Top 5 aus den letzten Monaten. Sowohl mit dieser Scheibe, als auch mit der letzten! Da wird einfach nur gemütlich musiziert, stimmungsvoller Gesang, wobei die Musik mindestens genauso wichtig ist. Wer auf jamaikanische Musik aus den 60ern steht, wird sich die Trackliste dieser Cd unter die Haut stechen lassen.....weiter so!!! Bomml

CORRUPTED 7"

(View Beyond Records, P.O. Box 26, 349 01 Stribro, Tschechien) Zwei Stücke derbsten Grindcore finden sich auf dieser Single, wobei die Musik sogar noch ganz erträglich ist (mit ein paar Bier im Kopp), nur diese Stimme! Klingt so, als hätte man dem Sänger gerade mit einem sauberen Schnitt die Kehle frei gelegt. Nein, nichts für mich. Wenn ich mich gruseln will, dann schaue ich mir an, wie man afghanische Kriegsgefangene in Guantanamo-Bay behandelt. Da ich nun schon in Kuba gelandet bin, könnte ich jetzt auch noch die elegante Kurve zur spanischen Sprache kriegen, denn in Spanisch wird hier (anscheinend) gesungen (oder gegurgelt), zumindest lassen es die Titel "La Victima Es Tu Mismo" und "Los Colores Del Cielo" vermuten. Da läßt es mich doch stutzen, dass die Band allem Anschein nach aus Japan kommt. Exil-Kubaner womöglich? Exotisch ist das ganze auf jeden Fall und Freunde gepflegter Kehllaute haben diese Platte daher vermutlich schon (BF).

Daisy Chain - Married girl "7"

(Vince Lombardi High School Records, Schlüterstr. 75, 20146 HH) Daisy Chain waren großartig, aber keiner hat's gemerkt, ich leider auch nicht. Hier und da konnte man mal was über sie lesen, die Platten aber sind kaum zu haben gewesen. Dann lösten sich die Hamburger Mod-Punk-Helden auf, Sängerin und Gitarrist (der Vernehmen nach liiert) machten unter anderen Flaggen weiter (u.a. später die genialen Yummies, die in dieser Postille mehrfach gewürdigt wurden) und Daisy Chain gerieten in Vergessenheit. Vince Lombardi High School Records, das Label mit dem obercoolsten Namen wo gibt, hat noch irgendwelche Restposten aus dem Keller gebuddelt und bietet für Zuspätgekommene und Schlafmützen noch einmal diese Single an und - verdammt, die ist super. Leicht Beat-beeinflußter Mod-Sound mit Punkeinschlag oder umgekehrt, eine nicht-nervende Orgel und die tolle Stimme - großartig!
Sir Paulchen

Darlington - Louder Than Morrissey CD

(Stardumb; PO Box 21145; NL-3001 AC Rotterdam; www.stardumbrecords.com) Was ist eigentlich der Unterschied zwischen den Groovie Ghoulies und Darlington? Beide spielen harmlosen Poppunk, aber während mir die Ghoulies gefallen, sind Darlington in guten Momenten (z.B. 'Boobs, boobs, boobs') ganz nett und in schlechten (z.B. 'Eternally') ärgerlich. Vielleicht liegt es am Songwriting oder am Gesang, vielleicht sollten Darlington auch mal einen Tacken zurückschalten, wer weiß. Und wen kümmert's? tb

Deep Reduction - "2" CD

(Get Hip Rec./ www.gethip.com) Bei Deep Reduction finden wir Deniz Tek & Rob Younger von Radio Birdman, Jack Chiara & Clyde McGeary von The Stump Wizards und Jonathan Sipes, soweit zum Namendropping. Musikalisch überzeugen mich die 13 Songs dann eher weniger, man spielt schönen soliden & ruhigen Rock (Sorry, ist mir einfach zu lahm)!? Vor dem Kauf sollte man vielleicht vorher mal reinhören. -nasty-

The DeRita Sisters - My Bad! - CD

(Plastic Bomb, PF 100 205, 47002 Duisburg; www.plastic-bomb.de) Jetzt haben es die verrückten Amis auch schon aufs Plastic Bomb-Label geschafft. Die Ärmsten scheinen in ihren Breitengraden richtig verkannt zu werden, beliebt sind sie augenscheinlich nur in Deutschland... Die Jungs mit einem Faible fürs Abbilden von Abschlachtszenen und ekligen Fleischgerichten im Booklet spielen auch auf diesem Output eher durchschnittlichen Up-Tempo-Punkrock. 21 kurze, knackige Kracher, eine Spur zu gleichförmig, haben mit "8000 Miles" aber diesmal auch einen wunderbaren Hit auf der Pfanne. Wichtiger sind die zweideutigen und tiefschwarzen Texte, die ich als Englischlegastheniker aber leider nicht kapiere, deshalb habe ich hier also schon verloren. Tipp: Vor´m Kauf kurz mal reinhören. tr

Dialtones - Playing the beat on the radio - EP

(Dead Beat Records, PO Box 283, LA CA 90078, USA) Die Jungs sind keine großen Unbekannten mehr, mich konnten sie bislang noch nicht richtig begeistern, und auf diesem Release kommt ihr "swedish punk n´roll" noch weniger in die Gänge als gewohnt. Will nicht so richtig rocken - als würden die Schweden mit angezogener Handbremse musizieren. Ganz nett zu hören, aber mehr als Durchschnitt springt unter´m Strich nicht raus. tr

Dirtfarm - She`s My Herion EP

(Kindspech/ Johannistorwall 34a/ 49072 Osnabrück) Eine weitere Band aus dem hohen Norden und zwar aus Oldenburg, bescheren uns hier 4 Songs in einem schönen Coverartwort. Der Gesang kommt irgendwie ein wenig verzerrt, und wird durch schöne poppige Melodien unterstützt. Die Platte ist einfach gut, mehr gibt es nicht zu sagen. -nasty-

Discipline - Love thy neighor LP

(Knock Out Records, PF 100716 Dinslaken) Nimm bitte die Bonecrusher-Kritik, vertausche die Bandnamen und fertig ist die Rezension!
Sir Paulchen

Division Of Laura Lee - Pretty Electric EP

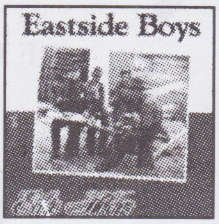
(Sterodrive Rec./ c/o Green Hell/ Von Steuben Str.17/ 48143 Münster/ www.greenhell.de) Division Of Laura Lee haben wie bei ihrem Vorgänger "At Royal Club" wieder einen Treffer gelandet. Fangen wir mit dem schönen Cover an, dass mich zum träumen verleitet. Der Gesang, und auch die Musik sind etwas härter und schneller geworden als beim Vorgänger. Keine Ahnung wie es euch geht, aber vom musikalischen her erinnern sie mich an die schwedischen International Noise Conspiracy, wobei durchaus ein eigener Stil vorhanden ist. Die 3 Songs sind sehr abwechslungsreich, von langsamen midtempo Parts bis hin zu schnellen rockenden Parts. Mit "The Truth Is Fucked" ist ihnen dann ein richtiger Hit gelungen, ich bin beeindruckt. Wer die Band nicht kennt sollte mal reinhören, es lohnt sich. Xcorax

D.N.I. - She Needs Rock´n´Roll - CD

(Oli & Ela Records, Schönblick 8/1, 78713 Schramberg; www.oli-ela-records.de) D.N.I. spielen englischsprachigen, kernig-flotten Punkrock mit ´nem verdammt treibenden Schlagzeug, gelegentlich mit richtig rockigen Gitarren und sind auf diesem Album keinen Deut schlechter als vergleichbare Uk- oder Amibands. Spielen durchweg auf hohem Niveau, und ich bin mir sicher, daß die Süddeutschen noch genug Potential für ein paar richtige Hammersongs haben. Gelungenes Artwork übrigens!!! tr

Düsenjäger - Lethargie & Ausverkauf EP

(Kindspech/ c/o Rosa Rec./ Johannistorwall 34a/ 49072 Osnabrück) Düsenjäger spielen schönen emotionalen Deutschpunk mit einem Hang zur Melancholie. Die 4 Songs erinnern mich irgendwie an Muff Potter zu ihren besseren Zeiten, Freunde solcher Musik werden sicher ihre Freude damit haben. Die Single ist schön aufgemacht, und kommt zusätzlich in buntem Vinyl. -nasty-



Eastend Boys - Echte Helden - CD

(Bandworm Records, Schellheimerplatz 8, D-39108 Magdeburg; www.oi-punk.de) Echte Helden ist ein passender Name für dieses Album, denn nach der schon sehr vielversprechenden Debut-EP schleudern die ostdeutschen Burschen noch ein paar Schaufeln mehr ins Feuer und kredenzen so mir nichts dir nichts das mit Abstand beste deutschsprachige Oi!-Album seit langer, langer Zeit. Der Sound variantenreich, durchdacht, mitreißend und durchgehend melodisch mit schönen Chören und eingängigen Singalongs, die Texte durch die Bank lustig, manchmal sogar selbstironisch und verdammt intelligent geschrieben. So erobern die Buben die Spitze der deutschen Oi!Musik-Szene im Handstreich. Mir gefällt das Album mehr als großartig, und vielleicht nimmt sich ja mal die ein oder andere aufstrebende Band ein Beispiel an den Eastend Boys. Ich jedenfalls ziehe meinen nicht vorhanden Hut vor soviel Kreativität! tr

Electric Frankenstein - The Buzz Of 1000 Volts! CD

(Victory Rec./ www.victoryrecords.com) Mal wieder ein Album von Electric Frankenstein!? Die CD ist wie üblich im Comic Style aufgemacht, ein kleines Poster zum falten. Auf der CD finden wir einen Bonussong (Cocaine Blues) gegenuber der LP. E.F. überzeugen durch eine fette Produktion mal wieder mehr oder weniger durch ihren schleppenden Punk´N´Roll, . Wer von den Jungs nicht genug bekommen kann, sollte ohne bedenken zuschlagen. -nasty-

Electric Frankenstein - Already Dead 7"

(TKO; 4104 24th St. #103; San Francisco; CA 94114; USA) Die beiden Songs 'Already dead' und 'New York knights' sind schon auf zwei Victory-LPs veröffentlicht worden. Vermutlich haben EF mehr Cover-Ideen als gute Songs. Ich persönlich finde die Band zu hard-rockig, nur Sammler müssen jetzt natürlich wieder kaufen. Ist aber noch nicht mal buntes Vinyl. tb

The Favorats - Destination Outta Space 7"

(Stardumb; PO Box 21145; NL-3001 AC Rotterdam; www.stardumbrecords.com) Warum muss ich bei'Karen Likes It' zunächst an die Dead Kennedys denken? Liegt vermutlich an der Gitarre. Ganz schnell weicht dieser Eindruck aber den Circle Jerks und natürlich den Ramones. Es gibt rauhen, rotzigen, Ami-orientierten Punkrock, ganz die alte Schule. Dagegen kann man überhaupt nichts sagen, im Gegenteil, die vier Songs sind durchwegs gelungen, riesig, fantastisch. Beim Song 'Heaven' gibt es Frauengesang gratis dazu, die Dame könnte eigentlich zu weiteren Auftritten überredet werden. Los, kaufen. tb

For The Day - Love Isn't Brains, Children... CD/LP

(Rockstar Records, Verbindungsstr. 9, 52080 Aachen, info@rockstarrecords.de) Auf dem Frontcover ein hübsches, junges Ding und auf der Rückseite in einem Spint ein Sammelsurium von allerlei Nippes und Schnickschnack. In dem hängt neben einem Paar Chucks eine Jeansjacke mit Buttons von Leatherface, Hot Water Music, Jawbreaker, Samiam, Dag Nasty, All, den Queers und den Ramones. Und irgendwo dazwischen bewegen sich For The Day mit ihren melodischen Gitarren und dem rauhen, oft zweistimmigen Gesang. Natürlich reichen sie nicht an die Helden heran, aber besser als der ganze blutleere Emo-Rock-Schwachsinn sind sie allemal. "Emo Punk" schlägt der Waschzettel der CD als Schublade für die Musik der Aachener vor und hat damit ganz und gar nicht unrecht. Es werden zwar auch hier verfolssene Liebschaften beklagt, aber die Herren scheinen trotzdem nicht vergessen zu haben, woher sie kommen: Trotz aller "Emotion" hat das hier Eier. jl (Jürgen Linden)

Foxy - Stay Foxy Por Vida LP

(Ox-Fanzine/ P.O. 102225/ 42766 Haan/ www.ox-fanzine.de) Joachim hat mir die LP via KK zum besprechen zukommen lassen. Hier haben wir also die Debüt LP von Foxy aus Orange County, welche 13 Songs beinhaltet, die von John Maurer (Social Distortion) produziert wurden. John Maurer hat bei einigen Songs sogar die Gitarre geschwungen. Die 13 Songs gehen gut ins Ohr, da man einfach netten & coolen Punkrock mit weiblichem Gesang spielt, so soll es auch sein nicht mehr und nicht weniger. Die LP verkürzt das warten auf die nächste Tour. -nasty-

Free Range Timebomb/Sapere Aude Split-LP

(Twisted Chords, Postfach, 76327 Pfinztal) Wow! Als erstes dachte ich an die göttlichen Asta Kask, aber ganz so erstklassig sind Sapere Aude dann doch nicht. Zu rauh und zu wenig ausgefeilt kommen die Tracks daher, aber das Potential ist klar zu erkennen. Könnte was werden. Free Range Timebomb kommen wie Sapere Aude aus Bremen, schneller Punkrock, gefällt mir gut. Beide Bands sollte man im Auge behalten.

Further Seems Forever - The Moon Is Down CD

(EMI) Ich zitiere aus dem Info: "We all love bands like Fugazi, Jawbox, Sunny Day Real Estate, and Pink Floyd, Led Zeppelin, and the Beatles, as well as hardore." Genau so hört sich der Kack auch an. "They could perhaps be a big bright spot on a stagnate music industry." Das dürfte der Grund dafür sein, dass EMI dieses Album wieder auflegt: Geld scheffeln. FSF können dann in zwei, drei Jahren im Ox rumjammern, dass ihr zuständiger Sachbearbeiter das Label verlasssen hat und das neue Management kein Interesse mehr hat bla bla bla. "ACHTUNG: FOTO und COVERARTWORK gibt es bei uns auf der webpage unter: [...]." Im Gegensatz zu den vielen kleinen Labeln, die finanziell wirklich über die Runden kommen müssen, die sich wirklich gut überlegen müssen, wem sie eine Promo schicken können und es dennoch tun, bekommt es die alte Tante EMI nicht mal auf die Reihe, das fertige Produkt zu präsentieren. Ganz arm. Wenn ihr auf Emo steht (ich tue es nicht), empfehle ich euch die neue 10" von Time Spent Driving auf Chestnut Cafe, bevor ihr euer Taschengeld in diesen Müll investiert. tb

Gasolheads - Red Wine & White Russians - 10"

(Dead Beat Records, PO Box 283, LA CA 90078, USA) Ich liebe das 10"-Format, und wenn mich schon das Coverartwork anspricht, geht man direkt mit einem guten Gefühl an das Review heran. Die Gasolbands sind eine der wenigen französischen Punkrockbands, die in englisch singen. Soundtechnisch gehts sehr flott zur Sache, rotzig und extrem authentisch entfachen sie die Energie eines mittleren Kernkraftwerks, mit dem Unterschied, daß die Nebenwirkungen wesentlich angenehmer sind. tr

GBH - city baby attacked by rats - CD

GBH - city baby´s revenge - CD

(Captain Oi!) Zu GBH habe ich irgendwie eine gespaltene Meinung und die Sache wird mir nicht einfacher gemacht, wenn mir der Mark hier gleich 2 Cds von genannter Gruppe zum Besprechen schickt. Ganz klar, dass sie schon eine gewisse Prägung für eine gewisse Phase im Punkrock Business waren, aber mir waren GBH immer eine Spur zu langweilig..eine Spur zu monoton....da gefallen mir die Exploited Sachen aus dieser Zeit doch viel besser: Was bei GBH noch dazu kommt – sie klingen mir manchmal sogar zu hart.....da werden die Grenzen zu Metal schon etwas strapaziert....besonders auf der city baby´s revenge! Auf den Alben sind 19 bzw. sogar 22 Songs drauf und anscheinend dürfte wohl immer noch genug Nachfrage bestehen, denn nicht umsonst würde Captain Oi! dieses Zeug nachpressen. Zwei Dinge fallen mir hier ganz besonders auf – die Lyrics von GBH sind überdurchschnittlich lang – verglichen zu den zuvor genannten Exploited und als zweiter Punkt sind die super-extrem miesen Tattoos von einem Mitglied auffällig...so schlecht, dass es fast schon wieder cool iss. Aber das steht ja hier nicht zur Debatte – wie gesagt – zu GBH selbst muss man ja eh nicht viel sagen, aber an mir iss diese Band immer ein bißchen vorbeigegangen. Wobei ich nicht bestreiten will, dass sie auch manch gute Lieder geschrieben haben...nur auf Dauer wird´s anstrengend!! Trotzdem möchte ich an dieser Stelle anmerken, dass ich mir beide Cd´s vollständig und mehrmals angehört habe, bevor ich diese Zeilen hier geschrieben habe – nicht so wie manch andere Leute, die kein einziges Lied anhören und sofort losmeckern! Bomml

Generators - State Of The Nation - 10"

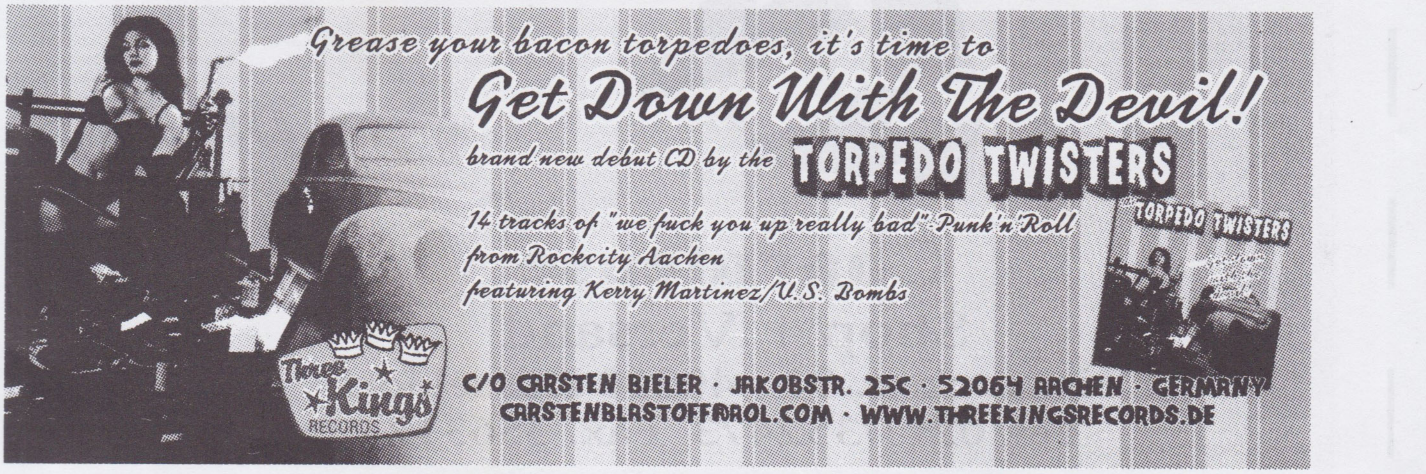
(Dead Beat Records, PO Box 283, LA CA 90078, USA) Wunderschöne Platte mit sechs nicht minder schönen neuen Punkrock-Kloppern der längst dem Mythos des Geheimtipps entwachsenen Amis. Gottlob sind sie ihrem Sound treu geblieben, wenn auch etwas rauher zu Werke gehend als zu ihren "City Of Angels"-Zeiten. Hm, kann aber auch an der Aufnahme liegen. Als Bonus gibts dann noch zwei Live-Tracks, incl. Cock Sparrer-Cover. Rundum gelungen! tr

The Gonads - Schiz-Oi!-Phrenia LP

(Knock Out Records, PF 100716, 46527 Dinslaken) Garry Bushell und seine Veteranen-Oi-Comedy-Truppe liefern ein prima Scheibchen ab, übertreffen auch locker den Vorgänger"Oi!...Back and barking", trotzdem bleibt die Frage, ob sich - abgesehen von den Uralt-Anhängern der ersten Stunde - irgend jemand noch wirklich dafür interessiert. Denn die ist nunmehr 20 Jahre her und wie sang doch einst unser aller. Helden-Truppe Cock Sparrer: "Where are they now?"
Sir Paulchen

Tom Greed & the Snowflakes - Christmas Love 7"

(Three Kings ; c/o Carsten Bieler; Jakobstr. 25c; 52064 Aachen; carstenblastoff@aol.com) Passend zum Fest ist die erste Veröffentlichung der Drei Könige eine 7" mit zwei Weihnachtsliedern. 'Christmas Love' ist ein schönes Rockabilly-Stück mit schmalzigem Gesang und slappendem Bass, flott gespielt und mit Bläsern und Piano bestückt. So etwas gefällt dem Nikolaus. Auf der B-Seite kommt 'Run Rudolph Run'. Perfekt! Das Cover ziert ein lecker Pin Up, da kann nichts verkehrt laufen. Von den 500 Exemplaren sollte spätestens zu Ostern soviel übrig



CHARMEUSE

Shoes & Clothing

LONSDALE LONDON

FRED PERRY

Dr. Martens

Sheffield RANGER

EXCLUSIVE Ben Sherman

Pit Bull WEST COAST

Charmeuse

Shop + Versand

Bismarckstr. 91 40210 Düsseldorf

Tel. 0211/352473 Fax. 356312

sein wie vom Weihnachtsstollen im Hause Braun: nämlich nix. tb

Groovie Ghoulies - Freaks On Parade MCD

(Stardumb; PO Box 21145; NL-3001 AC Rotterdam; www.stardumbrecords.com) Die Groovie Ghoulies sind wohl ganz klar die Champions des Pop Punks und belegen eindrucksvoll, dass auch so ein ausgelutschtes Genre immer noch Bands mit Wiedererkennungswert produziert. Auf dieser MCD sind 6 Songs versammelt, die alle flott ins Ohr schleichen, mir gefallen 'Freaks on Parade' und 'Hats of to you (Godzilla)' am besten. tb

Halunken - Oi! Punk Rock and Roil CD

(DSS Records - www.dssrecords.com) Ab und an kommen ja in Deutschland Oi! Kapellen die sich wirklich hören lassen können. Die Halunken gehören leider nicht dazu. Recht einfach gestrickter Oi! Punk, der nach dem 3ten Lied übelst abnervt. Schrammel Oi! sangen einst Smegma, die Halunken dürfen das auch. Das gibt mir hier gar nichts, auch nicht das schöne Clockwork Klischee Cover. Markus

Hartwurstsuppe - Hartwurstsuppe schmeckt! MCD

(www.hartwurstsuppe.de.vu) Abteilung Vorurteile: bei einem Namen der Marke Hartwurstsuppe denkt man unweigerlich an eine Schülerband mit gesichtslosem Deutschpunk-Sound und politisch korrekten Texten gegen BullenSpießerNazisPolitiker und diese Dinge ... . Und genau das wird hier geboten! Sir Paulchen

Hateclub - Get it CD-R

(Hans Hass/ Am Langenstrank/ 66646 Marpingen/ 0177-7712336) In Sachen Hardcore gibt es in letzter Zeit eine Menge guter Sachen im Saarland. Nach einem coolen Intro folgen direkt Ihre 6 Kracher. Musikalisch wird hier einfacher straighter in die Fresse Hardcore geboten, erinnert mich teilweise ein wenig an Sick Of It All zu ihren alten Zeiten oder auch andere Kapellen aus dieser Zeit. Mit dem letzten Song ist ihnen dann auch ein richtiger Hit gelungen, mit einem schönen Refrain zum mitgrölen. Für alte Hardcorenasen wie ich, kann ich das Teil nur weiterempfehlen. Ich denke für 5 Euro bekommt Ihr die CD beim guten alten Hans Hass zu kaufen. -nasty-

HEADBREAK - ...weil keiner sieht... - Ep

(Vinyl Junkies Rec.!) Hübsch aufgemacht ist die Single, die mir der Rici hier geschickt hat auf alle Fälle: alles aus Karton, annehmbare Vinyldicke...was will man mehr? Nunja, bisher hab ich von denen noch nie was gehört (auch nicht von der Vorgängerband Ostblock!) – und ich muss auch zugeben, dass ich normal eher vorurteilsgeladen an Bands herangehe,die ihre Musik als Punkcore bezeichnen.....aber da ist es okay!!! Gesungen wir in deutsch und englisch, stelleweise Gitarrenriffs die sehr an AF erinnern, aber dann auch wieder punkige Elemente. Der Gesang ist manchmal schön überdreht aber nie nervig! Die Instrumente sind nahezu perfekt aufeinander abgestimmt....passt alles, eine der wenigen Punkcore spielenden Bands, die man sich auch öfter hintereinander anhören kann! Bomml

Holly B. - Studio Demo 2002 - CD-R

(Kontakt: 0178.3661727) Unglaublich! Ihr fandet schon die erste EP auf Bandworm Records gut? Ha, dann hört Euch verdammt nochmal diese neuen Aufnahmen an! Achtmal stellen die Jungs eindrukkvoll ihre phänomenalen Qualitäten unter Beweis, und diese reichen von straighten Punk´n´Roll über Rockabilly und sogar Country-Klänge werden mal angeschlagen. Und wer glaubt, die vielen Styles könnten negativ auf das Gesamtbild einwirken, wird schnell eines besseren belehrt. Ein absolut schmissiges Demo, einer der ersten musikalischen Höhepunkte in 2002. tr

Hotwired - Friday Night Demo CD-R

(www.hotwired.btinternet.co.uk; ++44-(0)1692 581736; hotwired@btinternet.com; Hotwired, 52 St Benets Rd, Stalham, Norwich, Norfolk, NR12 9DW, UK) Diese Leute heißen Sado oder Smeg und spielen folgerichtig guten alten 80er-Jahre Punkrock. Ich mochte so etwas früher und ich mag es immer noch. Wie heißt es im ersten Song: "It's only punk rock". Genau. Wenn ich bedenke, wie viele Ex-Punks und -Skins z.B. auf Techno, Drums'n'Bass oder ähnliche elektronischen Störgeräusche umgestiegen sind! Ich bewundere jedenfalls Bands, die einen Sound spielen, von dem sie sicher sein können, nie einen Blumentopf damit gewinnen zu können. Organisiert euch dieses Teil, das die Band in Ermangelung einer Plattenfirma selbst als 7" EP heraus geben wird. Für unsere CD habe ich 'Friday night' ausgewählt, weil das zu den tracks von den Prowlers und Running Riot passt, die anderen Songs sind aber genau so gut. Vielleicht habt ihr ja Interesse, was mit der Band zu machen? Meinen väterlichen Segen hättet ihr; oben stehen die Kontaktadressen. tb

The Incredible Derrick - s/t - 5" Demo-CD

(The Incredible Derrick, Harkortstr. 23, 58313 Herdecke; www.theincrediblederrick.de) Sieht süß aus diese kleine Scheibe. Da die vier Songs live auf ´nem Konzert in Hagen aufgenommen wurden, klingen die Aufnahmen ein wenig dumpf, aber das tut dem guten Gesamteindruck dieses Demos keinen Abbruch. TID spielen Ska mit Reggaeelementen und lassen dabei freundlicherweise hektische Neo-Skaeinlagen außen vor, sodaß sich hier ein sehr ansprechender, durchaus spielstarker Sound ergibt, die ich mir - mit Ausnahme des recht monotonen Rausschmeißers "This is Ska..." ohne Bedenken in einer etwas besseren Aufnahmequalität auch auf einer Single vorstellen könnte. Haltet die Augen und besonders die Ohren auf! tr

Inner Conflict/ Juggling Jugulars Split-EP

(Twisted Chords Rec./ Postfach/ 76327 Pfinztal) Fangen wir mit I.C. aus Deutschland mal an, diese spielen schönen melodischen Hardcore mit einer Sängerin, deren Gesang teilweise durch einen Mann unterstützt wird. Unter den 3 Songs befindet sich ein Cover von J.J, und zwei neue Songs, wobei der deutsche nicht ganz so gut kommt. Weiter im Programm geht es dann mit J.J. aus Finnland, diese spielen auch schönen treibenden Hardcore. Am Gesang findet man wiederum eine Frau, die teilweise durch ihre männlichen Kollegen unterstützt wird. J.J. mit drei neuen Songs und einem Cover von I. C. Den Texten sollte man auch mal ein Auge schenken, welche im Innencover zu finden sind. -nasty-

INSANIA - Caught Red-Handed 7"

(View Beyond Records, P.O. Box 26, 349 01 Stribro, Tschechien) Na toll, wieder 5 Minuten meines Lebens sinnlos verschwendet. Das kommt davon, wenn auf den Platten nicht die Umdrehungszahl steht und die Musik auch keinen eindeutigen Schluß darauf zuläßt. Schlecht klang nämlich die Mucke dieser Band aus Brno auch mit 45 U/min nicht, nur der schrille Gesang hat mich etwas stutzig gemacht, auch wenn die Band eine Frau in ihren Reihen hat. Nun, mit der richtigen Geschwindigkeit gehört, entpuppt sich das Ganze als sehr emotionaler, kraftvoller Hardcore. Mal geht es ruhig zu und der Sound schleppt sich, von den Gitarren getragen, dahin, dann gibt man wieder Gas und brüllt die aufgestaute Wut heraus. Da ich diese Musik normalerweise nicht oder nur sehr selten höre, fällt es mir auch schwer, Parallelen zu anderen Bands zu ziehen. Zu hören bekommt man jedenfalls 4 Titel, davon einer in Tschechisch und 3 in Englisch (ein zweisprachiges Textblatt liegt ebenfalls bei). Die EP ist in rotem Vinyl und eine Gemeinschaftsproduktion von gleich 5 tschechischen Labels. Von den Scheiben, die mir Pavel zuletzt zugeschickt hat, gefällt mir diese eigentlich am Besten und daher sollte zumindest die Hardcore-Fraktion INSANIA eine Chance geben und diese EP antesten oder sich am Besten gleich den Gesamtkatalog von VIEW BEYOND zumailen lassen (vbeyond@atlas.cz). (BF)

(International) Noise Conspiracy - Capitalizm stole my conspiracy - EP

(Stereodrive Rec., Von-Steuben-Str.17, 48143 Münster) Entgegen landläufiger Meinung kann ich mich mit den hochgepushten T(I)NC nicht wirklich anfreunden. Das galt schon für ihr letztes Album, und über die zeitgleich erschienene EP sehe ich ebenfalls keinen Grund, meine Meinung zu ändern. Die Schweden sind eifrig bei der Sache und ihre zumeist nicht allzu flotten Stücke haben eigentlich genügend Ecken und Kanten. Und trotzdem rauscht alles an mir vorbei, als wär nichts gewesen. tr

The Jewws - I need Your Lovin - EP

(Alien Snatch Records, Mörikeweg 1, 74199 Untergruppenbach; www.aliensnatch.de) Höllisch geile Perle im riesigen Haufen durchschnittlicher EP´s. The Jewws kommen aus Houston, Texas, und spielen einen derart geilen garagigen Punk´n´Roll, das das Herz im Leibe lacht. Wunderbar rotzig und dreckig, dabei aber keineswegs schrammelig oder indisponiert vorgetragen. Dieser 3-Tracker hat Stil, Charakter und mit dem teuflisch flotten "Twist Party" noch einen unglaublichen Hammersong für die Nachwelt auf Lager. tr

Juggling Jugulars - Propaganda Immunity 12"

(Twisted Chords, Postfach,76327 Pfinztal) Die finnischen Juggling Jugulars gibts ja schon ewig. Den Namen fand ich auch schon ewig scheisse: manipulierte Halsvehnen. So sagts jedenfalls mein Englisch/Deutsch Translator, muss man erst mal drauf kommen. Aber kommen wir zur Musik, die Sängerin ist nämlich eine Frau ! Und das hör ich meistens gerne, auch bei den manipulierten Halsvehnen. Musikalisch bewegt man sich auf dem Grat zwischen härterem Punk und Hardcore, aber irgendwie bleibt nichts richtig hängen, obwohl beileibe nicht schlecht. Wenn der Chef nicht die Punktewertung gestrichen hatte, würde ich eine 7 geben. roy

drauf kommen. Aber kommen wir zur Musik, die Sängerin ist nämlich eine Frau ! Und das hör ich meistens gerne, auch bei den manipulierten Halsvehnen. Musikalisch bewegt man sich auf dem Grat zwischen härterem Punk und Hardcore, aber irgendwie bleibt nichts richtig hängen, obwohl beileibe nicht schlecht. Wenn der Chef nicht die Punktewertung gestrichen hätte, würde ich eine 7 geben. roy

THE KINGPINS: plan of action Cd

(Black Butcher Records) Ich muss hier ehrlich gestehen, dass ich vorher von dieser Band noch nichts gehört habe, aber der Name kommt mir irgendwie bekannt vor – oder erinnert mich das ganze nur an King Size Braces??? Bestimmt nicht, denn die Kingpins machen ganz andere Musik....die Kingpins machen was Eigenes, die Kingpins stellen schonmal auf die wärmere Jahreszeit ein. Ein Frau iss dabei – eine Frau die sehr genial singen kann, dadurch kommt das alles mehr als nur leicht&locker rüber. Achja...zur Musik selbst sollte man auch etwas sagen...aber was? Ist es Ska? Ska ist auf jedenfall ein grosser Bestandteil dieses Albums, aber da mischen auch noch viele andere Elemente mit..denkt nicht, dass das jetz irgendwas Undefinierbares iss....nein, da wird irgendwie was wirklich eigenes durchgezogen, stellweise auch bißchen punkig, nix Schleppendes...gesungen wird zum Glück auf Englisch.....und lasst Euch keinesfalls vom Cover abschrecken (das mehr an ein Dancefloor Album erinnert!!)...Nein, testet da ruhig an....das ist Partymusik, das ist Musik für Jedermann! Bomml

Krutch - Whatever It Takes CD

(I Scream; Broekstraat 10; B-1730 Kobbegem; Belgien; www.iscreamrecords.com) Was ist noch nerviger als Hippie-Punks? Richtig! Reaktionäre Hardcore-Spacken mit ihrem Scheiß-Darwinismus. 'Weakling pushing you down I get stronger ... I'll push you aside let nature decide .. you are the one holding us back'. Diese lyrics können sich die fünf aus Shawnee, PA dorthin stecken, wo Licht nur bei 'ner Rektal-Endoskopie hinscheint. Dazu werden die US Airforce und Marine Corps gegrüßt und John Walker (US-Taliban) gebührend als Verräter gebrandmarkt. Wenn George W. Bush, Edmund Stoiber oder Ronald Barnabas Schill deine politischen Idole sind, dann ist das der Soundtrack für dich. Und wenn das der Fall ist, dann tue mir den Gefallen und verrecke, aber unter Schmerzen. Ach ja, die Musik ist außerdem noch schlecht. Neben Brüllaffen-Metal gibt's zweimal Akustik-Geklimper (ein Song heißt 'Mother') zwischen Frank Rennecke und Peter Maffay. Wie gesagt, verrecke. tb

Lake Pussy - Propaganda 2001 DEMO CD

Oh Mann, da wäre mir beinahe diese CD durchgerutscht. Lake Pussy spielen den klassischen 77er Punkrock mit einem Sänger, der sich ein wenig nach Pascal Paranoia anhört, also gut. 5 Songs sind hier mit dem Laser reingesengt und alle 5 sind hoch empfehlenswert. Es tut mir sehr leid, dass dieses Teil in dem großen Stapel untergegangen ist und noch mehr leid tut mir, dass Herr Ritzki keine Kontaktadresse mitgeschickt hat (hier ein kleiner Tipp für alle Bands, die Demos versenden: wer ein Fanzine macht, verbreitet Unordnung um sich herum. Am besten eine Kontaktadresse auf die CD kritzeln!). Für die nächste Moloko Plus - CD bemühe ich mich auch um einen Song von Lake Pussy. Denn die solltet ihr auch hören! tb

Lame Ducks - Pick it up - CD

(MAD BUTCHER RECORDS, Kurze Geismarstr. 6, 37073 Göttingen; www.madbutcher.de) Die Lame Ducks versprechen von der Optik her zwar den Sound einer drittklassigen HipHop-Combo, gehen in Wirklichkeit aber in Richtung Crossover und zelebrieren einen gewagten Mix aus Punkrock und Hardcore mit häufigen Offbeateinlagen. Das macht die CD zwar enorm abwechslungsreich, kann auf Dauer aber auh enorm nerven. Im Schlußdrittel der CD gibts dann noch ganz heftige HC-Attacken, die so gar nicht meinem Naturell entsprechen wollen. Im Grunde eine interessante VÖ, die Skandinavier sind aber nicht auf meiner Wellenlänge. tr

Laurel Aitken - Rise & Fall LP

(Grover; PO Box 3072; 48016 Münster; www.grover.de) Diese LP enthält alle 20 Stücke der beiden Unicorn-LPs von '89 und sie gehört, wie die meisten Platten des Godfathers auch in deinen Haushalt. Ein paar Songs sind bereits nachgepresst, z.B. 'Bag-A-Boo' (bzw. 'Bug-a-Boo') oder 'Gimme me back mi dollar', vieles ist aber seit Jahr und Tag nicht mehr erhältlich. Besonders habe ich mich über die '71er Version von 'It's too late' gefreut. Insgesamt gibt es Songs von 1960 bis 1979, wobei allerdings nur 4 Stücke aus den 70ern stammen. Shuffle, Ska und Skinhead Reggae in erstklassiger Qualität und eine einleuchtende Erklärung für ein paar Nebengeräusche auf der LP wird auch gleich mitgeliefert: "because singles by Laurel Aitken have been played to near-death by all who own them". Die alten liner-notes von Judge Dread und George Marshall gibt's auf dem schicken Cover auch noch zu lesen. Wie gesagt, starke Kaufempfehlung meinerseits. tb

The Leg Hounds - XOXO - EP

(Alien Snatch Records, Mörikeweg 1, 74199 Untergruppenbach; www.aliensnatch.de) Dieses Trio aus Amerika spielen hier mit feinem Rock'n'Roll zum Tanze auf. Drei Stücke vertonten sie für diese Plastik, von denen die A-Seite mit dem unglaublich gefühlvollen "Prisoner Of Love" besonders heraussticht. Die beiden Stücke auf der Flipside sind flotter unterwegs und gehen nicht minder gut ins Ohr, fressen sich aber nicht ganz so stark ins Hirn wie der Opener. Starkes Vinyl, wie irgendwie alles, das auf Alien Snatch rauskommt... tr

Limp - s/t - CD

(Honest Don´s, PO Box 192027 San Francisco, CA 94119-2027; www.honestdons.com) Interessanter Powerpop-Punk, extrem melodisch, extrem eingängig, extrem klasse. Energie und Power sucht man bei diesem fett produzierten Album vergeblich, die Jungs verlassen sich außschließlich auf ihre ungeheuer prägnanten Melodien, ohne dabei seicht zu klingen - und diese Rechnug geht auf. Keine Musik, um Agressionen abzubauen, vielmehr Hintergrundbeschallung für gesellige Abende. Überzeugende Arbeit! tr

Lonely Kings - Crowing Glory CD

(Fearless Rec.) Das Cover der CD ist eher dürftig, dafür Musikalisch aber voll die Überraschung. Ich kann mich immer noch nicht richtig entscheiden, welches Lied mir am besten gefällt, aber ich tendiere zum ersten Song. Insgesamt sind es 13 Songs, die beim besten Willen nicht langweilig werden, von langsamen rockigen - powervollen Parts ist alles dabei. Der Sänger hat eine sehr gute Stimme, aber auch die anderen beiden beherrschen ihre Instrumente mehr als gut. Das Album kann ich zu jeder Tageszeit hören. Xcorax

LOS FASTIDIOS - guardo avanti - CD

(Mad Butcher Records) Ich nehme es gleich vorweg – das neue Album von von den Pizzabeckern iss eine überzeugende Granate!!! Italienische Oi Musik hat mich eigentlich immer schon begeistert, aber was man da serviert bekommt iss besser als alle Klasse Kriminale Alben zusammen.....ich weiss gar nicht wo ich anfangen soll – kauft Euch die Scheibe einfach! Hier passt von Anfang bis zum Ende einfach jedes Detail. Die Kapelle hat ein tolles Talent, was gute singalong Chöre angeht, ständig wechselt man ab zwischen Solo Gesang und Chor, musikalisch zeigt man eine gewisse Flexibilität – stellenweise sogar ein paar Offbeat Elemente. Gesungen wird in der Landessprache und auch in Englisch....wobei sich die englischen Lyrics ganz gut anhören mit dem italienischen Akzent. Das Angelic Upstarts Cover kommt mit einer gehörigen Menge Biss rüber, mehr sag ich nimma – das iss nicht nur was für Skins und Punks!!! Bomml

The Lost Banditoz - Straight from the pocket MCD

(Oli & Ela Records, Schönblick 8-1, 78713 Schramberg) Zeitreise in die End-80er: wir freuen uns über die Debut Alben der Busters und Skaos. Sprung ins Hier & Jetzt: ... und genau so klingen diese munteren Schwaben! Sir Paulchen

LURKERS: Punk Singles Collection Cd

(Captain Oi!) Die Lurkers sollten ansich doch jedem (un)anständigen Bürger westlich von Santa Fee ein Begriff sein, habe ich Recht? Eine Singles Collection von dieser Bande war keine schlechte Idee, zumal hier mit 28 Stückchen der Silberling auch gut gefüllt wurde. Den Großteil der Songs kannte ich schon vorher – insofern sei zu berichten, dass es sich bei den Lurkers um eine typische Punkband aus den späten 70ern handelt; folgedesssen hört sich auch die Musik danach an. Im Booklet findet man alle Abbildungen von den Singles, iss ganz nett gestaltet. Die Lurkers haben zwar keine neue Seite des Punkrocks gezeigt, aber dafür haben sie trotzdem ein paar Highlights geschaffen, die ganz gut ins Ohr gehen. Meiner Meinung nach hatt der Sänger Howard aus der Urbesetzung immer noch die geilste Stimme. Die Pub Version von Cyanide kannte ich vorher nicht, allerdings eignet sich dieser Song auch besser als Schlafmittel. Geht schon..... Bomml

Lutece Borgia - Dans la boue - EP

(Lutece Records, BP 11, 92 312 Sevres cedex, Frankreich) Neue Band, neues Label und ein echter

Geheimtipp: Lutece Borgia aus dem Pariser Umland spielen sehr angenehmen, vielseitigen Punkrock, mit richtigen Ohrwurm-Melodien, rutschen dabei aber nicht in seichte Gewässer ab, sondern heben sich im Gegenteil angenehm von der Masse ab. Die Franzosen zeigen mit Songs wie "Pills" oder den besten Track dieser EP, "Dans la boue", daß sie ihren Sound schön variieren können. Lediglich der balladenmäßige Rausschmeißer "Lucrezia" ist mir eine Spur zu eintönig ausgefallen. Insgesamt abr Respekt! tr

ManifeStatioN - Demo-CD

(Patrick Lauer, Am Schäferberg 9, 66740 Saarlouis, 06831-645941) So hier haben wir mal wieder eine Band aus dem Saarland. Auf der vorliegenden Demo-CD befinden sich 4 Songs die in die Hardcore-Ecke gehen. Mit dem 3.Lied haben die Jungs einen kleinen Hit gelandet, der zum Mitgrölen animiert, die anderen 3 sind aber auch nicht übel. Der Gesang kommt richtig derb daher, der Rest spielt dazu treibenden Hardcore, erinnert mich ein wenig an eine Mischung aus Madball und Hatebreed!? Die Cd haben die Jungs selbst finanziert und rausgebracht, die Aufmachung kommt gut, im Beiheft kann man die Texte nachlesen und ein paar Fotos betrachten. Live konnten sie mich voll überzeugen. Die Jungs spielen für Spritgeld und Freibier immer gerne, meldet euch ruhig mal bei Patrick. NK

Menace/Loikämie Split - EP

(Knock Out, PF 100716, 46577 Dinslaken) Menace sind bezüglich Spirit, Authenzität und Song-mäßig gegenüber der Genre-Konkurrenz Sham 69, Slaughter & the Dogs und early-Skrewdriver ebenbürtig, daher konnten sogar Loikämie deren Hymnen nicht verhunzen. Die einen covern die anderen. Trotzdem irgendwie ein Frevel.
Sir Paulchen

Meteors - Psycho Down LP

(Drunkabilly; PB 87; B-9050 Ledeberg 1; Belgien; drunkabilly@planetinternet.be) Meine letzte Meteors-LP war die 'Sewertime Blues' und die ist von '86. Teilweise wurde man ja mit neuen Sachen, aber besonders Compilations zugeschissen, aber interessiert haben sie mich nicht mehr. Und dann immer dieses "Only the Meteors are pure psychobilly", oh je. Aber: das hier ist endgültig die letzte Platte und es gibt sie auf Vinyl. Die Meteors haben den Psychobilly mitgeprägt und auf dieser LP zeigen sie alles, was sie können, inklusive etwas Surf, der heimlichen Liebe P. Paul Fenechs. Die Platte klingt eigentlich so, wie ich die Meteors im Ohr habe, nämlich gut aber ewig wiederholend. Aber das sagen ja auch andere vom Ska, da solltet ihr nicht allzuviel drauf geben. Dem Fan wird's ohnehin egal sein, denn der erkennt die Unterschiede. Für den Neueinsteiger würde ich dringend die 'In Heaven' oder 'Wrecking Crew' empfehlen, aber auch 'Psycho Down' ist eine erfreuliche Platte. Nur wenn ich mir die Cover anschaue, die waren früher wirklich besser. tb

The Mood - Rockin' The Reggae Steady 7"

(69 Records; PO Box 101515; 86005 Augsburg; www.69records.de) Der Titel ist Programm. Die Stuttgarter sind ganz klar eine der richtig guten traditionellen Offbeat-Kombos der Republik. Hier bieten sie dem geneigten Hörer vier feinste Stücke zwischen Ska und Reggae dar. Mein Favorit ist "Rockin' steady", eines von zwei Stücken mit Frauengesang. Diese EP ist ganz eindeutig für alle Reggae-Puristen zu empfehlen und für alle anderen gilt: wenn ihr hier ankommt, ist euer Geschmack auf der guten Seite der Macht. tb

The Moorat Fingers - Punk {As In Prison} LP

(Radio Blast; Bahnstr. 40; 42781 Haan; rbr@punkrawk.com) Damit ich auch ja nichts falsches schreibe, liegt der LP eine Kopie der OX-Geschmackscontrol bei, die entsprechende Zeile ist mit 'nem Textmarker markiert. Eine Schublade hat man auch an die große Punkrock-Kommode drangenagelt, nämlich Snot-Rock. Zur LP gibt's eine limitierte 7" mit zwei Stücken, ein Song hört sich nach schlechtem, alten Cramps-Bootleg an, der andere zeigt großartige Qualitäten und sollte Deutschland beim nächsten Grand Prix d'Eurovision vertreten. Nun gut, hier das Urteil der Moloko-Wertungsrichter: US-orientierter Punkrock der alten Schule, mit "Sonic masturbation" und "I don't know" sind sogar zwei Hits drauf, aber insgesamt ist die Platte krasser Durchschnitt. 5/10 Punkten. tb

Moiterei - Manche mögens laut - CD

(DSS RECORDS, PO. Box 739, 4021 Austria) Moiterei springen auf den Zug zweitklassiger Böhse Onkelz-Epigone auf, den auch schon Bands wie die Troopers scheinbar erfolgreich bestiegen haben. Leider bin ich auf der langen Suche nach der eigenen Identität nicht fündig geworden. Aber wenn die Braunschweiger damit glücklich sind... ich zumindest finde es grausam. tr

Moskovskaya - No One Will Get Here Out Alive CD

(Nasty Vinyl; Oberstr. 6; 30167 Hannover; www.nastyvinyl.de) 2-Tone der süddeutschen Ska-Kapelle. Abgesehen von der fragwürdigen englischen Grammmatik im CD-Titel wird hier ein durchschnittlicher Sound geboten. 'Das klingt labberig' sagt meine bessere Hälfte gerade. Sicherlich eine gute Live-Kapelle, aber auf Plastik klingt's leider ein wenig nach eben solchem. tb

Motormuschi - Single Haushalt CD

(Plastic Bomb Records, PF 100 205, 47002 Duisburg) In diesem schicken Digipack steckt die gesamte Diskographie der Hamburger, also die Stücke der "Mein Leben als..." 10", der drei Singles & ein Samplerbeitrag. Normalerweise halte ich solche "Compilations" für überflüssig, muss aber bei Motormuschi eine Ausnahme machen. Textlich versiert & intelligent spielen sie sich durch 15 sehr individuelle, kraftvolle & abwechslungsreiche Stücke, öfters Garage-rockig ("Sie ist mein Ruin"), mal experimenteller & wahnwitzig (bspw. beim Cover "I hate Musick" von "The Mad"), teilweise aber natürlich auch in die vertracktere Dackelblut-Ecke. Hier stecken Herzblut & Emotionen (und damit schliesse ich Rumpel-Deutschpunk und Schrammel-Oi! wohl klar aus?) dahinter, was sich in Stücken wie "Seele (Baby, Baby)" oder dem genialen "Fischauge" von der einseitig bespielten 7" zeigt. In Deutschland eine wirklich seltene, eigenständige Band, die sich problem- & schamlos neben solch illustren Bands wie den angeschissenen Turboblutern am Dackelstaat der Hölle behaupten & einreihen darf. www.motormuschi.com (Seb)

Motras - s/t - EP

(www.drink.to/motras; Tel.: 0371/2609711) Auf dem ersten offiziellen Output rotzen, rüpeln und prügeln sich die vier Ossis mit soviel Engagement und Temperament durch die vier Tracks, daß beim geneigten Hörer sogleich gewisse Gliedmassen zu zucken beginnen. Ihr Stil ist nicht von der Stange, sondern klingt originell, eingängig und authentisch. Und dieses Gefühl unterstreicht die Aufnahme nachhaltig. Garagig, rockig, großartig! tr

Mustang 666 - Planters Punch EP

(Rookie Rec./ c/o Flight13 Rec./ Nordstr. 2/ 79164 Freiburg) KK und ich wollten mal wieder einen trinken gehen, und was liegt da näher als der Karateclub oder Hellmut. Aus diesem Saarbrücker Umfeld kommt auch Mustang666. Auf der Getränkekarte vom Karateclub stand dann auch ein Trink mit dem Namen "Planters Punch", welchen uns Lee Hollis auch gleich mixte. Der Trink besteht aus Rum & Rum & Rum... zum kotzen! Die 4 Songs sind wesentlich besser als gleichnamiges Getränk. Die Songs sind in einem dreckigen Sound aufgenommen, man spielt aber auch dreckigen Vollgas Punkrock dazu, passt also. Der Sänger ist richtig schön aggressiv, die Gitarren braten was das Zeug hält, der Schlagzeuger hämmert ohne Ende und der Bass haut wunderbar rein. Tankt für euren Mustang weiterhin Kerosine und bloß kein Bleifreier Stoff um auf der Überholspur zu bleiben. -nasty-

Nailed Down - Might is Right 7"

(Power It Up; Postfach 1114; 38156 Vechelde; www.power-it-up.de) Einerseits ist 'Pressure drop' von den Maytals mein Lieblingslied. Andererseits ist das hier doch mal eine Abwechslung: heftiges Gebolze, Gitarrenwände, verzerrter Gesang, kurz und gut Discharge-Sound konsequent weiterentwickelt. Gefällt tausendmal besser als dieser ganze Melodic-Kack oder Anabolika-Macho-HC. Die 4 tracks dieser australischen Band sind gerade die richtige Dosis von diesem Stoff und 'Nailed Down Sympathiser' hört sich sogar leicht nach alten ANL an. Geil. tb

Nekromantix - Return Of The Living Dead CD

(Hellcat; PO Box 10574; NL-1001 EN Amsterdam; www.hell-cat.com) Die dänischen Psychos sind jetzt bei Hellcat gelandet, weil endlich mal was bei der Musik rausspringen soll. Kann man ja gar nichts gegen sagen. Zumal das neue Album auch sehr gefällig klingt. Swingender Rock'n'Roll mit Slap-Bass, da wippt der Fuß schon automatisch mit. Die Stimme klingt manchmal etwas gruftig, seltener nach Kehlkopfkrebs. So purer Psychobilly wie bei den Meteors wird hier sicherlich nicht geboten, dafür gibt es ein abwechslungsreiches Album aus dem Reich der flat tops mit manchmal zu sauber produzierten schönen Songs, die flott ins Ohr gehen. tb

Nobodys - Less Hits More Tits - CD

(Flight 13, www.flight13.com) Och nö. Drei alternde Punkrocker versuchen auf billige Art, auf sich aufmerksam zu machen und mit Titten auf ihren langweiligen Ramones-auf-Speed-Punkrock aufmerksam zu machen. Nach drei gefälligen Liedern scheints wieder von vorne zu beginnen, zu monoton, zu langweilig, zu abgedroschen. tr

No FX/Rancid - Byo Split Series 3 - CD

(Flight 13, Nordstr.2, 79104 Freiburg; www.flight13.com) **Höllisch gutes Album von zwei Bands, die wohl jeder kennen dürfte und sollte. Prinzip dieser Serie ist, daß beide Bands selbstgewählte Songs der jeweils anderen Band covert. Nicht unbedingt neu, aber auf diesem Album hat sich das wirklich gelohnt. Beide Bands ergänzen sich perfekt, covern zum Glück nicht 1:1, sondern bringen ihren eigenen Stil ein und das, was rauskommt, ist wirklich allererste Sahne, die mir so manche Zugfahrt zur Arbeit versüßte. Rancid u.a. mit "Vanilla Sex", "Moron Bros" & dem brilliant umgesetzten "Brews", NO FX mit "Tenderlain", "I'm the One" und zum Abschluß dem wunderschönen Reggae-Stück "Radio". Wer immer den Sinn von Coveralben suchte, findet ihn hier! tr**

The N.Y. Rel-X - Paranoia - 10"

(DIRTY FACES, Universitätsstr. 16, 44789 Bochum; dirtyfaces@gmx.de) Wahnsinnsscheibe mit der größten Punkrock-Attitüde, die ich seit langem hesehen und gehört habe. Das beginnt und dem wunderschönen Coverartwork, geht über das tolle Format hin zum gesprenkelten Vinyl & dem schönen Beiblatt, auf dem sich die beiden Mädels perfekt in Pose setzen können. Da rückt das wichtigste - die Musk, fast in den Hintergrund. die aber passt sich dem Augenschmaus überzeugend an: Schöner melodischer Punkrock mit einer fantastischen Frauenstimme, die dem Sound ganz gehörig den Stempel aufdrückt! Muß man haben! tr

The Nikoteens - Aloah-oehh LP

(Schlecht & Schwindlig, Artur-Kutscher-Platz, 80802 München) Diesen Tonträger habe ich bereits in MP #17 im Rahmen der Rock-O-Rama Story gewürdigt, es handelt sich nunmehr um die Nachpressung inklusive der brutal raren "The End"-EP aus 1982. Aloah-oehh erschien ein Jahr später und läutete zusammen mit Inferno das Kapitel "Hardcore" in deutschen Landen ein. Ein hoher dokumentarischer Wert, zweifellos, ob das allerdings die HC-Kids von heute vom Hocker haut, wagt der Rezensent zu bezweifeln. 30 (!) Songs, kaum einer über zwei Minuten, die Live-Trax aber sind definitiv überflüssig. Sir Paulchen

The Numbers - Letters "7"

(Stereodrive Rec., Von-Steuben-Str. 17, 48143 Münster) 100%iger Pelado bzw. Hostage-Sound, Kenner wissen Bescheid. Und siehe: sie haben tatsächlich bei Hostage schon 'ne "7" gemacht, die - und das sollte eine Empfehlung sein - beim Real Shock fünf Punkte eingeheimst hat.
Sir Paulchen

Oiro - Oi Spiesser gib ma Feuer EP

(Flight 13/ Nordstr. 2/ 79104 Freiburg/ www.flight13.com) Oiro ist eine relativ neue Band aus Düsseldorf, mit Prominenz aus dem Blurr/ Sonic Dolls Umfeld. Musikalisch wird hier cooler dreckiger Punkrock geboten, der durchaus zu gefallen weiß. Die 4 Songs (3* englisch/ 1* deutsch) sind leider viel zu schnell vorbei und ich muß ständig die Nadel neu auflegen, hätten ruhig ein paar mehr werden können. Die Aufmachung der EP ist einfach super, ich empfehle nur mal die Rückseite. Was macht eigentlich das Blurr, lange nichts mehr von gehört??? -nasty-

Operace Artabab - Pani kluci CD

(Bass Riot Records, P.O. Box 83, 110 01 Praha 1, Czech Republik) Unter Auslassung von störenden Elementen wie Ideen oder gar Innovation rumpeln sich hier drei junge Tschechen-Glatzen durch ein uninspiriertes Potpourri aus 08/15-Oi und - soweit man das erkennen kann - gnadenlos klischeebeladenen Lyrics. Die Krönung ist der komplett unfähige "Sänger" und - als wäre es nicht schon schlimm genug - eine 4Skins-Coverversion. Sir Paulchen

OSCURO LUGAR - Rendezvous MC

(Sergio I. Macias, Carrera 29 #47-25, Buenos Aires, Medellin, Kolumbien) Dies ist das Debüt-Tape einer Band, die sich um meinen alten Brieffreund Sergio in der Haupstadt der Gewalt, Medellin, formiert hat. Dass aus Medellin nicht nur Pablo Escobar (R.I.P.) und Drogen kommen, haben uns schon vorher Bands wie LIBRA, die dem einen oder anderen sicher ein Begriff sind, bewiesen. OSCURO LUGAR wandeln ohne Zweifel in den Fußstapfen von genannter Band, sind allerdings noch etwas experimentierfreudiger. Die 10 Stücke auf diesem Tape, die leider von der Aufnahmequalität her den HiFi-Freak sicher verschrecken werden, lassen zumindest erahnen, welches Potential in dieser Band steckt, die mit Gitarre, Keyboards und Schlagzeug auch nicht gerade die typische Punk Rock-Instrumentierung aufweist. Punk Rock ist es aber auf jeden Fall, mit einem Schuß Emo und einer ganz eigenen, reizvollen, südamerikanischen Note. Selbst die 3 Instrumentalstücke werden nie langweilig, wie es OSCURO LUGAR überhaupt verstehen, mit ihrem Sound immer eine gewisse Spannung aufrecht zu erhalten. Wer nun neugierig geworden ist, der schreibe einfach an Sergio (ein paar Worte Spanisch wären von Vorteil) und bestelle sich dieses Tape. Natürlich könnt ihr auch selbst nach Medellin fahren, aber wer getraut sich das schon? (BF)

Ostsioux : On The Warpath 7"

(c/o Ulf Mönke; Potterstr. 40b; 14612 Falkensee; www.ostsioux.de) Geht vom Design her in Richtung Hippie-Punk und ist musikalisch im 80er Punkbereich einzuordnen. Sehr gute Ansätze bringt z.B. 'Not a rock song' mit leichtem Cramps-Touch, während 'Breakdown' nervt, die restlichen 4 Songs sind guter Durchschnitt. Hinzu kommt eine vorbildliche DIY-Attitüde, die 7" befindet sich in einer im Booklet eingehefteten Hülle. Im Booklet wird eine Indianerhäuptlingsrede abgedruckt. Na ja, auf so Naturvölkerromantik fahre ich ja nicht so ab, aber sonst geht's klar. tb

P.A.I.N. - ...The CamP.A.I.N. Continues 7"

(Dirty Faces; Universitätsstr. 16; 44789 Bochum; www.dirtyfaces.de) Kräftiger punky Reggae, der an die Jahre erinnert, als Bands wie die Ruts selbstverständlich solche Sachen im Programm hatten. "M 6 style" handelt von den negativen Begleiterscheinungen des Autoverkehrs, "Grow more weed" sollte wohl klar sein. Insgesamt eine sehr empfehlenswerte Scheibe. tb

PANGS OF REMORSE / RAVELIN 7 - Split 10"

(View Beyond Records, P.O. Box 26, 349 01 Stribro, Tschechien) "New Age Split Record" steht auf dem Cover dieser dunkelblauen 10", dem jüngsten Produkt des kleinen, aber feinen VIEW BEYOND-Labels. Wer das Label kennt, der weiß, dass Pavels musikalischer Geschmack (und somit auch seine Veröffentlichungen) von Hardcore bis zu dreckigsten Crust- und Grindcore reicht, aber New Age? PANGS OF REMORSE lassen zunächst nichts davon erkennen, sondern bombardieren einem mit einer Soundlawine aus Hardcore und Noise. 14 Songs werden in nur 14 Minuten heruntergebolzt. Was mich dabei am Meisten nervt, ist der Gesang oder besser gesagt, das hysterische Gekreische. Am Besten gefallen mir dabei noch die Einspielungen aus dem tschechischen TV (oder Radio), die einem etwas Zeit zum Luftholen (oder zur Kopfschmerztablette einwerfen) zwischen den Stücken lassen. Nicht mein Ding, wie Pavel schon so richtig vermutete, als er mir diese Scheibe schickte. Ebenfalls aus Tschechien sind RAVELIN 7, die im Gegensatz zu ihren Kollegen auf der A-Seite, allerdings nur vier Stücke (in der gleichen Zeit) komplett in englischer Sprache bringen (die PANGS "singen" dagegen überwiegend in ihrer Landessprache). Wenn der Begriff New Age schon auf dem Cover steht, dann würde ich ihm noch am Ehesten dieser Band zuordnen, denn hier wird ein zumeist sehr ruhiger, beinahe meditativer Soundteppich gewoben, der nur ab und zu durch Hardcore-Sequenzen und Geschreie unterbrochen wird. Gefühl und Härte, also gewissermaßen. Auch RAVELIN 7 werden auf meinem Plattenteller sicher nicht heiß laufen, aber die Chance ein weiteres Mal gespielt zu werden, ist bei der Band wesentlich größer, als bei den Schreihälsen aus dem Pilsener Raum. Für Freunde dieses Musikgenres durchaus zu empfehlen. Punk Rock "Puritaner" sollten dagegen die Finger davon lassen und sich für das Geld lieber ein Bier aus Tschechien gönnen (BF).

Perkele - Voice of anger - CD

(BRONCO BULLFROG REC., Apdo. Co. 1474, 07800 Ibiza, Spanien) Ein neues Lebenszeichen vom verrückte Spanier, der mir u.a. gleich ein Dutzend CD´s aus eigener Produktion zukommen liess. Eine davon ist PERKELE, die zumindest vom Namen her hierzulande nicht völligst unbekannt sind. Ihr Sound ist rauh, aber mit der nötigen Melodie, gelegentlichen Überraschungselementen und eigentlich ganz solide. Allerdings will der Shouter so überhaupt nicht überzeugen, ein klein wenig mehr Melodie und eine gehörige Portion weniger Härte würden der gesamten Scheibe guttun. tr

Piebald - We Are The Only Friends We Have CD

(Defiance; Ritterstr. 52; 50668 Köln) Defiance bürgt für weinerliche Emo-Kapellen, die meine Geduld strapazieren. Piebald aber sind anders, sie sind gefälliger. Das heißt, ihre Songs hören sich radiotauglicher an, was nicht heißen soll, dass sie schlecht wären. Die Musik kommt ansprechend aus den Boxen, die Stimme kann was. Die CD treibt mich zwar nicht in den nächsten Plattenladen, aber ich stürze auch nicht zum CD-Player um mir Ruhe und Erleichterung zu verschaffen. Nette Gitarren-Indie-Popmusik, mit manchmal etwas Britpop. Wenn Robbie Williams ein Emo-Album aufnähme, klänge das wohl so. tb

The Pillocks - Got the edge CD

(Knock out Records) Berliner Streetpunk oder so. Das ist schön, denn es hat mal wieder eine deutsche Band geschafft ein ordentliches Stück Platte rauszubringen. Der ein oder andere wird meinen Ian Stuart sei wieder auferstanden, dem ist aber nicht so, denn dieser Ian Stuart (auch UK) lebt noch immer, ganz im Gegensatz zu dem Hirni aus Wallala. Egal, The Edge, 2ter Titel auf der Scheibe ist ein astreiner Streetpunk Song bei dem ich mir sicher bin das er DER Livesong werden dürfte. Knock out Records beweist auch hier wieder ein feines Händchen und hat mit den Pillocks eine der wenigen guten deutschen Bands am start. Ok, die Ska Songs gehen bei mir nicht aber das liegt nicht an der Qualität sondern einfach nur daran das es eben Ska ist. 15 Songs, kunterbuntes Booklet - hier macht man nicht viel verkehrt. Markus

PIREXIA / XIOLA BLUE - Split 7"

(Darbouka Records, 17 rue de la forêt, 67340 Menchhoffen, Frankreich) Uruguay gilt ja hierzulande auch noch als eher "weißer Fleck" auf der Underground-Landkarte und dass, was ich bisher aus diesem Land gehört habe, war mehr so Hard- und Grindcore-"Geschrammel". Daher war ich auch bei PIREXIA etwas skeptisch, um dann doch angenehm überrascht zu werden, denn beide Stücke auf dieser EP sind durchaus hörenswert, weil kraftvoll und abwechslungsreich. Dazu gibt es auf dem beiliegenden Flyer noch die Texte in Spanisch und Englisch, damit man auch nachlesen kann, was denn die jungen Leute in Uruguay derart auf die

OI!

SKA

SCUMFUCK TRADITION

PUNK ROCK

DER VERTRIEB

PSYCHO

SKINHEAD-ROCK'NROLL

Wir sind zuständig wenn IHR
preisgünstige aktuelle ausgewählte gute
MUSIK (AUS ALLER WELT) WOLLT!!!

PUNKROCK OI! SKINHEAD-ROCK'N'ROLL
SKA PSYCHO HARDCORE uvm.

Wir sind zuständig wenn IHR

HARDCORE PUNKROCK

schnell kompetent zuverlässig und
vertrauensvoll bestellen wollt!!!

MAILORDER UND MEHR IM INTERNET:

www.scumfucktradition.de

UNSEREN MEGAFETTEN, SAUSTARKEN GRATIS-KATALOG INCLUSIVE FANZINE
RAUMSCHIFF WUCHERPREIS (NACHFOLGER DES LEGENDÄREN SCUMFUCK)
GIBTS FÜR 1,53 €URO (PORTOANTEIL) ZU BESTELLEN BEI
SCUMFUCK-SCHMITZ
POSTFACH 100 709
46527 DINSLAKEN

Palme bringt, dass sie uns diese spannende Mischung aus Hardcore und Punk um die Ohren hauen.

Nur Spanisch (zumindest auf dem Flyer) kommen uns dagegen XIOLA BLUE aus Buenos Aires/Argentinien. Ihre Musik wird klar vom Ska-Rhythmus geprägt, viel Blechgebläse und dazu ein Duettgesang (männlich/weiblich), das mich irgendwie an diesem kalten, grauen Februartag von Sonne, Strand und Frauen mit dunklen Teint träumen läßt. Der dritte Titel reißt mich dann zwar etwas aus meinen Träumen, da dieser eindeutig von einem punkigen Sound dominiert wird, doch alles in allem ist dem Fred Brahim mit beiden Bands ein ganz guter Wurf gelungen. Auf 500 Stück limitiert, für "Exotic-Freaks" geht kein Weg daran vorbei (BF).

Poison Ivvy - Cheap Thrills CD

(DFP Music; www.dfpmusic.ch.vu; www.poisonivvy.com) Ganz guter Punk'n'Roll'n'Hardrock us dr Schwyz. Ganz im Reinen bin ich mit der Kapelle übrigens nicht: die Coverversionen (unter anderem 'Bad moon rising' oder 'I walked with a zombie') zeugen zwar von musikalisch gutem Geschmack, sind aber nicht zu meiner Zufriedenheit umgesetzt, besonders der Roky Erickson-Song wird dem kaputten Original nicht gerecht. Insgesamt ist die CD vielleicht etwas zu fett produziert, zu den zum größtenteils guten eigenen Songs würde eine etwas sprödere Produktion passen. Ist aber auch Geschmackssache, also: selber rein hören macht schlau. tb

Preside - Authorized Chickendealer - CD

(Hart Am Limit Rec., Offendorfer Str.12, 23626 Kreuzkamp; www.hart-am-limit.net) Die selbstproduzierte Scheibe läßt schonmal von der Optik her keine Wünsche offen, und genauso kreativ, wie das Coverartwork ausgefallen ist, zeigen sich die Nordeutschen MännerInnen auch musikalisch. Verbinden in gekonnter Art und Weise treibenden Punkrock mit Hardcore & Ska-Elementen, was sich an manchen Stellen ein wenig hektisch anhört, insgesamt aber einen mehr als soliden Eindruck hinterlässt. Ein weiterer Pluspunkt ist die fantastische Stimme von Tini Idol (nicht verwandt oder verschwägert mit Billy), die dem ganzen die besondere Note verpasst. tr

The Promise Ring - Wood/Water CD

(Anti-; c/o Epitaph Europe; PO Box 10574; NL-1001 EN Amsterdam; www.epitaph.com) Wer mich als 'rock journo' anspricht, hat schon verkackt. Und demnächst wird so ein Popscheiß hier nicht mehr besprochen. tb

Psico Rude Boys Del Espacio Exterior - No. 2 En Inglaterra 7"/MCD

(Liquidator; Ac. 52015; E-28080 Madrid; www.liquidatormusic.com) Die MCD beginnt mit einer Sirene, also aufgepasst. Die Spanier spielen zum Skinhead-Reggae auf und es ist nicht zu weit hergeholt, dass auf dem Cover Lee Perry zitiert wird. Die Orgel orgelt was das Zeug hält, dazu kommen Bläser. Bei 'Labios de Miel' wird es relaxter, aber nicht so kiffermäßig. Besonders 'Shuriken Boogie' könnte dann wieder auf einer Lloyd Charmers-Platte gewesen sein, würde mir zumindest nicht aufgefallen sein. Leider haben wir nicht mehr 1970, sonst würde der Titel vielleicht sogar zutreffen und die 7 gut gekleideten und frisierten jungen Herren könnnten tatsächlich die No. 2 in England werden. tb

Punkenstein - Andere Zeiten-andere Sitten LP

(Vince Lombardi High School Records, Schlüterstr. 75, 20146 HH) Montag morgen, 8 Uhr, Mommsen-Gymnasium, Musik-Unterricht, Thema: Geschichte des Punkrocks in Deutschland. Der Lehrer: "Pepe Nietnagel, hast Du Deine Hausaufgaben gemacht und über's Wochenende die Punkenstein-LP in- und auswendig gelernt ?" Pepe: "Selbstverständlich, Herr Lehrer, Hausaufgaben haben mir noch nie so viel Spaß gemacht, ich hab' die Bude kurz und klein gepogt!". Lehrer: "Sehr gut, Nietnagel, allmählich wird das was mit Dir!" (Nachtrag: diese Platte ist voll geil und gehört in jeden anständigen Haushalt!!!)
Sir Paulchen

The Queers - Live in West Hollywood -CD

(Hopeless Records/Flight 13) Liveaufnahme von nem Gig im Troubadour-Club aus dem Jahre 2000. Ein Haufen Klassiker und viele Songs die nie auf irgendwelchen Alben zu haben waren. Die Aufnahmequlität der 31 Tracks ist wirklich voll ok und die fünf oder sechs Cover-Versionen von Bands wie Angry Samoans (jippiee!), Mr.T X oder Ramones runden das Ganze ab. Für Fans sicher interessant. (5/10) rp

Ramones / New York Dolls - Sägezahn split 7"

(Musical Tragedies; Spitzwiesenstr. 50; 90765 Fürth; www.empty.de) Was soll ich groß Worte verlieren: 'Human Being' von den Dolls in einer 74er-Version mit Saxophon und 'Judy is a punk' als 75er-Demo-Version. Hat nicht jeder, und schon gar nicht im bunten Sägezahnformat. tb

The Razzels - ...Throttle CD

(Get Hip Recordings/ www.gethip.com) The Razzels kommen aus Buffalo und spielen hier 13 mal netten Pop-Punk, der mir allerdings auf Dauer zu langweilig dargeboten wird. Musikalisch würden sie eher auf Lookout passen, erinnern mich ein wenig an Pansy Division oder auch andere Bands von eben diesem Label. Die Aufmachung der CD ist für Get Hip mal wieder eher mäßig, ist aber auch die beste CD von Get Hip für diese Ausgabe. -nasty-

RIFU - Revolutionary tango the slavery dance LP

(Twisted Chords Rec./ Postfach/ 76327 Pfinztal) Hier haben wir die Debut LP einer mir unbekannten norwegischen Band vorliegen. Die Mucke kommt mit einer Menge Power und Intensität, erinnert mich teilweise ein wenig an Refused. Somit sollte die Richtung ja bekannt sein, nennt es Hardcore oder Punk wie ihr wollt!? Die Aufmachung der Platte ist mit einer Posterbeilage und allen Texten schwer in Ordnung. Textlich geht es schon in eine gewisse politische Richtung, was man am Titel der Platte ja schon erahnen kann. Eine neue LP soll schon in Planung sein, ob sie den "Hohen Standart" halten können, lassen wir uns überraschen. -nasty-

Rival Schools - United by Fate CD

(Island Records, www.islandrecords.com) Sehr abwechslungsreiches Emo/College-"Rock"-Album von Leuten, die u.a. schon bei den HC-Legenden Gorilla Biscuits, Shelter & Youth of Today musizierten. Das scheint aber wirklich Vergangheit zu sein, denn hier wechseln sich eingängige, poppige-emotionale, beinahe melancholische Stücke (1, 4) mit schnelleren, melodischen Tracks (3, 10) ab & das ergibt eine durchaus interessante Mischung. Wer einen etwas offeneren & weitergefächerten Musikgeschmack (Weezer, Jimmy Eat World) hat & sich nicht nur auf Punk, HC, Oi! oder sonstwas beschränkt, darf bei diesen 13 Tracks ruhig mal zugreifen. (Seb)

The Rosettes - Enchantment under the sea LP

(Stereodrive Rec., Von-Steuben-Str. 17, 48143 Münster) Im Prinzip machen die Rosetten alles richtig: man nimmt verschärfte Punk-Elemente (ich fühlte mich das ein oder andere mal an Tattooed Corpse erinnert, falls die noch jemand kennt), stellt eine Frau mit Reibeisen-Röhre nach vorn und kippt hier und da ein Schuß Surf hinein. Das sollte munden, und doch - es fehlt noch ein Gewürz. Diese halbe Messerspitze, die aus einer guten eine sehr gute Band macht. Sir Paulchen

RUDI - Crimson 7"

(Last Year's Youth Rec.) Auf dieser EP gibt es weitere Perlen aus dem Nachlaß einer der sicher unterbewertesten Punkbands der späten 70er/frühen 80er Jahre zu hören. Mit den im November 1981 aufgenommen "14 Steps To Death", "Crimson", "Radio On" und "Prince Of Pleasure" beweist diese Belfaster Band um Brian Young einmal mehr, dass sie in der Lage war, großartig poppige Punk-Songs zu schreiben, nur damals (wie viele andere Bands) einfach am falschen Ort zur falschen Zeit war und deshalb außerhalb ihrer Heimat nie die Beachtung fand, die sie eigentlich verdient hätten. Bei den RUDI-typischen Gitarrenriffs läuft es mir noch heute eiskalt den Rücken herunter und ich wünsche mir einmal mehr, die Zeit um gut 20 Jahre zurück drehen zu können. Es gibt eigentlich nur noch wenige Bands, die ich gern einmal live sehen würde (bzw. gesehen hätte), RUDI gehören aber dazu. Falls ihr diese auf 500 Stück limitierte EP noch in irgendeiner Mailorderliste entdeckt, dann zögert keinen Augenblick, euch die Scheibe zu besorgen, denn jeder einzelne Song rechtfertigt schon den, wie ich immer gearteten, Verkaufspreis. Knapp 12 Minuten Punk-Geschichte, die unter die Haut gehen (BF).

Scattergun - Dead Or Alive - EP

(Nasty Vinyl, Oberstr.6, 30167 Hannover; www.nastyvinyl.de) Dieser 3-Tracker ist das erste Lebenszeichen nach ihrer grandiosen LP, und genau dort, wo sie zuletzt aufgehört haben, wird hier exzellent angeknüpft. Abgesehen vom grandiosen rotzigen Titeltrack kommen mir die Songs melodischer vor, Patti bringt mehr Gefühl in die Songs und das steht den Berlinern verdammt gut. Hier zeigen sie mal kurz und knackig, wer in der Hauptstadt die Hosen in Sachen Punkrock anhat. Da können nicht viele deutsche Bands mithalten! tr

SCRAPY: Saturday night Cd

(Black Butcher Records) Das neue Album von Scrapy also, da wurde ganz klar nach einem Konzept vorgegangen, soviel steht fest!!! Das fängt beim Titel an, geht über's Cover&Booklet bis hin zu so manchen Texten......das ganze klingt jetzt maxmial nach Durchschnitt, stimmts? Aber falsch.....Scrapy haben genau das richtige Konzept entwickelt um einen Meilenstein zu fabrizieren, ich bin begeistert! Dass sich die Jungs SO entwickeln, hätte ich nichtmal im Traum gedacht.....verdammt sauber und perfekt eingespielter Longplayer, bei dem sich musikalisch gesehen trinkfester „modern-Ska" mit Punk vereinigt. Den Wunsch nach Vereinigung streben sie auch bezogen auf Jugendkulturen an, insofern natürlich auch unterstützenswert! Die Blasinstrumente kommen sehr oft zum Einsatz, aber trotzdem darf man sich keinen traditionellen Ska erwarten.....geil finde ich die Orgel, die von Zeit zu Zeit im Hintergrund zu murmeln beginnt, da kommt so richtige Pubatmosphäre auf.....das dürfte wohl auch Absicht dieser Scheibe sein. Den Song „Streetpolitics" kannte ich (u.a.) schon...aber solche Lieder können nicht oft genug an die Öffentlichkeit losgelassen werden.....erwartet Euch Punkrock, Ska und RocknRoll mit fähigem Sänger und Abwechslung, die v.a durch so manchen Chor hervorkommt! Scrapy haben das Potential auch international anerkannt zu werden..dieses Album bietet jedenfalls ein gutes Sprungbrett.....als Vergleich würde ich sagen „Stage Bottles mit mehr Ska Elementen!" Wird bestimmt noch öfter bei mir laufen die nächste Zeit! Bomml

Screamer - 79-81 LP

(Vince Lombardy Highschool Records, Schlüterstr. 75, 20146 Hamburg) Nie zuvor veröffentlichte Aufnahmen dieser HH-Legende aus der dortigen Inzucht-Szene der frühen 80er. Zwei Männer gingen von Screamer aus direkt zu Slime ,das läßt sich anhand des Materials sehr gut nachvollziehen, zumal gleich mehrere Songs gleich mitgenommen wurden. Mehr als ein Dokument, das sollten sich diese Deutschpunk-Schnullis mal in Ruhe anhören um zu lernen, wie's geht. Großartig, Danke an Vince Lombardy Highschool Records für diese Platte. Der Sound ist naturgemäß nicht high-end-kompatibel, aber alles noch voll im grünen Bereich. Sir Paulchen

SCUMBAG ROADS – BAD GIRL ATTRACTION 10"

(Swindlebra Records, Postgasse 12, 89312 Günzburg, 2001; www.swindlebra.de) Wow, Killer Rawk'n Roll !!!! das hatte ich nicht erwartet, obwohl der Beitrag der Bajuwaren auf dem "CRETINS WANNA DANCE" Sampler schon die Mitbewerber in Sachen Power und Produktion degradiert hat ! Als previlegierter Moloko-Neu.Schreiber hatte man die Vorab Cd natürlich schon etwas länger und hatte das unfreiwillige Vergnügen diesen Tonträger schon vorab auf der WeihnachtsTour mit meiner eigenen,kleinen Band ausgiebig zu testen, was soll man auch sonst machen wenn man 15 Stunden an einem Fleck in einem Jahrhundert Stau (O-Ton Bild Zeitung) sitzt ohne was zu trinken oder zu essen. Die SCUMBAG ROADS treiben ja schon des längeren Ihr Unwesen, konnten mich aber weder live (und ich habe sie wirklich des öfteren begutachten dürfen !) noch auf Konserve bisher 100% überzeugen. Aber seitdem Chris Reeky am Bass dabei ist stimmt auf einmal alles, z.B. auch der jetzt um ungefähr 10 Jahre jüngere Altersdurchschnitt. High Speed Turbo Rawk'n Roll mit wirklich fetten Sound erwartet uns auf diesem auch optisch sehr nett aufgemachten, blutroten Zehnzöller. Stellt euch einfach vor die NEW BOMB TURKS hätten die ASS COBRA zuerst aufgenommen. Köln kann sich schon mal warm anziehen, denn in der nächsten Saison werden die ersten Plätze nicht mehr nur unter DUMBELL und den Suckers ausgemacht ! Für mich jetzt schon eine der besten 30 deutschen Punkrock Platten aller Zeiten ! Jörg

Scumbag Roads - Bad Attraction Girl 10"

(Swindlebra; c/o R. Huber; Am Zeughaus 7; 89073 Ulm; swindlebra@t-online.de) Diese 10" liegt jetzt seit Wochen hier rum und der Gund warum ich nicht mit einem Review zu Potte komme, liegt darin, dass ich ein überschwengliches Lob schreiben will, das sich nicht nach einem Standard-geile-Platte-kaufen-Spruch anhört. Die Scumbag Roads haben mir schon auf dem letzten Swindlebra-Sampler mehr als gefallen und den dort vorgegebenen Standard halten sie auf den 12 neuen Songs mühelos. Hoffentlich klappt's mit 'Smash it up' für unsere neue CD. 12 mal grandioser rotzig-frischer Punkrock mit wirklich gutem Gesang, dazu rotes Vinyl. Ich denke, ihr tut euch alle mit dem Erwerb dieses Tonträgers einen riesigen Gefallen. Klingt leider schon wieder nach Standard-Lob, kommt aber wirklich von ganzem Herzen. tb

Section 5 - For The Love Of Oi! - CD

(Step1 Records, PO Box 21, Tenderden, Kent TN30 7ZZ, UK; www.step1music.com) Es scheint ein unbändiges Verlangen nach SECTION 5 zu geben, anders kann ich mir nicht erklären, warum dieses Album ein weiteres Mal veröffentlicht wird. Streetpunk typisch englischer Prägung, Sing-a-longs on masse, aber irgendwie, trotz flottem Vorwärtsdrang, kann mich das Album auch diesmal nicht aus den Socken hauen. Vielleicht doch lieber Business... tr

Section 5 - Rejected - CD

(Step1 Records, PO Box 21, Tenderden, Kent TN30 7ZZ, UK; www.step1music.com) Man kann den Mannen um Sänger Tosh wirklich gratulieren, daß sie auch auf dem neuen Album ihren Wurzeln treu bleiben und nach einigen Jahren (wer weiß, wieviele?) Pause genau dort wieder ansetzen, was von ihnen erwartet wird: Ehrlicher, kerniger UK-Punk mit flotten Sing-a-long- Melodien! Und obwohl ich auch jetzt noch die alten wie die neuen Business und einen Haufen der anderen UK-Bands dieser Ära bevorzuge, habe ich doch ganz gehörigen Respekt vor dieser Leistung. Keine Experimente, kein neumodischer Firlefanz - just pure Oi! tr

Shadows Fall - Fear will drag you down CD

CD & Vinyl
Herstellung
Lithoservice / Mastering
NEU! Kalkulations-Shop
Online oder offline
in alle Ruhe die Produktion
zusammen stellen.
Ausführliche Infos
und transparente End-Preise.

KS Musikproduktion
Im Springfeld 6 * D-46236 Bottrop
Tel.: 02041/265739 * Fax: 02041/265738
e-Mail: Info@ks-musik.de
Internet: www.ks-musik.de

Geiler anloger Sound
unter absoluter Kontrolle!
KS-STUDIO
Analog 24 Sp. 2" und / oder
digital RECORDING
ganz wie es beliebt.
Vollautomatisiert Abspeicherbar.
ABER ZUM ANFASSEN,
mit dem Mackie D8B
und feinsten Röhrenteilen etc.
www.ks-musik.de

(**Century Media/ http://www.centurymedia.de**) Sorry mit schlechtem Metal/ Crossover kann ich leider nichts anfangen. Jeder Song beginnt mit einem nervenden Solo und das ganze natürlich auch immer schön zwischendurch. Der Drummer spielt Double Bass, was ich ohne Ende hasse. Eher was für Rockhard & Metalhammer Leser. -nasty-

Sin Dios - Ingobernables LP

(**Twisted Chords, Postfach, 76327 Pfinztal**) Ein Blick auf das Cover genügt und man weiss, was man zu hören kriegt. Anarcho-Punk. Aus Spanien, sehr engagiert und politisch. Eigentlich müsste jetzt jeder wissen wie Sin Dios klingen, der Sound ist bei diesen Bands seit zehn Jahren derselbe. roy

Skaos - Breaking The Curfew Live CD

(**Pork Pie; Forster Str. 4/5; 10999 Berlin; www.porkpieska.com**) Das Programm der Live-CD besteht hauptsächlich aus Songs der "Ham & Eggs" sowie der "Porno '75", also Material aus der Zeit nach der Reunion. Obwohl der Alltime-Klassiker "Bonehead" natürlich auch mit an Bord ist. Einerseits ist die Musik natürlich weit vom Trad-Ska entfernt, aber andererseits spielen Skaos einen sehr tanzbaren Sound, der auf Reggae fußt und Einflüsse allerlei (schwarzer) Art in sich trägt. Außerdem waren Skaos ja immer sehr Two-Tone orientiert, was man auch immer noch merkt (z.B. bei 'Ooh Wee'). Den kräftigen Bläsern gelingt es immer, die manchmal zu heavy-mäßige Gitarre in Schach zu halten und ich denke, dass das die richtige Strategie für eine Ska-Band ist, um Punk-Elemente in ihre Musik einzubauen, ohne wie eine verkappte Polkakapelle zu klingen. Gegen Mitte der CD (bei "It's alive") gibt es leider einen leichten Abfall, der dann allerdings in Louis Prima-Manier gleich hinfort gesungen wird. Solche Sounds sollten im Radio laufen, das wäre richtig angenehme Popmusik. tb

Skarface - Best & Next LP/CD

(**Black Butcher; Bergfeldstr. 3; 34289 Zierenberg; madbutcher@pader-online.de**) Soweit ich das sehe, gibt's diese CD schon länger, aber jetzt auch vom Schwarzen Schlachter auf Vinyl. Rumgeschickt wird aber die CD, ich weiß nicht, ob alle Stücke auch auf die LP übernommen wurden. Die Skarface-Version von Ska ist schnell und etwas punkig, durchaus nicht schlecht, aber auf Dauer leider nervig. Hört mal die Version von 'Stupid Mariage' an und ihr wisst, was ich meine. 10 Songs sind neu, der Rest ist eine best of-Zusammenstellung der Franzosen. Wenn ihr da also schon gut sortiert seid, möchte ich diese CD eher nicht empfehlen. tb

SKARFACE: Merci Cd

(**Black Butcher Records**) Die französischen Party Skanksters haben ein Jubiläum zu feiern und Album ist wohl das Produkt von dem ganzen Theater. Hier sind 16 Songs drauf – allesamt Covers von diversen Bands...da war die Vorfreude sehr gross bei mir, weil auf sowas stehe ich immer. Hoch anzurechnen ist hier, dass Skarface nicht die typischen Songs ausgewählt haben, die schon tausendmal gecovert wurden. Auf der anderen Seite sind das irgendwie Bands, von denen ich kaum annehme, dass sie irgendeinen Einfluss auf die Musik von Skarface gehabt haben, aber das soll ja nicht mein Problem sein. Absolut genial finde ich das Clockwork Orange Cover, ebenso Motörhead.....AC/DC geht leider etwas daneben...Secret Affair wird hingegen wieder gut gemacht aber Song Nummer 1 trifft wirklich den Nagel auf den Kopf....The Sweets werden nachgespielt! Im Booklet eine menge Fotos mit feiernden Leuten...das passt schon alles....Born to be Skin!! Bomml

SMZB - Wuhanpunk - EP

(**Nasty Vinyl, Oberstr.6, 30167 Hannover; www.nastyvinyl.de**) Punkrock aus China, das muß man sich erstmal durch den Kopf gehen lassen. Laut Info gibt es heute gut 10 Punkbands in China, die sich auf die Städte Wuhan und Bejing konzentrieren. Eine der ältesten davon ist SMZB, die Aufnahmen stammen aus 97-00 und zeigen eine unerhört energische Band, die viele Tempo- und Stilwechsel liebt. Das macht die Songs zwar recht originell und einmalig, aber auch sehr hektisch und für mich - der doch eher die schönen Melodien als die Hardcorekelle bevorzugt - relativ ungenießbar. Aber allein wegen dem Exotenstatus sollte man sich die Band mal zu Gemüte führen! tr

Soul Boys - Grow Up And Die - CD

(DSS Records, PO Box 739, 4021 Linz, Österreich; dss@telecom.at) Ich nehme es gleich vorweg: Diese Scheibe ist mit Abszand das beste Output, das Micha auf DSS je rausgebracht hat, zudem habe ich zumindest in diesem Jahr keine bessere CD in meinem CD-Player gehabt! Wer glaubte, mit dem unerhört starken Debut vor zwei Jahren haben die Soul Boys bereits ihren Zenit erreicht, wird mit dieser Scheibe eines besseren belehrt. Wahnsinn, was einem hier geboten wird. Streetpunk der Extraklasse, voller Energie, eingängiger Melodien und allem, was zu einem Album der Extraklasse dazugehört. Ich glaube, beim Hören dieser Scheibe hatte ich die gleichen Emotionen wie damals, als ich zum ersten Mal die sagenumwobene "Shock Troops" hörte. Tja, und mit diesem Album im Nacken wird es für die Hamburger verdammt schwer, die Fans beim nächsten Output nicht zu enttäuschen... Unglaublich, einfach unglaublich! tr

Spanking The Monkey - Demo CD-R

(**Michael Heinrich; Dorfstr. 75; 52525 Waldfeucht; Heinrich-Waldfeucht@t-online.de**) Das Trio aus Waldfeucht spielt Punk-Ska, was bei mir ja meist für Pickel sorgt. Das Demo hier geht aber eigentlich in Ordnung, auch wenn die Drums etwas hektisch und dazu blechern klingen. 'Some ugly girl' und 'Ska muddy ska' sind sogar ziemlich gute Songs, 'When I ate ...' ist mir hingegen zu konfus. Zum Einsatz dieser Kindertröte (Kazoo) sei gesagt: wer keine Blechbläser zur Verfügung hat, sollte dieses Gerät wirklich nur als kleinen Gag einsetzen, aber nicht gleich in zwei Songs richtig mitspielen lassen. Aber insgesamt kann diese Band hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. tb

Springtoifel - Lieder aus 1001 Nacht - do.-CD/do.-LP

(Empty Records; Spitzwiesenstr. 50, 90765 Fürth; www.empty.de) Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Band werfen die Mainzer Springtoifel mit freundlicher Unterstützung ihres Labels ein Doppel-Album auf den Markt, das diesem besonderen Ereignis vollkommen Genüge tut. Auf zwei CD´s passt eine ganze Menge, die mit Live-Stücken (vom Mai 2000 im Mainzer HDJ), ausgewählten Klassikern, auch einigen neuen Stücken im typisch springtoifelschen Partysound und viel Multimediaquatsch (nur nutzbar mit einem PC, nicht im Lieferumfang enthalten) gefüllt wird. Besonders letzteres ist doch mehr als nette Beigabe, ich bin solche Gimmicks ja seit jeher sehr aufgeschlossen. Die LP im Klappcover soll statt Videos mit schniekem Bastelbogen ausgestattet sein. Die Aufmachung ist also schon mal Grund genug sich diesen Tonträger zuzulegen, wer die lustigen Lieder der Mainzer mag, kommt eh´ nicht drum rum. tr

Spy Kowlik - Under Suspicion Of Ska Attack - Mini-CD

(**www.spy-kowlik.de**) Ska Musik, was soll ich damit Torsten??? Ich bin leider kein Freund von solcher Musik, Sorry!!! Also gebe ich euch einfach ein paar Fakten, die Band kommt aus Trier, besteht aus 8 Mitgliedern und bringt es auf der vorliegenden CD auf 5 Songs. Als Vergleich würde ich vielleicht langsamere Busters nennen, keine Ahnung. Ansonsten schaut mal auf der Hompage der Jungs vorbei!!! -nasty-

Stick Boy - Fistosterone EP

(**Rookie Rec./ c/o Flight 13/ Nordstr. 2/ 79104 Freiburg/ www.flight13.com**) Eine weitere Band aus dem Saarland mit ihrem 4 Song Debut. Die drei Herren hier sind keine Unbekannten mehr, und verstehen ihr Handwerk sehr gut. Die 4 Songs fangen relativ ruhig an, um dann so richtig auf Gaspedal zu treten. Der gebotene Punk´n´Roll überzeugt durch treibende Gitarren, ein fieses Schlagzeug, dreckigen Gesang und schönen Chören. Hört euch mal "Serial Killer" oder "Fuck You" an. Live kommt das ganze noch mal eine Spur härter, was ich letzten feststellen durfte. Ich bin überrascht welch gute Bands es im Moment im Saarland gibt. -nasty-

STOMPER 98/DEVILSKINS - split - EP

(**DSS**) Auf die Single habe ich mich auch schon gefreut, da iss nämlich neues Material von den Göttingen Bois drauf, noch mit den zwei alten Mitgliedern. Besonders der zweite Songs ist durch die einzigartige Melodie des Saxophons wieder ein absoluter Stampfer, bin mal auf das Zeug mit Guido&Flacke gespannt! Devilskins machen typischen Pizzafresser Oi und sind ansich nichts besonderes....Stomper sind die eindeutigen Gewinner dieser Split! Bomml

Stoner Kings - Brimstone Blues CD

(**Pandemonium; Kitusvontie 73; 35700 Vilppula; Finnland; pandemonium@nic.fi**) Nach längerer Durststrecke kommt hier mal wieder ein Stoner-Album. Die meisten Punks und Skins scheinen nicht so recht warm damit zu werden, schade drum. Die Stoner Kings haben sich vielleicht etwas größenwahnsinnig benannt, die Band ist zwar gut, aber die Kings sind sie nicht. Dazu ist der Sänger manchmal zu nah am Hardrock und auch die Gitarrenarbeit ist mir bei manchen Songs etwas zu mainstreamlastig. Allzu kleinlich will ich aber auch nicht sein, denn insgesamt ist das eine ausgezeichnete CD mit straightem Stoner Rock, wenig Doom-Anteilen und manchmal sogar etwas Mal-Sondocks-Oldie-Hitparaden-Touch. tb

THE STRIKES - Viel Lärm Um Nichts - CD

(**Bad Dog, Pf 610 641, 10937 Berlin**) Boah, nee wenn ich die Onkelz hören möchte, muß ich mir dann diesen Abklatsch aus Berlin anhören? Textlich Pathos ohne Ende, musikalisch eine freche 1/1-Kopie, und da nutzt auch die bei einigen Stücken dezent eingesetzte Geige nichts. Mit den Troopers gibts doch schon einen halbwegs überzeugenden Onkelz-Klon, warum rudern die Strikes denn dann noch in den gleichen Gewässern? tr

Team Cobra - Team Cobra 7"

(**Hailrock; Ostbahnstr. 27; 76829 Landau; pierrelegere@gmx.de**) Die Wirkung der Songs: Track 1 ist ein Schlag in die Fresse, die 2 ein Headbutt auf's Nasenbein, No. 3 ein Tritt in die Eier und die 4 lässt dich noch mal den Bordstein küssen. Im Klartext: viermal Rock für Liebhaber von Bands wie Silver Tongued Devil oder El Guapo Stuntteam. Rotes Vinyl. Kaufen. Maul halten. tb

The Ten Buck Fuck

(**Radio Blast Recordings, PF 102225, 42766 Haan; rbr@punkrawk.com**) Hui, die Ten Buck Fuck enttäuschen mich nicht! Rocken, was das Zeug hält, und wenn ich solche Phrasen wie "arschtreten" möglichst versuche zu vermeiden, hier bleibt mir nichts anderes übrig, als zu konstatieren: Die kicken voll ass! Und wer sie auf den vorigen Veröffentlichungen schon gemocht hat, wird auch an diesem Output mit dem kecken Albumtitel seine Freude haben. Das Teil kommt mir etwas gradliniger und härter vor als gewohnt, but who cares? CD rein, bücken und arschtreten lassen! tr

Terrorgruppe - Blechdose - CD

(**Hedonistische Heilsfront, PF 670102, 10938 Berlin**) Die schmucke Blechdose wirkt natürlich schon mal enorm einladend, das beiliegende Poster ist ganz schön groß und auf der CD sind 80 Minuten Terrorgruppe live zu hören. Die Berliner haben ihr Publikum, zu denen scheinbar nur Kinder bis 14 Jahre Einlaß hatten, gut im Griff und sind dankbarer Spielball der lustigen Musikanten. Musikalisch geben die Jungs (die so gerne die neuen Ärzte wären, aber das irgendwie bislang immer noch nicht geschafft haben - wahrscheinlich liegts am unfähigen Management [hallo, Olaf von den Springtoifel]) alles, hört sich überzeugend an, und meintwegen dürfen sie auch ruhig Gold für diese Scheibe bekommen. tr

Terrorgruppe - Tresenlied MCD

(**Destiny; Waldemarstr. 33; 10999 Berlin; jacho@destiny-tourbooking.com**) Bald soll eine Terrorgruppe-Live-CD herauskommen und als kleinen Appetithappen gibt es diese Mini-CD. Ich kenne eigentlich wenig von der Terrorgruppe, obwohl sie musikalisch ganz erträglich sind. Die Titel (z.B. das großartige 'Keine Airbags für die CSU') versprachen immer mehr, als die Texte dann hielten. Auf dieser MCD sind vier Live-Tracks in guter Qualität, dazu zwei Studio-Songs und ein Video zum 'Tresenlied', von der Ansammlung an bits und bytes her sicherlich value for money. tb

Tequilla PG - Born for more "7"

(**Vince Lombardi High School Records, Schlüterstr. 75, 20146 HH**) Liebenswertes Label, exquisiete Platten: Tequilla PG machen ganz, ganz feinen Punkrock ohne störendes Gedöns, schlicht aber ergreifend. Die Single ist schon älter, aber jetzt erst im Handel, die sollte sich der qualitätsbewußte Punkrocker nicht entgehen lassen.
Sir Paulchen

Time Spent Driving - Walls Between Us 10"

(**Chestnut Cafe; PO Box 103662; 34036 Kassel**) Ich kann mit Emo absolut nichts anfangen. Viermal hintereinander gehört und nichts bleibt hängen, keine Liedzeile, keine Melodie, eben nichts. Falls ihr euch aber für Emo interessiert, solltet ihr dieser 10" dringend euer Gehör schenken, denn von der Aufmachung her ist das mit Abstand das Ansprechendste (und hier kommen nun doch Emotionen meinerseits ins Spiel), was ich in dieser Richtung bisher erhalten habe: eine schicke 10" im schönen Faltcover. tb

Tonnensturz - Rügencore CD

(**Core Tex / he-ad Records, Tel. 03375/293402**) Quälend scheppernder Metal-Rock, oder soll das etwa Punk sein ? Überlasst das lieber AC/DC, die verstehen ihr Handwerk. 11 Stücke ziehen sich 50 Minuten schier endlos in die Länge. Die Texte sind teilweise um Ernsthaftigkeit bemüht, klingen dadurch aber noch lächerlicher. Kurz & bündig: diese überflüssige Platte braucht wirklich niemand. (Seb)

Tornados - Heartbeat - CD

(**Höhnie Records, c/o A.Höhn, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt; www.hoehnierecords.de**) Aus Dessau kommt diese vielköpfige Skabande, nahezu allesamt mit hübsch gestutztem Haupthaar - das gibt schon mal Punkte in der B-Wertung. Auf solche Kleinigkeiten muss aber gar kein Wert gelegt werden, denn überzeugen können die Jungs und das Mädel auch musikalisch auf der ganzen Linie! 16 Songs lang wird hier bewiesen, daß sie den 80er 2Tone beherrschen, niemals in hektischem Neoska absaufen und dabei auch den Offbeat der ganz alten Originale einfließen lassen können. Ich finde hier eigentlich gar nichts zu nörgeln, die Sängerin hat eine klasse Stimme, das Album wird an keiner Stelle auch nur annähernd langatmig und selbst bei den Covers beweisen die Dessauer Phantasie und Stil. Rundum gelungen, und das bereits beim Debut - alle Achtung! tr

Torpedo Twisters - Get Down With The Devil - CD

(THREE KINGS RECORDS; **Carsten Bieler, Jakobstr.25c, 52064 Aachen; www.threekingsrecords.de) THREE KINGS RECORDS ist neu, und bekanntlich kehren neue Besen gut. Der Aachener Besen kehrt dabei erheblich besser als "gut". Schon vom wunderschönen PinUp-Cover stark erregt, gibt mir der Sound der - huch! ebenfalls! - Aachener Punk´n´Roller dann das, was ich brauche: Eigenständigen, intelligenten und variantenreichen Punkrock mit dominierendem Rockabillyanteil. 14 Tracks sind so entstanden, einer interessanter und eingängiger als der andere, und es war wirklich verdammt schwer, den "repräsentativsten" Track für unseren Sampler zu finden. Ich behaupte: Diese Scheibe gehört in jeden Haushalt! tr**

TOY DOLLS: Covered in Dolls Cd

(**Captain Oi! Records**) Die Toy Dolls haben ja nur sehr wenig Feinde....ich gehöre jedenfalls zur Gruppe ihrer ewigen Fans, das iss noch richtiger Fun-Punk. Zuerst war ich mir nicht ganz sicher, ob da nicht auch ein paar Songs drauf sind, die von Olga&seinen Kupmanen selbst stammmt.. aber da im Titel „Covered..." vorkommt, nehme ich stark an, dass jeder dieser 17 Songs ein Cover iss. Und das können die Toy Dolls ja doch sehr gut... alles iss cool.....Wipe Out, Livin la vida loca, eine kleine Nachtmusik, Kids in Tyne&Wear, 500 Miles.....Songs, die auf keiner Party fehlen dürfen. Beachtlich ist immer wieder der Gitarrensound....der Speed...einfach alles. Über neue Toy Dolls Sachen kann man sich immer wieder freuen, auch wenn ich 80% der Stücke vorher auch schon gekannt habe. Ich glaube, Nellie the elliphant habe ich schon viel zu oft gehört, das gefällt mir mittlerweile gar nicht mehr.....aber wie gesagt.....wer für Stimmung sorgen will, der macht mit dieser Cd alles richtig! Bomml

Treeberrys - Talkin' About ... LP/CD

(**Sounds of Subterrania; PO Box 103662; 34039 Kassel**) Die Treeberrys klingen wie eine Reinkarnation der 64er Beatles. Klar, sind Japaner, mosert ihr jetzt, müssen alles nachmachen. Richtig und falsch: Zuckersüßer Harmoniegesang, aber harte Gitarre und manchmal eine Orgel überbieten das Original. Verbesserung, wo Verbesserung nötig ist, das hat auch den japanischen Motorradbau nach vorne gebracht. Hört den Track auf unserer CD und stimmt mir zu: hier wurde nicht nur imitiert, sondern hier wurde weiterentwickelt. Essentiell für alle Sixties-Fans. tb

TV Killers - Splosh You Up - EP

(**Dead Beat, PO Box 283, Los Angeles CA 90078, USA**) Die Franzosen dürfen auch mal auf ´nem Amilabel ihren Punk´n´Roll zum Besten geben. Zwei neue Stücke, eines davon sogar ein Cover der Angry Samoans, im typischen Killers-Sound feilgeboten. Mir fehlt die Würze und der Überraschungsmoment. tr

Typhoon Motor Dudes / The Fyredogs - Split 10"

(**Offenz Line; Stormstr. 7; 40822 Mettmann; www.offenzline.de**) Auf dieser 10" werden zwei Punk'n'Roll Bands präsentiert, die Fyredogs aus NRW und die Typhoon Motor Dudes aus Schleswig-Holstein. Ich muss sagen, die Dogs ähneln nicht nur optisch den Daybreak Boys. Die 3 Songs sind ganz gut, obwohl ihnen ein wenig der Mitgröhlfaktor fehlt. Besserer Durchschnitt würde ich sagen, eher was für Fans. Die Dudes hingegegen können mit dem Material, was sie hier abliefern, schon zu den wirklich Guten der Szene gezählt werden. Ebenfalls drei Songs, aber gnadenlos nach vorne gespielt, das Gaspedal durch's Bodenblech getreten (ich weiß, ist ein beliebtes Bild bei solchen Bands); mit sehr gutem Songwriting verbunden. Und für euer Geld bekommt ihr nicht nur eine OK-e und eine sehr gute Band, sondern obendrein noch ein schön aufgemachtes Klappcover, das ihr entweder unter Fyredogs oder Typhoon Motor Dudes in eure Sammlung stellen könnt. Mein Exemplar steht unter 'T'. tb

V/A ... and they could be heroes CD-R

(**The Perfect Drug/ Donnerschweer Str. 127/ 26123 Oldenburg/ christian.pohl@ewetel.de**) Dieser DIY Sampler mit 17 deutschen Bands ist im Rahmen der Radiosendung "Gumble Music" entstanden. Man will dem geneigten Hörer die ein oder andere "unbekannte" Band näher bringen. An musikalischen Ergüssen finden wir hier von "seichtem Emo" bis hin zu coolem "OldSchool Hardcore" alles was das Herz begehrt. Die Hardcore Fraktion von Durango 95/ Yage/ Tupamaros/ Costas Cakehouse & Engrave gefallen mir wesentlich besser als die Emo Fraktion. Die CD ist zwar selbstgebrannt, kommt aber in einem super Beiheft und ist 6,53 Euro recht günstig. Falls genügend Nachfrage besteht wird es einen weiteren Teil geben. -nasty-

V.A. - Give 'Em The Boot Vol. III CD

(Hellcat; PO Box 10574; NL-1001 EN Amsterdam; Niederlande) Das Teil ist wesentlich besser als der Vorgänger, reicht aber nicht ganz an Vol. I heran. Alle Stücke sind bereits veröffentlicht oder werden es demnächst, bis auf Devils Brigade, die eigentlich eine abgespeckte Rancid-Ausgabe sind. Die CD ist als Cheapo-Sampler ein Label-Überblick, wer alles von Hellcat hat, braucht's eigentlich nicht. Es sei denn ihr seid Besitzer eines PC, der mit der entsprechenden Hard- und Software ausgestattet ist, um Videos abzuspielen. Dann erhaltet ihr entweder 3 Videos von Rancid bzw. Lars Frederiksen (sagt das Info-Blatt) oder je ein Video von Tiger Army und Dropkick Murphys (sagt die schicke CD-Beilage). Mir fehlt die Ausrüstung, um nachzuprüfen, wer recht hat. tb

V.A. - Honest Don's Dirty Dishes CD

(Honest Don's; PO Box 192027; San Francisco; CA 94119; USA; www.honestdons.com) Harmlose Musik von harmlosen Bands. Ich kann mir nicht helfen, aber das meiste plätschert an mir vorbei. Hängen bleiben Fabulous Disaster, Citizen Fish, J-Church und die Real McKenzies. Soweit ich sehen kann ist alles veröffentlicht oder wird es demnächst. Bleibt unterm Strich ein Labelsampler, der mich nicht interessiert, aber ganz nett durchläuft. tb

V/A - I was a Punk before You was a Punk - CD

(Empty Records, Spitzwiesenstr. 50, 90765 Fürth; www.empty.de) Selten hat mich ein Sampler so beeindruckt wie dieser. Und das hat nur bedingt etwas mit der Musik zu tun (obwohl sich hier das Who is who der frühen Punkrocktage die Klinke in die Hand gibt). In erster Linie begeistert mich das superbe, dicke Booklet, das noch soeben ins Tray passt und zu jedem Song eine kleine Anekdote aus dem Leben eines Altpunks wiedergibt, die irgendwie mit dem Song zu tun hat. Liest sich absolut klasse und sicher wird dem ein oder anderen richtig warm ums Herz. Auf der CD gibts die richtige Hintergrundbeschallung während des Schmökerns: neben Lurkers, Chelsea, Damned, Vibrators und co. auch weniger bekanntes von Sator, Half Japanese und Aurora. Anchecken! tr

V/A - Nasty Vinyl sucks - CD

(Nasty Vinyl, Oberstr.6, 30167 Hannover; www.nastyvinyl.de) Zum 10jährigen Labeljubiläum gibts natürlich eine Jubiläumsscheibe, die vollgestopft mit 28 Bands aus allen Labeletappen einen guten Überblick verschafft. Mit dabei in dieser illustren (Deutsch)Punkrock-Gesellschaft natürlich solch Heroen wie Rasta Knast, NOE, Blanks 77, Scattergun, Gigantor, No Respect, Lost Lyriks, Schleimkeim und viele weitere. Passend dazu ein fettes Booklet mit allen wichtigen Daten zu den Tracks. Ein hervorragender Labelsampler, dem zum Prädikat "perfekt" nur noch der ein oder andere unveröffentlichte Song fehlt... tr

V.A. - Punch Drunk III CD

(TKO; 4104 24th St. #103; San Francisco; CA 94114; USA) Wie gewohnt ist das eine gute Label-Compilation. Erstens finde ich natürlich die Musik gut. Und zweitens gibt es massig unveröffentlichte Stücke. Die Bands stellen das who is who der amerikanischen Streetpunk-Szene dar, dazu Scum-Asseln wie Antiseen oder Limecell und ein paar gute alte Engländer (Partisans oder Cock Sparrer z.B.). Nur das Live-Stück von den Upstarts lässt nichts Gutes für deren angekündigte Doppel-LP erwarten. Egal, Punch Drunk ist eine geile CD und gehört auch in dein Regal. tb

V/A - Rock´n´Roll Hell Yeah - CD

(Wolverine Records; Kaiserswerther Str. 166, 40474 Düsseldorf; www.wolverine-records.de) Dass Labelchef Sascha einen großen musikalischen Background besitzt, wissen wir seit jeher. Da ist es nicht verwunderlich, daß auf diesem Labelsampler so ziemlich alle Stilblüten vertreten sind, die der Punkrock, Ska und Neoswing je hervorgebracht hat. Daß deshalb unter den 27 Tracks auch Stücke sind, die mir überhaupt nicht zusagen (vor MY MORAL MAJORITY - normalerweise keine schlechte Band - & Tinnitus sei ausdrücklich gewarnt!), aber den Sinn und Zweck erfüllt dieser Low Price-Sampler vollkommen. Denn nicht nur SUBZERO, SQUARE THE CICLE, HAMMERCOCKS, CHEEKS, ACROSS THE BORDER machen Hunger auf mehr! tr

V.A. - Rough & Tough CD

(Liquidator; Apdo. 52015; E-28080 Madrid; www.liquidatormusic.com) Heilige Scheiße, was geht bei Espanas Rude Boys und Girls? Das Rough & Tough-Fanzine präsentiert mal eben 22 Ska- und Reggae-Bands, die von Ausnahmen abgesehen (Los Calaveras, Skarlatines) in unseren Breitengraden bisher unbekannt sein dürften. Selbst wenn ich mit der Lupe suche, finde ich keinen Ausfall! 22 Bands und keine einzige nervt mit Kirmes-Ska oder Kiffer-Reggae, so etwas findet man sonst nur bei alten Jamaica-Samplern. Selbst am Booklet kann man nicht nörgeln, jede Band wird auf einer Seite mit Bild und spanischem Text vorgestellt. Und wer eine solche Szene hat, kann die auch ganz selbstbewusst in der Landessprache vorstellen. So Leute, kaufen, aber zackig, danach ab in die Proberäume und inspirieren lassen. tb

V.A. - Searching For The Young Soul Rebels Vol. 2 CD

(Spirit of 69; Postfach 101515; 86005 Augsburg; www.spiritof69records.de) Den Vorgänger gab's noch als 10", dieses Teil kommt als CD. Der Sampler ist wirklich gelungen und spannt einen Bogen von Ska (leider nur ein Stück der begnadeten Jazzbo) über Rocksteady bis Reggae, wobei letzterer überwiegt. Das ist nicht schlimm, weil meistens doch Skinhead Reggae geboten wird, nur Irie Beats liefern langweiligen Hippie-Reggae ab. Herausragend sind besonders die Debonaires (à la Mighty Diamonds; OK, auch nicht gerade der allermeisten Hautköpfchen Lieblinge, aber dafür meine), Rudy Willy's Soundsystem (hier gefällt besonders der Gesang) und mal wieder The Mood. Wie man Soul richtig verbrät, zeigen Viking's Remedy mit 'If you loose me', während die Aggronauts mit 'Midnight Hour' so richtig ins Klo fassen. Insgesamt aber ein höchst empfehlenswerter internationaler Sampler mit leider nur spärlichem Booklet, von dem auch demnächst die Vinylversion erscheinen soll. tb

V.A. - Ska City 688.2 CD

(Brutus Records; brutus-records@gmx.de) In der #17 hatte ich die Vorab-CD besprochen, passend zur #21 halte ich das Original in den Händen, welches endlich erschienen ist. Daher noch mal eine kurze Besprechung: Kölner Skabands werden vorgestellt, darunter die Calamities, die Skata-Lies und die Kingston Cowboys (letztere beide waren auch damals auf unserem Sampler). Mir gefällt der Sampler nach wie vor, auch wenn manchmal ein paar nicht-traditionelle Töne zu hören sind. Also, Augen und Ohren auf und Geld nachgezählt. Das letzte Quartal war für den Offbeat ein erstaunlich ertragreiches, da wollen viele Platten gekauft werden, auch Ska-City 688.2, welche zu einem Preis von um die 20 DM auf vielen Gabentischen landen sollte. tb

V/A - Viva La Vinyl Vol.#4 - LP

(Dead Beat Records, PO Box 283, LA CA 90078, USA) Bereits zum vierten Mal gibts einen Label-Sampler des sympathischen Punk´n´Roll-Labels aus LA. 15 Bands, unter ihnen Gee Strings, Nikki Sudden, Dialtones, Cock Spaniels, Puffball, TV Killers, Hellride und Valentine Killers (um mal die besten zu nennen) geben hier ein Stelldichein Marke High-Energy-Powerpunk´n´Roll und kicken Dich mit der Wucht ihrer Instrumente an die Wand. Da werden hier und da doch mal ein paar zu krachig, insgesamt bewegt sich das alles aber im absolut grünen Bereich. Hinzu kommt, daß die meisten Tracks bislang unveröffentlicht sind, ein 16seitiges Heftchen beiliegt, die Optik, sprich: die Aufmachung mal wieder klasse ist und alles zusammen für wenig Geld zu erwerben ist. tr

V.A. - The Worldwide Tribute To The Real Oi Vol. 2 CD

(I Scream; Broekstraat 10; B-1730 Kobbegem; www.isreamrecords.com) Den ersten Teil der Reihe habe ich ja hemmungslos verrissen, der zweite Teil kommt jetzt wesentlich verbessert daher. Roger Miret zeigt zwar mit seiner neuen Band (R.M. & the Disasters), dass er nicht so gut singen kann, aber der Rest der Bands liefert ansprechende bis gute Coverversionen von altbekannten Stimmungshits ab. Mir haben besonders Murphys Law mit 'Drinking and driving' und Harley Cromags Version von 'Freedom' gefallen. Was auffällt ist, dass beide Test Tube Babies Songs ('Maniac' und 'Jinx') nicht besonders gelungen sind. Wahrscheinlich verbinde ich sie zu sehr mit der grandiosen Gitarrenarbeit. So, diese CD gefällt ausgesprochen gut und wird hiermit wärmstens empfohlen. tb

Vogelfrei - Mutmacher CD

(Asphalt; c/o Bandworm; Schellheimerplatz 8; 39108 Magdeburg; www.bandworm.de) Diese CD befindet sich nun schon länger in meinem Player. Das liegt daran, dass ich den Erstling von Vogelfrei wirklich gut finde und daher sehr überrascht über dieses Machwerk bin. Ich habe lange überlegt und zugehört, aber für solche Texte wie 'Das junge Glück' oder 'Eigen' habe ich nur zwei Vergleiche: Puhdys und Peter Maffay. Sorry. tb

Wallride - Old Ways For The New Times CD
Wallride - A Fistful Of Songs... CD

(Bronco Bullfrog Rec./ www.broncobullfrogrecords.com) Gleich zwei CD's von Wallride aus Spanien, mit einer Sängerin was gleich den ersten Bonuspunkt ausmacht. Auf "A Fistful..." finden wir 7 Songs aus dem Jahr 99, auf "Old Ways." dagegen finden wir 12 Songs + 1 Videoclip aus dem Jahre 01. Die Band kannte ich bis Dato leider nur vom Namen. Musikalisch spielt man guten Hardcore/ Skatecore der durch tolle Riffs überzeugt und selbst nach dem 10 mal hören nicht langweilig wird. Die Sängerin variiert mit ihrer Stimme mal zwischen ruhigem und extrem harten Gesang wunderbar, macht echt Spaß. Ihr wollte Vergleiche, eine Mischung aus härteren Discount oder Dover. Übrigens sind alle Texte in Englisch, und man covert von Dag Nasty noch einen Song. Beide CD's sind hübsch aufgemacht, hört einfach mal rein. -nasty-

The Wangs - On Target ! LP

(Drunkabilly Records, PB 87, Ledeberg1, Belgien) Das Cover ist für mich als alten Warbirds-Freund schon mal 'ne Klasse für sich. Gezeichnet wie die Bilder auf den Revell-Baukästen holt hier ne japanische Zeke eine amerikanische Corsair vom gelb-rot gepinselten Himmel. Sauberer Schuss, Hoschi !! Rechts oben findet man einen Hinweis, was musikalisch geboten wird: file under: banzia surf! Naja, mit Surf-Musik verbindet mich ja eher eine Hassliebe, hören sich die Tracks doch oft wie Titelmelodien von Spagetti Western aus den Sechzigern an. Die drei Franzosen von The Wangs klingen etwas nach den Apemen aus Tilburg, oft aus verkaufstechnischen Gründen auch Surfpunk genannt. Zwar spieltechnisch solchen Schnarchnasen wie Dick Dale 'ne Generation voraus, sind 'The Wangs' trotzdem nur eingefleischten Freunden dieser Richtung zu empfehlen. roy

Warrior Kids - Official Discography 1983-1991 CD

(Disagree Records, BP 21, 13243 Marseille, Cedex 1, France) Erste französische Streetpunk-Liga, neben alten Helden wie Komitern Sect, Kidnap, Camera Silens, Trotskids und Reich Orgasm eine der wichtigsten Truppen unserer Nachbarn in den alten Tagen. Hymnischer Oi!-beeinflußter eher schleppender Punk mit Ska-Einschlag (gutes Saxophon). Prima optisch aufbereitet mit Photos und Texten bleibt eine Gewißheit: schön war die Zeit. Mit Hilfe dieses tollen Dokuments kann man sie aber bei sich zuhause konservieren. Ist doch auch schön!
Sir Paulchen

Wärters Schlechte - Nos Temos A Dizer - CD

(Oli & Oli Records, Schönblick 8/1, 78713 Schramberg; www.oli-ela-records.de) Nein, das neue Album der Wärters kann mich überhaupt nicht überzeugen. Musikalisch nicht - total kraftlos, langweilig und vollkommen uninspiriert, und textlich wirds an manchen Stellen richtig unangenehm. Welche vorpubertäre Zangengeburt ist denn für diesen unerreicht albernen Text zu "Puppenspiel" verantwortlich??? Seit den seligen ROIMUNGSTRUPP aus dem Schlaubetal habe ich nicht mehr derart primitives gehört. Sorry, aber vielleicht solltet Ihr Abstand davon nehmen, Liebeslieder zu schreiben, das geht hier zumindest gründlich in die Hose - im wahrsten Sinne des Wortes. Wer sich ein Bild von dem süddeutschen Quintett machen will, sollte lieber auf frühere Veröffentlichungen zurückgreifen. tr

Wiseguy - Pull The Cup 7"

(Stardumb; PO Box 21145; NL-3001 AC Rotterdam; www.stardumbrecords.com) Was Stardumb-untypisches, jedenfalls für den bisherigen Output des Labels. Wiseguy sind eine Benzin-Punk-Hardrock-Band, so mit Würfeln, Frauen und Autos. Das kommt bei mir natürlicherweise gut an. Beim Titelsong der 4-track-EP hört sich der Gesang nach Frau an, sehr schön, ist aber wohl doch der Sänger. Die EP hört jedenfalls auf, ehe sie überhaupt in die Nähe von 'nervig' kommt, was man leider nicht von jeder Rock-Platte behaupten können. Gutes Augenmaß und Timing gehört eben auch zum Handwerk. Wiseguy sind jedenfalls sehr, sehr empfehlenswert, wenn ihr auf diesen rockigen Punk steht. tb

Wolfbrigade - Progression / Regression Picture-LP

(Farewell Rec./ c/o Plastic Bomb Rec./Gustav-Freytag-Str. 18/ 47057 Duisburg) So hier haben wir mal eine schicke Picture-LP von Wolfbrigade vorliegen. Bei Wolfbrigade handelt es sich um die Nachfolgeband von Wolfpack. Am Sound hat sich nicht viel geändert, immer noch die selbe derbe Mucke. Bei 2 von insgesamt 15 Songs wird der derbe Gesang durch ein zusätzliche weibliche Stimme unterstützt, was echt gut kommt. Die Platte kann ich jedem ans Herz legen, der von Wolfpack noch nicht genug hat und eben solchen Sound mag. Bei mir wird die Platte sicher noch einige Runde drehen. -nasty-

The Yum Yums - Singles'n'Stuff CD

(Screaming Apple; Düstemichstr. 14; 50939 Köln; www.screaming-apple-records.de) Heute waren es unter 5°C, es regnete eisig und mir wären fast die Hände abgefallen. Zu Hause schön Kaffee gekocht, die Yum Yums eingelegt und mit der Zeitung aus Sofa gelegt. Scheißegal, ob das gute Wetter sich bis Mai verabschiedet hat, ob die Taliban furzen oder Kanzler Schröder andere Leute Haut zu Markte trägt. Das ist jetzt ganz fern, die herzwärmenden Kombo aus Norwegen singt alle Sorgen hinweg. Der Titel verrät es: 7", seltene Samplerbeiträge, Outtakes etc. sind hier gesammelt; Sänger Morten schrieb ein paar Worte zu jedem Song und auch das Cover finde ich sehr geschmackvoll. Nicht nur ein Muss für Sammler, sondern eine komplette, sinnvolle CD für jedermann, der noch ein fühlendes Herz im Leibe hat. tb

NEW LIFESHARK RECORDS
THE STORE
Records and more
BISMARCKSTR. 5 · 45127 ESSEN · GERMANY

Hey Leute!!!
Besucht unseren Laden, in dem Ihr >tonnenweise< Vinyl / CDs aus den Bereichen Punkrock, Hardcore, Garage, 60ties, Soul, Ska, Psychobilly, Rockabilly etc. findet.
Außerdem gibt es ein ständig wechselndes Programm an Raritäten. Schätze nach denen Ihr schon Euer Leben lang gesucht habt.

Wir sind ca. 5min. vom HBF Hinterausgang entfernt oder U18 Bismarckplatz oder A40 Ausfahrt Essen-Zentrum

Für mehr Info zum Laden, Label + Mailorder:
http://www.newlifeshark.de
email: angela@newlifeshark.de

Außerdem im Programm:
Videos, Zines +
Secondhand Klamotten

Demnaechst schon was vor?

01.05.

Hammerhead + Dayglo Abortions + Bandanas Mülheim AZ
Los Banditos Neu Ulm Salon Hansen
B-Movie Rats + Dritte Wahl + Tiki Tiki Bamboos + Furillo Lübeck + Newtown Grunts Treibsand Open Air
Crack Up + Pro Pain Offenbach Hafenbar
Horace Pinker Zeitz Muggefug
Dr.Ring Ding & The Senior Allstars Hannover Chez Heinz Open Air
Sick Of It All + Rise Against + Waterdown Bielefeld Kamp
Yellow Umbrella CH.Zürich tba
Guttermouth + Line CH.Wil Remise

02.05.

B-Movie Rats Erfurt Engelsburg
Masons Berlin Wild At Heart
Hammerhead + Dayglo Abortions + Bandanas Köln Sonic Ballroom
Los Banditos Regensburg Alte Mälzerei
Crack Up + Pro Pain Erfurt Centrum
Sick Of It All + Rise Against + Waterdown Coesfeld Fabrik
Furillo Hannover Cafe Glocksee
APC A.Graz tba
Cave 4 Münster Gleis 22
Newtown Grunts Braunschweig tba
Yellow Umbrella CH.Bern tba
Guttermouth + Line Trier Exil

03.05.

B-Movie Rats Berlin Wild At Heart
Slapshot NL.Sneek Bollwerk
Yeti Girls + Bullocks Düsseldorf HdJ
Jancee Pornick Casino Bielefeld Sinclairs Irish Pub
Dayglo Abortions + Bandanas Wermelskirchen AJZ
Socks Jülich Cafe Lila
Duesenjaeger + Turbostaat + Der Trick Ist Zu Atmen Bielefeld AJZ
Crack Up + Pro Pain Bischofswerda Eastclub
Not Enough Haan Jugendhaus
Jumblers + Yucca Spiders + Leopold Krauss Dessau Beatclub
Furillo Rostock MS Stubnitz
Strikes Cottbus Südstadt
Sommerset + Supervision München Cafe Cult
APC A.Wien tba
Einleben Hohenmolden Musikschule
Demented Are Go Weinheim Cafe Central
Newtown Grunts Hannover tba
Yellow Umbrella Kusel JH
Los Banditos Bingen Open Air
Masons Salzwedel Hanseat

04.05.

B-Movie Rats Dresden Groove Station
Slapshot + Right Direction NL.Amsterdam Melkweg
B-Violent + TNT Dresden AZ Conni
Skaos + Skaliners Altenburg Music Hall
Cheeks + Frau Doktor + Hammerhai Düsseldorf HdJ
Dr.Ring Ding & The Senior Allstars Mülheim Ringlokschuppen
Hammerhead + Dayglo Abortions + Bandanas Schweinfurt Stadtbahnhof
Los Banditos Franfurt/ M Au
Socks + SFH Epe JUZ
Duesenjaeger + Turbostaat Osnabrück Unikeller
Stage Bottles + Scrapy + Skarface Mannheim JUZ
Crack Up + Pro Pain Zwick m
Discontent Berlin S
andthewinneris + So set Bad Salzungen Pressenwerk
Cave 4 + Surfpatroullie Bischofswerda Eastclub
Strikes Tharandt Kuppelhalle
For The Day + No More Fear Wolfsburg JZ Ost
APC Mühldorf Barracke
Tornados + 4Sivits + Celebrity Roast A.Wien EKH
Court Jester's Crew Potsdam Lindenpark
Demented Are Go Mülheim Starclub
Soul Boys + Backslide + Les Teckles + Ex Nör Säx Hechingen Juha
Newtown Grunts + CZD + Dope On A Rope Duisaburg Fabrik
Yellow Umbrella Gelsenkirchen Schaumburgkino
Masons Onsabrück Ostbunker
Beatsteaks Neuburg a.d. D. JUZ Neuburg Festival
Peter Pan Speedrock Wadern Jugendclub

05.05.

B-Movie Rats A.Klagenfurt Point
Discontent + Slapshot + Kill Your Idols B.Antwerpen Hof Der Log
Dayglo Abortions + Bandanas Stuttgart JUZ Deggerloch
Crack Up + Pro Pain München Backstage
Slapshot + Right Direction B.Kontich Lintfabriek
Donots + Millencolin + Antiflag CH.Zürich Limathal
andthewinneris + Sommerset + Furillo Chemnitz Zoom
Engine Down + Ainia + Vanilla + Her Little Sister-Motherless Rosswein Jugendhaus
Dover Trier BBS
Masons Bielefeld Eingang 7

06.05.

Dayglo Abortions + Bandanas CH.Basel Hirscheneck
Crack Up + Pro Pain Stuttgart Röhre
Donots + Millencolin + Antiflag A.Wien Pepsi Music Club
Kill Your Idols + Sommerset Hannover Chez Heinz
Hanson Brothers Nünchritz Kombi
Get Lost München Atomic Cafe
Masons Hamburg Hafenklang

07.05.

B-Movie Rats A.Wien The Cave
Dayglo Abortions + Bandanas Konstanz Kontrast
Crack Up + Pro Pain Hamburg Markthalle
Discontent Hamburg Marquee
Kill Your Idols Berlin Wild At Heart
Donots + Millencolin + Antiflag München Coloseum
andthewinneris + Sommerset Münster Gleis 22
Dover Karlsruhe Substage
Furillo Erlangen Scheune
Always Outnumbered Saarbrücken Hellmut
Masons Bremen Tower
Klasse Kriminale D'dorf Coffy

08.05.

B-Movie Rats A.Wörgl Komma
Slapshot + Right Direction Weinheim Cafe Central
Dayglo Abortions + Bandanas CH.Zürich tba
Socks Herzogenrath Hot
Crack Up + Pro Pain Osnabrück Hydepark
Discontent + Kill Your Idols + Always Outnumbered Schweinfurt Alter Stadtbahnhof
Donots + Millencolin + Antiflag Stuttgart Filharmonie
Backslide Darmstadt tba
Furillo Gütersloh Weberei
Dr.Ring Ding & The Senior Allstars + Hotknives + 27 Red Wiesbaden Schlachthof
Get Lost + Reverend Beat-Man Dresden Groove Station
Masons Wolfsburg Zakk
Nekromantix Hamburg Marquee

09.05.

B-Movie Rats Ulm Salon Hansen
Slapshot + Right Direction Freiburg Cafe Atlantik
Dayglo Abortions + Bandanas A.Linz JUZ Ann & Pat
Crack Up + Pro Pain Essen Zeche Carl
Donots + Millencolin + Antiflag Köln E-Werk
Surfpatroullie Regensburg Slick 50
Furillo Wermelskirch AJZ
Argies Dresden Groove Station
D.Sailors + Socks Bayreuth Glashaus
Dr.Ring Ding & The Senior Allstars Regensburg Alte Mälzerei
Mark Foggo & The Skasters Hannover Faust
Hammerhai Dortmund FZW
Get Lost + Reverend Beat-Man Berlin Bastard
Masons Nürnberg Zwinger
Venus Vegas Lüneburg Vamos
Beatsteaks Oldenburg Amadeus

10.05.

Revolvers + Rancors + Antidote + Los Fastidios + Generatorz München Feierwerk Kruzefix Festival
Surfpatroullie Wasserburg Insekt
Lousy + Suiters Archiv Potsdam
Discontent + Slapshot + Right Direction Chemnitz Talschock
Dayglo Abortions + Bandanas Hohenems tba
D.Sailors + Socks Crailsheim Eiche
Dritte Wahl Altkalen Mühlenfest
Hotknives + 27 Red Bielefeld Kamp
Crack Up + Pro Pain Trier Exil
Donots + Millencolin + Antiflag + Brainless Wankers Berlin Columbiahalle
Subsonics + Boy From Brazil Münster Gleis 22
Get Lost + Reverend Beatman Stuttgart Landespavillion
Furillo Hagen Pelmke
Church Of Confidence + Discoinferno D'dorf AGB
Get Lost + Reverend Beat-Man Chemnitz Atomino
Masons Jena Rosenkeller
Venus Vegas Marburg Trauma
Yayhoos Köln Underground
Terrorgruppe Bonn Klangstation
Souls On Fire Chemnitz Zoom
Dogshit Sandwich + Towerblocks Rastatt Can Robert

11.05.

Surfpatroullie Töging Silo 1
Lousy + Suiters + Maladjusted Chemnitz AJZ
Dayglo Abortions + Bandanas + Kill Your Idols + Rawside Langenau Kaos Keller
Discontent Immenhausen Akku
Slapshot + Right Direction Kassel Spot
Donots + Millencolin + Antiflag Hamburg Große Freiheit
Radioactives + Final Virus + Teutrine + Food + Spezialdienste + Perception Aldekerk Dady's Salon
Cellolitas Dessau Beatclub
Subsonics + Boy From Brazil Dresden Groove Station
Furillo Berlin Wild At Heart
Tagtraum + Patenblau 5 CH.Basel Hirscheneck
Dr.Ring Ding & The Senior Allstars A.Salzburg Rockhouse
Mark Foggo & The Skasters Jena Cassablanca
Hotknives Braunschweig Tempel X
Cave + Modern Ass Quartett Schopfheim Irrlicht
Mad Sin + Discipline + Souls On Fire + Soul Boys + Se Schrillos Bielefeld Luna
Montesas Koblenz Suppkultur
Get Lost + Reverend Beat-Man + Masons Stuttgart Landespavillion
Venus Vegas Kassel K19
Terrorgruppe Saarbrücken-Riegelsberg Lindenschulhalle
New Found Glory + Fenix TX + RX Bandits München Metropolis
4Promille + Punkroiber Siegen Cassablanca

12.05.

Slapshot + Right Direction München Backtage
Discontent + Kill Your Idols Oberhausen Altenberg
Donots + Millencolin + Antiflag Bremen Aladin
BeNuts Erlangen Strohhalm
Subsonics + Boy From Brazil Berlin Bastard
Mark Foggo & The Skasters Hamburg Hafengeburtstag
New Found Glory + Fenix TX + RX Bandits Berlin Columbia Fritz

13.05.

Hanson Brothers + Romeros Köln Underground
Dayglo Abortions + Bandanas Gera Shalom
Sick Of It All + Rise Against + Waterdown CH.Wil Remise
Subsonics + Boy From Brazil Hamburg Hafenklang
Furillo Hildesheim Kufa
Yellow Umbrella Fulda FH Asta Festival
Masons Frankfurt/M Cave
New Found Glory + Fenix TX + RX Bandits Köln Prime Club

14.05.

Slapshot + Right Direction Schweinfurt Alter Stadtbahnhof
Dayglo Abortions + Bandanas Berlin Wild At Heart
Sick Of It All + Rise Against + Waterdown Lindau Club Vaudeville
Subsonics + Boy From Brazil Köln Underground
Furillo Göttingen JUZ
Discontent + Snotrag D'dorf Coffy
Masons Köln Sonic Ballroom
Beatsteaks Magdeburg Feuerwache
New Found Glory + Fenix TX + RX Bandits Hamburg Logo
Nekromantix CH.Zürich Bogen 13

mehr?
www.moloko-plus.de

BANDWORM RECORDS

MAILORDER UND LABEL SEIT 1995

BANDWORM-RECORDS
SCHELLHEIMERPLATZ 8
D-39108 MAGDEBURG

BESTELLUNG:
- NACHNAHME
- BANK-LASTSCHRIFT
- VORKASSE

TEL: 0391-5433478
FAX: 0391-7447579

WWW.PUNKROCK-MAILORDER.DE

Mail-Order:

Alpha Boy School   Big fight LP 9,20
Antiseen   The boys from brutalsville PicLP 12,80
   Screaming bloody live DoLP 14,18 / CD 14,10
Backslide   Join the Backlside Youth LP 9,20
Bad Brains   Rock for light LP 9,80
Bad Religion   The process of belief CD 15,50 / LP 12,50
Beerzone   Strangle all the boybands LP 9,20
The Beltones   Cheap Trinkets LP 11,30 / CD 13,80
BoigruB   Alltägliches Verrotten EP 3,60
Brassnuckle Boys   American Bastard CD 13,80
The Brats   ...are back in town LP 9,20 / 12,30
Bruisers   One law for them...another on for us DoCD 15,30
The Business   Hell 2 pay PicEP 7,-/ MCD 7,-
Cellophane Suckers   Too much temptation LP 9,20
Clockwork Crew   Wheres the war?! EP 3,60
Cobtra   Oi Oi Oi CD 12,80
Dead Kennedys   Live in Germany LP 9,20
Deadline   more to it CD 12,80
Dee Dee Ramone   Do the bikini dance 12 11,-
Distillers   Sing Sing Death House LP 12,50 / CD 15,30
Dr. Woggle and the Radio   Suitable LP 9,80 / CD 10,20
Duane Peters & The Hunns   Wayward Bantams LP 12,30 / CD 13,80
Eastern Standart Time   Tine is tight LP 9,80 / CD 12,80
Eastside Boys   Echte Helden CD 12,50 / LP 9,20
Frankie and the Flames   The best of... CD 11,25
The Generators   State of the nation 10 9,20/ MCD 10,20
The GC5   Singles Collection CD 13,30
Die Halunken   Alles was Spass macht LP 9,20 / CD 12,30
Happy Drivers   War LP 9,80
Hardsell   Bark of the underdog CD 12,80
Holly B.   Great stuff EP 3,60
Laurel Aitken   Rise and fall LP 9,80 / CD 12,80
Les Kro   More 166sk4 CD 12,30
Long Tall Texans   Saints n Sinners LP 10,20
Los Fastidos   Guardo Avanti CD 12,30
Lousy   Bullet on the rox EP 3,60
Mad Monster Sound   10 Jahre später CD 10,20
Maroon Town   One world LP 9,80 / CD 12,80
Misfits   Walk among us LP 9,80

folgende Label ständig auf Lager:

alive - asphalt - bad dog - bitzcore - blind beggar - burning heart - captain oi - combat rock - coretex - crazy love dss - disaster - elmo - empty - epitaph - fat wreck - flight 13 - gmm - halb 7 - helen of oi - Hellcat - knock out - mad butcher - moskito - nasty vinyl - ox - people like u - plastic bomb - punkcore - radio blast - scumfuck - step 1 - stereodrive - teenage rebel - tko - vielklang u.v.m.

Moiterei   Manche mögens laut LP 9,20 / CD 12,30
The Moorat Fingers   Punk as in prision LP+7 9,80
Motormuschi   Single Haushalt CD 10,20
Mr. Review   Walking down the Brentford Road LP 9,80 / CD 12,80
Nabat   Live alla Morara/ Bologna LP 9,80
Nekromantix   Return of the loving death LP 12,50 / CD 15,30
Pitmen   Welcome to the show PicLP 10,80
Police Shit   Diagnose PunkRock EP 3,60
Radio 69   Reality Punk LP 9,80 / CD 13,-
Red Flag 77   A short cut CD 12,80
Rejected   Heat of the night MCD 7,20
Rejected Youth   Not for phonies CD 11,30
The Revolvers   Rock n Roll Babylon EP 3,60
   A tribute to The Cliches LP 9,80 / CD 13,30
The Rosettes   Enchantment under the sea LP 9,20
Scumback Roads   Bad Girl Attraction 10inch 8,20
The Sign Offs   same LP 12,30 / CD 13,80
Skarface   CD Merci 12,30
Slaughter & The dogs   Saturday night til sunday...   7inch 4,30
   Beware of... LP 12,30 / CD 13,80
Soul Boys   Grow up and die DigiCD 12,30
Soul Invaders   Weight of the world LP 9,80 / CD 12,80
Souls on fire   Collars Up! LP 9,80 / CD 13,-
Sperrzone   same LP 9,20 / CD 12,30
split Good Riddance/ Kill Your Idols   same MCD 10,20
split NoFX/ Rancid   BYO split Series III LP 12,-/ 15,30
split The Turbo A.C.s/ Demonics   split 7 3,60
Steroids   Sous produit LP 10,20/ CD 12,30
Strychnine   Hate finger EP 4,50
The Ten Buck Fuck   Rock Coach LP 9,20 / 12,80
Threats   Back in hell EP 4,10
US Bombs   Lost in America LP 12,30 / CD 13,80
Vanilla Muffins   Ultra Fine Day CD 7,70
The Virus   Singles and Rarities CD 13,80
Vogelfrei   Mutmacher CD 12,50 / LP 9,20
   Stiefeljungs CD 12,50 / LP 9,20
Voices of belleville   East side EP 4,10
Volxsturm   Oi is fun LP 9,70
Various Artists   Cheap shots Vol.5 CD 4,10
   Girls kicks ass LP 9,90 / CD 12,80
   Next Pogo in Japan CD 12,80
   United Skins LP 11,30
   Wolrdwide tribute to the real Oi! Vol. 2
   DoLP 13,80 / CD 12,80
Warrior Kids   Complete Discography CD 12,80

einfach unseren kostenlosen Katalog mit allen Angeboten anfordern

alle Preise in EURO

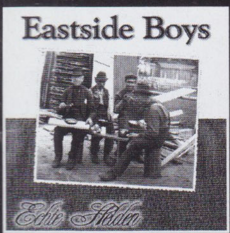
+ Milliarden Platten/ CDs/ Shirts/ Lesestoff/ Buttons/ Aufnäher etc.

viele dt./int. Labels ständig zu SpottPreisen auf Lager!!!

Label:

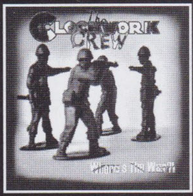
BANDWORM RECORDS

(* lim. farbiges Vinyl ist nur bei uns erhältlich!)



EASTSIDE BOYS
Echte Helden LP*/ CD

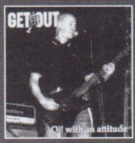
- Einfach die derzeit beste (ost?)dt. Oi!/Punk Band, nicht mehr und nicht weniger. Melodische Songs und Mitgrölrefrains, wie man sie von ihnen liebt. CD im Digipack mit Bonustrack, LP* ab 1. Mai.



CLOCKWORK CREW
Where is the war?! EP*

OUT SOON:

Hardsell
Bark of the underdog LP*



Get Out
Oi! with an attitude LP*

Blitzkrieg EP*
SOKO Durst EP*

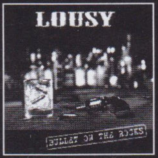
(im Vertrieb von BANDWORM-Records)

ASPHALT RECORDS VON UNTEN

VOGELFREI
Mutmacher LP*/ CD

- Ganz klare Steigerung zu ihrer Debut CD. Sehr eigenständiger, emotionsgeladener PunkRock von der Strasse und dem Herz am richtigen Fleck. Vergleiche? Uns nicht bekannt!

Holly B.
Great stuff EP*



Lousy
Bullet on the rox EP

Rejected Youth
Not for phonies CD

BoigruB
Alltägliches Verrotten EP*

Sperrzone
same LP/ CD

Vogelfrei
Stiefeljungs LP/ CD

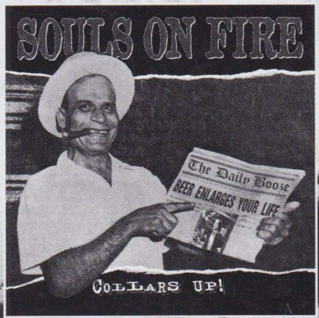
The Brats
..back in town LP/ CD

KOSTENLOSER KATALOG --- ACHTUNG HAENDLER!!! GROSSHANDELSLISTE ANFORDERN!

EXPLOi!SION!

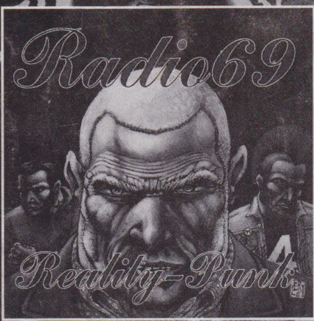
ARGY BARGY
Songs From The Street
LP & CD
Nach 7 Jahren endlich das neue Album.
Bester Oi! Punk von der Insel !

THE YOBS
The Worst Of The Yobs
LP & CD
15 Weihnachtssongs im Punk Rock Outfit.
Brandneue Aufnahmen incl. 1 exklusiv neuen Song.



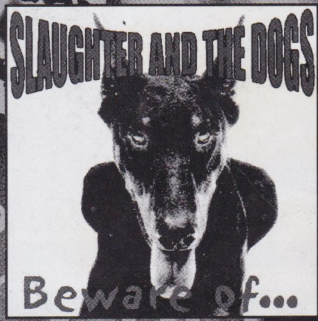
SOULS ON FIRE
Collars Up ! CD & LP
US lastiger Streetpunk a' la Bonecrusher. 14 songs haben im OX für 10 Punkte gerreicht.

SONDASCHULE
Lieber einen paffen
12"MLP / MCD
6 x Mighty Mighty Bosstones meets Ärzte.
Komplettes Album kommt im July !!!



RADIO 69
Reality Punk LP & CD
Möbel aus Schweden !
Musik aus Schweden !
Alles klar !! Ihr zweites Album bringt wieder den puren Oi! / Punk

V/A WOLRDWIDE TRIBUTE TO THE REAL Oi! VOL. 2
CD & Doppel-LP
27 Oi! Klassiker von 15 Punk / HC Bands nachgespielt.
Schließt nahtlos gut an den ersten Teil an !!!



SLAUGHTER & THE DOGS
Beware Of... LP & CD
Mehr als 10 Jahre hat das Warten auf dieses Album gedauert und es hat sich gelohnt!
12 Boot Boy Terrace Songs

Im Vertrieb von

CARGO RECORDS
GERMANY / U.K.

HMV

KNOCK_OUT MAILORDER
Postfach 101653 • 46216 Bottrop
Germany
Tel.: 02041/707847
Fax: 02041/707846
mail@knock-out-mailorder.de
www.knock-out-mailorder.de

KNOCK OUT RECORDS
Postfach 100716 • 46527 Dinslaken
Germany
Fax: 02064 / 90864
mosh@knock-out.de
www.knock-out.de

KATALOG FÜR 1,50€ PORTO!

WWW. Dinslaken-Rock City .DE